TRUCKMODELL

DIE FÜHRENDE ZEITSCHRIFT FÜR NUTZFAHRZEUGMODELLBAU

TRUCKMODELL

03 April / Mai 2026

www.truckmodell.de

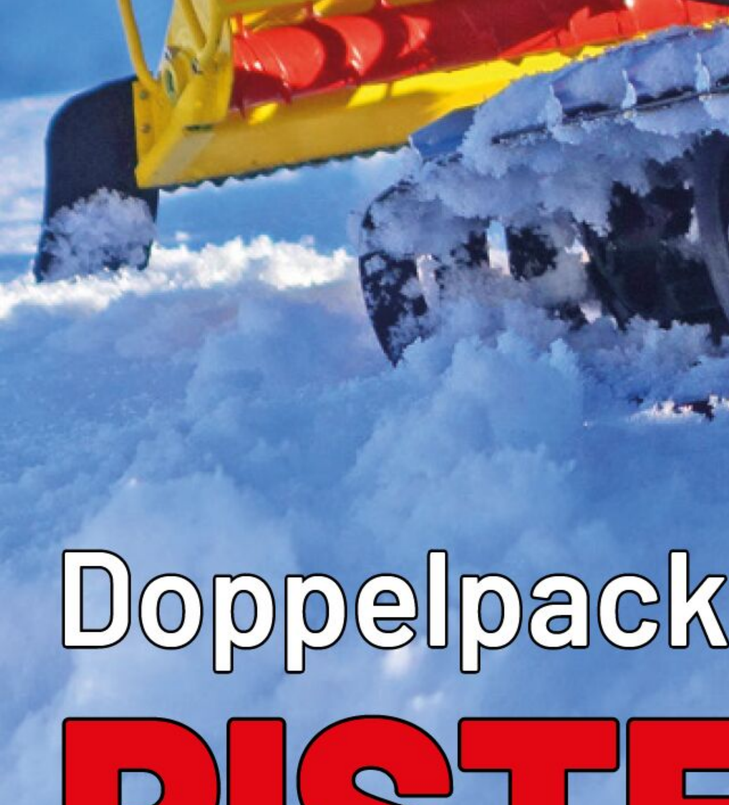
Produkt des Jahres

Leserwahl TRUCKMODELL Star 2026

Preise im Wert von über 13.500 € zu gewinnen!

Doppelpack: Zwei Eigenbaumodelle des PISTENBULLY 060 D

Extratour – zur SuperScale 2025



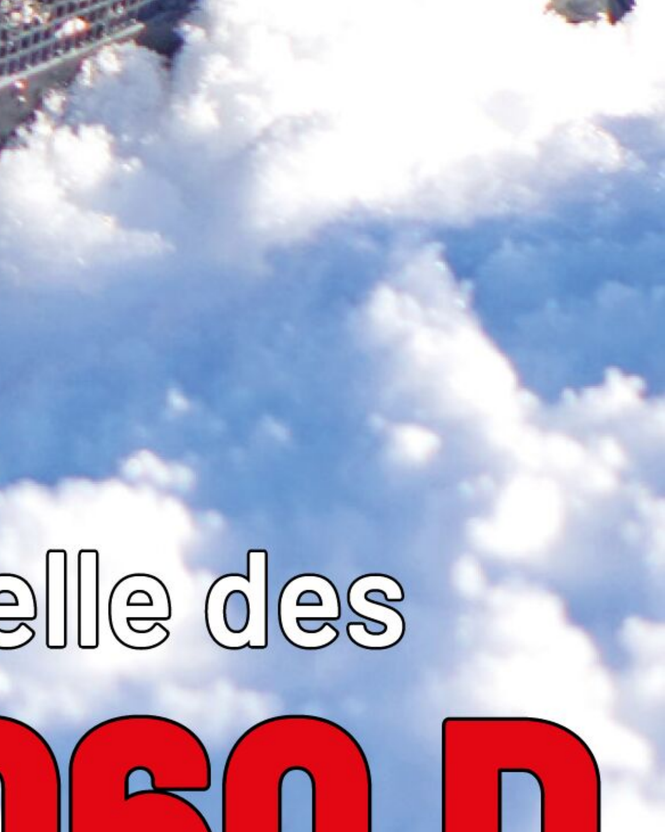
Schaltmodul RC-SM-16 von BEIER-Electronic



Vorbildgetreue Planen selbst herstellen



Unimog 421 von FMS umgebaut zum Dreiseitenkipper



Fernsteuerung FlySky FS-ST16 • LKW-Modelle mit Dampfantrieb • Modelbouwdag in Houten • Mercedes 2032 6×2/4

KRAFTWERK

WWW.KRAFTWERK.SHOP

Erweiterungsplatz
für Aufsteckmodule

5x Servoeingänge oder 1x digital
(SBUS, IBUS, SUMD, Arduino)

Soundauswahl
4 europäische +
2 amerikanische +
Premiumsounds
+ unbegrenzte
eigene Sounds

2x 10A Schaltausgänge

7x 500 mA Schaltausgänge
+ Infrarotsenderausgang

Lautsprecher

5x Servoausgänge
programmierbar

Ein/Aus/StandBy

Lautsprecher & Lautstärke

**I²C Erweiterungs-
schnittstelle**

Bus-Ausgänge

- Tamiya Scania 770S Lampen ..... 99,80 €
- Tamiya Scania 770S Rückleuchten ..... 69,80 €
- Tamiya Volvo FH16 Lampen ..... 99,80 €
- Tamiya Volvo FH16 Rückleuchten ..... 99,80 €

KLB Schalterweiterungen

- KLB 8-20 mit Vorwiderständen ..... 29,90 €
- KLB 8-500 ohne Vorwiderstände ..... 34,90 €
  (500 mA pro Ausgang)
- KLB 8 mit Vorw. und 500 mA ..... 34,90 €
- KLB 12-Dach mit Vorw. und 500 mA,
  Servo- und RGB Ausgängen ..... 49,90 €

> RS1

269,90 €

- BL10 ..... coming soon ..... 59,90 €
- BR10 ..... 59,90 €
- Steuerpad Licht & Sound ..... 74,90 €
- Steuerpad RS1 ..... 74,90 €

PLUG & PLAY · EASY BUS · CP 2024.X · IR INFRAROT

Entwicklung, Produktion & Vertrieb: Heinrich Sauer-Gasse 21, A-2700 Wr. Neustadt

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

während ich dieses Editorial schreibe, finden in Italien die olympischen Winterspiele statt. Was das mit der TRUCKmodell zu tun hat? Die gewaltigen Anlagen und Pisten (nicht nur für sportliche Großereignisse, sondern auch für den normalen Skitourismus) könnten ohne entsprechende Fahrzeuge nicht präpariert werden. Und während heute PS-starke und mit Computerrechenpower ausgestattete Pistenraupen für ein optimales Ergebnis für die Wintersportler sorgen, so waren die Anfänge dieser Technik doch deutlich einfacher. Klaus Bergdolt und Gerd Trautmann haben sich an eine recht urtümliche Raupe als Modell gewagt – und weil es so schön ist, gleich zwei Modelle hiervon nachgebaut. Und dabei den Bericht zusätzlich noch eher ungewöhnlich gestaltet – viel Spaß dabei!

In der Ausgabe 1 dieses Jahres hatten wir Sie um die Wahl Ihres Lieblingstitelbilds des Jahrgangs 2025 gebeten – hier nun die Ergebnisse:

Den ersten Platz belegte die Schwerlastzugmaschine F2000 8×6 in 1:8 von Michael Peter

Den zweiten Platz errang der getunte Gabelstapler von Jürgen Ritter.

Den dritten Platz in Ihrer Gunst teilten sich gleich zwei Titelbilder mit gleicher Stimmenanzahl: der Volvo-Abschlepper von Christian Hoof und der Liebherr R 942 Litronic im Maßstab 1:12 von Bernd Wager. Unter allen Teilnehmern der Wahl haben wir einen tollen Preis verlost: den Soundfahrtregler SFR-1– freundlicherweise gestiftet von BEIER-Electronic – haben wir bereits an den Gewinner Klaus-Peter G. aus Henstedt-Ulzburg übersandt. Viel Spaß mit diesem Preis!

Und auch in dieser Ausgabe können Sie wieder etwas gewinnen – sagen Sie uns einfach Ihre Meinung! Bei der Wahl zum Produkt des Jahres können Sie wieder Ihren Favoriten in vier Kategorien küren. Im Rahmen dieser jährlichen Leserumfrage können Sie uns zudem sagen, was Ihnen an der TRUCKmodell gefällt oder was Sie nicht ganz so gut finden und wie Sie verschiedene Modellbaufirmen beurteilen. Teilen Sie uns das einfach auf dem abgedruckten Fragebogen oder online unter www.vth.de/leserwahl mit – oder Sie scannen einfach den abgedruckten QR-Code und nehmen so teil. Die von Ihnen gewählten Produkte werden dann mit dem begehrten TRUCKmodell-Star ausgezeichnet.

Gewinnen können Sie – egal ob Sie online oder per Post teilnehmen – Preise im Gesamtwert von über 13.500 €! Nehmen Sie also bis zum 31. Mai 2026 an unserer Umfrage ab der Seite 20 teil und sichern Sie sich die Chance auf einen der wertvollen Preise!

Mit diesem QR-Code geht es direkt zur Leserwahl!

Viel Glück bei der Leserumfrage und viel Spaß bei den Beiträgen in dieser Ausgabe der TRUCKmodell!

Oliver Bothmann
Redaktion TRUCKmodell



2. Platz:
getunter Gabelstapler
von Jürgen Ritter

1. Platz:
Schwerlastzugmaschine F2000
8×6 in 1:8 von Michael Peter

3. Platz:
Volvo-Abschlepper von Christian Hoof und
der Liebherr R 942 Litronic im Maßstab 1:12
von Bernd Wager



Unimog 421 von FMS umgebaut zum Dreiseitenkipper 78

Produkt des Jahres

Leserwahl

Star 2026

TRUCKMODELL

20 Wahl zum TRUCKmodell-Star 2026 – Preise im Gesamtwert von über 13.500 € zu gewinnen!

Pistenbully 060 D – Teil 1 12



42 Schaltmodul RC-SM-16 von BEIER-Elektronik



Nachbildung von realistischen Planen im Modellbau 50



38 Extratour zur SuperScale 2025



Dampf-Lkw als Modelle 66



56 NVM-Modellbautag in Houten/NL





Mercedes 2032 6×2/4 **70**



MTFS auf „großer Reise“ für den guten Zweck **62**



Tieflader in 1:8 – Teil 2 **30**



Fernsteuerung FlySky FS-ST16 von thicon **74**

INHALT

STÄNDIGE RUBRIKEN

Editorial 3
Inhalt 4
Markt und Meldungen/Termine 6
Vorschau und Impressum 82

Wahl zum TRUCKmodell-Star 2025 20

STRASSE

Tieflader in 1:8 – Teil 2 30
Der Mack RS 700 L von Rubberduck – Teil 3 46
Mercedes 2032 6×2/4 70
Unimog 421 von FMS umgebaut zum Dreiseitenkipper ..78

BAUSTELLE

JCB Bagger – Teil 2 58

MILITÄR

Willys-Overland Jeep - Ford GPW in 1:6 Teil 3 34

SPEZIELLES

Pistenbully 060 D – Teil 1 12
Dampf-Lkw als Modelle 66

WERKSTATTPRAXIS

Nachbildung von realistischen Planen im Modellbau ...50

MODELLTECHNIK

Schaltmodul RC-SM-16 von BEIER-Elektronik 42
Werkzeug von TMV 64
Fernsteuerung FlySky FS-ST16 von thicon 74

REPORTAGE

Extratour zur SuperScale 2025 38
NVM-Modellbautag in Houten/NL 56
MTFSauf „großer Reise“
für den guten Zweck 62

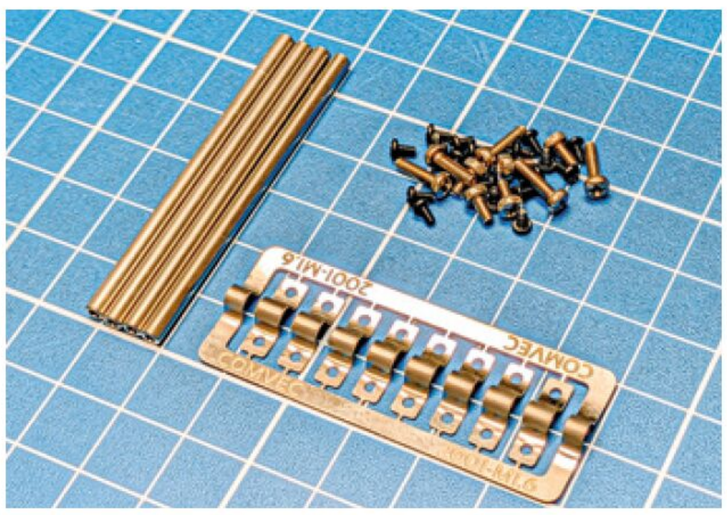
thicon e.K.



COMVEC

Das COMVEC-Programm an Kotflügeln erfreut sich großer Beliebtheit unter den Kunden. Um die Montage noch einfacher zu gestalten, ist ab sofort ein **Montagekit** speziell für breite Kotflügel, z.B. Doppelbereifung am LKW, erhältlich. Das Set enthält vier Edelstahl-Montagestangen mit 55 mm Länge, acht Kotflügel-Halterungen und die benötigten Schrauben. Das Highlight: Die Montagestangen besitzen an der Außenseite zusätzliche M1,6-Bohrungen, um daran z.B. Positionsleuchten zu befestigen.

Aus der kurzen Anfrage, „ob es die Container von COMVEC nicht auch im Maßstab passend zur Gartenbahn in Spur G bzw. passend zu EMEK-LKWs gäbe“ , sind direkt zwei neue Produktlinien entstanden. Neu verfügbar sind ab sofort **10ft und 20ft Container in den Maßstäben 1:22,5 (Spur G/Gartenbahn LGB) und 1:25 (EMEK-Lkws)**. Die Modelle sind mehrfarbig 3D-gedruckt und in diversen Varianten erhältlich.



Das neue Montagekit für die Kotflügel von COMVEC (Foto: COMVEC)

Das Material ist witterungsbeständig und somit auch für den Außeneinsatz geeignet. Ein besonderes Highlight ist die filigran gestaltete Front mit originalgetreu nachempfundenen Türverschlüssen und Türdichtungen.



Die COMVEC-Containerbausätze sind nun auch in den Maßstäben 1:24 und 1:25 erhältlich (Foto: COMVEC)

Info & Bezug
www.comvec-modellbau.de

thicon

Der **thicon-Online-Shop** wurde komplett neu gestaltet. Er ist jetzt laut thicon noch übersichtlicher und bietet viele neue Möglichkeiten, wie Rechnungseinsicht, Merkliste, und Rückstandsübersicht.

Neu ist der **Tieflader-www.igs-siegerland.de/deutsche-meisterschaften/34-deutsche-modell-truck-meisterschaft** mit vier oder fünf Achsen, gefertigt aus Edelstahl und ausgestattet mit hydraulischen Rampen und Abstützung. Alle Achsen des Fahrzeugs sind gelenkt.

Der auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen in Weiß präsentierte **Gelände-LKW U4023** 4×4 ist nun auch fertig in Grün lackiert verfügbar

Als Ankündigung teilte LESU mit, dass im Frühjahr ein neuer **Raupen-Traktor** erscheint. Das Modell besteht komplett aus Metall und hat, wie schon der FENDT 1050 Vario, einen hydraulischen Heckkraftheber sowie Sound und Licht.

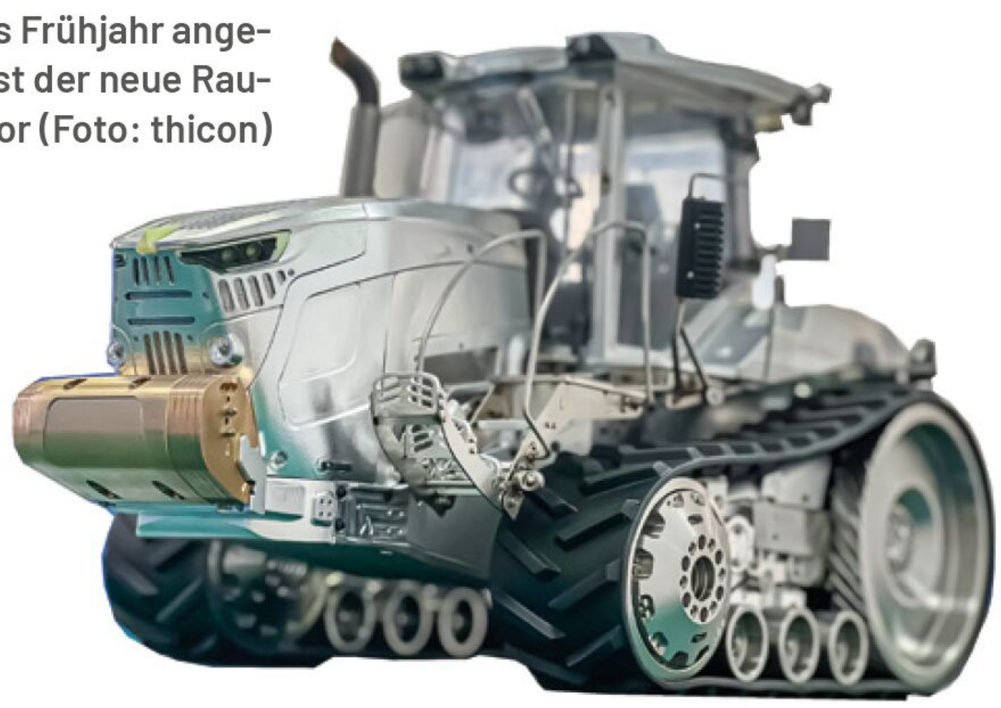


Der neue Online-Shop von thicon lädt zum Stöbern ein

Info & Bezug
thicon e.K.
Daniel-Eckhardt-Str. 8
45356 Essen
Tel.: 0201/8695153
Fax: 0201/608354
info@thicon-models.com
www.thicon-models.com



▼ Der neue Tieflader mit Hydraulik ist mit vier oder fünf Achsen lieferbar (Foto: thicon)



▶ Für das Frühjahr angekündigt ist der neue Raupen-Traktor (Foto: thicon)



Anzeige

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb



Das Chassis des H50-Staplers kann als Ersatzteil oder zum Eigenbau verwendet werden. (Foto: TMV)

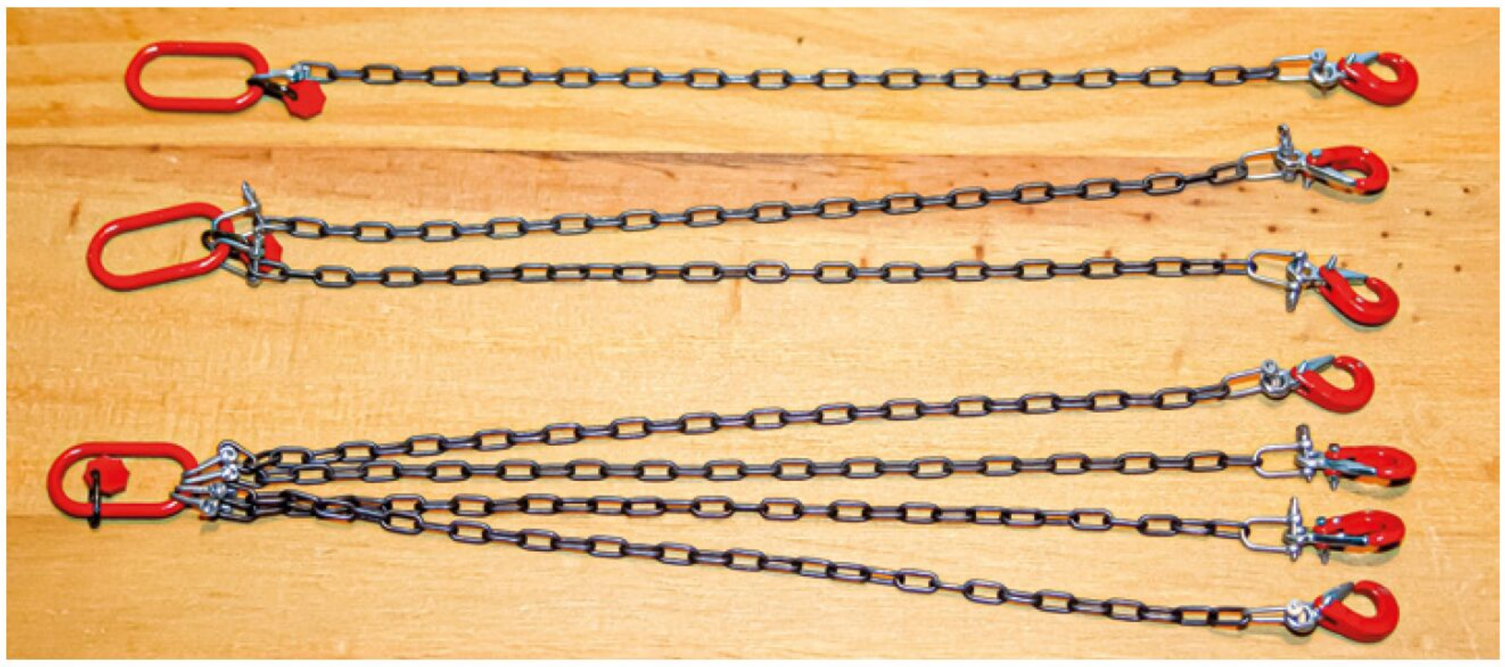
TMV bietet ab sofort das **Chassis des Gabelstaplers H50** in einer Neuauflage an. Falls das Chassis Ihres Gabelstaplers H50 kaputt oder nicht mehr so ansehnlich sein sollte, bietet TMV das Chassis mit folgenden Teilen neu an: Chassis Teil rechts, Chassis Teil links, Gegengewicht, Motorabdeckung (die große Abdeckung, auf die der Sitz kommt), Servohalter vorne und hinten sowie die sechs Zylinderstifte zur Verbindung der Chassisteile. Die Teile kommen aus der Original-Form. Die Farbe ist etwas anders. Da die Original-Farbe nicht mehr hergestellt wird, hat das Rendsburger Unternehmen diese neu mischen lassen und denkt, den Ton gut getroffen zu haben.

Neu sind auch zwei **Anschlagketten, einmal für den Großkran LTM1350** mit einem oder zwei Lasthaken. Die Standardfarbe für die Anschlagöse und den Lasthaken ist Rot, die Standardlänge der Kette ist 25 cm. Die Anschlagöse ist extra für den Großkran aus Messing angefertigt worden. Die Kette kann in 5-cm-Schritten verlängert werden. Zudem bietet TMV **Anschlagketten für den Kran LTM1050** mit ein, zwei oder vier Lasthaken an. Die Standardfarbe für die Anschlagöse und den Lasthaken ist Rot, die Standardlänge der Kette ist 15 cm. Die Ketten können in 5-cm-Schritten verlängert werden.



Die Anschlagketten für den Kran 1350... (Foto: TMV)

Info & Bezug
Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Nobiskrüger Allee 20
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/5195
tmv@toensfeldt-modellbau.de
www.toensfeldt-modellbau.de



... und den 1050

34. Deutsche Modelltruckmeisterschaft in Siegen

Die Anmeldung zur 34. Deutschen Meisterschaft ist ab sofort möglich!
Anmeldeschluss ist der 31.03.2026

Infos und Anmeldung unter deutsche-modelltruckmeisterschaft.de/ oder www.igs-siegerland.de/deutsche-meisterschaften/34-deutsche-modell-truck-meisterschaft
Es wird wie beim vergangenen Mal auch wieder ein gemeinsames Abendessen am Samstag geben.
Wichtig: Alle Anmeldungen müssen über das Prozedere wie auf den beiden Homepages beschrieben erfolgen. Anmeldungen über Facebook oder WhatsApp sind unwirksam.





ScaleART

Der neue **Raupenkran** im Maßstab 1:14,5 vereint komplexe Technik mit authentischer Optik und richtet sich an Modellbauer mit höchsten Ansprüchen an Funktion, Präzision und Materialqualität.

Herzstück des Modells ist der originalgetreu umgesetzte, vollhydraulische Palfinger PK 23002-SH Ladekran. Der robuste Kettenantrieb sorgt laut Hersteller für exzellente Traktion und ein realistisches Fahrbild – selbst auf anspruchsvollem Untergrund. Ergänzt wird das Fahrwerk durch lackierte Metallketten, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch zur hohen Belastbarkeit und Laufruhe beitragen. Präzise gefertigte Metallkomponenten garantieren Stabilität, Langlebigkeit und ein vorbildgetreues Bewegungsverhalten.



Der neue Raupenkran ist technisch komplex (Foto: ScaleART)

Für maximale Standfestigkeit im Kranbetrieb verfügt der Raupenkran über eine hydraulische Vierpunkt-Abstützung, die ein sicheres Arbeiten auch bei anspruchsvollen Hubaufgaben ermöglicht. Der Antrieb erfolgt über einen hochwertigen Bürstenmotor in Verbindung mit einem kugelgelagerten Untersetzungsgetriebe, das für kraftvolle, gleichmäßige Kraftübertragung und fein dosierbare Fahrbewegungen sorgt.

Mit der **Dachklimaanlage** als Detailierungszubehör erhält der ScaleART-UNIMOG ein optisch stimmiges Ausstattungsmerkmal, wie es bei modernen Einsatzfahrzeugen nicht mehr wegzudenken ist. Das Bauteil orientiert sich eng an realen Vorbildern aus dem Nutzfahrzeugbereich und fügt sich harmonisch in die Linienführung des Fahrerhauses ein.



Die Dachklimaanlage ist ein tolles Detail am UNIMOG (Fotos: ScaleART)

Die Dachklimaanlage wird aus hochwertigen Materialien präzise gefertigt und überzeugt durch scharfe Konturen, maßstäbliche Proportionen und eine realistische Oberflächenstruktur. Sie wertet das Modell sichtbar auf und unterstreicht den professionellen Charakter des UNIMOG.

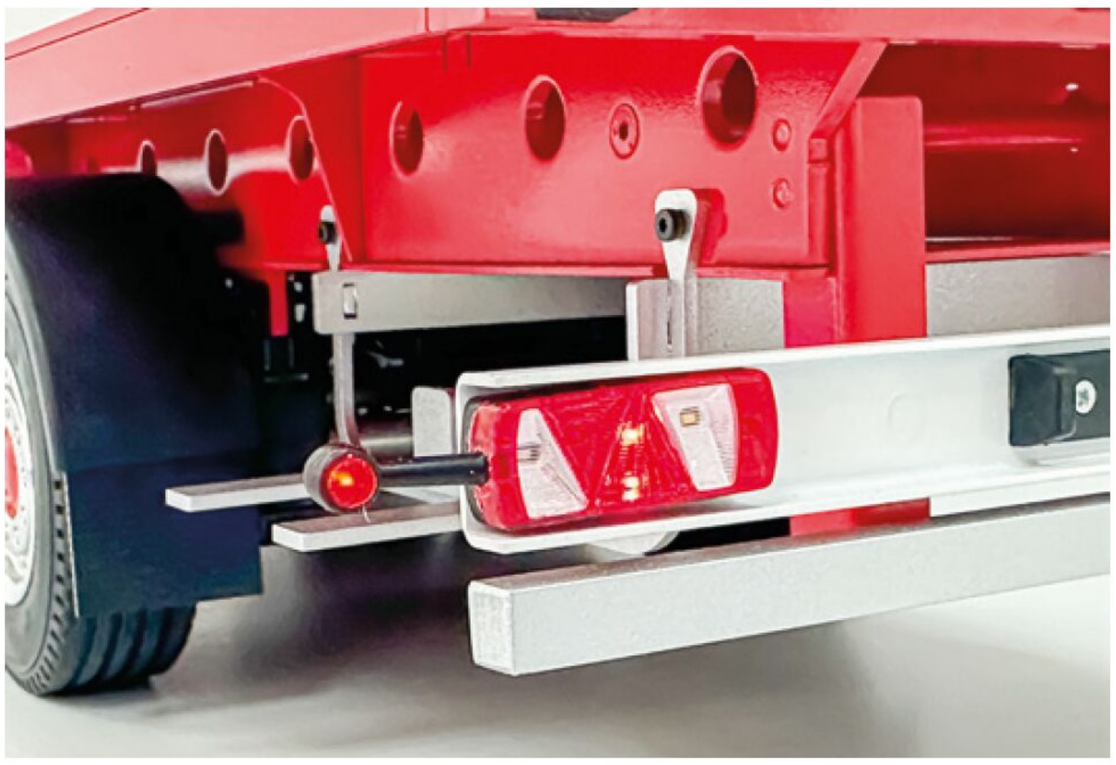
Für anspruchsvolle Modellbauer konzipiert, die besonderen Wert auf Authentizität und Detailtreue legen. Ideal zur Nachrüstung oder als dezenter Blickfang bei individuell aufgebauten Fahrzeugen.

Info & Bezug
ScaleART
Schillerstraße 3
67165 Waldsee
Tel.: 06236/41 66 51
Fax: 06236/41 66 52
info@scaleart.de
www.scaleart.de
www.scaleart-shop.de

Veroma

Die neuen **Umrissleuchten** sind ab sofort in vier verschiedenen Versionen lieferbar. Die Umrissleuchten sind aus einem flexiblen Gummi hergestellt, sodass sie leicht bei einer Berührung nachgeben. Verbaut sind SMD-LEDs in rot und weiß.

Info&Bezug
Veroma Modellbau GmbH
Von-Cancrin-Str.7
63877 Sailauf
Tel.: 06093/995346
Fax: 06093/995347
www.veroma-modellbau.eu
service@veroma-modellbau.eu



▸ Auflieger mit Umrissleuchte und Beleuchtungsplatine (Foto: Veroma)



Umrissleuchte einzeln (Foto: Veroma)



7-Kammer Rückleuchte mit Umrissleuchte und Beleuchtungsplatine, für 7,2 oder 12 Volt (Foto: Veroma)

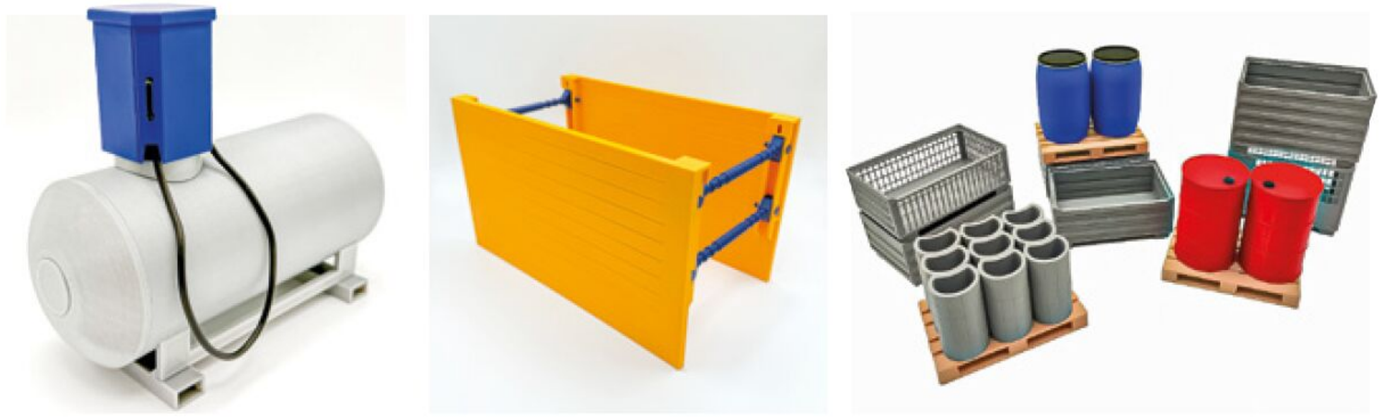
3D Modell-Werk

Das Unternehmen 3D Modell-Werk ist ein **neuer Anbieter** für Modellbauzubehör in den Bereichen Truck- und Schiffsmodellbau.

Angeboten werden handgefertigte, aus Epoxidharz gegossene Lampen für die Beleuchtung von Schiffsmodellen, die mit LEDs ausrüstbar sind, sowie verschiedenste Beschlagteile für Schiffsmodelle in unterschiedlichen Maßstäben.

Für den Truckmodellbau im Maßstab 1:14 bietet das Unternehmen Ladegüter, Zubehör für Baustellen und kleine Modelle an. Das Sortiment wird laut Hersteller aktuell stark erweitert.

Als Besonderheit bietet 3D Modell-Werk individuelle 3D-Druck-Dienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Hobbyisten, Unternehmen und Architekten abgestimmt sind, an. Der Kunde erhält dabei



▲ Einige Beispiele, der Produkte von 3D Modell-Werk ▲



Auch 3D-gedruckte Figuren gehören zum Angebot

Produkte von hoher Qualität, die ganz nach seinen Vorstellungen gefertigt werden. Die Ideen werden dabei mit moderner Technologie umgesetzt. Angeboten werden die gängigen 3D-Druck-Verfahren: FDM, SLA und SLS.

Info & Bezug
3D Modell-Werk
Thomas-Mann-Str. 20
77815 Bühl
Tel.: +4915233924267
3dmodellwerk.de
info@3dmodellwerk.de

International Airbrush Days 2026 in Hamburg



Vom 1.-3. Mai 2026 finden in Hamburg zum **3. Mal die International Airbrush Days** statt. Das Event bietet ein einzigartiges, konferenzähnliches Programm rund um die Airbrush-Kunst mit über 20 Workshops und Vorführungen von sechs international renommierten Künstlerinnen und Künstlern, einen Expo-Bereich führender Airbrush- und Farbanbieter sowie einer Werkausstellung der Teilnehmenden. Veranstalter des Events ist der in Büchen bei Hamburg ansässige Fachverlag newart medien & design, der mit dem Event auch das 20-jährige Jubiläum seiner Kunst- und Fachzeitschrift AIRBRUSH STEP BY STEP feiert. Ein weiteres Highlight des Programms ist eine Werksführung bei dem in Norderstedt ansässigen Airbrush-Hersteller Harder & Steenbeck.

Anzeige

TOP TEN

der Fachbücher, ermittelt von den VTH Special-Interest-Zeitschriften

1 ■

Modellkonstruktion mit Autodesk Fusion
ArtNr: 3102309
ISBN: 978-3-88180-526-1
Preis: 49,95 €

2 ▲

Funktionen und Sonderfunktionen im Nutzfahrzeugmodellbau
ArtNr: 3102301
ISBN: 978-3-88180-519-3
Preis: 39,90 €

3 ▼

Grundlage moderner Fernsteuerungen
ArtNr: 3102310
ISBN: 978-3-88180-527-4
Preis: 29,90 €

4 ▲

3D-Druck im Flugmodellbau
ArtNr: 3102294
ISBN: 978-3-88180-512-4
Preis: 32,90 €

5 ▼

Schiffsmodelle mit Dampfantrieb
ArtNr: 3102290
ISBN: 978-3-88180-508-7
Preis: 36,90 €

6 ▲

Einstieg in den LKW-Modellbau
ArtNr: 3102247
ISBN: 978-3-88180-462-2
Preis: 39,90 €

7 ▲

Hydraulik im Modellbau
ArtNr: 3102278
ISBN: 978-3-88180-492-9
Preis: 32,90 €

8 ▼

Mikromodelle zu Wasser
ArtNr: 3102302
ISBN:978-3-88180-520-9
Preis: 39,90 €

9 ▲

Antik- und Classic-Flugmodelle
ArtNr: 3102291
ISBN: 978-3-88180-509-4
Preis: 29,90 €

10 ▲

Mikromodellbau – Forst- und Landmaschinen
ArtNr: 3102279
ISBN: 978-3-88180-493-6
Preis: 34,90 €

▲ aufgestiegen
■ unverändert
▼ abgestiegen

VTH-SHOP
shop.vth.de
07221 - 5087-22
service@vth.de

TERMINE

2026

Datum	Veranstaltung	PLZ	Ort	Ansprechpartner	Kontakt	E-Mail	Homepage
07.-08.03.	18. Modell Truck Event	57250	Netphen-Deuz, Weiherdamm 3	Sebastian Barth	0170 / 8839 696	mtfs@mtf-siegtal.de	www.mtf-siegtal.de
14.03.	Modellbau-Flohmarkt	84137	Vilsbiburg, Kolpingplatz 1, Stadthalle	Raimund Scussel	08703 / 91622	rupert.da@gmx.de	www.mfg-vilsbiburg.de
14.03.	Modellbaubörse Mittelland (Schweiz)	5505	Brunegg, Feldstr. 1, ViancoArena	Reto Hunziker	0041 (0)79 8103707	reto_hunziker@hotmail.com	www.mvdintikon.ch
22.03.	17. RC-Modell-Börse der MFG e.V.	53879	Euskirchen, Josef-Ruhr-Str. 30, "Wohnraum" der alten Tuchfabrik	Willi Fetten	0170/2770360, 02251/52917	kassierer@mfg-euskirchen-zuelpich.de	www.mfg-euskirchen-zuelpich.de
28.-29.03.	18. Erlebnis Modellbau, Modellbauausstellung	92237	Sulzbach-Rosenberg, Dieselstr. 29, Krötensee-Mittelschule	Rudolf Maurer	0176 / 8351 7949	rudolf.maurer@asamnet.de	www.schlacken.com
11.-12.04.	Modellbauausstellung Mainschleifenhalle	97332	Volkach, Obervolkacherstr. 11,	Matthias Lochner	0173/3743479	Matthias-Lochner@web.de	www.modellbaufreunde-volkach.de
12.04.	Öffentlicher Fahrertag 1:16 - 1:12	72517	Sigmaringendorf, Alemannenweg 4	Klaus Merk	0170 / 5366 886	merkklaus@aol.com	www.indoor-parcours-sueddeutschland.de
16.-19.04.	48. Intermodellbau	44139	Dortmund, Strobelallee 45		0231 / 1204-521	intermodellbau@messe-dortmund.de	www.intermodellbau.de
25.04.	Modellbörse im Ebianum (Baggermuseum)	A-5467	Fisibach, Museumstr. 1	EBIANUM AG	0041 / 44 858 2777	info@ebianum.ch	www.ebianum.ch
25.-26.04.	Modellbau Live De Modellshippers e.V.	24576	Bad Bramstedt, Am Badesteig 5, In der Roland Oase	Wolfgang Polzin	0157 / 8645 4927	mail@wolfgang-polzin.de	www.de-modellshippers.de
25.-26.04.	Modelltage Museum Stammheim	97509	Kolitzheim, Maintalstr. 60	Reiner Samotia		info@museum-stammheim.de	www.museum-stammheim.de
01.-03.05.	36. Internat.Kartonmodellbautreffen	68165	Mannheim, Technoseum, Museumsstr. 1	Heiko Schinke	0151 / 5841 1191	schinke@kartonmodellbau.org	www.kartonmodellbautreffen.de
01.-03.05.	Saisoneröffnung Polizei SV Wels Sektion Modellbau	A-4600	Wels, Vereinsstr. 10, Freiluftparcours	Johann Plank	+43 660 6565 633	lgbaustria@drei.at	www.psv-wels.at
03.05.	Öffentlicher Fahrertag 1:16 - 1:12	72517	Sigmaringendorf, Alemannenweg 4	Klaus Merk	0170 / 5366 886	merkklaus@aol.com	www.indoor-parcours-sueddeutschland.de
09.-10.05.	1. Öffnungswochenende (SA mit Nachtfahrt)	35781	Weilburg, Im Bangert 7, Modellbaupark	Wolfgang Gerhardt	06471 / 7766	kontakt@modellbaupark-weilburg.de	www.modellbaupark-weilburg.de
10.05.	4. RC-Modellbau-Flohmarkt MSV	26446	Friedeburg-Sande, Randweg 6	Christian Kuhlmann		flieger@fsmc-sande.de	www.fsmc-sande.de
16.05.	Saisoneröffnung mTC	45663	Recklinghausen, Herner Str. 188	Rainer Nellißen	0171 / 9318 149	info@minitruckclub-recklinghausen.de	www.minitruckclub-recklinghausen.de
30.-31.05.	34. Dt. Modell-Truck-Meisterschaft	57074	Siegen, Blumertsfeld 2, Weißtalhalle	IGS Siegerland e.V.		www.igs-siegerland.de	https://deutsche-modelltruckmeisterschaft.de
06.-07.06.	2. Öffnungswochenende Fahrbetrieb	35781	Weilburg, Im Bangert 7, Modellbaupark	Wolfgang Gerhardt	06471 / 7766	kontakt@modellbaupark-weilburg.de	www.modellbaupark-weilburg.de
06.-07.06.	Lange Nacht des Modellbaus	A-4600	Wels, Vereinsstr. 10, Freiluftparcours	Johann Plank	+43 660 6565 633	lgbaustria@drei.at	www.psv-wels.at
07.06.	Öffentlicher Fahrertag 1:16 - 1:12	72517	Sigmaringendorf, Alemannenweg 4	Klaus Merk	0170 / 5366 886	merkklaus@aol.com	www.indoor-parcours-sueddeutschland.de
07.06.	MTT Modell-Truck-Treffen	79271	St. Peter, Kapellenweg 7	Joachim Hodapp	0172 / 7636347	vorstand@msk-st-peter.de	www.msk-st-peter.de
12.-14.06.	43. Bockhorner Oldtimermarkt	26345	Bockhorn, Gelände Oldenburger Weg/Südstr.	Thilo Ahlers	04453 / 7333	info@bockhorner-oldtimermarkt.de	www.bockhorner-oldtimermarkt.de
13.06.	Truck- & Baggertag mTC	45663	Recklinghausen, Herner Str. 188	Rainer Nellißen	0171 / 9318 149	info@minitruckclub-recklinghausen.de	www.minitruckclub-recklinghausen.de

Weitere Termine finden Sie im Internet unter:
http://www.vth.de/truckmodell/
Meldeschluss für die Ausgabe 04/2026 ist der 14.04.2026

Liebe Vereinsvorstände!
Sie können Termine für die TruckModell direkt im Internet eingeben. Ein vorgefertigtes Formular finden Sie unterhalb des Kalenders der TruckModell unter www.vth.de/truckmodell. "Termine melden"
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Anzeige



Das einzige Männermagazin, das Mann nicht verstecken muss!

Laster & Bagger

Zeitschrift über Lastwagen, Baumaschinen und Krane im Massstab 1:50.

Alle zwei Monate, 6x im Jahr.

Bestelltelefon:
+41 78 601 74 44
www.lasterundbagger.net

TRUCKmodell-Jahreskalender



Die schönsten Motive für **2026**

Format DIN A2 (594mm x 420mm)

Art.Nr.: 6212164 · Preis nur 24,90 €





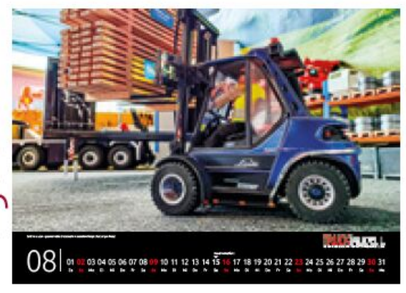




















VTH-SHOP

shop.vth.de

07221 - 5087-22

service@vth.de

Anzeige

Die ganze Welt der Modellbau-Elektronik aus einer Hand

Fahrtregler

Übergangslose EMK-Bremse | Kein Wegrollen des Modells bergab | Kurzschlussfeste BEC- und Lichtausgänge | Schutz vor Überlast und Überhitzung

- S10 Mini-Regler für kleine Modelle
- S22 Spezial Fahrtregler
- M24 Fahrtregler und Lichtanlage
- G22 und G24 mit 4-Gang Getriebesimulation
- M211 und M224 Doppel-Fahrtregler
- T24 für Truck Trial

- MF8 Mini-Regler für Stellantriebe
- MFX Profi-Regler für Stellantriebe/Servoelektronik
- MQX für Stellantriebe/Servos,hoch belastbar

Soundmodule

Realistisch dank fahrsituationsabhängigem Motorklang

- SM7 Soundmodul Truck
- SM3 Mini-Soundmodul Truck
- SMR für Radlader/Raupe
- SMB für Bagger
- SMU für Unimogs

Lichtanlagen

Universell ausgelegt | Glühlampen + LEDs | Kurzschlussfest

- LA4 Mini-Lichtanlage
- LA6 kompakte Universal-Lichtanlage für Einsteiger
- LA10 Profi-Lichtanlage

Auflieger-Elektronik

- AMO Lichtanlage für Anhänger und Auflieger
- AIR4 IR-Sender für Servonaut-Anlagen
- AIRU universeller IR-Sender
- AM6 kompaktes Auflieger-/Anhängermodul inkl. IR

Motoren

- GM32U450 Planeten-Getriebemotor
- GM32U390 Planeten-Getriebemotor
- TM72 5-poliger Ankermotor

Handsender HS12&HS16

Unsere Sender sind speziell für den Funktionsmodellbau entwickelt, setzen auf eine besonders übersichtliche Bedienung und unterstützen alle im Funktionsmodellbau gängigen Multiswitch-Systeme und Lichtanlagen.

Servonaut

Das komplette Lieferprogramm für den Funktionsmodellbau gibt es direkt vom Hersteller im

Servonaut Online-Shop: www.servonaut.de



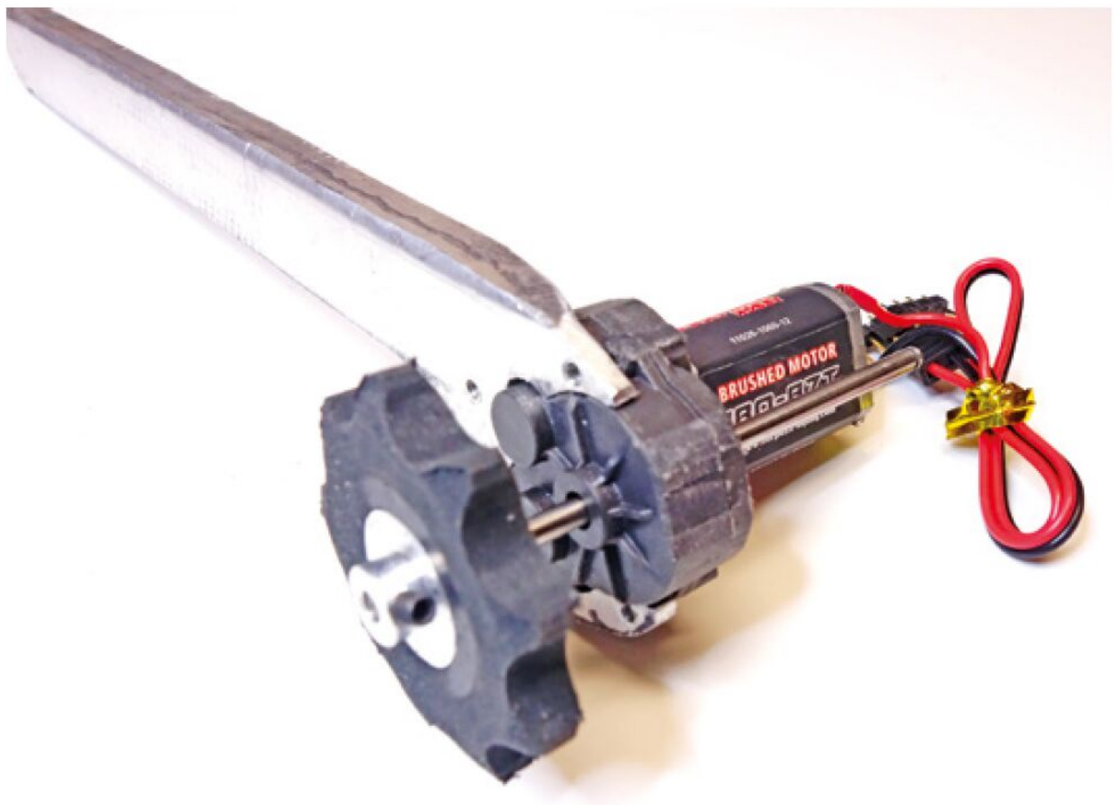
(Bild: Axel Foery)

„...Noch Ein´s zum Genießen." Diesen Satz hören wir gerne von Eltern Ende dreißig, die sich nach Karriere, Hausbau und den ersten zwei anstrengenden Bälgern, nochmals spät einen Kinderwunsch erfüllen. Hä, Zeitschrift vertauscht? Nein, aber ähnlich könnten wir argumentieren, nur dass es sich bei unseren „Babys" natürlich um reinrassige Eigenbaumodelle handelt. Fahrzeuge mit Charme, mit Handschrift, und Modelle, deren Bau in keiner Phase arg pressiert. Bei denen man sich für sämtliche Details mal richtig Zeit lassen kann und bei denen die technische Entwicklung absolut nicht Halt gemacht hat. Ein Modell(bau) zum Genießen!

Modellauswahl und Maßstab

Gerd: Was könnten wir bauen, wenn du eigentlich schon alles hast? Wenn dir für jede Situation das passende Fahrzeug samt Anbaugerät zur Verfügung steht? Aber wenn man die letzten Jahre allzu viel Kunststoff zwischen den Fingern hatte, dann sehne ich mich doch irgendwann wieder nach Metall und traditioneller Modellbaukunst.

Klaus: Da hast du recht. Die „Pinkladys" (TRUCKmodell 4/2025) und der Leitwolfumbau (TRUCKmodell 2/2020) waren zwar feine Modelle, aber wie du sagst: Die klassische Metallbearbeitung geriet bei diesen Projekten schon etwas in den Hintergrund. Außerdem war es mir wichtig, dass ich endlich eine



Das Traxxas-Tuning-Getriebe ist ein prima Teil, passte aber um wenige Millimeter nicht hinter das Sternrad



Aus einer handelsüblichen ½" Messingverlängerung wird das Gehäuse für den winzigen Außenläufer gedreht

Bauspaß im Doppelpack

Zwei Modelle, eine Mission – Pistenbully 060 D – Teil 1

Lücke in meinem Fuhrpark schließen konnte, denn ich hatte keine hochwertige Raupe im Maßstab 1:12 zu bieten. Diese Größe hat schon was, denn sie spart Platz zum Abstellen, erleichtert das Handling und passt perfekt in die Historyshow auf der Friedrichshafener Messe. Dort waren die Oldies rar gesät und es wird Zeit, diese technischen Anfänge in den kleinen Maßstab zu übertragen.

Gerd: Mein Wunsch wäre ja, einen alten 60er zu bauen, so wie er bei uns am heimischen Lift steht. Seit ich mit diesem Oldie selbst fahren durfte, steht dieser auf meiner Bucket-List. Da könnte ich mich mal wieder richtig austoben und hätte den Vorteil, dass ich immer an Originalmaße und Bilder komme. Wow, das wäre doch was!

Ein neuer Antrieb muss her

Klaus: Da bin ich dabei, denn es gibt zu diesem putzigen Fahrzeug ein altes Aufmaß, das mein Sohn Peter vor gut 15 Jahren erstellt hat. Dazu aber später mehr. Baustart war im Januar 2025 und los ging es traditionell mit den Ketten. Dieser Part ist meine Paradedisziplin, und da für die schmale Fünfbandkette alle nötigen Maße schon vorlagen, war sie schnell gemacht. Für einen Probelauf nagelte ich mir aus 1,0-mm-Alublech eine Wanne, auf einem starren 3-Achs-Chassis zusammen. Dazu bestellte ich im Netz, größentechnisch fast perfekt passende Laufrollen und schnitzte per Feile noch zwei Sternräder aus schwarzem Vollkunststoff. Als Antrieb mussten die bewährten, dreipoligen 6-Volt-25-mm-Rabauken vor einem 37:1-Stirnradgetriebe herhalten. Das technische Ergebnis war in diesem Stadium völlig banal und ohne Aussage: Der kantige Blechhaufen fuhr und ließ sich lenken. Weit bedeutender war die Wirkung auf die Szenekollegen, denn ab jetzt war die Lunte gelegt und alle wussten, „...dass die zwei endlich mal wieder was G´scheites bauen." Nach dieser Nebelkerze ging es anschließend richtig zur Sache.

Gerd: Ja, und nachdem ich von dir Chassis und Ketten bekommen hatte, kam ich aus der Nummer nicht mehr raus. Nun musste ein richtig g´scheiter Antrieb her, da die beengten Platzverhältnisse keine bisher bekannte Silberbüchse mit entsprechender Getriebestufe zuließen. Und so suchten wir zusammen nach einem völlig neuen, in der Branche bislang unbekannten Motor/Getriebe/Regler-Setup. Die technisch hochwertigen Micro-Crawler und -Kampfroboter haben hier in den letzten Jahren viel bewegt und ich grub im Netz so manche Minibrushless-Rarität aus. Das Meiste leider bei amerikanischen Privatiers und dubiosen Minishops, sodass es in dieser Phase nur bei Anfragen per Mail blieb.

Klaus: Parallel dazu testete ich einen konventionellen, aber kurz bauenden Tuningantrieb für einen 1:18-Traxxas-Crawler. Die Adaption artete fast in Arbeit aus und hätte auch fast funktioniert, aber leider eben nur fast, denn der Platz hinter dem Sternrad war um wenige Millimeter nicht ausreichend.

Gerd: Das Hauptproblem bei kleinen Brushlessantrieben ist die hohe Drehzahl, die ein primitiv gelagertes Stirnradgetriebe schnell an seine technischen Grenzen bringt. Entscheidend ist hier die KV-Zahl, welche im Verhältnis zur Akkuspannung und



Eines von unseren fünf Originalvorbildern im Einsatz auf der Alb



Der MicroPulsar ist beeindruckend klein



Damit die beiden M2-Schrauben einen perfekten Sitz haben, muss die Adapterplatte minimal angepasst werden



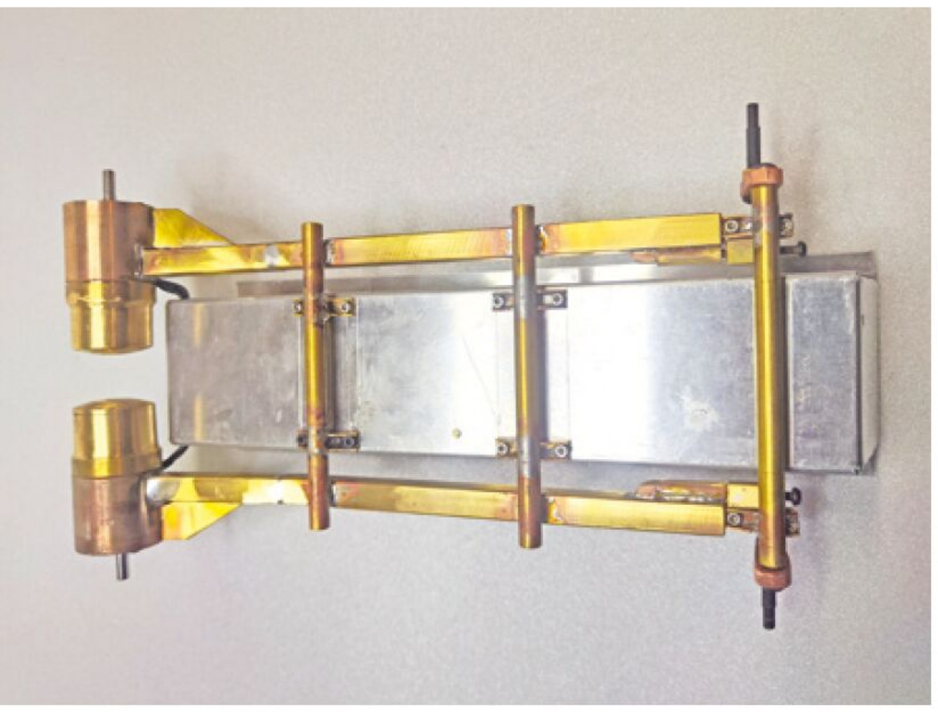
Am 18. März musste das neue Chassis zeigen, was es kann



Alles noch in Bau. Aber man hat einen guten Überblick auf das Chassis von Klaus. Die Einzelradfederung erfolgt mit Gegenhebeln und Zugfedern



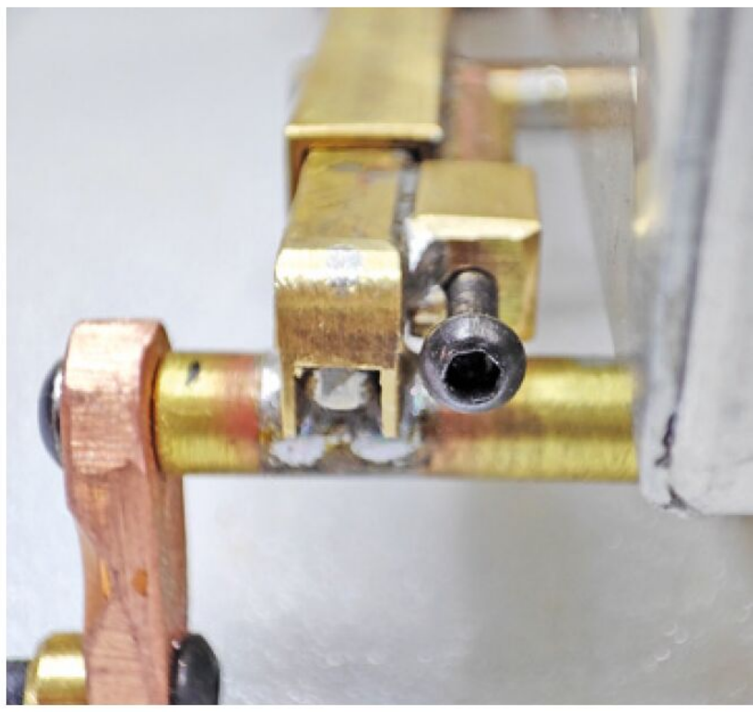
Das gedruckte Laufrad mit der aufgelegten Gummibandage. Zur Achslagerung ist eine 4-mm-Messinghülse eingepresst



Das gleiche Fahrzeug, aber eine völlig andere Radfederung. Das Chassis von Gerd…



…mit den vorbereiteten Schenkelfedern aus 1-mm-Federstahldraht und den Achshalter…



…und die Situation am Leitrad mit der Spannmöglichkeit

Drehzahl steht. Je weniger, desto besser und schonender ist die Eingangsdrehzahl für das Getriebe. Das amerikanische Zeug war nicht schlecht, aber der entscheidende Kandidat, mit den besten Zahlen, war leider auf unbestimmte Zeit nicht lieferbar. Also doch nach einer Alternative umschauen?

Klaus: Da es jetzt bereits auf April zuging und ich den angedachten Wunderantrieb unbedingt noch in den Schnee bringen wollte, musste nun endlich ein Ergebnis her: MicroPulsar von Pichler hieß die Geheimwaffe, die mit 1.330KV perfekt zu dem 37:1-Getriebe passte. Die Adaption war mit minimalen Lochkreisausfeilungen relativ easy und zusammen mit einer zweiteiligen Messingkappe passte die neue Einheit bestens hinter das Sternrad. Ja, sie baute sogar so kurz wie die originalen Hydromotoren! Das schaffte zwischen den Antrieben viel freien Raum für den Heckträger. Für einen echten Test brauchte es jetzt nur noch zwei Regler.

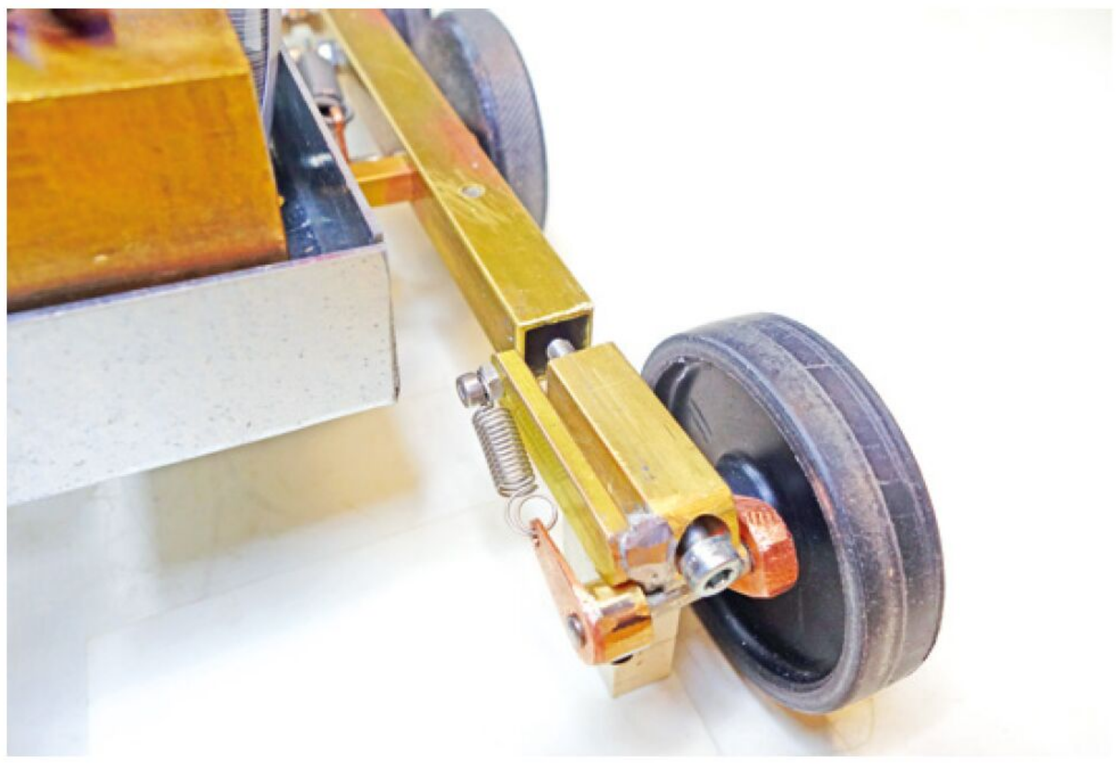
Schwere Entscheidung

Gerd: Da mit der oben genannten Motor-Getriebe-Kombi die Aussicht auf Erfolg immer noch recht unsicher war, würde ich für passende Elektronik nicht allzu viel Geld ausgeben. Das Angebot reicht hier von sehr günstigen No-Name-Produkten, über etwas hochpreisigere bidirektionale Regler bis hin zum „Premium-Produkt". Was ich hier lernen durfte, war sehr aufschlussreich: Nicht jeder Bidirektionale ist wirklich bidirektional und nicht jeder angepriesene Feinfühlige ist tatsächlich feinfühlig. Ebenso hat nicht jeder eine Motorbremse, was im Hang natürlich zwingend notwendig ist. Was mich aber am meisten verblüfft hat, waren die unterschiedlichen Pfeifkonzerte der Regler – manchmal fast schon unerträglich.

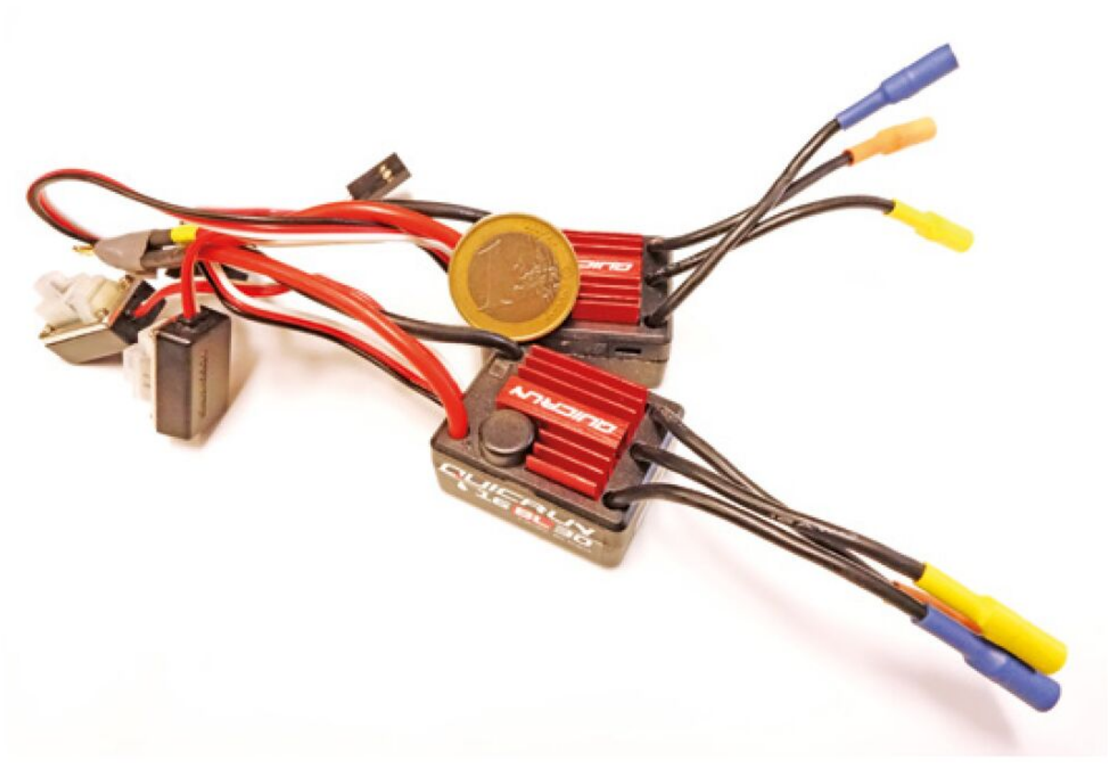
Klaus: Wäre es nicht besser, wir suchen uns die Elektronik bei den Minicrawlern? Bezahl- und verfügbar wären die kleinen Quickrun WP 16BL30 von Hobbywing. Das ist zwar noch nicht die Highendliga, aber wie du sagst: Solange nicht klar ist, dass die Motoren in allen Situationen auch genügend Drehmoment liefern, wäre das ein Kompromiss und zum Testen bestimmt ausreichend.

Gerd: Gute Idee! Denn da es mittlerweile Ende März ist, solltest du dich sputen, dass das Ding endlich noch in den Schnee kommt. Ich schaue mich inzwischen weiter nach Regleralternativen um. Aber eins muss noch sein: Mit deinen selbst geschnitzten Sternrädern und den windigen Laufrädern ist es, als ob man in einen Porsche einen VW-Motor eingebaut hat! Hier hatten wir auch noch ein Thema, das gelöst werden musste. Und Gott sei Dank konnten wir mal wieder auf Peter zurückgreifen, der uns wunderbare Lauf- und Sternräder im Originalrelief gedruckt hat. Die Laufräder haben sogar eine Vertiefung, in die, zur Vermeidung von Schneeansatz und Geräuschentwicklung, ein hochwertiges Gummiband eingelegt wird.

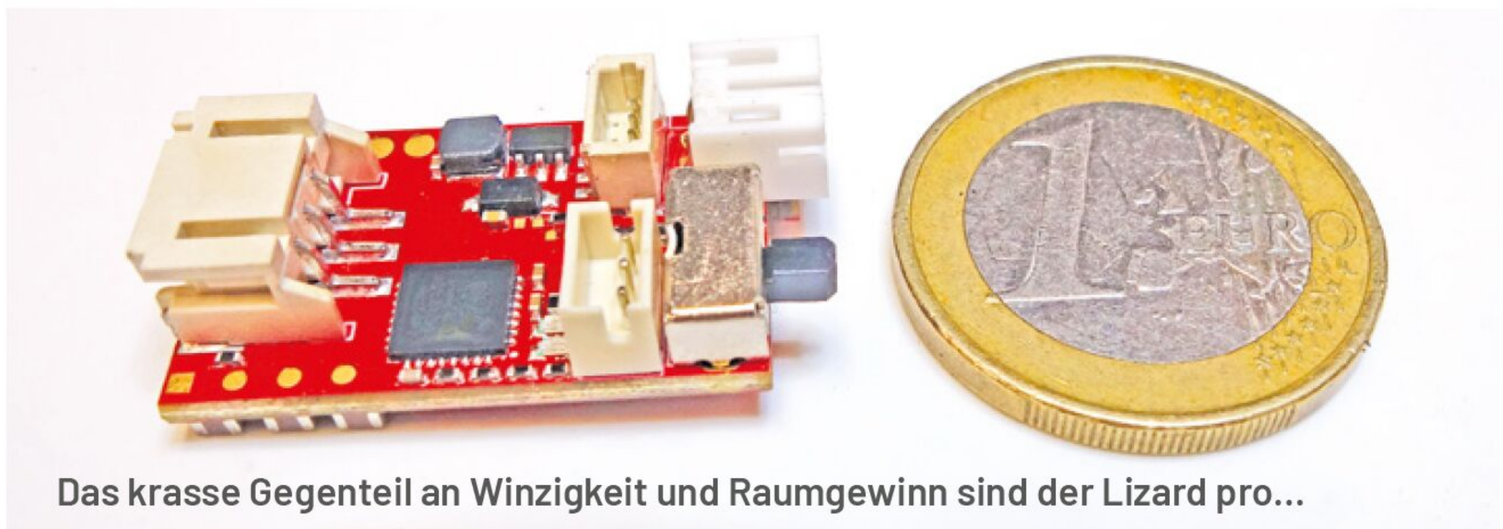
Klaus: Aus dem primitiven Starrchassis wurde in den letzten Wochen eine feine Messingkonstruktion mit je drei gefederten Achsschwingen. Die hübsch gedruckten Räder waren inzwischen auch fertig, nur die Wanne war wieder ein Provisorium, als es für den besagten Hardcoretest in den äußerst raren Frühjahrsschnee ging. Mit rund 1.000 g Messingklötzen in der Aluwanne, scheuchte ich das Laufwerk kreuz und quer über die Steilhänge. Mit wilden Manövern wurde nichts geschont: zackiges Anfahren im Steilhang, abrupte Lastwechsel, herausfordernde Schrägfahrten und schwindelerregende Drehungen auf der Stelle. Unterm Strich gruselige Fahrtbilder, die man vernünftigerweise nicht machen sollte. Aber die zwei Stunden Wühlen mussten sein, denn nichts wäre mir unsympathischer, als dass wir über den Sommer an einer antriebstechnischen „Blackbox" weiterarbeiten müssten. Ein Wermutstropfen blieb allerdings, denn die oben genannten Quickrunregler hatten mich leider nicht überzeugt. Zum einen ist



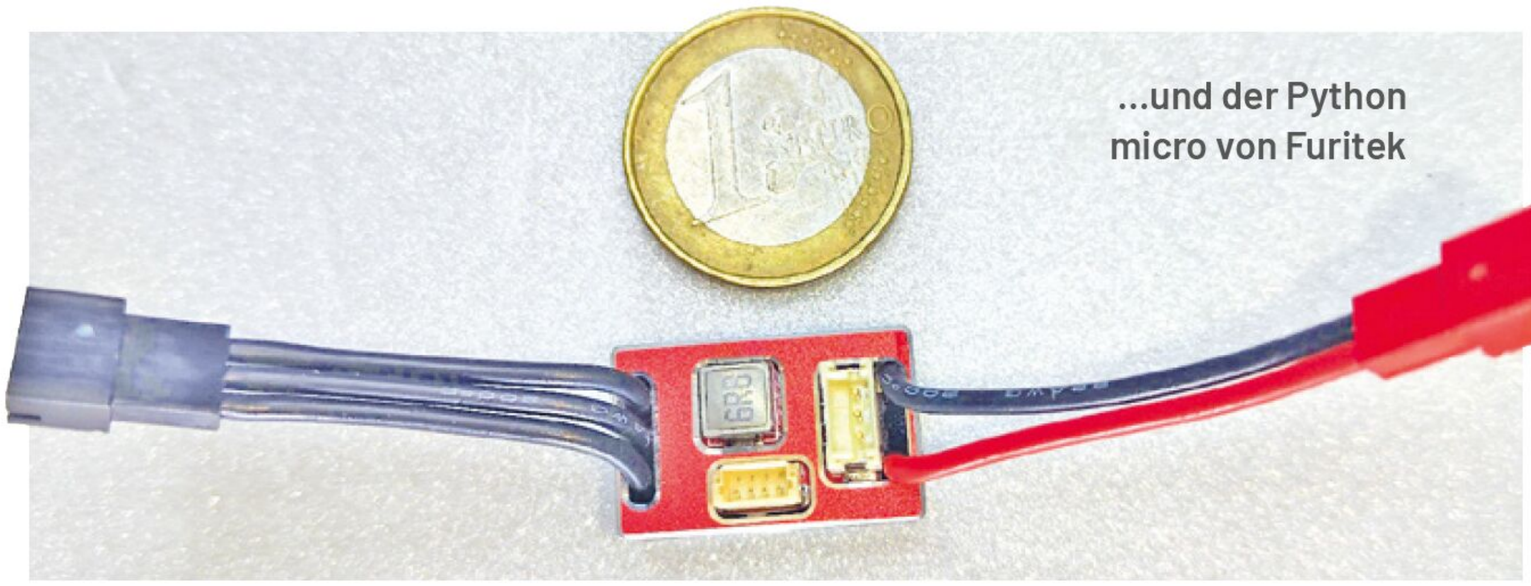
Wieder der gleiche Fahrzeugtyp, aber so löst Klaus die Probleme der Spannachse



Mit den dicken Kabeln, den großen Schaltern und dem üppigen Gehäuse, verschlingen die Quickrunregler viel zu viel Platz



Das krasse Gegenteil an Winzigkeit und Raumgewinn sind der Lizard pro...



...und der Python micro von Furitek



Am 2. April 2012 erfolgte das erste Maßnehmen im Feld. Wer genau hinschaut, erkennt auf der Ladefläche die TRUCKmodell 2/2011 mit dem Snowrabbit auf dem Titel. Die Zeitschrift diente als „Modellbau-Rechtfertigung" für kritische Eigentümer

da ein äußerst nervendes Gepfeife und zum anderen ist das Anlaufverhalten nur als suboptimal zu bewerten. Auch ist die Größe für unsere Zwecke nicht akzeptabel. Also doch wirklich Geld in die Hand nehmen?

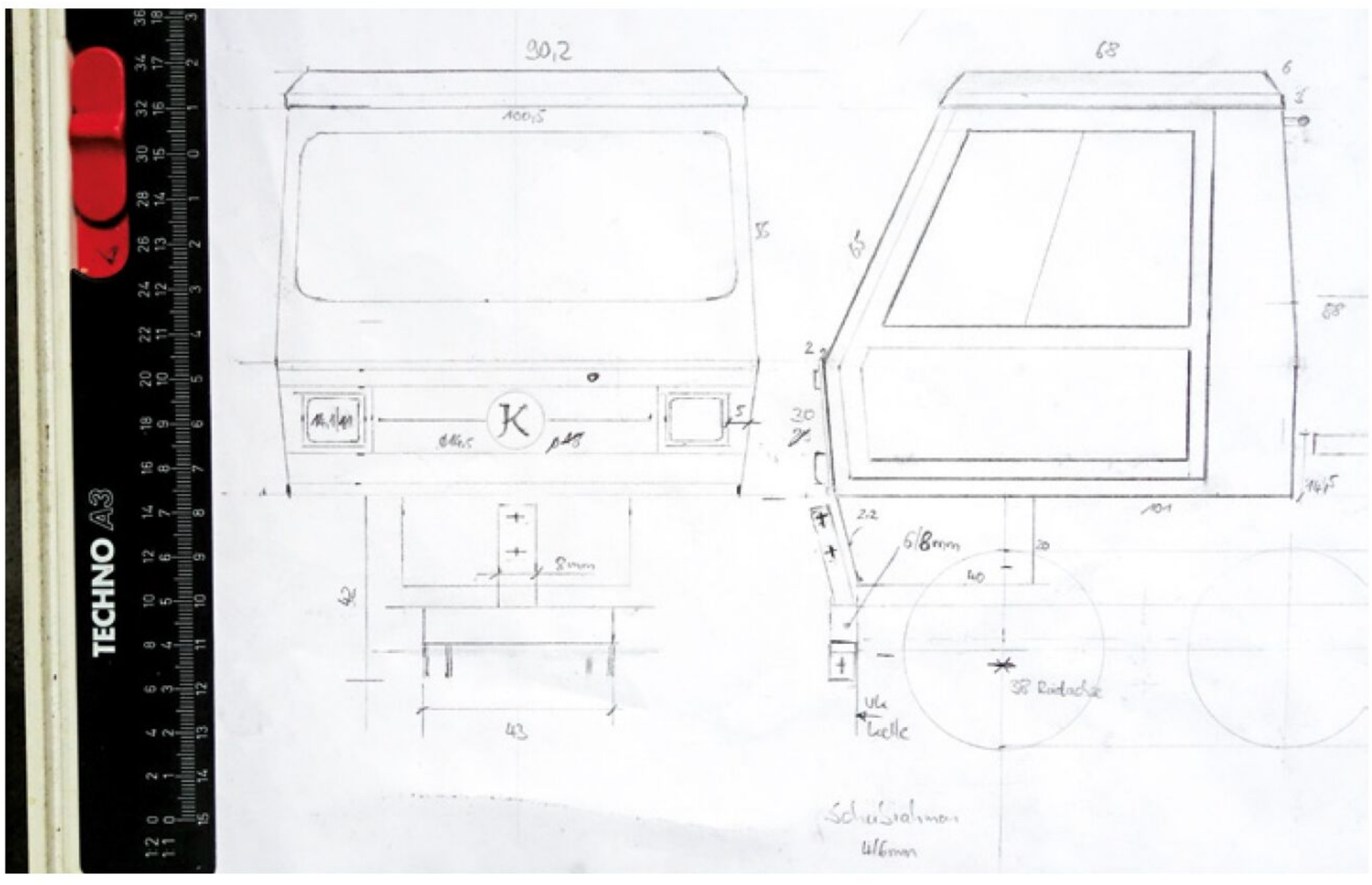
Gerd: Ja, dann müssen wir also doch im Highend-Bereich suchen. Hier bietet Furitek eine unglaubliche Auswahl an Leistung bei minimaler Baugröße, was bei dem Projekt ja auch entscheidend ist. Für uns kommen zwei unterschiedliche Typen in die engere Auswahl. Beide arbeiten mit der FOC-Technologie und versprechen bestes Fahrverhalten. (FOC = Field-Oriented Control = ein Regelungsverfahren, das eine hochpräzise Steuerung von Drehmoment und Drehzahl bei Drehstrom- und Schrittmotoren ermöglicht.) Wir haben uns unabhängig voneinander für den „Lizard pro" und den „Python micro" entschieden. Durch die integrierten Kettenmischer, welche in der Paladin-Funke hinterlegt sind, wird aus den beiden Einzelreglern ein super feinfühlig zu fahrender Doppelregler. Ist das nun das lang gesuchte und perfekte Antriebs-Setup?

Klaus: Ob es perfekt ist, wird sich erst im kommenden Winter zeigen. Aber das Ganze fährt sich auf kurzem Teppich schon sehr, sehr gut und ist im Vergleich zum konventionellen Bestand eine echte Revolution. Was mir am besten gefällt, ist die Kombination von Drehmoment und dem äußerst feinfühligen Anlaufverhalten. Das kann ich jetzt schon sagen, denn ich hatte bislang kein Fahrzeug, mit dem man so präzise arbeiten kann. Dazu kommen noch die minimale Baulänge und so gut wie keine Geräuschentwicklung.

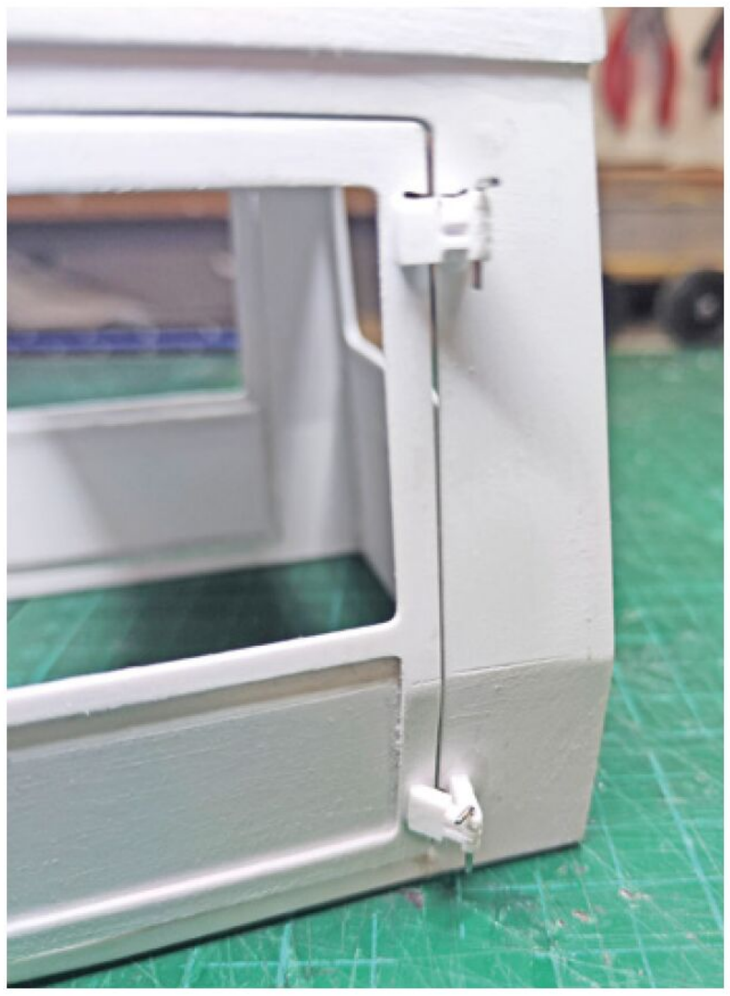
Von der Skizze zum Plan

Gerd: Da du nun die Fahrwerkssache abgeschlossen hast und der Teppichtest gut funktionierte, sollten wir uns langsam mal an den Aufbau von Karosserie und Ladefläche machen. Wie oben erwähnt, hat dein Sohn Peter einen Original „Pistenbully-60" vermessen und auch schon die Maße auf Papier gebracht. Schau doch mal nach, was davon noch verfügbar ist, dann können wir uns eine Menge Zeit sparen.

Klaus: Ja, das ist zwar bald 15 Jahre her, aber an das Maßnehmen „im Feld" kann ich mich noch gut erinnern. Das "auf´s Papier bringen" gestaltete sich bei Schnee und Minusgraden gar nicht so witzig, und trotzdem waren die Zettel brauchbar und gut erhalten. Aber dadurch, dass damals einer gemessen und der andere parallel dazu aufgeschrieben hat, haben sich in diese „Feldskizzen" stellenweise kleine Fehler eingeschlichen. Ich bin der Typ Bastler, der niemals einen ordentlichen Plan zeichnet,



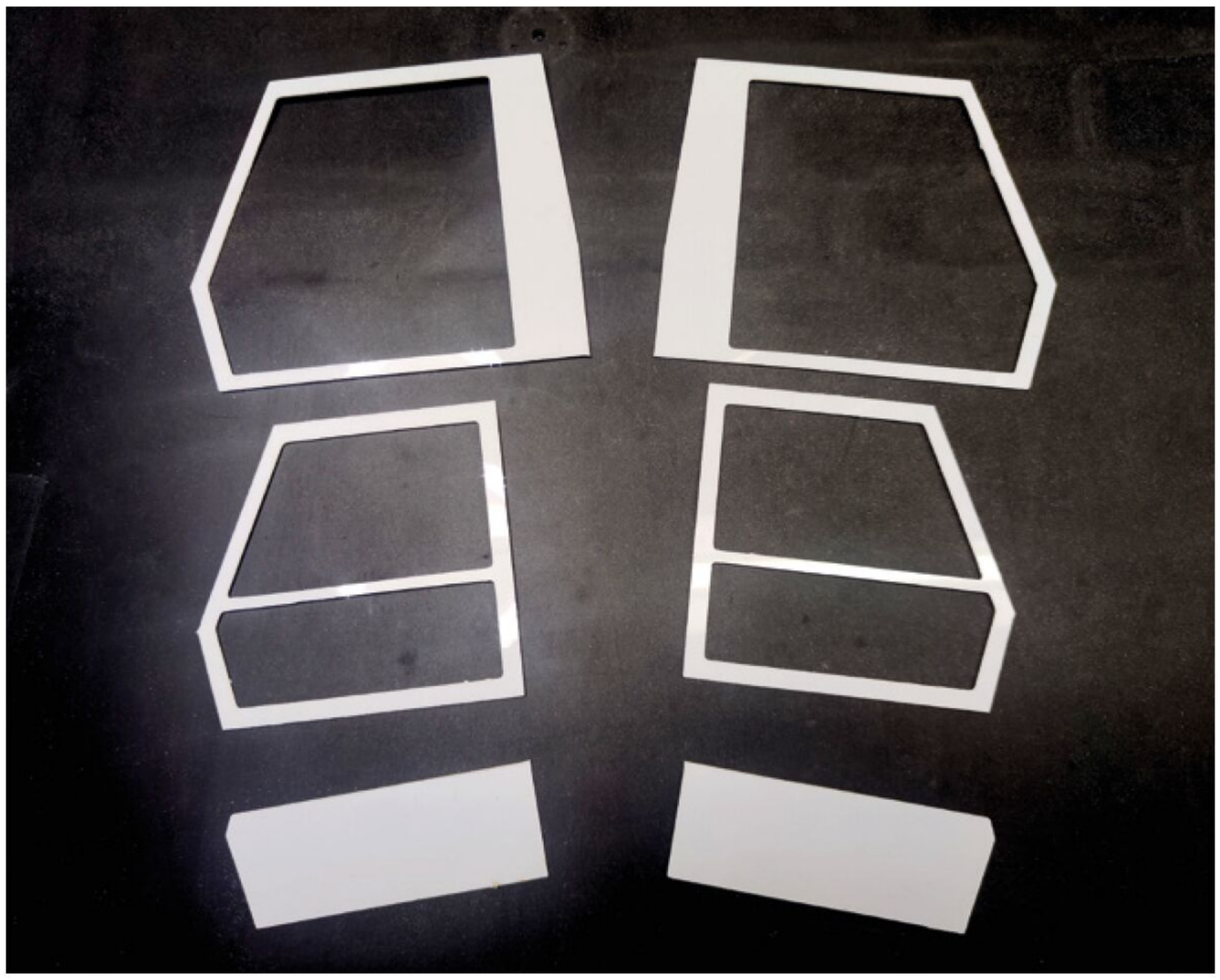
Auf einer A3-Zeichenplatte entstand die Bleistiftzeichnung für den 1:1-Werkplan



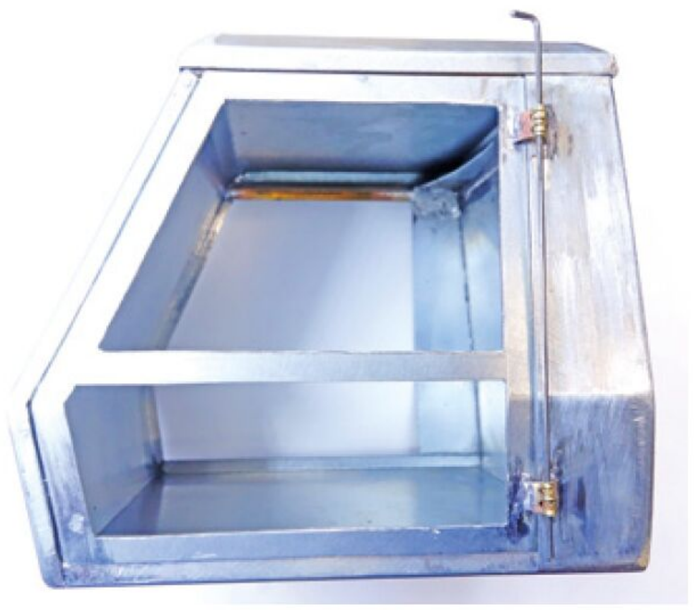
Die Bohrungen waren nicht einfach! Mit 0,8-mm-Stahldraht sind bei Gerd die Türscharniere verbunden

bevor er ihn ultimativ braucht. Aber nur mit den Originalmaßen einer Feldskizze baut man schlecht eine hübsche Karo. Mein Mindestanspruch an einen Plan ist eine bemaßte, 1:1-Zweiseitenansicht als Bleistiftzeichnung. Eine Draufsicht spare ich mir. Aber im Gegensatz zum Fahrwerk, taten sich an dieser Stelle ungeklärte Fragen auf: Bislang ging ich immer davon aus, dass wir an einem Pistenbully 60 dran waren. Von dem Typ hatten wir von fünf Fahrzeugen detailliertes Bildmaterial, aber bis auf das Fahrerhaus gab es stellenweise deutliche Unterschiede.

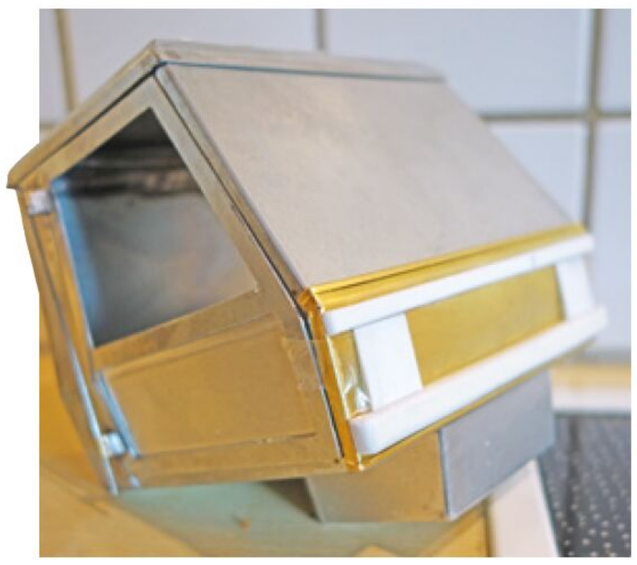
Gerd: Das stimmt! Die Maschinen unterscheiden sich vornrum sehr wenig. Die von dir angesprochenen Differenzen entstanden durch die fortschreitende Motorisierung! Los ging es mit dem PB 060 D als Loipenspurgerät. Im Jahr 1975 reichten 55 PS noch gerade so aus. Mit dem PB 070 DR wurde dann eine leistungsstärkere Maschine mit 77 PS gebaut. Und da für die Ende der 70er



Der Werdegang einer Türe aus PS. Oben der Rahmen, in der Mitte das Türblatt und unten die Füllung



Die gleiche Geometrie,aber der Werkstoff und die Dicke machen den Unterschied



Für die filigranen 1-mm-Umschläge oben und unten an der Schnauze, benötigte es zwei Versuche

Anzeige

paulimot
Werkzeuge für Macher

HOLZBEARBEITUNG

NEU

Drechseln

Hobeln

Schleifen

Absaugen

Alle Produkte sind ONLINE
und im Fachgeschäft verfügbar.

www.paulimot.de
Werkzeuge für Macher!

Paulitschek Maschinen- und
Warenvertriebsgesellschaft mbH

Zeppelinstraße 3
D-89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 23 232
support@paulimot.de

YouTube



Die hartgelöteten Türscharniere sind wahrscheinlich robuster als die PS-Kollegen, aber trotzdem nicht kleiner

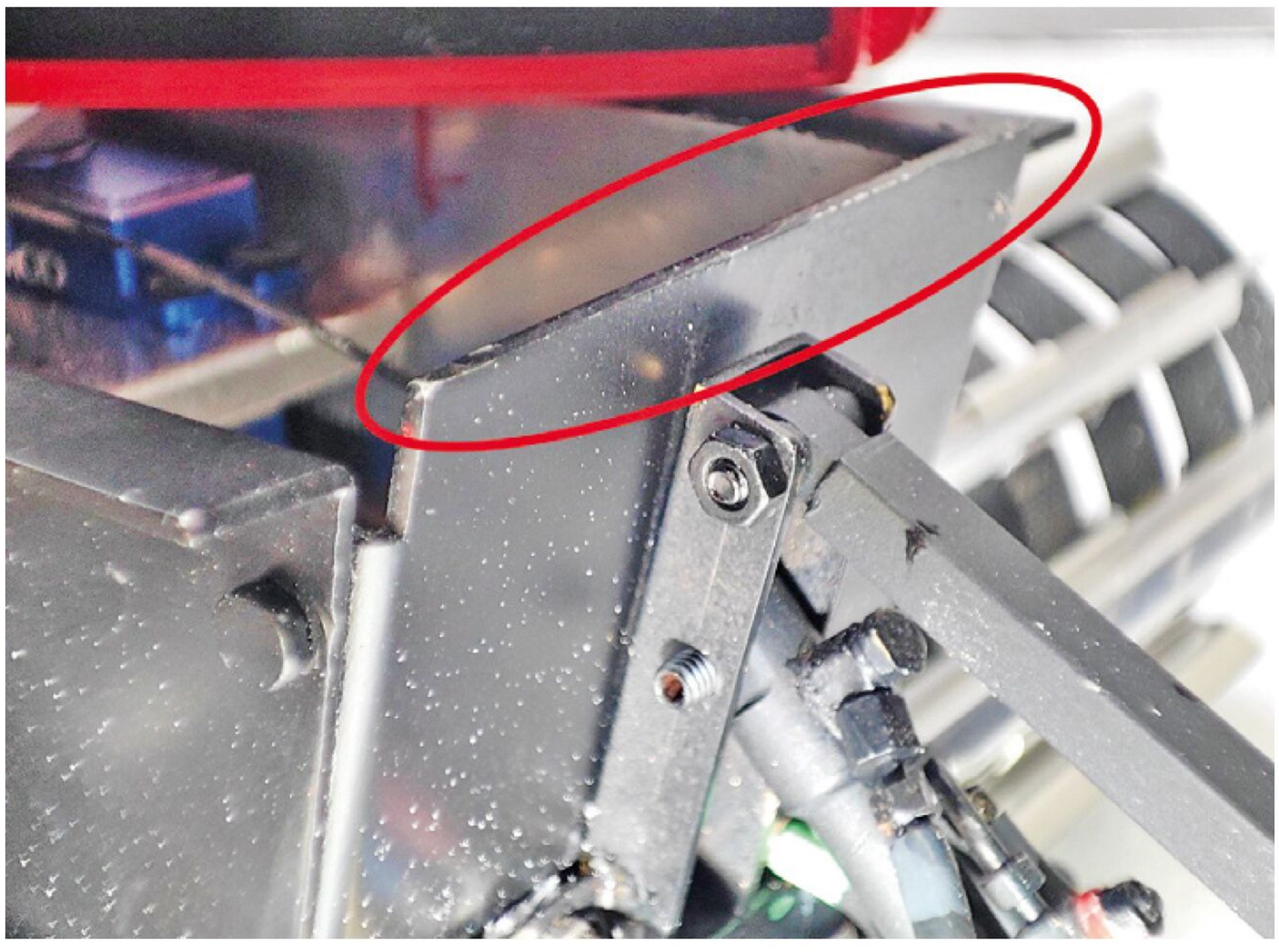
Jahre entwickelte Nachlauffräse eine stärkere Maschine benötigt wurde, entstand der PB100 D mit 100 PS. Da die immer größer werdenden Motoren immer mehr Platz brauchten, veränderte sich das Bild der Ladefläche.

Klaus: Die Erklärung klingt logisch. Zusätzlich gibt es im Netz auf Jürgen Pellengahrs Internetseite noch viele weitere Bilder vom selben Typ, aber auch hier gleicht kaum ein Fahrzeug dem anderen. Es ist genau wie du sagst: Die meisten optischen Unterschiede finden sich in der Art der Geräteträger, der Ladefläche und der Motorabdeckung. Ich sehe sowas grundsätzlich sehr entspannt und entschied mich für die Variante, welche für mich funktionstechnisch am meisten Sinn ergab. Licht ins dunkle Typen-Wirrwarr brachte schließlich erst das im Herbst entdeckte, originale Typenschild, das aus dem geplanten „60er" einen 1982 gebauten, erheblich abgewrackten „100er" machte.

Gerd: Bei mir blieb es allerdings beim „60er", da dieser ja, wie erwähnt, vor meiner Haustüre steht. Trotz alledem konnte ich den von dir gezeichneten Plan, von Fahrwerk und Fahrerhaus sehr gut nutzen, da diese 1:1 identisch sind. Nachdem ich die Achsen, Spannachse, Schwingen und Federn gemacht hatte, konnte auch ich im Sommer mein Chassis fahrbereit fertigstellen. Mit unserem edlen Antriebs-Setup war ich mehr als zufrieden, obwohl ich ebenfalls nur in meiner Werkstatt testen konnte.

Das gleiche Fahrerhaus – zwei Bautechniken

Klaus: Wie du schon beschrieben hast, sind die Fahrerhäuser dieser putzigen Kleinraupen alle gleich. Das war natürlich unser Glück, denn so konnten wir den gleichen Plan nutzen, obwohl wir an zwei unterschiedlichen Fahrzeugen dran waren und völlig verschiedene Ansätze bei der Fertigung hatten. Für viele ist ein Fahrerhaus in Eigenbau eine unüberwindbare Hürde. In unserem Fall ist so ein kantiger Oldie dagegen ein relativ einfaches Stück. Trotzdem braucht es einen gut überlegten Ansatz, wie man an so etwas herangeht. Mit welchem Bauteil hast du angefangen, und vor allem mit was für einem Werkstoff?

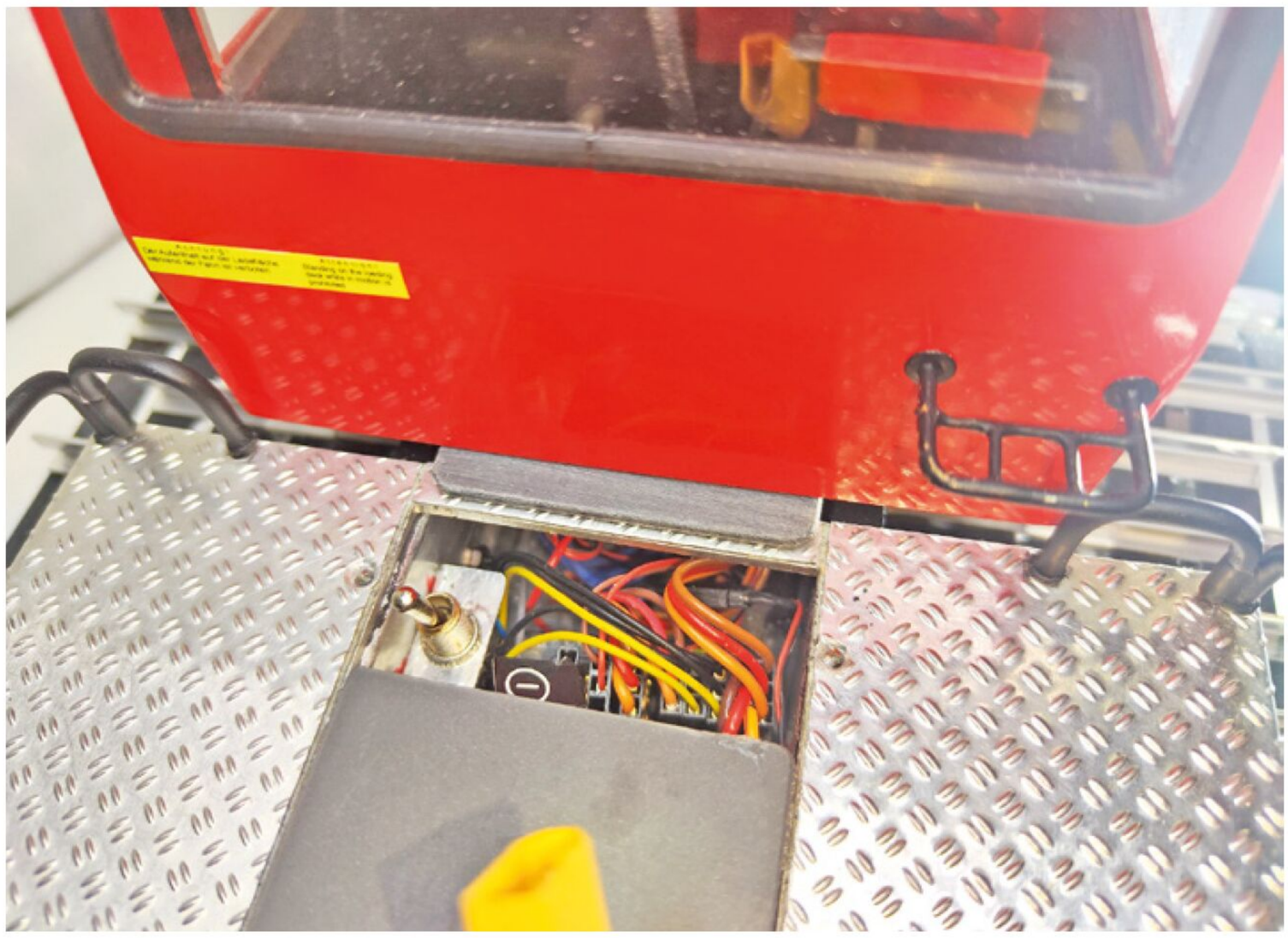


Die rote Ellipse kennzeichnet die Nase mit der das Fahrerhaus befestigt wird

Gerd: Ich habe mich dazu entschieden, das Fahrerhaus aus 1-mm- und 2-mm-Polystyrolplatten (PS-Platten) aufzubauen. Als Erstes übertrug ich die Pläne in CorelDraw. Daraus erstellte ich mir HPL-Dateien, die ich mit meiner kleinen Stepcraft ausgefräst habe. Nachdem die Teile auf meiner Werkbank lagen und der erste provisorische Zusammenbau mit Klebeband passte, ging es an die Knicklinien für alle vier Seiten. Dazu habe ich sehr vorsichtig die PS-Platten erwärmt und an den vorher eingezeichneten Kanten gebogen. Der finale Zusammenbau erfolgte dann in diesen Schritten: Seitenteile, Front- und Heckteile und das Dach. Den Boden habe ich bewusst noch weggelassen, da die Kabine ja mit der Aussparung Richtung Wanne noch eine Besonderheit hat, auf die ich später noch zu sprechen komme. Danach musste ich die Türscharniere fräsen, um damit die Türen zu fixieren. Aber Fenster und weitere Details zum Fahrerhaus werden dann vermutlich kurz vor der Fertigstellung erledigt. Und wie hast du den Bau der Karo umgesetzt?

Klaus: Vorweg muss ich sagen, dass es das Fahrerhaus in dieser Bauphase noch gar nicht gebraucht hätte. Bei einem 100%igen Eigenbau ist es aber durchaus sinnvoll und motivierend, dass man beizeiten sieht, wo die Arbeit hinführt! Ich habe mich wie beim Original für eine wilde Mischbauweise entschieden, wobei mein tragendes Gerüst natürlich nicht aus 40-mm-Vierkantstahlrohr, sondern aus 0,7mm starkem Zinkblech gearbeitet ist. Das lässt sich gut zerspanen und noch viel besser löten. Allerdings ist es relativ schwer und deswegen sind die Türen mit 0,3-mm-Alu gefüllt. An der Front kam dann, statt der originalen GFK-Schnauze, eine Kombination aus 0,2er Messingblech und PS-Platten in unterschiedlichen Stärken zum Einsatz. Mit dem dünnen Messingblech lässt sich sogar der Kantenschutz des GFK-Teils imitieren. Beim Dach hätte ich das ähnlich machen können, bevorzugte dann aber aus Rationalität wieder die Zink-PS-Kombi und lötete erst nachträglich eine filigran gekantete Messingrinne über die Türen. Da man Zinkblech nicht hartlöten kann, sind meine Türscharniere eine Kombination aus 0,6mm Kupferblech und einem 2-mm-Messingrohr. Dabei werden die kleinen Röhrchen erst nach dem Lötvorgang ausgeklinkt und gegenseitig verzahnt. Die Verbindung zum Rahmen und zur Tür geschah dann wieder per Weichlot. Wenn ich so zurückdenke: So einfach war die Anfertigung der Hütte gar nicht! Die Hauptschwierigkeit war die umlaufende Knicklinie, welche sämtliche Fluchten und Winkel durcheinanderbrachte. Ich gebe auch zu, dass mir hier und da ein halber Millimeter abhanden gekommen ist und dass für das Dach drei Versuche nötig waren.

Gerd: Das mit der Knicklinie erging mir genauso, aber nun war das Fahrerhaus so weit fertig, dass es mit dem Chassis „verheiratet" werden konnte.



Das Gegenstück greift hinten unter die Ladefläche

Für die Beleuchtung wurden die benötigten Lichtanschlüsse über Pogo-Pin-Stecker realisiert. Diese federnden und magnetischen Kontaktstifte stellen eine zuverlässige elektrische Verbindung zwischen Fahrerhaus und Chassis her. Die mechanische Befestigung erfolgte schließlich vorne über eine Nase am Chassis und hinten über einen Clip, der unter die Ladefläche greift. Durch diese Kombination entstand eine stabile, aber dennoch leicht demontierbare Verbindung. Das Fahrerhaus saß sicher auf dem Chassis, konnte jedoch bei Bedarf jederzeit problemlos wieder abgenommen werden.

Faszination Pistenraupen



Mehr Infos zu Pistenraupen, Technik und Eigenbau finden Sie im VTH Fachbuch Faszination Pistenraupen (Art.-Nr. 3102231) erhältlich unter www.vth.de

Klaus: Mittlerweile haben wir ein funktionstüchtiges Chassis mit einem vielversprechenden Wunderantrieb. Dazu ein Fahrerhaus im Rohbau und für den Rest zumindest schon einen Plan. Der Baufortschritt ging gut voran und diese Positionen waren sozusagen die erfüllte Pflichtübung. Die Kür wird folgen, denn zum größten Teil versprechen die mechanischen Geräteträger sehr ungewöhnliche Ansätze und optische Leckerbissen. Auch bei den Ausstattungsdetails werden wir von einem spannenden Battle und manch ausgefallener Lösung berichten. Ich verrate nur so viel: Eine Auspuffklappe darf sich beim Gasgeben auch öffnen!

Fortsetzung folgt





Wählen & Gewinnen!

Preise für mehr als 13.500 €!

Produkt des Jahres
Leserwahl
TRUCKMODELL
Star 2026

Sie haben die Wahl! Aus den unten aufgeführten Neuheiten des Jahres können Sie Ihr Produkt des Jahres wählen! Ob Ihnen ein Modell besonders gut gefällt oder eine technische Komponente besonders innovativ ist – hier können Sie wählen, welche Neuheit des Modellbaujahres Sie besonders beeindruckt hat.

Senden Sie den komplett und gut leserlich ausgefüllten Coupon ein oder nehmen Sie online teil unter www.vth.de/leserwahl

Unter allen Einsendern verlosen wir wertvolle Preise im Gesamtwert von über 13.500 €!

Und so wird's gemacht:
Die Kennziffern der Produkte in den Rubriken A, B, C und E in die entsprechenden Felder eintragen, Coupon ausschneiden oder Online-Formular ausfüllen und bis zum **31. Mai 2026** absenden an:

Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH, Bertha-Benz-Straße 7, 76532 Baden-Baden

Wir freuen uns auf Ihre Zusendung und drücken Ihnen die Daumen! Mitarbeiter des VTH und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rubrik A: Modelle mit eigenem Antrieb

A01



Canyon Maßstab: 1:10
Preis: 499,- € Hersteller/Importeur: FMS/D-Power

A02



Kettenbagger MC15 Maßstab: 1:14,5
Preis ab: 3.695,- € Hersteller/Importeur: LESU/thicon

A03



Kleinradlader WA100M-8K
Maßstab: 1:14,5
Preis ab: 2.199,- €
Hersteller/Importeur:
LESU/thicon

A04



MB-trac 1800 Intercooler
Maßstab: 1:14,5, Preis: 11.600,- € Hersteller: ScaleART

A05



Minibagger PC30 Maßstab: 1:14,5
Preis: 2.890,- € Hersteller/Importeur: LESU/thicon

A06



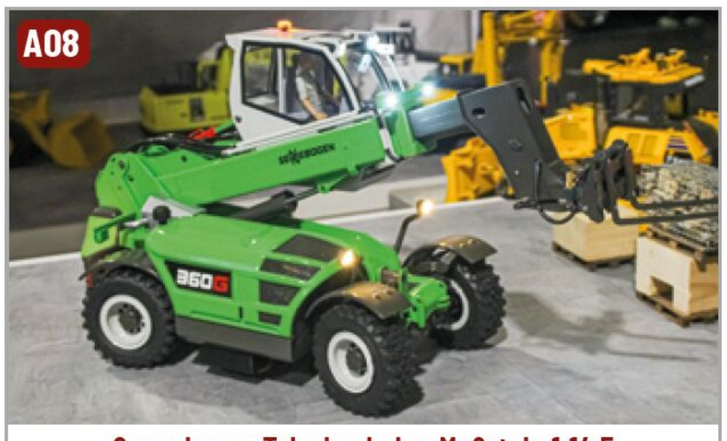
Range Rover Camel Trophy Maßstab: 1:10
Preis: 419,- € Hersteller/Importeur: FMS/D-Power

A07



Scheren-Arbeitsbühne
Maßstab: 1:14,5
Preis: 1.299,- €
Hersteller/Importeur:
LESU/thicon

A08



Sennebogen Teleskoplader Maßstab: 1:14,5
Preis: 6.935,- € Hersteller: Fumotec

Jetzt mitmachen und gewinnen!

QR-Code scannen und direkt teilnehmen!

Rubrik B: Modelle ohne eigenen Antrieb

B01



2-Achs-Kofferanhänger Maßstab: 1:14
Preis: 589,99 € Hersteller: Carson

B02



Baustoffauflieger Maßstab: 1:16
Preis 799,- € Hersteller: Veroma

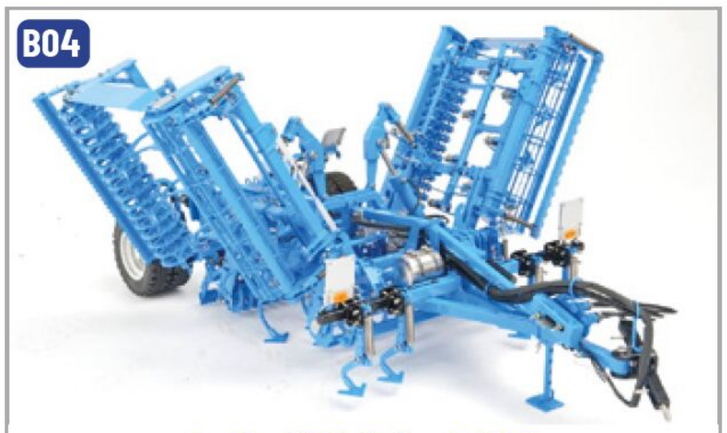
B03



Deichsel-Kippanhänger Classic Line
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: ScaleART

Rubrik B: Modelle ohne eigenen Antrieb

B04



Grubber K500 Maßstab: 1:14,5
Preis ab: 1.995,- Hersteller/Importeur: LESU/thicon

B05



Kofferaufbau
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: Der RC-Bruder

B06



Kunstdüngerstreuer
Maßstab: 1:14,5
Hersteller:
RC Favorit

B07



Schubbodenauflieger
Maßstab: 1:14,5 Preis: 1.060,- € Hersteller: Carson

B08



Tandemachs-Tiefladeanhänger
Maßstab: 1:14,5 Preis: 3.415,- € Hersteller: ScaleART

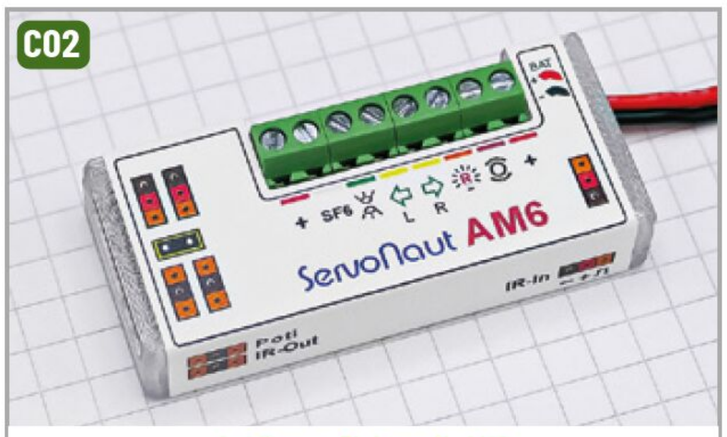
Rubrik C: Technisches Zubehör

C01



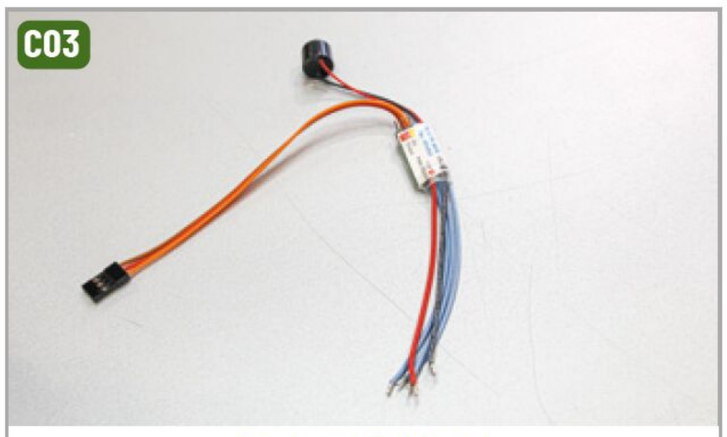
16-Kanal Schaltdecoder
Preis: 139,95 € Hersteller: thicon

C02



Anhänger-Elektronik AM6
Preis: 89,50 € Hersteller: Servonaut

C03



Break-and-Tail-Modul
Hersteller: Merbold Electronic

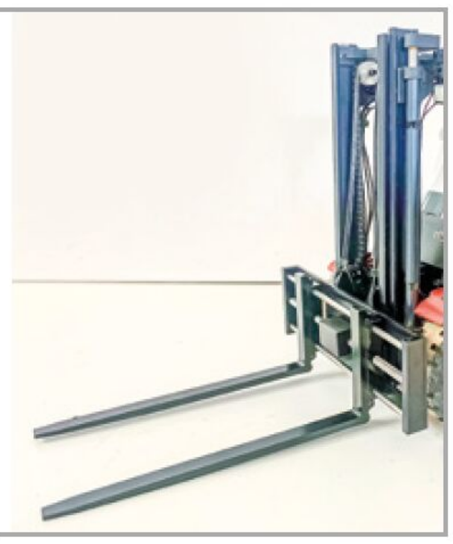
C04



Ecopoint-Rückleuchte
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: Pistenking

C05

Elektrische
Zinkenverstellung
Hersteller:
Tönsfeldt
Modellbau-Vertrieb



C06



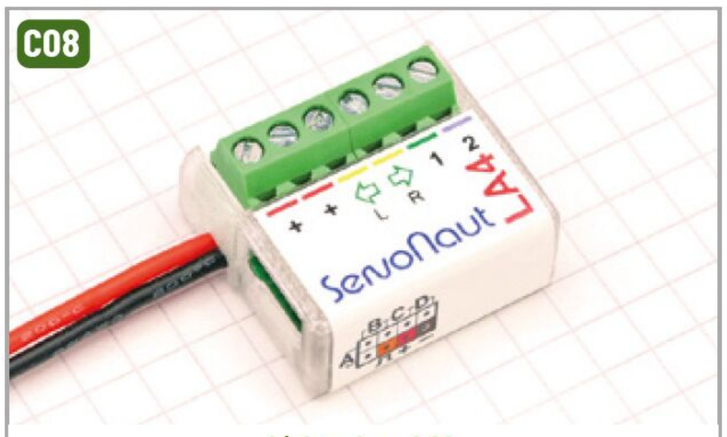
Fernsteuerung FS-ST16
Preis: 295,- € Hersteller/Importeur: FlySky/thicon

C07



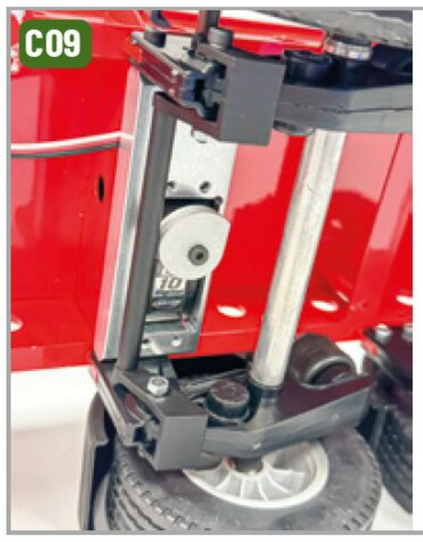
Hydraulischer Frontlader
Maßstab: 1:14,5 Preis: 1.450,- € Hersteller: ScaleART

C08



Lichtanlage LA4
Preis: 49,- € Hersteller: Servonaut

C09



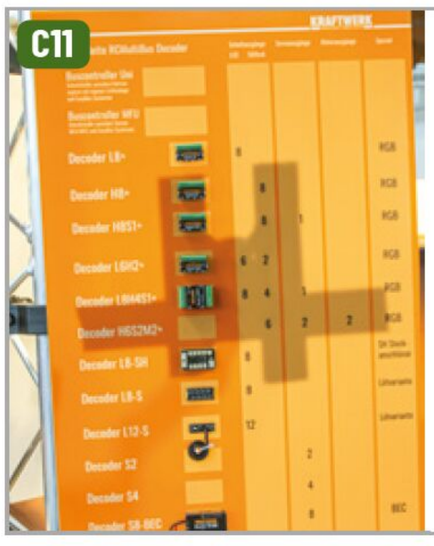
Liftachse
Maßstab: 1:14,5
Preis: 99,99 €
Hersteller:
Carson

C10



Luftfederung mit Regelung
Hersteller: Heavyscale&Merbold

C11



Neue Decoder-Linie
Hersteller:
KraftwerK

C12



Pylon mit blinkender
Aufsetzleuchte
Maßstab: 1:14,5
Preis: 16,90 €
Hersteller:
Merbold Electronic

C13



Rückezange mit hydraulischem Greifer
Maßstab: 1:14,5 Preis: 790,- € Hersteller: ScaleART

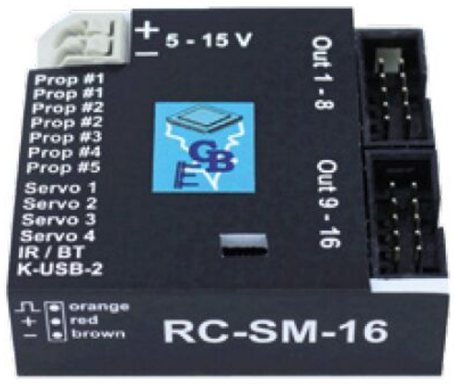
Rubrik C: Technisches Zubehör

C14



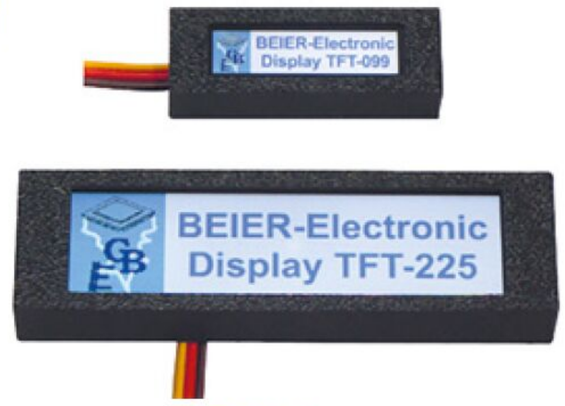
Sattelplatte mit automatischer Verriegelung
Maßstab: 1:8 Hersteller: mk-modelltechnik

C15



Schaltmodul SM-16
Preis: 89,95 € Hersteller: BEIER-Electronic

C16



TFT-Displays
Preis: ab 59,95 € Hersteller: BEIER-Electronic

Rubrik D: Detaillierungszubehör

C17



Umrissleuchten
Maßstab: 1:16-14,5
Preis: 39,90 €
Hersteller: Veroma

C18



Weihnachtsdeko
Maßstab: 1:14,5
Hersteller: JB Mini Elektronik

D01

11-kg-Gasflasche
Maßstab: 1:14
Preis: 6,90 €
Hersteller:
aero-naut



D02



8ft-Baustellen-container
Maßstab: 1:14,5
Preis: 159,- €
Hersteller:
COMVEC

C03



Baustellenbanner zum Schmunzeln
Maßstab: 1:16 Hersteller: Kleine Welten

D04



Bedienpult für den TowTruck
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

D05



Dachklimaanlage für den ScaleART-Unimog
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: ScaleART

D06



Gabel für den Kramer-Radlader
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: ConstructionzoneRC

D07



Garnituren Bettwäsche
Maßstab: 1:14,5
Hersteller:
FineLine

D08



Minimax-Feuerlöscher
Maßstab: 1:16
Preis: 24,95 €
Hersteller:
WEDICO models

D09



Mini-TRUCKmodell - Maßstab: 1:14,5
Preis: 4,90 € Hersteller: Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

D10



Rundlochfelgen Classic
Maßstab: 1:14,5 Preis: 21,50 € Hersteller: ScaleART

D11



Staukästen für Goldhofer-Auflieger
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: FineLine

D12



Staukästen für Trailer zur Servoaufnahme
Maßstab: 1:14,5 Preis: 59,- € Hersteller: COMVEC

D13



Verladeböcke
Maßstab: 1:14,5 Hersteller: Andys Ladegut

Zum Versenden Seite bitte komplett herausstrennen

Leserwahl TRUCKMODELL Star 2026

DIE FÜHRENDE ZEITSCHRIFT FÜR NUTZFAHRZEUGMODELLBAU

Verlag für Technik und Handwerk
neue Medien GmbH
Redaktion TruckModell
Bertha-Benz-Straße 7
D-76532 Baden-Baden

Bitte wählen Sie aus den in der TRUCKmodell 03/2026 vorgestellten Wahlkandidaten Ihre Favoriten:

A - Modelle .....
B - Technisches Zubehör .....
C - Detaillierungszubehör .....

Name*: .....

Vorname*: ..... Alter*: .....

Straße*: .....

PLZ/Ort*: ..... Land*: .....

E-Mail*: .....

Telefonnummer*: .....

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich der Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH künftig per E-Mail über interessante Angebote informiert. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich beim Verlag und auf der Verlags-Homepage widerrufen werden.

.....
Datum, Zustimmung durch Unterschrift bestätigen *Pflichtfelder

Seit wie vielen Jahren betreiben Sie das Hobby?
seit ca. ..... Jahren

Betrachten Sie sich beim Thema Modellbau als...?
☐ Einsteiger
☐ Fortgeschrittener
☐ Experte

Für welche Fahrzeugsparte interessieren Sie sich (Mehrfachnennung möglich)?
☐ Straßentrucks ☐ Baumaschinen
☐ Landmaschinen ☐ Militärfahrzeuge
☐ Offroad-Fahrzeuge ☐ Mikromodelle
☐ Sonder- und Spezialfahrzeuge

Wie viel Geld haben Sie in den letzten 12 Monaten in etwa für Modelle und den Modellbau ausgegeben?
..... €

Wie oft lesen Sie die TRUCKmodell?
☐ im Abo ☐ alle Hefte
☐ fast alle ☐ ab und zu
☐ selten

Wie viele Personen lesen außer Ihnen noch in dieser Ausgabe?
ca. ..... Personen ☐ nur ich

Welche Zeitschrift lesen Sie neben der TRUCKmodell regelmäßig? (Mehrfachnennung möglich)
☐ Trucks & Details ☐ Cars & Details
☐ Rad & Kette ☐ Last & Kraft
☐ Laster & Bagger ☐ keine andere Modellbauzeitschrift
☐ andere Modellbauzeitschriften und zwar: .....

.....

Über welche Themen sollte nach Ihrem Geschmack häufiger als derzeit in der TRUCKmodell berichtet werden? (Mehrfachnennung möglich)
☐ Vorstellung von Neuheiten (Markt und Meldungen)
☐ Testberichte von RTR-Modellen
☐ Testberichte von Bausatzmodellen
☐ Tipps aus der Baupraxis
☐ Baupläne als Beilagen, Vorstellungen oder Download
☐ Eigenkonstruktionen und Eigenbauten
☐ Vorbilddokumentationen
☐ Firmenporträts
☐ Personenporträts
☐ Verbandsarbeit
☐ Messen und Events
☐ Reiseberichte
☐ sonstige Themen, und zwar: .....

.....

Wie bewerten Sie die inhaltliche Aufbereitung der Themen
(geben Sie eine Schulnote von 1 bis 6, 1 = sehr gut) .....

Wie bewerten Sie die Gestaltung der TRUCKmodell?
(geben Sie eine Schulnote von 1 bis 6, 1 = sehr gut) .....

Auf welchen Social Media-Portalen sind Sie unterwegs?
☐ Facebook ☐ Instagram
☐ Pinterest ☐ WhatsApp
☐ Snapchat ☐ Modellbau-Online-Foren
☐ ich nutze keines dieser Portale

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen?
Dieselhelden auf Facebook ☐ ja ☐ nein
Newsletter ☐ ja ☐ nein
Dieselhelden auf Instagram ☐ ja ☐ nein

Wenn nicht, warum?
☐ zu viel Inhalt ☐ zu wenig Inhalt
☐ Inhalt interessiert mich nicht
☐ Präsentation und Ansprache gefallen mir nicht
☐ kannte ich bisher nicht

Kennen Sie auch bereits unseren ...
Abo-Club ☐ ja ☐ nein
VTH Online Shop (https://shop.vth.de) ☐ ja ☐ nein
VTH-Newsletter ☐ ja ☐ nein

Firmen-Profile: Bitte bewerten Sie sieben Ihnen gut bekannte Firmen der nachstehenden Auflistung. Tragen Sie in der oberen Zeile die Nummer der Firma ein und vergeben Sie jeweils eine Schulnote von 1 bis 6 (1 = sehr gut) für die abgefragten Kriterien.

1 3D-Druck Henry
2 3D-parts
3 aero-naut
4 Alu-Sale/Lambert NE Metall
5 Alu-Verkauf
6 Andys Ladegut
7 BAM Modellbau
8 BEIER Electronic
9 Benedini Modellbauelektronik
10 brixlelektronik
11 Bruder Spielwaren
12 Carson Modellbau
13 Commander Fernsteuerung
14 COMVEC Modellbau
15 Conrad Electronic
16 Conrad Modelle
17 constructionzone-rc
18 CTI Modellbau
19 Damitz Modelltechnik
20 Daubenthaler Modellbau
21 Der Getriebedoktor
22 Der RC-Bruder
23 DM-Truckmodels & more
24 D-Power
25 DTK Modellbaureifen
26 Elita Modelle
27 Engel Modellbau
28 Faller
29 FC 1:14 Models
30 Fechtner-Modellbau
31 FineLineModellbau
32 Fischertechnik
33 Fm-electrics
34 Franzis
35 Fumotec
36 GEAR-FLON
37 GHW-Modellbauversand
38 Graupner
39 Heavyscale Modellbau
40 HeBi
41 Horizon Hobby
42 JAMARA
43 JR Funktionsmodellbau
44 KESI-Modelline
45 Kibri Spielwarenfabrik
46 Kleine Laster
47 Kleine Welten
48 KraftwerK
49 Kühn Elektrochemischer Formenbau
50 LEGO
51 Leimbach Modellbau
52 MD-electronics
53 MEIN-RC-SHOP.DE RS Modellbau
54 Merbold Electronic
55 mikroantriebe.de
56 Mikromodellbau.de
57 Minibauma
58 mk-modelltechnik
59 MM Modellbau
60 Modellbau Lindinger
61 Modellbau Mauel
62 Modellfahrzeuge Blocher
63 Modellbauregler.de
64 Molotow
65 ms-rc
66 Multiplex Modellsport
67 MVD Modellbauschrauben
68 NBL Neumann
69 NZG-Modelle
70 Optimum Maschinen
71 Paul Kretz
72 paulimot
73 Pistenking Funktionsmodellbau
74 Podszun Verlag
75 Proxxon
76 Racing Modellbau
77 RC Machines
78 RC-Favorit
79 RC-Truckgarage
80 RC-Welt.EU
81 Revell
82 Robitronic Electronic
83 rondomedia
84 R-Tec-Modellbau
85 ScaleART
86 Schinks Modellbau
87 Schulz Tec manu:faktur
88 Schwanheimer Industriekleber
89 scm-modellbau
90 Seeger-Lasertechnik
91 Seitz-Modellbau
92 Servonaut/tematik
93 sicon
94 SIKU
95 Simprop electronic
96 SOL-EXPERT group
97 STEBA
98 Sturm Modelltechnik
99 Tamiya
100 thicon
101 Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
102 Torro
103 Tränkl Formenbau
104 TTM Funktionsmodellbau
105 UHU
106 Veroma Modellbau
107 VTH neue Medien
108 Wachingers Modellbau
109 WEDICO-models
110 Wiking-Modellbau
111 Wilms Metallmarkt
112 WinPC-NC von Lewetz CNC-Technik
113 Wintec

Firma							
Innovationskraft							
Produktqualität							
Preis:/Leistungsverhältnis							
Servicequalität							
Verfügbarkeit							

Und das können Si

Preise für mehr als 13.500 €

Vielen Dank an die Firmen für ihre freundliche Unterstützung und großzügige Bereitstellung folgender Preise:

Zur Verfügung gestellt von thicon models
(www.thicon-models.com)





1× 1:14 MAN TGS 4×4
Entsorgungsfahrzeug Bausatz
im Wert von
2.300,- €

Zur Verfügung gestellt von ScaleART
(www.scaleart.de)



Ein ScaleART Fahrerhaus Bausatz MAN TG-3 NN
in Wunschfarbe
im Wert von
1.245,- €



Ein ScaleART Warengutschein über 500,- €



Ein ScaleART Warengutschein über 250,- €

e gewinnen...

Produkt des Jahres
Leserwahl
Star 2026
TRUCKMODELL

ServoNaut

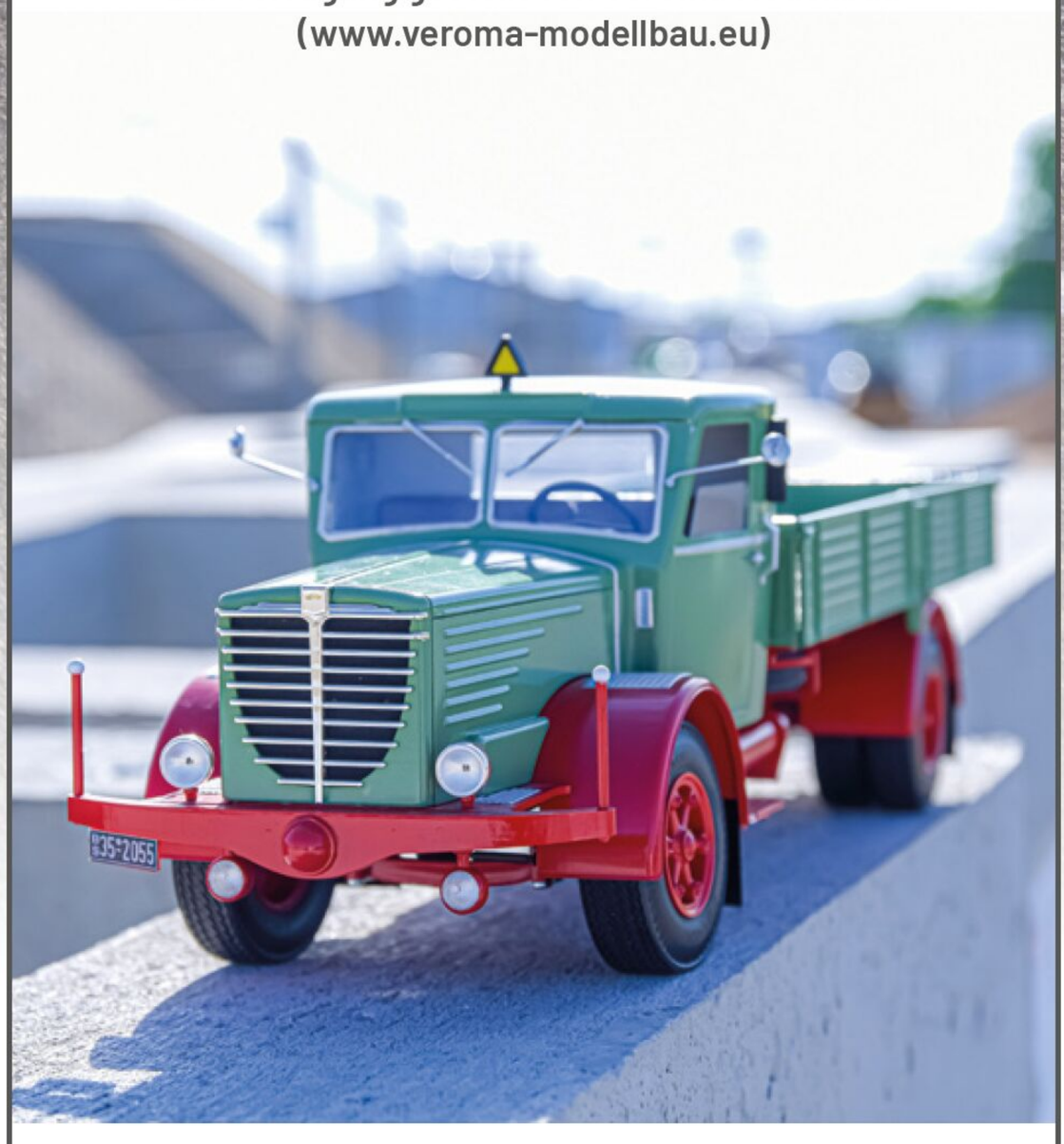
Zur Verfügung gestellt von Servonaut
(www.servonaut.de)



Ein komplettes Servonaut-Set für Tamiya-Trucks bestehend aus: Fahrtregler G22, Lichtanlage LA10 plus IR-Sende-Diode, LED-Kabelbaum L3V, LED-Kabelbaum L3H, Soundmodul SM7, Lautsprecher LAUT89, Unterflur-Getriebemotor U390, Universal-Halterung dazu UATX
im Gesamtwert von 674 €

Veroma
Modellbau GmbH
www.veroma-modellbau.eu

Zur Verfügung gestellt von Veroma Modellbau
(www.veroma-modellbau.eu)



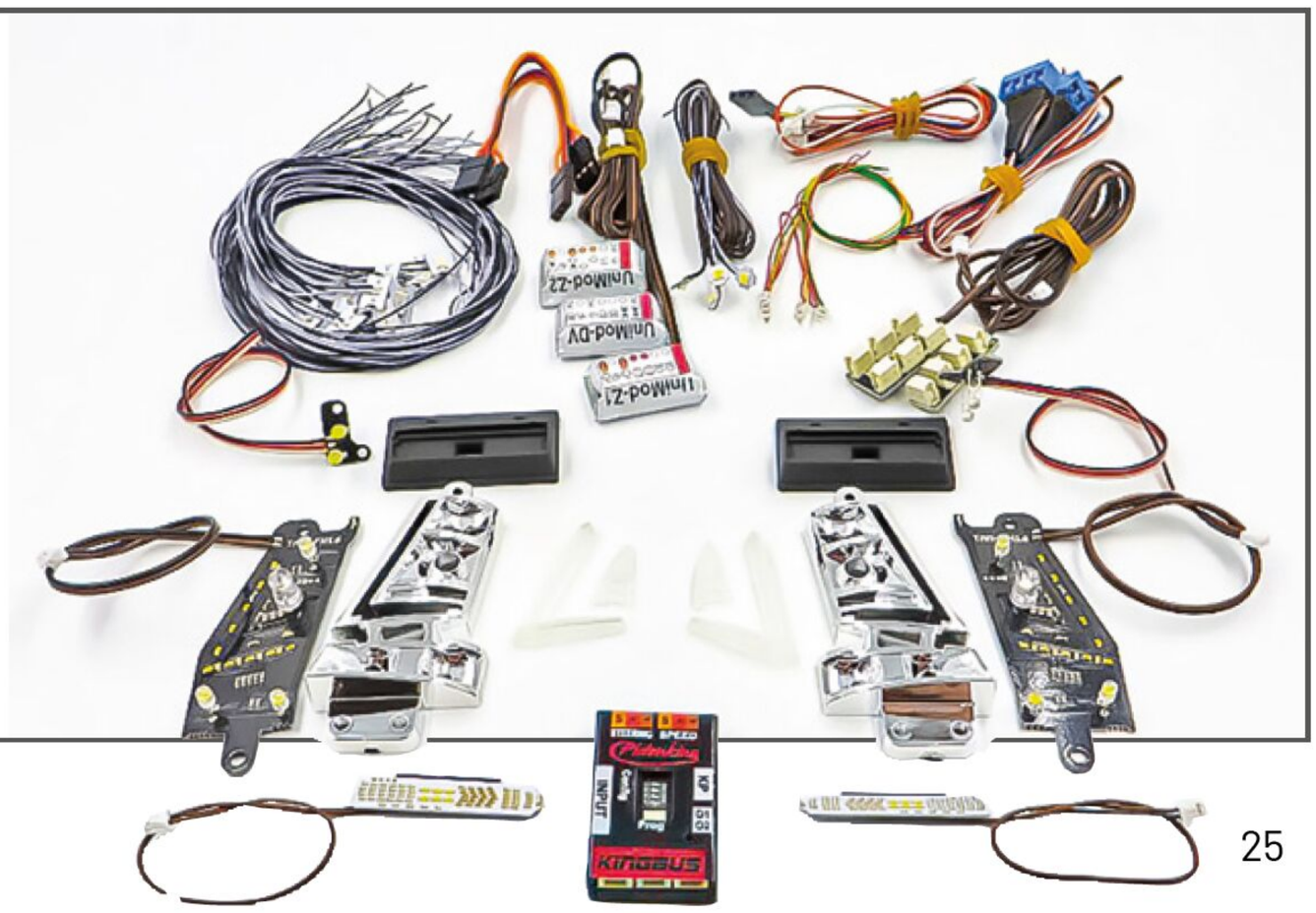
Ein Bausatz Büssing 8000 S13
im Wert von 479,- €

Pistenking
Funktionsmodellbau

Zur Verfügung gestellt von
Pistenking (www.pistenking.com)

KINGBUS®

Ein Kingbus Set für Tamiya Volvo FH16 TowTruck
im Wert von 389,- €



Zur Verfügung gestellt von D-Power
(www.d-power-modellbau.com)



Ein FMS Toyota Land Cruiser 80 1:10 grau
im Wert von 379,- €



Zur Verfügung gestellt von siku
(www.siku.de)

Ein Liebherr R980 SME Raupenbagger fernsteuerbar
im Maßstab 1:32 im Wert von 239,99 €

Zur Verfügung gestellt von
scm modellbau
(www.scm-modellbau.com)



Eine Lesu Kippmulde für Tamiya LKW 1:14 2 Achser im Wert von 299,92 €. Ein Lesu hydraulischer Holzgreifer mit Rotator für Lesu Kurzheck Bagger ET35im Wert von 233,33 €. Eine Lesu Trapez Schaufel für Lesu Ketten Bagger C374Fim Wert von 141,67 €. Ein Paar 7-Kammer-Rückleuchten mit Umrissleuchte im Wert von 66,58 €. Ein Lesu Auspuff Doppelrohr hochgezogen V8 für Tamiya LKW im Wert von 62,42 €. 2× eine Lesu Sonnenblende mit Beleuchtung für Tamiya LKW im Wert von je 62,42 €. 2× eine Lesu Sonnenblende mit Beleuchtung für Tamiya LKW im Wert von je 62,42 €. Ein Lesu Auspuff Doppelrohr hochgezogen für Tamiya LKW im Wert von 54,08 €. Ein Paar Umrissleuchte Begrenzungsleuchte beweglich rot/ weiß 24,92 €



Zur Verfügung
gestellt
von Viessmann
Modelltechnik
(www.viessmann-
modell.com)

Ein 8116 H0 MB ACTROS 2-achs Kofferaufbau, Basisset,
Funktionsmodell mit Sonderdruck im Wert von 229,95 €

Zur Verfügung gestellt von FineLine
Modellbau (www.fechtner-modellbau.de)





Ein Goldhofer-Staukisten-Set im Wert von 219,79 €. 3× ein
1:14-Bettwäsche-Set nach unserer Auswahl im Wert von je 19,90 €

(conrad-modelle.de)



Ein TerexAC 100/4L Teleskopkran
1:50KARL ALTENDORFF im Wert von 207,- €. Ein Faun Lastwagen 3-achs mit Salzgitter Bohraufbau 1:50 im Wert von 184,75€. Eine Mercedes-Benz Agrar Zugmaschine 1:50 im Wert von 106,80€. 2× eine MKW Büffel B90 Planierraupe 1:16 im Wert vom 106,80€.

Zur Verfügung gestellt von
Franzis (www.franzis.de)



2× ein Motor-
bausatz VW-
Boxermotor
im Maßstab
1:3 im Wert
von je 199,- €

Zur Verfügung gestellt von BEIER-Electronic (www.beier-electronic.de)



Ein Soundmodul USM-RC-3 im Wert von 189,95€
Ein Display TFT-255 im Wert von 69,95 EUR

Zur Verfügung gestellt von den COMVEC Modellbau (www.comvec-modellbau.de)



Ein Bausatz Baustellencontainer 8ft im Maßstab 1:14,5 im Wert von VK 159,- €

Zur Verfügung gestellt von Fechtner Modellbau (www.fechtner-modellbau.de)



Ein KO-PROPO Fernlenkset MC-8 im Wert von 119,99 €. Ein Set Bierkisten, mit Europalette im Wert von 75,- €. Ein 1:87 Modell MB-1620-Pritsche-mit-Anhaenger im Wert von 129,99€. 10× ein Kennzeichen Set individual Tamiya Maßstab, reflektierend mit Nummernschildplatte „TruckModell" im Wert von je 12,39 €. Ein Verkerk Doppelbrenner Set orange, bestehend aus zwei Brennern im Wert von 25,- €

Zur Verfügung gestellt von RS Modellbau (www.mein-rc-shop.de)





Ein Toilettenhäuschen inkl. Innenausstattung von 3D Scaleworks im Wert von 68,95 €

Ein Planensatz und Hecktüraufkleber für Carson Planenauflieger mit individuellem Motiv bedruckt im Wert von 125,- €



10x 1 Konturmarkierungsset (Farbe wählbar rot, gelb, weiß) im Wert von je 14,90 €

Zur Verfügung gestellt von Amewi (www.amewi.shop/)



Ein Mercedes-Benz Unimog Basic 4WD 1:12 RTR grün im Wert von 109,- €

Zur Verfügung gestellt von Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb (toensfeldt-modellbau.de)



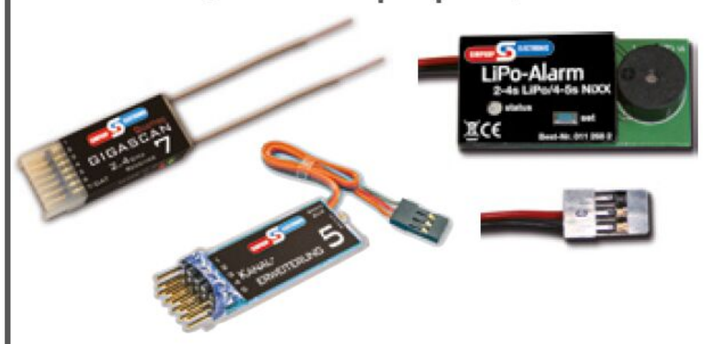
2× ein Chassis-Satz „TMV Stapler H50" im Wert von je 99,90 €

Zur Verfügung gestellt von PROXXON (www.proxxon.com)



Ein Industrie-Bohrschleifer IBS/E im Wert von 98,- €

(www.simprop.de)



Ein GigaScan 7 Quattro im Wert von 94,30 €. Ein LiPo-Alarm 2-4s im Wert von 12,60 €. Eine Kanalerweiterung Five im Wert von 47,30 €.

Zur Verfügung gestellt von Schink's Modellbau (www.schink-1-8.de)



Je ein Paar Trilexfelgen 1:14 vorne und hinten für Tamiya Fahrgestelle im Gesamtwert von 80,- €

Zur Verfügung gestellt von Steinel (www.steinel-shop.de)



Ein HM Stick im Wert von 64,99 €

Zur Verfügung gestellt
von Merbold Electronic
(www.merbold-electronic.de)



Ein Fahrakku 3s 3,5Ah im Wert von 55,90 €, ein Fahrakku 3s 3,5Ah im Wert von 55,90 €, ein Fahrakku 3s 3,5Ah 54,90 €

Zur Verfügung gestellt von Engel Modellbau (www.engelmt.de)



Ein FrSky ACT Coreless Servo S 5415H im Wert von 59,90 €

Zur Verfügung gestellt von Bruder Spielwaren (www.bruder.de)



4× ein MAN TGA Absetzcontainer LKW im Wert von je 42,95 €

Zur Verfügung gestellt vom Podszun Verlag (www.podszun-verlag.de)



3× ein Buch „Kässbohrer Kranfahrzeuge“ im Wert von je 39,90 €

Zur Verfügung gestellt von Wiking-Modellbau (www.wiking.de)



Ein Containersattelzug 20‘ (Scania) „M.A.T.“ im Wert von 32,99€
Ein Koffersattelzug (MB LPS 333) „Schenker“ im Wert von 29,99 €
Ein Kipperhängerzug (Büssing 8000) – verkehrsgelb im Wert von 32,99 €

Zur Verfügung gestellt
von Daubenthaler Modellbau
(www.daubenthaler-modellbau.de)



2× ein IBC Behälter in 1:14 in weiß imWert von je 19,99€
3× ein Paket aus zehn Verkehrsleitkegeln rot/weiß im Wert von je 19,-€

Zur Verfügung gestellt
von mk-modelltechnik
(www.mk-modelltechnik.com)



Eine 12V LKW Batterie Attrappe im Maßstab 1:8 im Wert von 15,90 €

Zur Verfügung gestellt von Andys Ladegut (www.andys-ladegut.de)



2× einen A-Bock und
1× 10 Stück Stapelpaletten
im Gesamtwert von 149,- €

www.seitz-modellbau.net



2× ein Gitterbox Bausatz im Wert von je 14,95 €. 6 Leitbaken mit 6 Fußplatten im Wert von je 23,40 €. 3 Absperrschranken mit vier Fußplatten im Wert von 28,65 €. 10 Leitkegel im Wert von 14,90 €.

Technik Museen Sinsheim Speyer
Zur Verfügung gestellt von den Technik Museen Sinsheim/Speyer
(www.technik-museum.de)

4× ein Ticket für das Technikmuseum Speyer oder Sinsheim im Wert von je 25,- €



Zur Verfügung gestellt von Verlag für Technik und Handwerk neue Medien (www.vth.de)



10 x
1 Digital-Abo
TRUCKmodell
TMplus-Jahresabo
im Wert von je
42,- €



3× ein Fachbuch „Mikromodellbau Forst- und Landmaschinen “ im Wert von je 34,90 €



3× ein Fachbuch „Funktionen und Sonderfunktionen im Nutzfahrzeugmodellbau“ im Wert von je 39,90 €. 3× ein Fachbuch „Landmaschinen als RC-Modelle“ im Wert von je 34,90 €. 3× ein TRUCKmodell Highlights-Band Baumaschinen im Wert von je 19,90 €. 3× ein TRUCKmodell Highlights-Band Land- Forstmaschinen Band 2 im Wert von je 19,90 €. 3× eine TM Jahrgangs CD 2024 im Wert von je 24,90 €. 3× eine TRUCKmodell Vorbilddokumentation-DVD „Lkws“, im Wert von je 39,90 €.



ab 19. März im Zeitschriftenhandel

WIR HABEN NICHT NUR VIELE LASTER

sondern auch Busse, Baumaschinen …



LAST & KRAFT gibt es alle zwei Monate neu im gut sortierten Zeitschriftenhandel – oder direkt **VERSANDKOSTENFREI*** **www.shop.oldtimer-markt.de**

VOLLAUSSTATTUNG IM ABO:

- Nichts verpassen: 6 Ausgaben, Lesevergnügen pur
- Pünktlich und portofrei
- Kein Risiko: Nach dem 1. Jahr jederzeit kündbar
- 9 % Preisersparnis
- Exklusive Wunschprämie

JETZT ABONNIEREN:
06123 / 9238-282

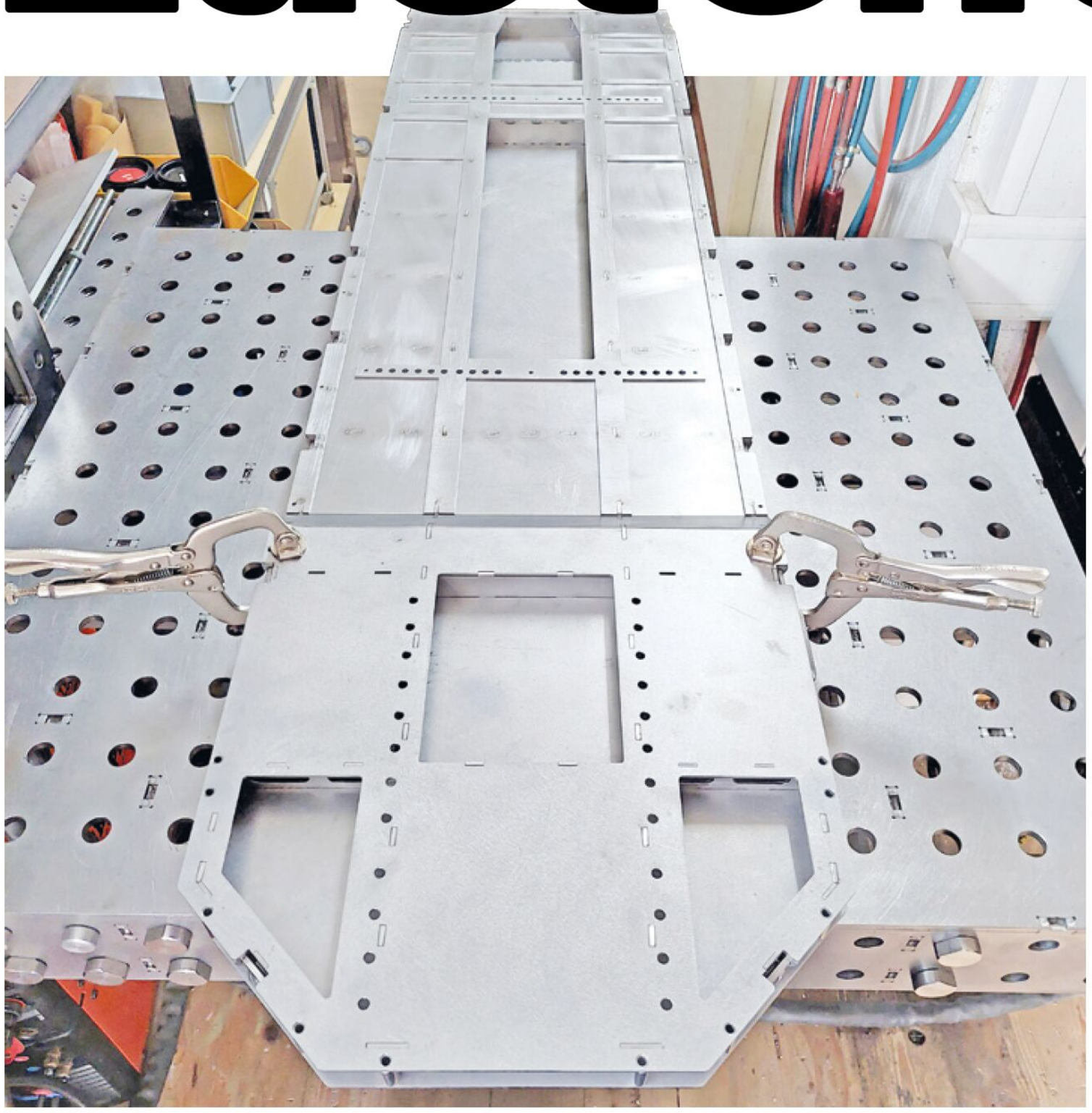
Im Jahresabo sparen Sie 9 % und zahlen für 6 Ausgaben nur € 63,-. VF Verlagsgesellschaft mbH, Lise-Meitner-Str. 2, 55129 Mainz

*nur im Inland

+++ www.lastundkraft.de +++

Müller-Mitteltal Tieflader in 1:8 – Teil 2

Lastenesel



Wenn die ganze Konstruktion verschweißt ist, kommt noch das Aufdopplungsblech darauf

Wenn alles sauber ineinandergestellt und gut auf dem Tisch gespannt ist, kann das Verschmelzen beginnen. Auch hier ist es ratsam, über Kreuz zu schweißen, und über den ganzen Tieflader verteilt. Denn so kann der Verzug in Grenzen gehalten werden. Der Tisch liefert noch seinen Beitrag dazu, denn er nimmt viel der Hitze auf.

Es dauert eine ganze Weile, bis man alle Stellen gepunktet hat, da es doch so einige sind. Wenn alle soweit gepunktet sind, kann man an gewissen Stellen noch etwas mehr verschmelzen, denn jetzt ist die Gefahr des Verzugs nicht mehr so hoch.

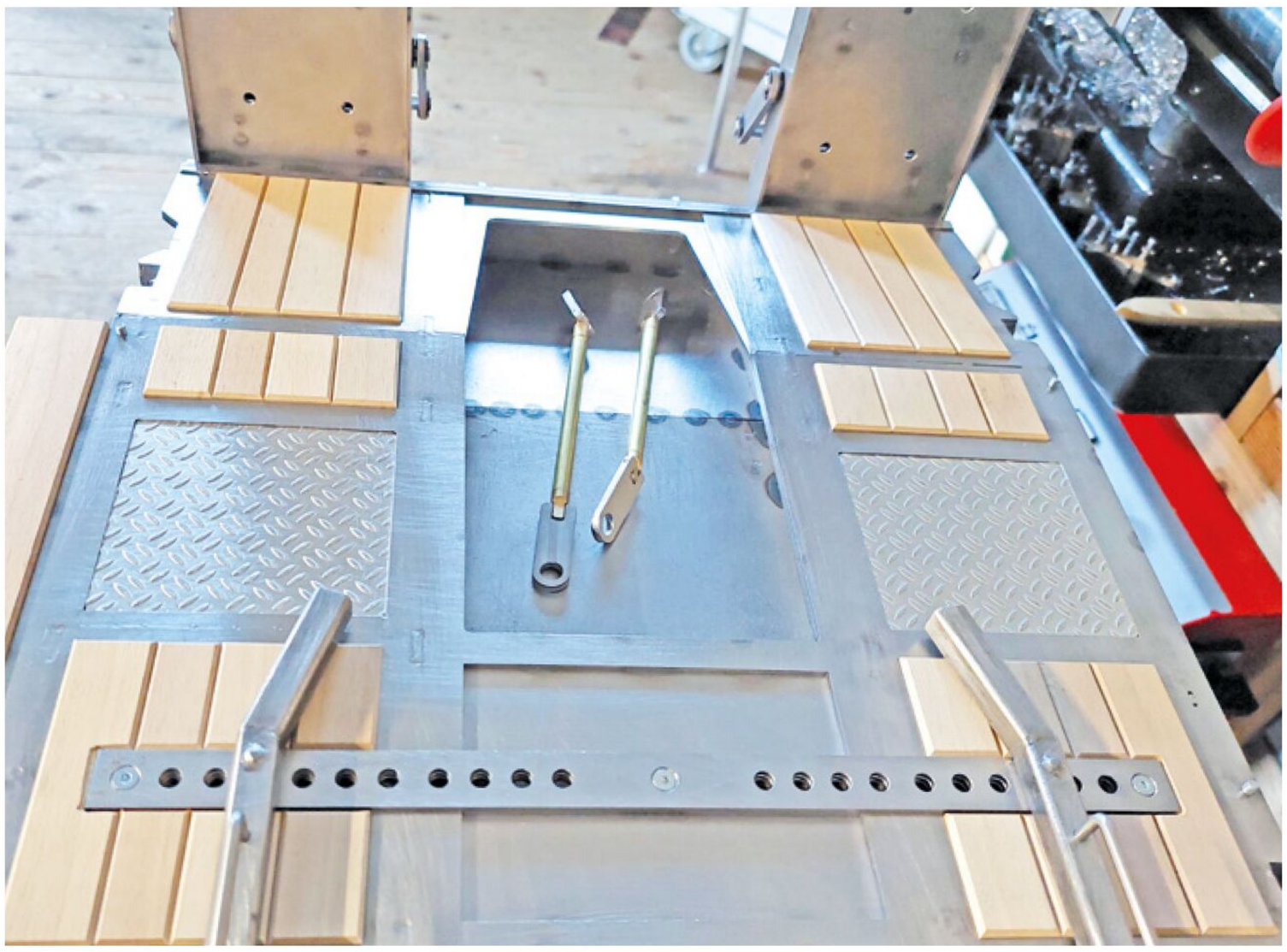
Nachdem der Hauptkasten fertig ist, wird noch das Aufdoppelungsblech aufgesetzt, eine Neuerung zum vorherigen Tieflader. Der Neue sollte eine Holzbeplankung bekommen, wie sie die Originale heute aufweisen. Da werden die Holzbalken in Vertiefungen gelegt und verschraubt. Im Modell wird das Ganze nur angedeutet, darum das Rasterblech, mit den verschiedenen Aussparungen.

Bei den Vertiefungen über den Rädern, werden Riffelbleche eingesetzt, denn da ist beim Original kein Platz für Holz, da das Rad einfedert und den Platz benötigt. Somit wird die Öffnung mit dicken Stahlriffelblechen verschlossen. Das sollte genauso nachgebaut werden. Beim Schwanenhals wurde nur eine Lehre ohne Vertiefung gelasert, um die Holzplanken einfacher kleben zu können. Da fahren keine Fahrzeuge darüber, somit reichen Holzbrettchen mit 2 mm Stärke. Bei der Fahrbahn werden sie mit einer Dicke von 4 mm gefertigt und somit widerstandsfähiger. Durch die vertiefte Montage in dem Rasterblech sind sie optisch denen vom Schwanenhals gleichgestellt.

Für die gute Optik werden die Bretter mit einer Kantenfräse, sauber gefast. So kommen die Holzplanken viel besser zur Geltung. Noch wichtiger aber: Sie halten mehr aus, gegen Beschädigung, da die angeschrägten Hölzer widerstandsfähiger sind.

Ein weiterer Nebeneffekt der Rasterung: Man kann ohne großen Aufwand die Bretter zuschneiden, und in die Vertiefung legen. Auch für das spätere Verkleben, ist es perfekt, denn sie können nicht verrutschen oder schräg werden.

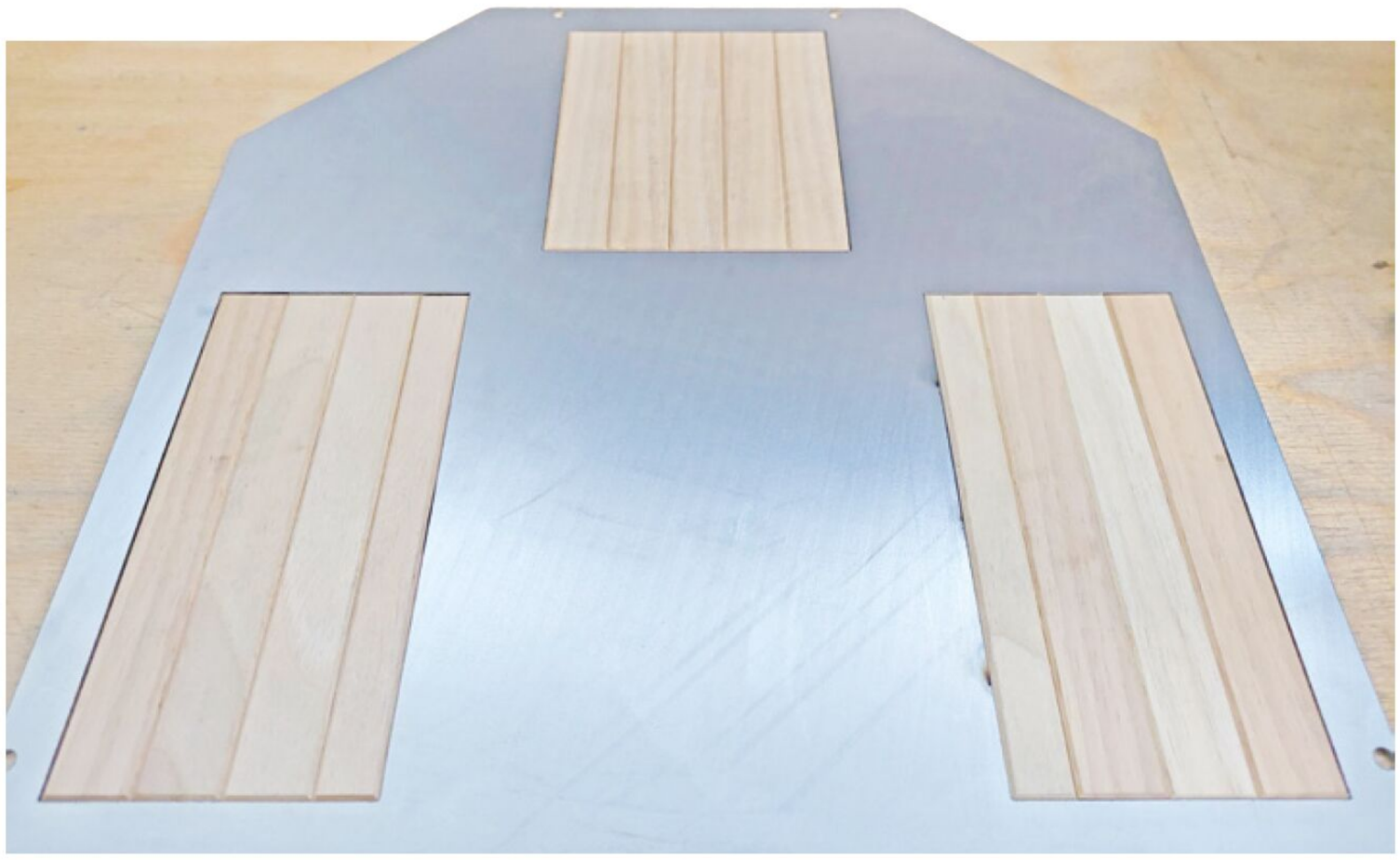
Eine weitere Änderung, sind die Verbreiterungsbügel, sprich deren Befestigung. Neu werden sie nicht mehr mit Schweißdraht verschweißt, sondern bekommen eine M3-Schraube von unten. Da das Deck mit 2-mm-Stahlblech und noch das 2-mm-Rasterblech drauf hat, gibt es genügend Halt, für das M3-Gewinde.



Die hinteren Vertiefungsmulden mit bereits eingesetzten Holzplanken

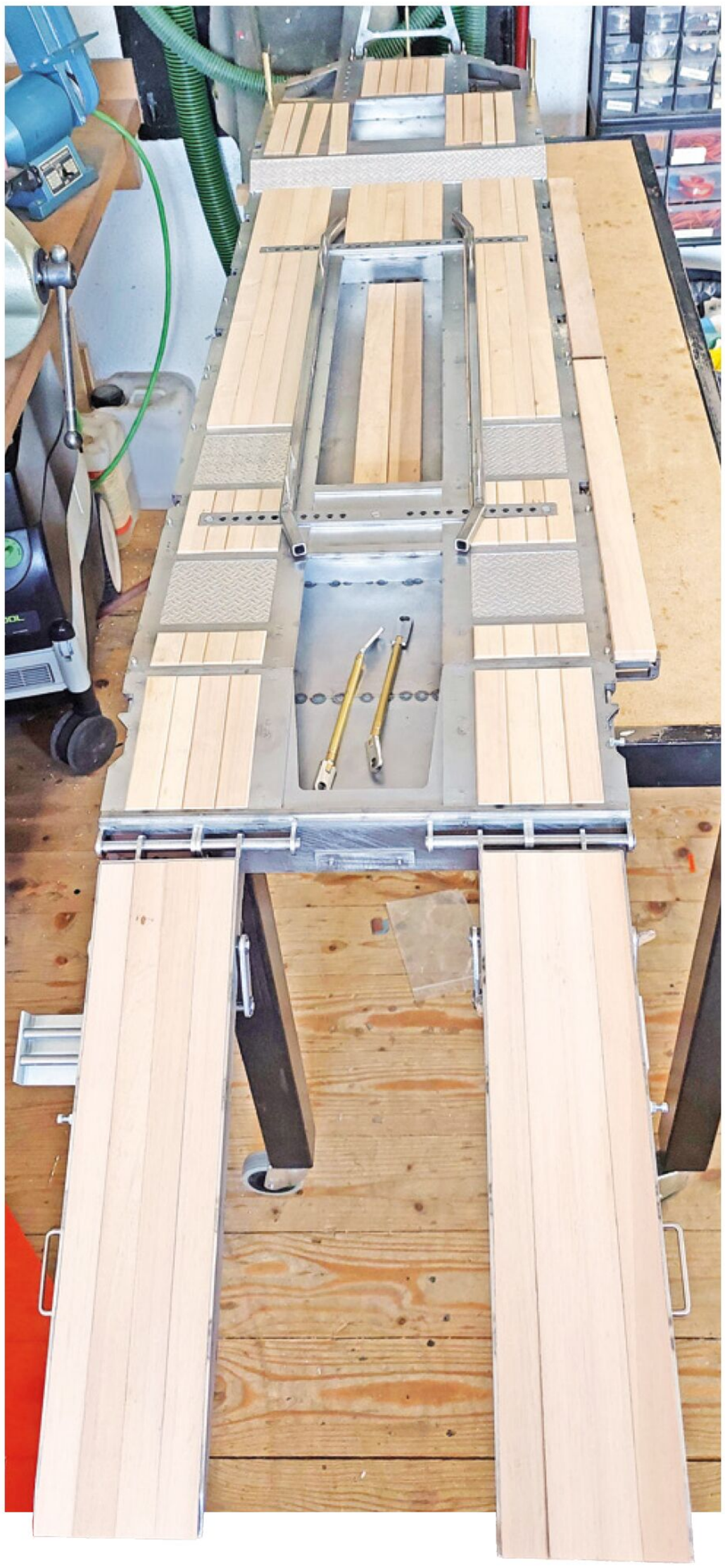
Bei den Distanzbuchsen wird man im Elektrobedarf fündig. Dort gibt es sie in verschiedenen Längen und Durchmessern. Meine sind 5mm im Durchmesser und einmal 10mm lang, die anderen beiden 5mm. Die Bohrung ist 3mm, somit passend für die M3-Schraube. Da die Bügel nicht lackiert werden, sondern chemisch-vernickelt, passt es perfekt mit den Buchsen, denn die weisen die gleiche Oberfläche auf.

Nun wird noch ein Aluring gedreht, der unter dem Schwanenhals mit acht M3-Schrauben verschraubt wird. Mit 130 mm außen und 100 mm innen, ein nicht ganz ein kleines Drehteil. Auf dem Teilapparat werden noch die acht Gewindelöcher mit einem Radius von 57,5 mm gebohrt, sodass sie auf die gelaserten Löcher vom Schwanenhals im Unterblech passen.



▲ Die Blech-Lehre, um die Schwanenhals-Holzbeplankung zu verkleben

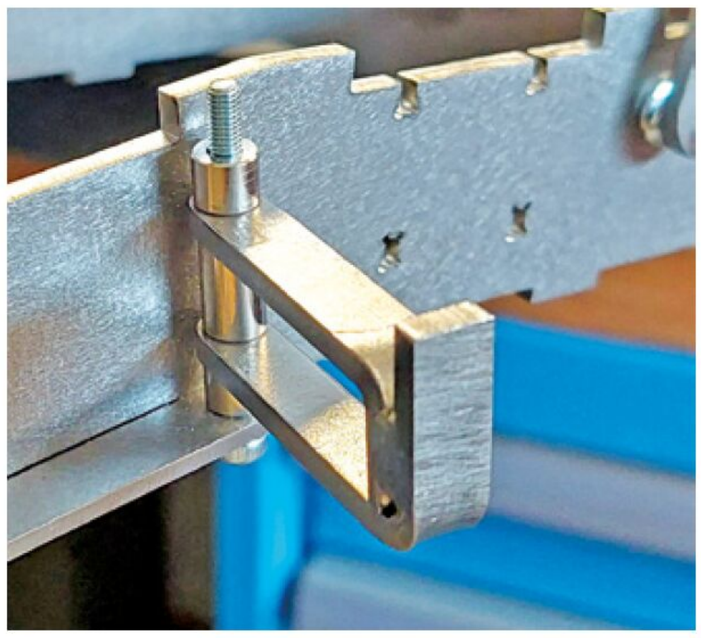
Nachdem alle Holzteile, inkl. Verbreiterungsbohlen, eingepasst sind, kann mit der Lackierung begonnen werden ▼



Jetzt ist noch die Deichsel zu fertigen. Auch die ist wiederum aus gelasertem Blech. Beim Vorgängermodell begnügte ich mich mit einem Vierkant-Rohr von 10×10 mm. Das sollte beim Neuen edler werden.

Durch einen Mittelsteg, werden zwei Rahmen verbunden, und durch die Verzapfung, lässt es sich gut zusammenstecken. Da die Verbindung etwas stramm sitzt, kann man sie mit einem Kunststoffhammer zusammenklopfen, so hält sie perfekt für das Verschweißen zusammen. An beiden Enden werden noch Drehteile für die M4-Schraube, als Befestigung am Drehschemel angeschweißt. Auch hier noch ein kleines Update, die Höhenverstellung der Deichsel. Somit kann man sie für jeden LKW, auf die passende Höhe einstellen.

Als Letztes werden noch die Achsen an den Tieflader angebaut. Um besser über Hindernisse zu kommen, werden sie in der mittleren Befestigung von einer Wippe gehalten. So können die Achsen, ohne zu federn, einen Ausgleich in der Höhe von ca. 1,5 cm machen.



Fahrbahn Verbreiterung mit verbesserter Montage dank M3-Schraube. Durch mehr oder weniger Anziehen, kann das Aus- und Einschwenken der Bügel straffer oder nicht eingestellt werden

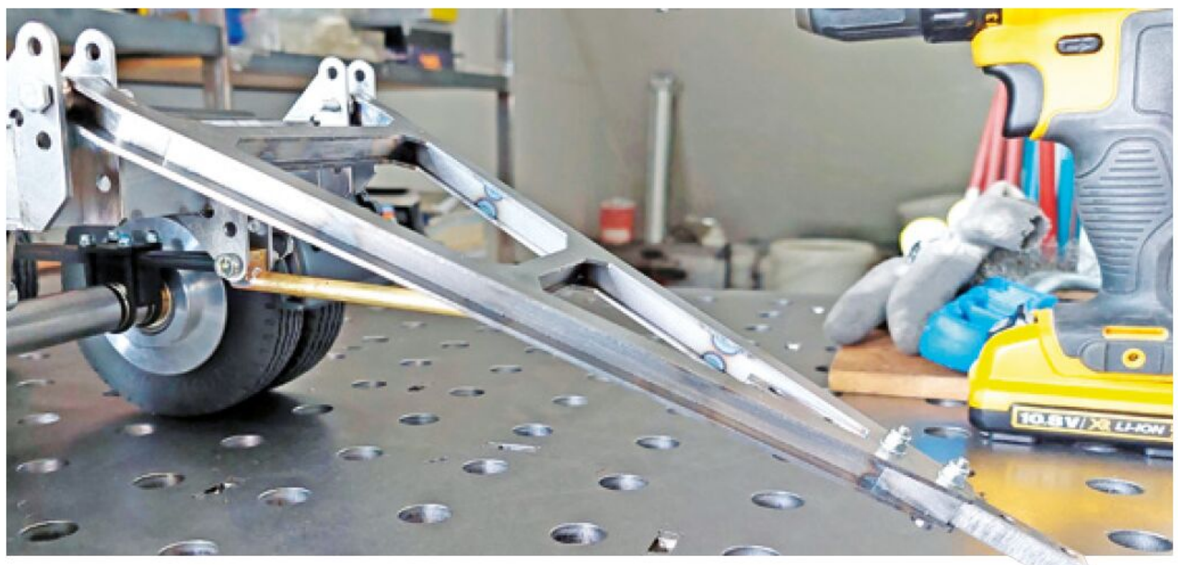
Anzeige

MERBOLD electronic

Engineering for you.
RC Elektronik | Scale Beleuchtung | Fahrregler

Gerne fertigen wir RC-Komponenten, wie LiIonen Akkus, oder andere Elektronikbaugruppen nach Ihren Wünschen.

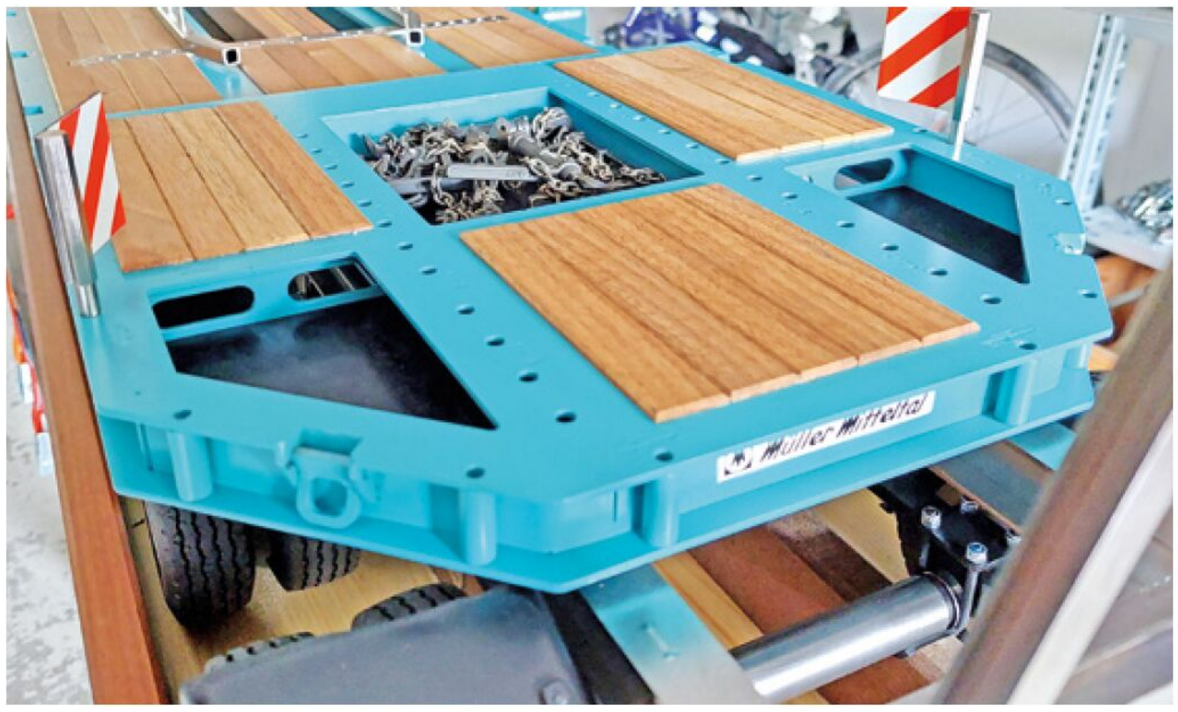
www.merbold-electronic.de



Die modernere Deichsel, mit verlängerbarem Zugmaul



Die montierten Achsen, mit der Wippe für den Ausgleich von Absätzen dazwischen



In die Mulden werden noch 1,5 mm dicke Gummimatten gelegt, um ein Herumrutschen zu vermeiden



Fertig beplankter Tieflader, zum Ölen bereit



Schön, wie das Holz nach dem Ölen abdunkelt. Auch die Zurrketten konnten zum ersten Mal getestet werden

Lackieren und Endmontage

Als der fertige Rohbau nun mit allen Änderungen zum Vorgänger dastand, kam so richtig Freude auf: Ein wahres Schmuckstück, dachte ich mir. Aber nicht lange sentimental sein, jetzt in die Einzelteile zerlegen, denn es soll Farbe drauf. Es werden zwei Kartons gemacht: einmal die Teile, die in die Galvanik müssen, zum anderen die Teile, die lackiert werden. Fertig sollte er aussehen wie mein Zweiachser-LKW. Ein Teil türkisblau, die Anbauteile verzinkt.

In der Zwischenzeit wurden noch die Beschilderungen gezeichnet. Dafür brauchte es wiederum etwas Recherche im Internet. Denn es gibt einiges an Aufklebern und Gefahrenhinweisen darauf. Erst mit solchen Effekten, wirkt ein Modell so richtig echt. Mit dem Laserdrucker wurden sie auf eine weiße Klebefolie ausgedruckt, die man mit der Schere zurechtschneiden kann.

Nach zweiwöchiger Wartezeit waren die Teile dann beim Lackierer abholbereit. Sofort begann der Wiederaufbau der vielen Einzelteile. Da alles sauber in Tüten verstaut war, fast wie bei einem Bausatz, mussten weder Schrauben noch andere Bauteile gesucht werden.

Der Zusammenbau ging recht schnell, da alle Teile perfekt passten. Sie wurden auch im Vorfeld mit dem gewissen Spiel gefertigt, um dem Farbauftrag, gerecht zu werden.

Nun konnten auch endlich die Holzleisten verklebt werden, sodass sie nicht mehr herausfallen, wenn man am Tieflader hantiert. Dank der Vertiefung ist das rasch und präzise erledigt. Jetzt können auch die Abrutschstangen in die dafür vorgesehenen Löcher eingesteckt werden. Durch die Reihenbohrung, kann man sie auf jegliche Maschinenbreite umstecken.

Nach rund zwei Stunden war der Kleber ausgehärtet, und die erste Ölung des Holzbelages konnte starten.

Für eine bessere Haltbarkeit wird das Holz zweimal geölt, und nach etwa zwei Tagen, noch mit einem Tuch, gut poliert.

Jetzt war auch das letzte Teil wieder an seinem Platz verschraubt. Der neue Aufbau mit all den verschiedenen Anpassungen hat sich gelohnt. Vor allem die Farbgebung, ist absolut der Hammer, denn jetzt passt er besser denn je, zu meinem Fuhrpark.

Wie gewohnt, kommt noch eine Transportmöglichkeit, die das Modell leichter zu handhaben verspricht. Bei den Lkw gibt es immer eine Box, diese ist hier aber nicht sinnvoll. Der Alte hat auch 20 Jahre, mit dieser Variante, überstanden. Ein Holzbrett, mit Leisten umrahmt, und zwei Spannsets, zum Befestigen. So ist er beim Transport oder bei der Lagerung geschützt. Als Staubschutz wird er einfach mit einem Tuch abgedeckt.





Auch bei der Frontansicht, hat sich einiges getan in Sachen Optik.
Schon die Zweifarbigkeit, gibt dem Ganzen einen zeitgemäßen Auftritt



Wunderbare Optik, mit den nur aufgesteckten Ziernaben, in Wagenfarbe



Da es mittlerweile vom Gesetz vorgeschrieben ist Gummimatten unter der Kette zu verlegen, ist auch die Angst um den schönen Holzboden verflogen

Fazit

Der Tieflader war mein erstes Projekt vor mehr als 20 Jahren, als ich mit dem Maßstab 1:8 begann. Dass sich aus dieser Idee von damals ein Neubau ergibt, hätte ich niemals gedacht. Wenn man aber den Alten mit dem Neuen vergleicht, war er seinerzeit schon ein Hingucker, und der Neue, heute ist umso mehr einer.

Anzeige

Wir machen mehr aus Ihrem Truck!



Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den Truckmodellbau
Besuchen Sie uns im Online-Shop!
www.veroma-modellbau.eu/shop

Veroma Modellbau GmbH
Von Cancrin Str.7 63877 Sailauf
Tel. 06093 / 995346

Veroma Modellbau GmbH
facebook.com/ Veroma.Modellbau

LEGENDE in 1:6

Kühlergrill

Der Original-Kühlergrill war eine Entwicklung von Ford. Willys fertigte seine Kühlergrills durch Verschweißen von Metallstäben. Als Ford für die Steigerung der Produktion mit ins Boot genommen wurde, wurden von Ford Stanzwerkzeuge angefertigt und das komplette Bauteil in einem Arbeitsgang aus einer Blechtafel hergestellt. Willys übernahm diese Fertigung. Das Aussehen und die Form wurden zum Kennzeichen der späteren Marke „JEEP" und patentiert.

Dieses Bauteil für mein Modell wurde komplett aus einem Alublock herausgearbeitet und ist an der Kühlertraverse und auf den Rahmenholmen verschraubt. Zur Kühlerseite hin sind die Luftleitbleche angebracht. Die Halter für die Tarnscheinwerfer sind mit Alunieten an der Rückwand des Grills befestigt. Die Schwenkbügel für die Hauptscheinwerfer sind über den Scheinwerferöffnungen funktionsfähig angebracht. Der Zwischenspalt von den Luftleitblechen zum Kühler wurde mit Filzstreifen originalgetreu verschlossen.

Kotflügel

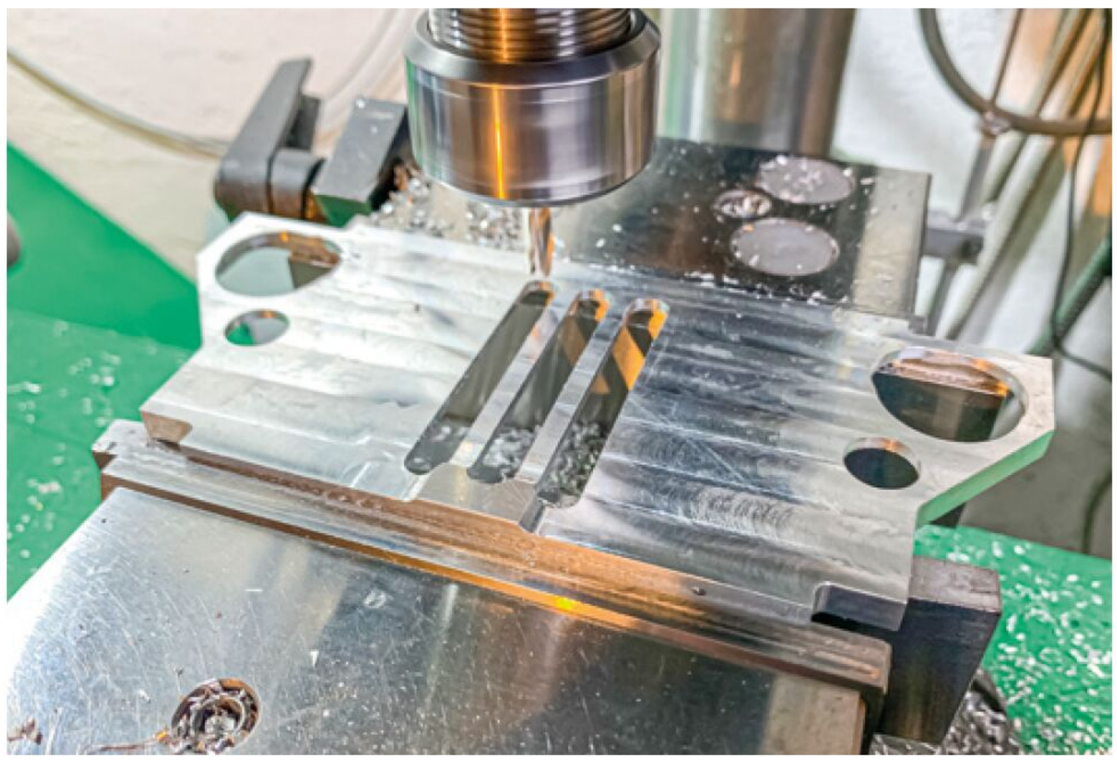
Die vorderen Kotflügel sind Blechteile in der Materialstärke von 0,5 mm. Diese Bauteile wurden als Blechteile konstruiert. Somit konnte ich eine genaue Abwicklung mit Biegelinien erstellen. Der Ausdruck dieser Abwicklungen wurde auf das Alublech geklebt und mit der Laubsäge ausgeschnitten. Anhand der Biegelinien konnten die beiden Kotflügel perfekt gefertigt werden. Im linken Kotflügel wurden die drei Luftschlitze durch ein spezielles Schnitt-Werkzeug, das von der Unimog Fertigung noch vorhanden war, eingestanzt. Im rechten Kotflügel wurde die rechteckige Ausbuchtung für den Batteriekasten als eigenes Teil eingesetzt und durch Alunieten befestigt. Für die abgewinkelte Umrandung wurde eine Formleiste gefräst und an den Kotflügeln mit 2K-Kleber befestigt. Der Versuch, diese Teile mit anzubördeln, war negativ.

Motorhaube

Die Originalhaube bestand aus zwei Hälften, die in der Mitte zusammengeschweißt waren. Das Scharnier war ein sogenanntes Klavierband mit einer, bei

Willys-Overland Jeep – Ford GPW
¼ Tonner 4×4 – Teil 3





Kühlergrill bei der Herstellung

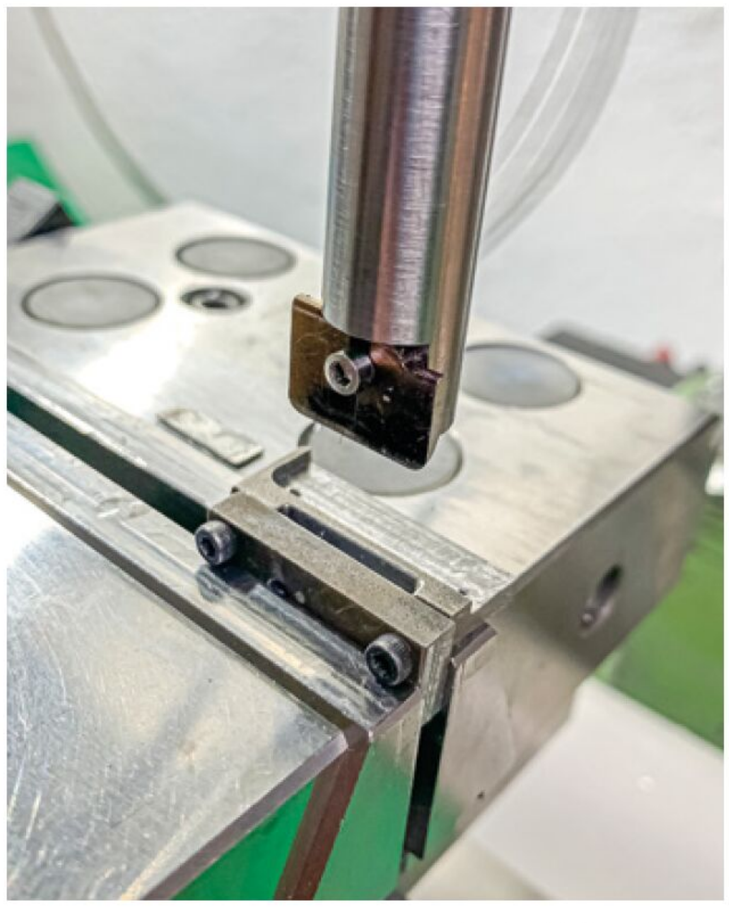


Kühlergrill, fertig gefräst. Diese Form, von Ford entwickelt, wurde zum Markenzeichen des Jeeps

Ford verwendeten, Elferteilung. Die beiden Hälften der Modellhaube bestehen aus 0,5-mm-Alublech und wurden als Blechabwicklung konstruiert. Nach dem Aussägen mit der Laubsäge wurden die beiden Teile über eine Holzform gebogen und mit einem amerikanischen Spezialkleber zusammengeklebt. Nach der Trockenzeit von 24 Stunden wurde der mittlere Falz auf eine Höhe von 2,5 mm gefräst. Zur Versteifung der beiden Blechteile wurden Formteile auf der Fräsmaschine gefertigt und mit oben genanntem Klebstoff eingeklebt. Das Haubenscharnier besteht aus Messing und wurde durch Hartlöten und Fräsen gefertigt. Auf die Elferteilung vom Original wurde geachtet. Das Scharnierteil an der Haube wurde mit der Verstrebung eingeklebt. Das Scharnierteil an der Wanne wurde mit fünf M1,4-Schrauben befestigt. Mit den Gummiauflagen für die Windschutzscheibe und den Federkrallen zur Befestigung von Haube und Windschutzscheibe wurde die Haube vervollständigt. Auf dem Kühlergrill befindet sich eine Auflage aus Leder. Diese ist mit M1-Schrauben befestigt und dient der Haube als geräuschdämpfende Auflage. Die o.g. Federkrallen bestehen aus sechs VA-Bauteilen und entsprechen dem Original.

Die Wanne

Willys und Ford bezeichneten dieses Teil als Body. Dieses Fahrzeugteil, das die spätere Crew mit ihren Ausrüstungsteilen aufnahm, wurde aus Blechplatten zusammengeschweißt. Ford und Willys fertigten



Das Schnittwerkzeug für die Kofflügel-Luftschlitze



Die Luftschlitze im vorderen linken Kotflügel



Aufnieten der Hinweisschilder auf den Deckel des Handschufachs

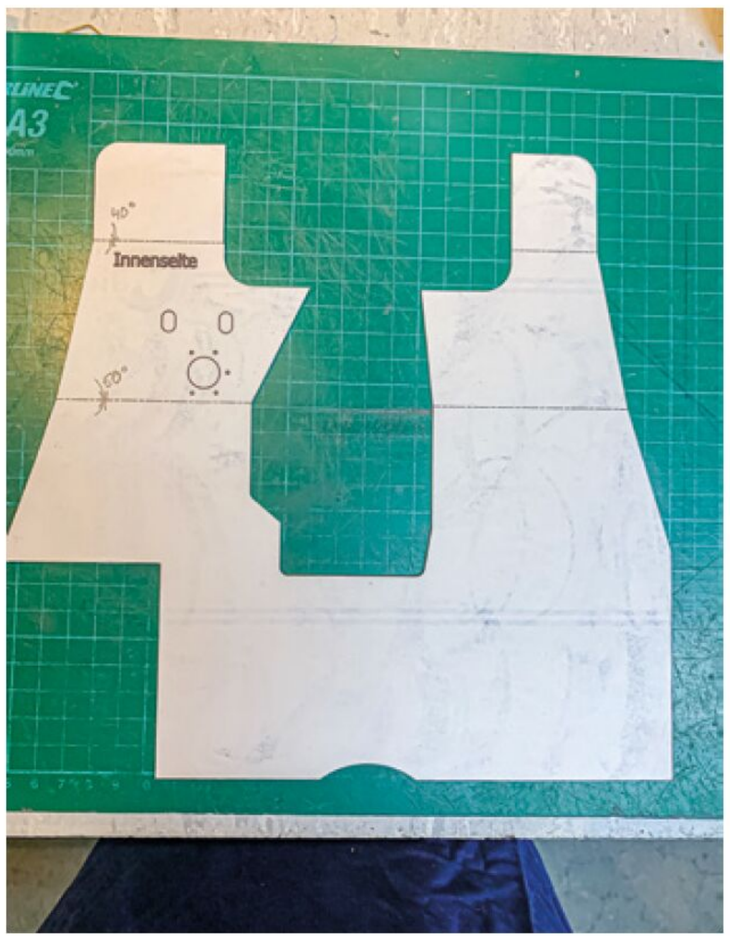
Anzeige

Modellbau Wachinger

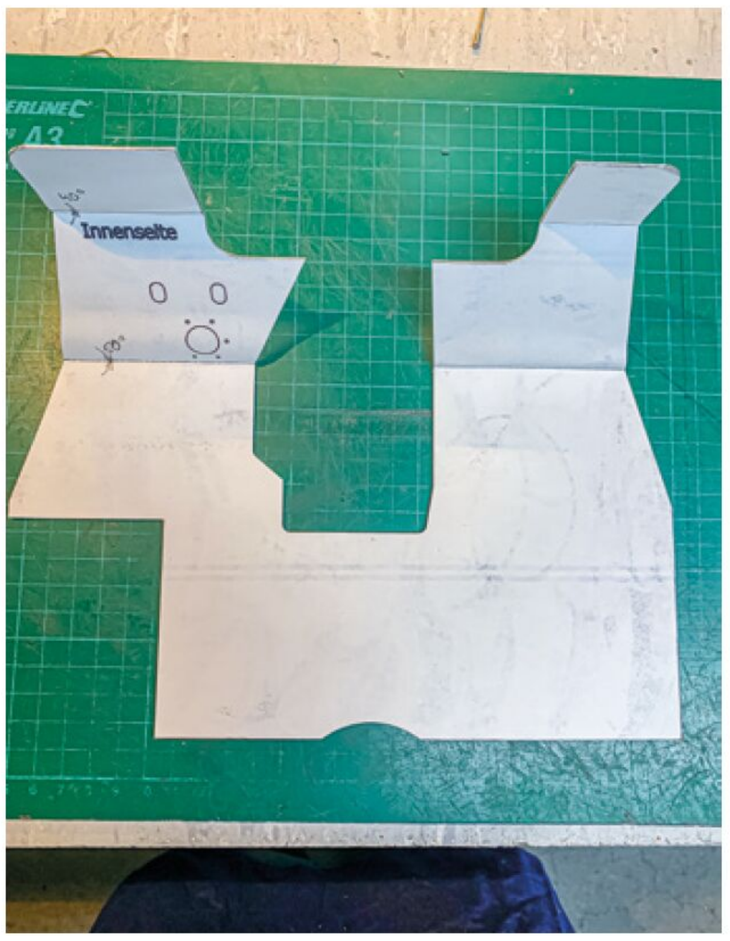
Traktoren, Anhängemaschinen und RC-Modellbauzubehör in 1:8 bis 1:16

08166-9921357
h.wachinger@t-online.de
https://www.modellbau-wachinger.de





Wannenblech mit aufgeklebter Abwicklung auf 0,8-mm-Alublech und mit der Laubsäge ausgesägt

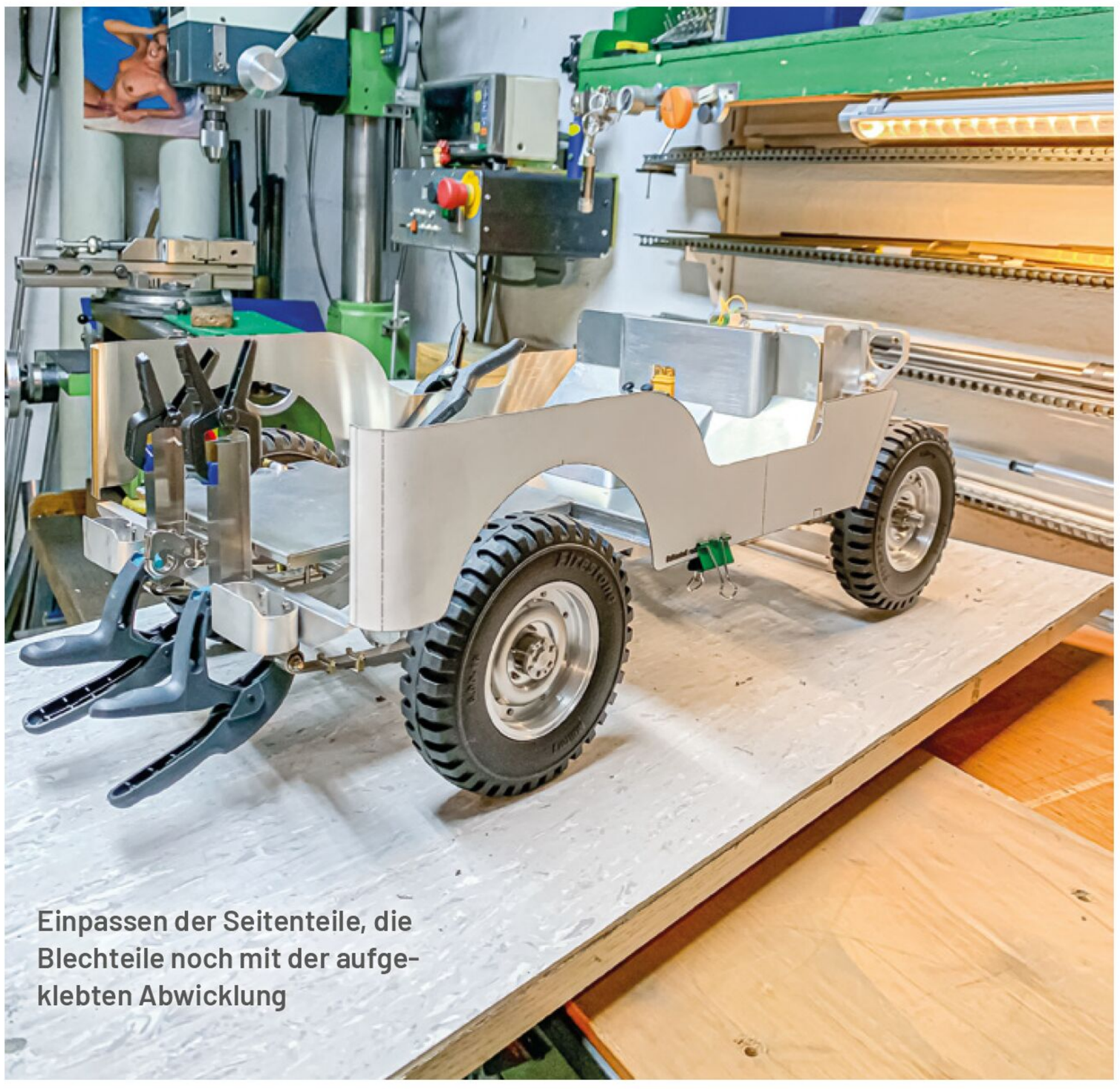


Wannenblech abgekantet

die „Bodys" nicht selbst, sie wurden von der Firma American Central Manufacturing für beide Hersteller gefertigt. Aber bei allen Ford-Bodys waren die Einzelteile mit einem „F" gekennzeichnet. Die frühen Fords und Willys hatten am Heckblech links unten den jeweiligen Firmennamen eingeprägt. Mitte 1942 erließ das Militär die Verordnung, dass die Namenskennzeichnung entfallen muss, da es sich um ein Kriegsgerät handelt und keine Herstellerbezeichnung erwünscht ist.

Bei der Konstruktion hatte ich relativ wenige Unterlagen, aber im Zusammenhang mit sehr vielen Fotos von Jeeps, die restauriert wurden, konnte ich die Karosserie in all ihren Teilen konstruieren. Die sogenannte Firewall, also die Trennwand von Motor und Fahrerraum, habe ich zweigeteilt, da der mittlere Bereich stark nach innen gewölbt ist. Dieser Mittelteil wurde durch Fräsen, Feilen und Schleifen aus einer 17 mm starken Aluplatte gefertigt. Dieses Bauteil wurde mit der eigentlichen Trennwand, einem 0,5-mm-Alublech, durch Nieten und Schrauben verbunden. An diesem Mittelteil ist der Hauptstecker für die Energieversorgung zum Fahrmotor befestigt. Zudem sind an dieser Trennwand Kraftstofffilter, Luftfilter, Hupe und Anschlüsse der Beleuchtung angebracht. Die verwendeten Blechteile – dabei handelt es sich ausschließlich um Alubleche der Stärke von 0,5-0,8 mm – wurden durch Nieten, Schrauben und Kleben miteinander verbunden. Dabei wurde darauf geachtet, dass an der fertigen Wanne keine der Verbindungen sichtbar war. Die Befestigung auf dem Rahmen erfolgte mit Gummizwischenlagen an den Originalpunkten. Die Stauräume links und rechts in den hinteren Kotflügelbereichen wurden originalgetreu eingebaut. Die Stauraumdeckel mit den Stabilitätssicken wurden aus einer Aluplatte gefräst und mit den Scharnieren an der Kotflügelabdeckung verschraubt.

Die Schlösser zu diesen Deckeln wurden funktionsfähig gemacht und bestehen aus sechs Teilen pro Schloss. Den Abschluss nach hinten bildet das Heckblech. An diesem befinden sich außen die Reserveradhalterung, die Ösen zur Befestigung der Verdeckplane und die Aufnahme der Rücklichter. Das Einprägen des o.g. Ford-Schriftzuges konnte ich nicht realisieren. Um aber diese Bezeichnung zu verwirklichen, habe ich den originalen Schriftzug auf den Maßstab verkleinert und ausgedruckt. Der Ausdruck wurde auf ein 0,4-mm-Alublech geklebt und mit der Laubsäge ausgesägt. Das filigrane Teil wurde auf das Heckblech geklebt. Nach dem Trocknen des Klebers wurde das Ganze mit verschiedenen Schleifblöcken bearbeitet, sodass die Konturen des Schriftzuges verrundet wurden. Das Endergebnis kann sich sehen lassen.



Einpassen der Seitenteile, die Blechteile noch mit der aufgeklebten Abwicklung

Tank

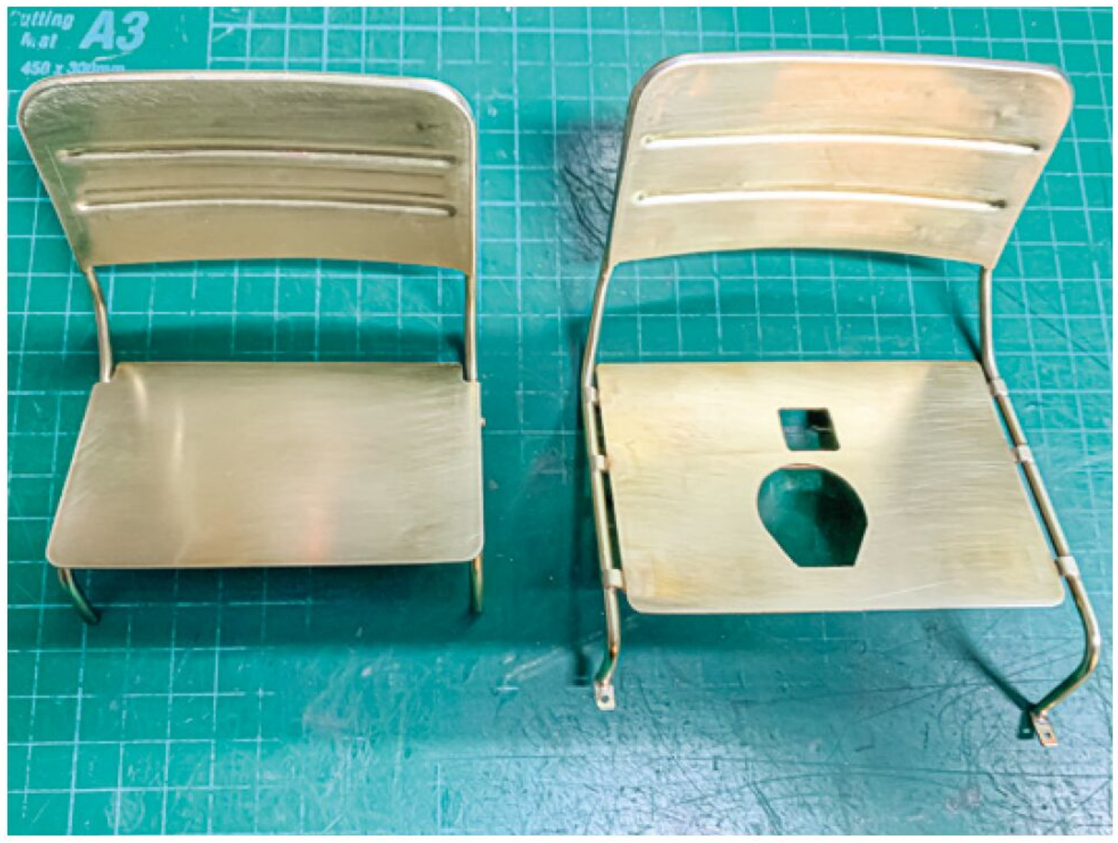
Der Kraftstofftank war im Fahrzeug in einer eigenen Wanne unter dem Fahrersitz untergebracht. Zum



Der Ford-Schriftzug für das Heckblech. Mit der Laubsäge aus 0,5-mm-Alublech geschnitten



Heck mit aufgeschraubten Gurtösen



Sitze, links Beifahrer, rechts Fahrer, unter den Öffnungen des Fahrersitzes befinden sich der Tankeinfüllstutzen und die Tankuhr

Tanken wurde das Sitzkissen hochgeklappt, um an den Einfüllstutzen zu kommen. Mein Modelltank besteht aus zwei Teilen, die gefräst wurden. Nach dem Zusammenkleben wurden die Öffnungen des Einfüllstutzens und der des Tankuhrgebers angebracht. Der fertige Tank liegt in der Tankwanne und dem Wannenboden auf Filzstreifen. Befestigt ist er mit geteilten Spannbändern, die durch Schrauben gespannt werden. Der Tankdeckel ist abnehmbar. Der Tankuhrgeber ist mit sechs M1-Schrauben eingebaut. Das Geberkabel ist am Tank verlegt.

Fortsetzung folgt

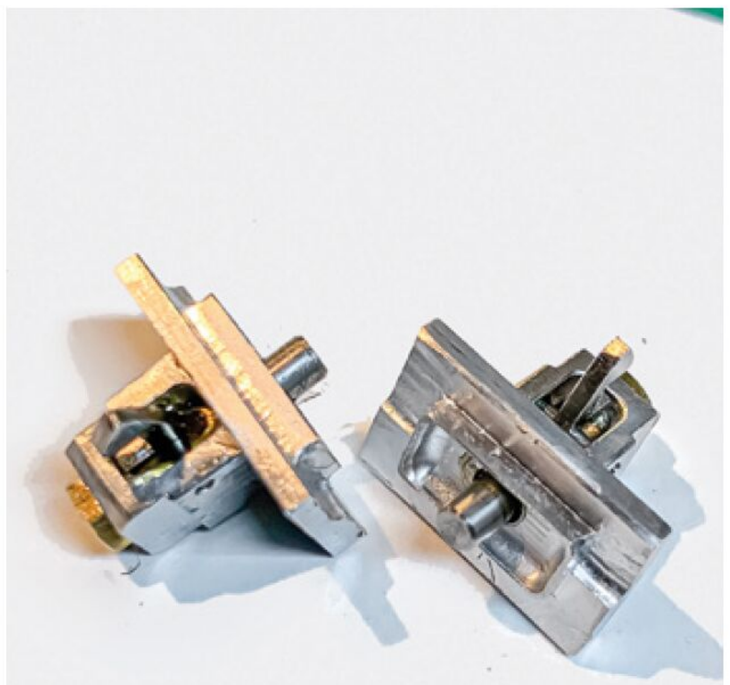
Buchtipp

Mehr zu den Grundlagen und besonderen Techniken beim Fräsen finden Sie in den VTH-Fachbüchern „Drehen für Modellbauer" Band 1 (ArtNr 3102113) zum Preis von 34,90 € und 2 (ArtNr 3102114) zum Preis von 32,90 € unter www.vth.de/shop oder telefonisch unter 07221/508722.





Schlosseinzelteile der Stauraumdeckel



Schlösser zusammengebaut



Der Tank ist eingebaut und mit Spannbändern befestigt. Der Tankdeckel und die Tankuhr sind in der Mitte zu sehen

Anzeige





Extratour...

...zur SuperScale 2025

Seitdem ich mir im Jahr 2024 kurz nach der Modellbaumesse in Friedrichshafen einen schicken Geländewagen im Maßstab 1:10 angeschafft und modifiziert habe, bin ich von dieser Modellbausparte mehr als begeistert. Über das Internet wurden neue Kontakte und Freundschaften in der Szene geknüpft und nicht weit von meinem Wohnort entfernt gibt es auch einen tollen Scalerparcour wo ich ab und zu unterwegs bin (Scalepark am Zollberg). Aber das wurde alles überboten, als ich auf einer bekannten Videoplattform Kurzfilme zu einem Großevent für RC-Offroader im Norden der Republik entdeckte. In einem kleinen Örtchen namens Stadtoldendorf wird auf dem Gelände des Mammut Offroadparks an einem Wochenende im Jahr das SuperScale Event für den Maßstab 1:10 veranstaltet, das von seiner Größe und Gestaltung einmalig in der Bundesrepublik ist. Im Mammut Freizeitpark kann man normalerweise mit seinem eigenen 1:1er Geländewagen oder Motorrad austesten, wo sich die physikalischen Grenzen des Fahrbaren befinden. Die SuperScale ist aber kein Wettbewerb, sondern ein großes Treffen Gleichgesinnter, die zusammen Spaß haben wollen, egal ob als Anfänger mit RTR-Fahrzeug oder als versierter Modellbauer mit einem Eigenbaumodell.

Begeistert durch die interessanten Filme zu der Veranstaltung wuchs bei mir das Verlangen, auch mal selbst meinen RC-Landi und die Neuanschaffung Toyota Land Cruiser durch dieses Modellbauerparadies zu steuern.

Da einige meiner Kollegen schon ihre Tickets zur SuperScale 2025 gebucht hatten, nutzte ich die Gelegenheit und reservierte mir noch kurzfristig zum Vorzugspreis ein Wochenendticket über das Internet. Ein Hotelzimmer in der Nähe war auch noch verfügbar, und so stand dem Vergnügen nichts mehr im Weg. Am Freitag nach dem Frühstück ging es dann endlich mit Sack und Pack (und den Modellen) auf den weiten Weg nach Stadtoldendorf.

Neben dem Veranstaltungsgelände wurde auch noch auf einer Wiese ein Campingplatz eröffnet, welcher von vielen Teilnehmern rege genutzt wurde,



250 mm – da sollte man durchpassen


Auch Pferdefuhrwerke waren unterwegs



Der abendliche Blick auf die Campingwiese



Bei Diesel überflüssig, aber auch die Moderne hat auf dem Gelände Einzug gehalten



Der Herr der Ringe lässt Grüßen



Der Stand von Boomracing mit seinen umfangreichen Fahrzeugen

da sich hier die Stellgebühren in einem sehr vernünftigen Rahmen bewegten. Das eigentliche Fahrgelände war noch abgesperrt und man konnte erst am Samstag ab neun Uhr die Strecken entern.

Die Fahrzeuge

Doch mit welchen Fahrzeugen darf man jetzt überhaupt an der SuperScale teilnehmen? Zugelassen sind alle Geländefahrzeuge im Maßstab 1:10, welche „wie ein Original" aussehen, möglichst straßentauglich und mit entsprechenden Scale-Details ausgestattet sind. Sogenannte Performance-Crawler und alle Fahrzeuge, die auf eine größtmögliche Geländegängigkeit ausgelegt sind, sollten sich einen anderen Spielplatz suchen. Gesehen habe ich auch tolle und sehr detaillierte 6×6 und 8×8 Offroad-Trucks, hier sollte man aber immer die teilweise engen Kurvenradien des Parcours im Hinterkopf haben.

Die Geländestrecken

Als Greenhorn war ich hier von der Vielfalt, der Detaillierung und den tollen Streckenaccessoires im passenden 1:10er Maßstab mehr als angetan. Es ist unglaublich, was es hier alles zu entdecken gibt. Ob man die Savanne Afrikas durchquert, den Jurassic Park mit seinen Dinos und dem Hochsicherheitszaun unsicher macht, beim Hobbithaus von Bilbo aus „Herr der Ringe" vorbeicruised oder sich ganz normal über Brücken, Wege und schöne Landschaften mit passenden Gebäuden bewegt: alles ist perfekt in 1:10 in Szene gesetzt. Hier gelangt man von einem tollen Fotopoint zum nächsten. Im Zentrum des Hauptparcours befinden sich eine Teichlandschaft und die befahrbare, gewaltige, 30 m lange, „Redrock" Hängebrücke.

Es gibt insgesamt vier verschiedene Strecken, welche alle unterschiedliche Ausrichtungen haben:

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Tischbandschleifer TB 50. Für feinste Schleifarbeiten und präzise Materialkorrekturen.

Staubfreies Arbeiten: Dank Netzschleifbändern Mirka Abranet MAX und der durchlässigen Schleifauflage wird Staub bereits dort abgesaugt, wo er entsteht.
Schleifband (50 x 533 mm) stufenlos um 90° kippbar.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



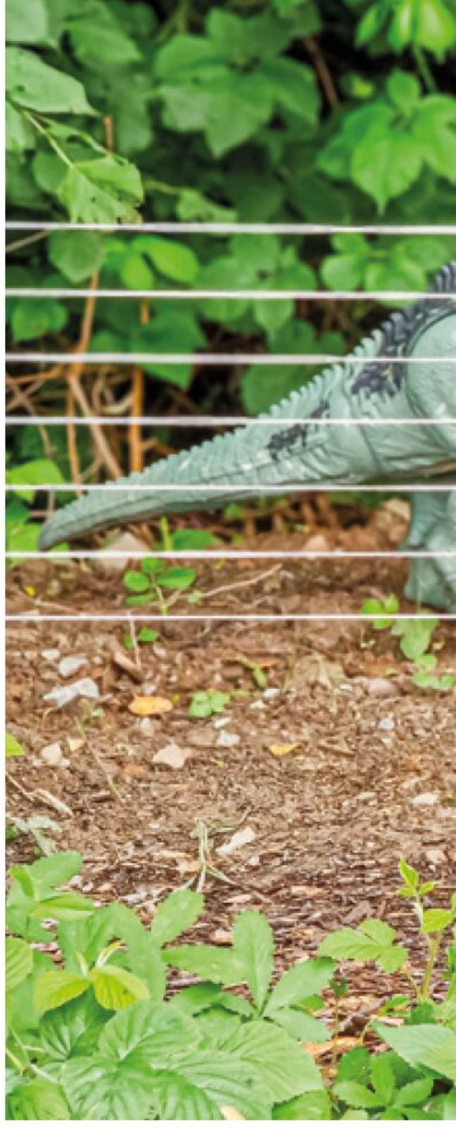
TB 50

PROXXON

www.proxxon.com



Ein kleines Highlight: der Crawler-Parcours im passenden Maßstab



Freescale-Bereich

Dieses ist der ca. 3.000 Quadratmeter große Hauptparcour.

Die Fahrzeuggesamtbreite darf max. 250 mm betragen, der Raddurchmesser max. 120 mm.

Scaleventure-Bereich

Etwas abseits vom Freescale-Bereich befindet sich das Areal für die „richtigen" Scaler in einem lichten Waldstück.

Hier beträgt die Fahrzeuggesamtbreite max. 230 mm, der Raddurchmesser max. 105 mm und die Karosserie sollte am besten aus Hartplastik, wie ABS bestehen.

Crawler-Bereich

Vor dem Scaleventure-Bereich befindet sich dieses Geländeareal. An einer losen Aneinanderreihung von großen Bruchsteinen können sich alle Arten (also auch die Performance-Crawler) versuchen.

Baumaschinenbereich

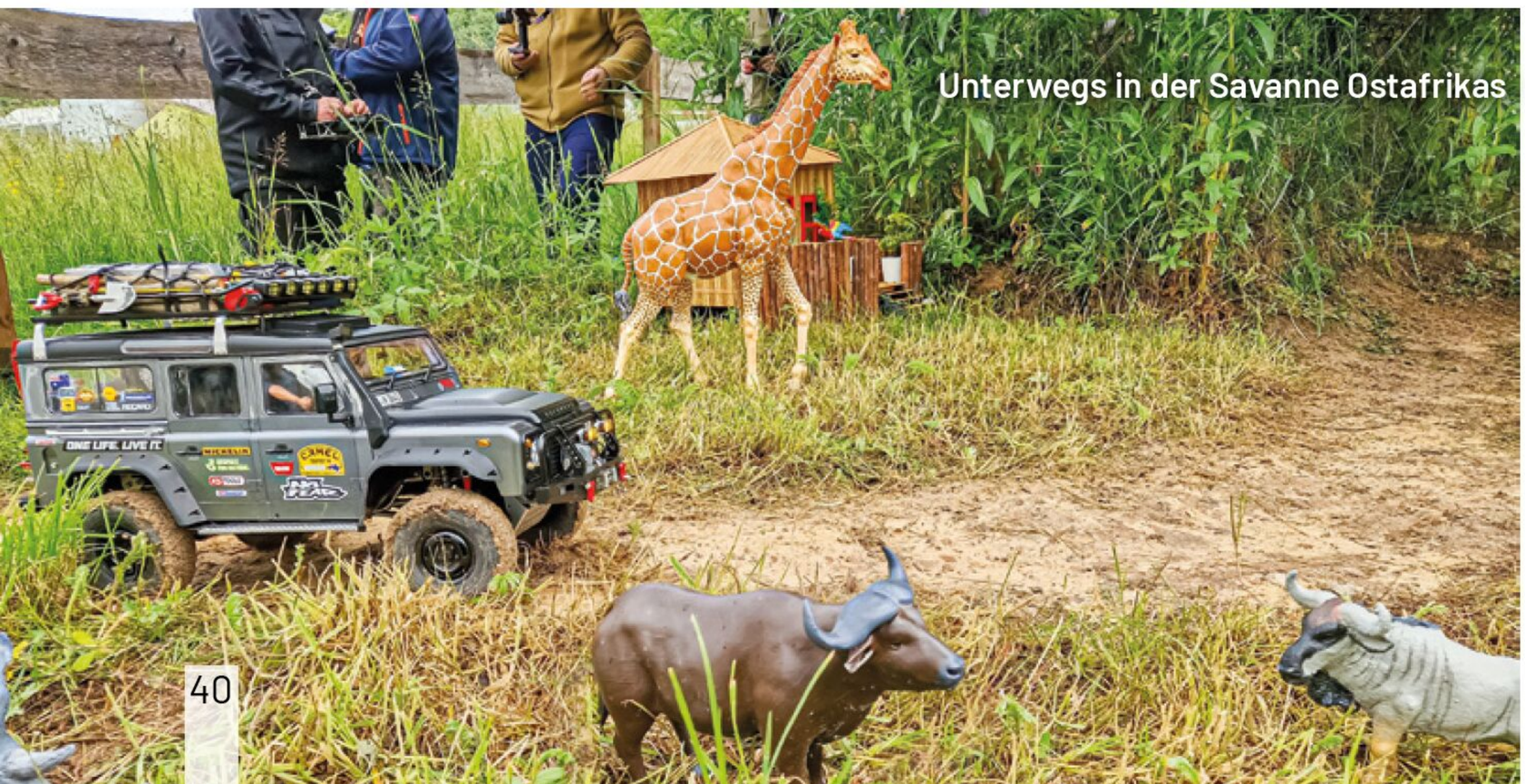
Dieser ist direkt an den Freescale-Bereich angegliedert. Hier dürfen sich ausschließlich RC-Baumaschinen im Maßstab von 1:12 bis 1:16 bewegen. Für alle anderen ist dieser Bereich gesperrt. Wer also zusätzlich noch seinen Bagger, Laster und Raupe mitbringt, kann sich hier nach Herzenslust austoben.

Durch maßlich passende Einfahrtstore aus Metall für die Bereiche wird sichergestellt, dass auch nur Fahrzeuge auf die verschiedenen Parcours fahren dürfen, welche die aufgestellten Regeln auch einhalten können.

Man merkt es dem SuperScaleEvent an, dass hier die Veranstalter mit viel Herzblut bei der Arbeit waren. Bei der guten Organisation und den vielen liebevollen Details ist die nicht ganz günstige Teilnehmergebühr durchaus angemessen. Immerhin gibt es auch „Frühbuchertickets", welche schon ab März freigeschaltet werden. Vor Ort erhält man bei der Anmeldung sein Teilnehmer-Armbändchen und schon kann man in das Gelände eintauchen. Im Eingangsbereich haben einige Händler ihre Verkaufsstände aufgebaut. So waren dort unter anderem Boomracing, Monster Hopups, Speedshop24, Scale Man und einige andere Lieferanten aus der RC-Offroad-Szene vertreten. Dabei sollten gerade Funktionsmodellbauer einen genaueren Blick auf das angebotene Zubehör von Scale Man werfen, da dieses nicht nur für Geländefahrzeuge verwendet werden kann. Auch stach der geniale Pavillon der Sherpa Trophy mit seinen richtig scaligen Fahrzeugen ins Auge.

Zur körperlichen Stärkung hatte die Orga ein Cateringunternehmen aus der Gegend engagiert. Ob deftig, süß oder veggie – verhungert ist dort keiner. Ab Samstagvormittag machten wir dann mit unseren Fahrzeugen den Freescale-Bereich unsicher. Durch meine Fahrzeugbreiten von über 230 mm schied der Scaleventure-Bereich für mich von vornherein leider aus.

Was die Veranstaltung auch noch einzigartig machte, war die Mitfahrgelegenheit auf zwei Humvee-Geländewagen mit Sitzbänken auf der offenen Ladefläche durch das Gelände des Mammut Offroad Parks. Nach einem kleinen Unkostenbeitrag zirkelten die versierten Fahrer die zwei Fahrzeuge über und durch jedes noch so große Hindernis und Wasserloch. Ein echtes Abenteuer, vor allem wenn es während der Fahrt auf der offenen Pritsche noch wie aus Eimern regnet und man trotz der vorsorglichen Regenjacke ordentlich durchnässt wird.



Unterwegs in der Savanne Ostafrikas





Fast wie im Film Jurassic Park



Keine Modelle, die echten Humvees zum Mitfahren im Mammut Park

Das Wetter war auch leider an diesem Wochenende der größte Unruhestifter. Mal schien die Sonne, dann regnete es wieder, dann wieder Sonne und wieder Regen, und so wurde auch das Miniaturgelände langsam zu einer kleinen Matschgrube. Auch nachts war es für die normal gewohnten Junitemperaturen noch ungewöhnlich kalt und frostig. Bedauerlicherweise fiel durch die Wetterkapriolen auch die für Samstagabend geplante Nachtfahrt wortwörtlich ins Wasser. Die Gehwege hatten sich durch den Regen in kleine Rutschbahnen verwandelt, was gerade bei der mäßigen Beleuchtung bei Dunkelheit das Verletzungsrisiko enorm erhöhte und letztlich zur Absage führte. Sehr schade, aber trotz der wechselhaften Wetteraussichten wurden die Offroader die restliche Zeit nicht geschont und die Akkukapazitäten mehr als ausgereizt.

Viel zu schnell neigten sich die zwei wilden Tage ihrem Ende entgegen und am Sonntagnachmittag traten wir die Heimreise an. Was mir positiv in Erinnerung geblieben ist, war das sehr harmonische Miteinander der vielen Teilnehmer und Besucher. Da wurde nicht gerast und gedrängelt, da wurde nicht genörgelt und gelästert, sondern aufeinander Rücksicht genommen und sehr zivilisiert gefahren. Abgerundet wurde das Ganze auch noch durch eine große Tombola am Samstagnachmittag. Hier gab es wirklich hochwertige und einmalige Gewinne, wie z.B. als Hauptgewinn einen modifizierten und genial lackierten Boomracing Pickup Truck mit kippbarer Ladepritsche (den hätte ich auch gerne mit nach Hause genommen ...)

Abschließend kann ich nur feststellen, dass sich der Besuch der SuperScale trotz des launigen Wetters mehr als gelohnt hat. Wer einmal seine RC-Geländefahrzeuge in einer realistischen und weitläufigen Umgebung vorbildgetreu bewegen möchte, der ist hier genau richtig aufgehoben. Die Rahmenbedingungen mit dem gut organisierten Veranstaltungsteam, dem Campingplatz, dem Catering, den Verkaufsständen und nicht zuletzt die genialen Fahrparcours, lassen für die zwei Tage keine Langeweile aufkommen.

Für das kommende Jahr kann man nur hoffen, dass der Wettergott dem ganzen Treiben etwas wohlgesonnener ist, aber wie sagt man so treffend: Bei schönem Wetter kann ja jeder fahren!

Für alle Leser, deren Interesse ich nun geweckt habe, ist der folgende Link: www.superscale.rocks die offizielle Seite zur SuperScale-Veranstaltung.



Tolle Fotopoints gab es viele

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Spezialisten für feine Bohr-, Trenn-, Schleif-, Polier- und Reinigungsarbeiten. Made in EU.

500 g leichte Elektrofeinwerkzeuge für 230 V-Netzanschluss. Getriebekopf aus Alu-Druckguss. Balancierter DC-Spezialmotor - durchzugskräftig, leise und langlebig.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Industrie-Bohrschleifer IBS/E



Bandschleifer BS/E

Langhals-Winkelschleifer LHW

PROXXON

www.proxxon.com

Schalten und walten

Programmierbares Universal-Schaltmodul RC-SM-16 von BEIER-Elektronik



Schaltmöglichkeiten im Funktionsmodellbau lassen sich durch was verbessern? Genau: noch mehr Schaltmöglichkeiten. Genau dafür sorgt das neue programmierbare Universal-Schaltmodul RC-SM-16, das BEIER-Elektronik zur Faszination Modellbau in Friedrichshafen auf den Markt brachte. Wir haben einen Blick auf die damit gegebenen Möglichkeiten geworfen.



Die Anschüsse sind in dem Kunststoffgehäuse gut geschützt

Das RC-SM-16 ist ein programmierbares Schaltmodul und verfügt über 16 Schaltausgänge und 4 Servoausgänge. Mit seiner geringen Größe von 51×48×18 mm und seinem Gewicht (ohne Kabel) von 30 g lässt es sich auch in kleinen und leichten Modellen gut unterbringen. Ein recht stabiles Kunststoffgehäuse schützt das Modul und die Anschlüsse dabei vor Beschädigungen.

An den Schaltausgängen können zum Beispiel LEDs und Relais angeschlossen werden. Über die Servoausgänge können Servos oder auch Fahrtregler gesteuert werden.

Gesteuert werden die Schalt- und Servoausgänge über bis zu fünf Proportional-Eingänge. Auch die Summensignale S-BUS, i-BUS und SUMD/SUMD3 werden unterstützt. Mit diesen stehen dann sogar acht Proportional-Kanäle zur Verfügung.

Zur Steuerung der Ausgänge und Servos können verschiedene Bedienelemente verwendet werden: Knüppel, Drehregler, Schieberegler, Schalter, Nautic-/Multiswitchmodule (Graupner, Robbe, BEIER NMS und EMS); Kraftwerk Steuerpad (sowie dazu kompatible Scripts für Touchpads); Digitalschalter bei Summensignal SUMD3.

Spannend ist auch die Möglichkeit, das Schaltmodul per Bluetooth über die Android Smartphone-App „SFR-1 Controller" zu steuern.

Die Schaltausgänge lassen sich getrennt ein- und ausschalten. Das RC-SM-16 kann auch Gas- und Lenksignale auswerten, um Bremslicht, Rückfahrlicht und Blinker passend zur Fahrsituation des Modells zu schalten. Zur kabellosen Weiterleitung der Signale an einen Auflieger und Anhänger kann eine IR-Sendediode für die Lichtmodule SM-IR-16-2, LM-IR-8-1 und LM-IR-16-4 oder ein Bluetooth-Sender für das Lichtmodul LM-BT-16-4 angeschlossen werden.

Vielfach konfigurierbar

Wie von den Fahrtreglern, Soundmodulen und Soundfahrtreglern von BEIER bekannt, lässt sich auch das RC-SM-16 dabei softwaretechnisch in weitem Rahmen an die eigenen Wünsche anpassen. Beispielsweise lassen sich die Helligkeit, aber auch Blinkeffekte etc. individuell einstellen. Hierzu benötigt man neben der kostenlosen Software RC-SM-16 Teacher, die man von der BEIER-Homepage herunterladen kann, das Datenkabel K-USB-2, welches auch beispielsweise für die Einstellung anderer BEIER-Module verwendet wird.

Im Modul sind verschiedene Funktionen fest abgespeichert, die beispielsweise für die Lichtersteuerung an Fahrzeugen, Schiffen und Lokomotiven geeignet sind, die man einfach mit den Schaltmöglichkeiten aufrufen kann. Zudem lassen sich zum Beispiel bei Fahrzeugen Gas- und Lenkkanal automatisch auswerten, sodass Blinker und Rückfahrscheinwerfer/Bremslicht automatisch angesteuert werden.

Technische Daten RC-SM-16

Versorgungsspannung (U_b): 5-15 V Gleichspannung
Stromaufnahme: Ruhestrom: ca. 30 mA
Betrieb: abhängig von der geschalteten Last
Proportional-Eingänge: 5 Stück PWM (1.000-2.000 ms)
Unterstützte Protokolle:
• PWM (1.000 – 2.000 ms)
• Summensignal S-BUS (max. 8 Kanäle)
• Summensignal i-BUS (max. 8 Kanäle)
• Summensignal SUMD / SUMD3 (max. 8 Kanäle)
Servo-Ausgänge: vier Stück (1,000 - 2,000 ms)
Schalt-Ausgänge: 16 Stück
minusschaltend – open Collector:
max. 1,5 A pro Ausgang,
Summenstrom aller Ausgänge darf 3,0 A nicht überschreiten
Funktionen schaltbar über:
• Proportionalkanäle
• Nautic / Multiswitch / Multikanal / EMS
• KraftwerK Steuerpad (sowie dazu kompatible Scripts für Touchpads)
• Digitalschalter (bei SUMD3)
• Bluetooth-Controller BTC-1 für Smartphone App
Weitere Schnittstellen:
•Programmierschnittstelle für Datenkabel K-USB-2
• Anschluss für IR-Diode der Lichtmodule SM-IR-16-2 / LM-IR-8-1 / LM-IR-16-4 oder Bluetooth-Sendemodul LM-BT-S für das LM-BT-16-4
Schutzfunktionen:
• Stromüberwachung der Schaltausgänge
• Akku-Unterspannungsüberwachung
• Failsafe für Proportionaleingänge
• Abmessung: 51×48×18 mm
Gewicht: 30 g



Eine tolle Möglichkeit, automatisch beeindruckende Funktionen bei den eigenen Modellen zu verwirklichen, sind natürlich die auch von anderen BEIER-Modulen bekannten Funktionssequenzen, mit denen man beispielsweise Servos in vorbestimmte Programme laufen lassen kann.

Fazit

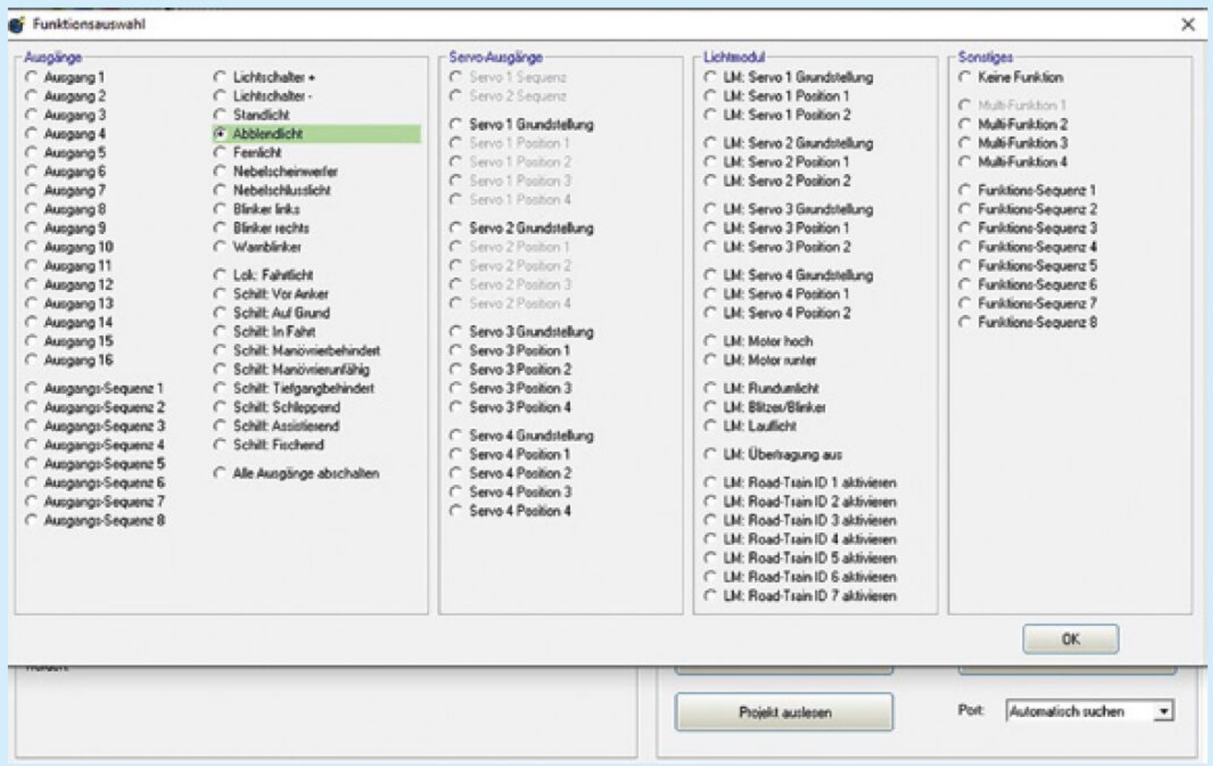
Die Möglichkeiten, die das RC-SM-16 bietet, sind enorm – allerdings muss man sich dafür auch etwas mit der Einstell- und Programmiermöglichkeiten beschäftigen. Ganz trivial ist die Bedienung des Geräts nicht, und man ist auf den ersten Blick von den Möglichkeiten eventuell überwältigt. Doch es lohnt sich, die Logik dahinter ist nicht allzu schwer zu durchschauen, und wer viel Zeit darin investiert hat, ein einmaliges Modell zu bauen, der sollte sich die Zeit nehmen, das Modell sehr komfortabel und vielseitig zu steuern. Die Anleitung des Moduls ist gut verständlich geschrieben, und wer sich ein wenig hineinvertieft hat, sollte mit der Programmierung keine großen Probleme mehr haben.



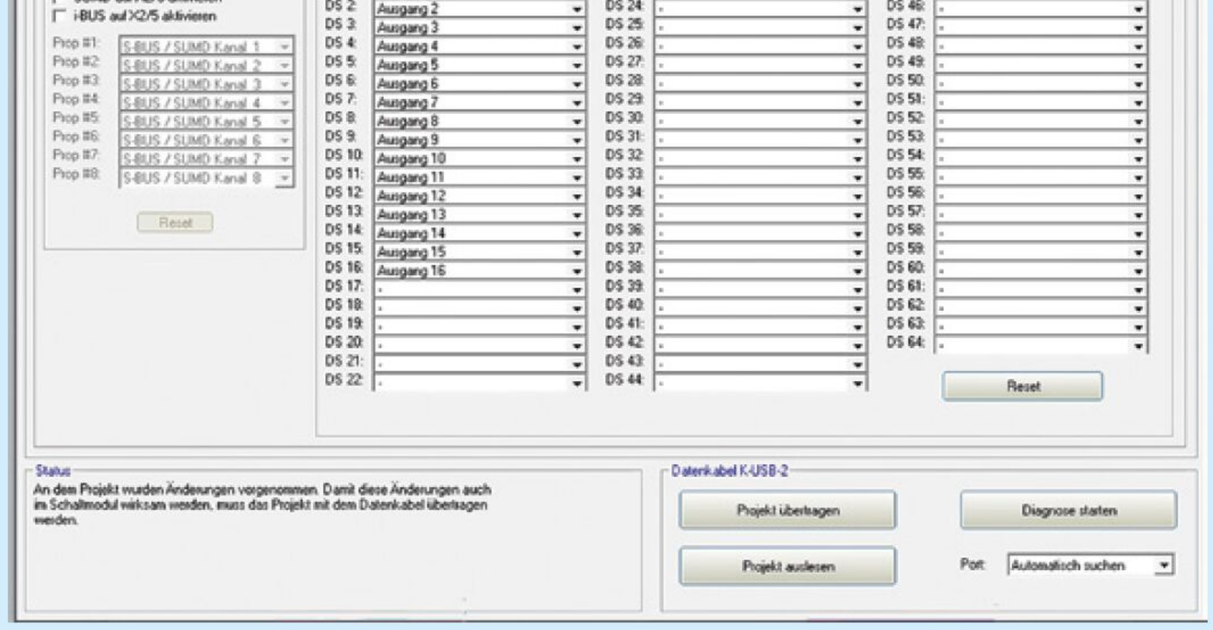
Das Flachbandkabel zum Anschluss z.B. von LEDs wird einfach eingesteckt



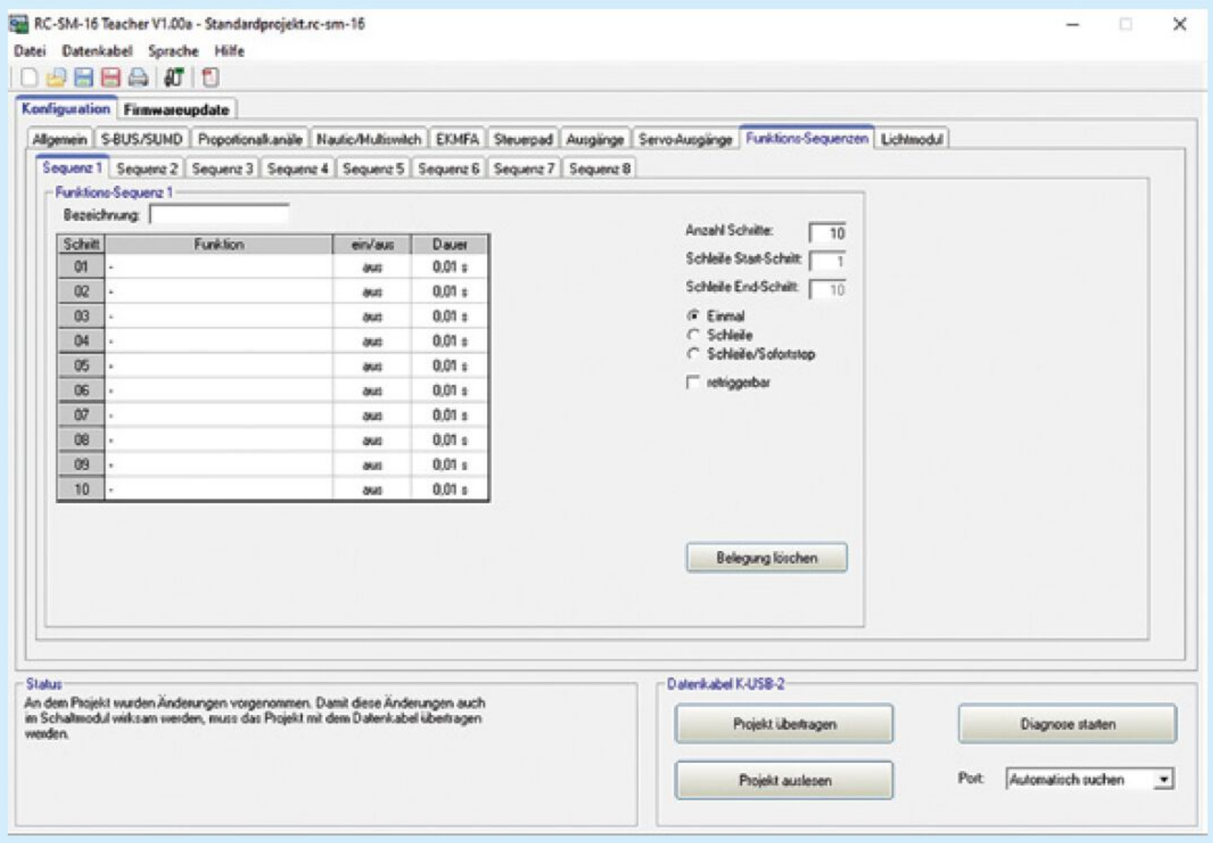
Lieferumfang des RC-SM-16



Ein Teil der Funktionsauswahl im Programm RC-SM-16 Teacher



Das Modul kann auch über SBus angesteuert werden



Eine tolle Möglichkeit für Funktionsabläufe sind die die programmierbaren Sequenzen

Lieferumfang RC-SM-16

- Schaltmodul RC-SM-16
- Bedienungsanleitung (Deutsch und Englisch)
- zwei Stück Servo-Patchkabel (30 cm) zum Anschluss an einen RC-Empfänger
- ein Stück Flachbandkabel (40 cm) zum Anschluss der Schaltausgänge
- Sicherungshalter mit 4-A-Sicherung

ALLES FÜR IHR HOBBY!

WILMS Metallmarkt Lochbleche

ALLES AUCH IN KLEINST-MENGEN!

METALLE
in allen Qualitäten und Abmessungen

Wilms Metallmarkt Lochbleche GmbH & Co. KG
Widdersdorfer Straße 215 · 50825 Köln
T 0221 54668 – 0 · F – 30 · mail@wilmsmetall.de · www.wilmsmetall.de

Www.MikroModellbau.De
„Wir sind das Original !“
Seit über 10 Jahren *der Spezialist für*
Mikromodellbau im Maßstab 1:87 bis 1:220
Technik für Mikromodelle

- NiMH + LiPo Akkus
- LiPo Lader
- FM-Mikroempfänger
- Mini-Quarze
- Infrarot: Sender u. Empfänger
- Vorder-/Mittelachsen mit Antrieb
- Reifen und Felgen
- Mikromotoren
- Kleinstgetriebe
- Fahrtregler
- Lichtbausteine
- Mini-Servos
- Zahnräder ab Modul 0.1
- Flexinol / Nitinol
- Zubehör

... und noch viel mehr, in unserem **Webshop**

Peter Stöhr
Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26
96271 Grub am Forst
Tel. : (+49) (0) 9560 - 92 10 30
Fax : (+49) (0) 9560 - 92 10 11
Email: Info@MikroModellBau.De

Eigene Entwicklung und Fertigung !

BEIER-Electronic
Modellbau-Elektronik
www.beier-electronic.de
Module zur Steuerung von
Fahrt + Sound + Licht + Servo



Weitere Informationen
in unserem Onlineshop
und bei: YouTube



Die ganze Welt des Modellbaus
https://shop.vth.de



IHR KONTAKT FÜR WERBEERFOLG

Nutzen Sie Ihre Anzeige, um mehr Präsenz zu zeigen.

Lassen Sie sich individuell von uns beraten und ein genau auf Sie passendes Angebot erstellen!



Sinem Isbeceren
+49(0)7221 - 508790
isbeceren@vth.de

Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
ist am **14.04.2026**
Ihre Ansprechpartnerin:
Sinem Isbeceren,
Telefon: **07221/5087-90**

PRIVATE KLEINANZEIGEN

10 Euro für alle TRUCKMODELL -Leser

Nutzen Sie diesen Service und schalten Sie bis zu 10 Zeilen (300 Zeichen).

Auch Anzeigen mit Bild sind möglich, für nur 10,– Euro zusätzlich.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Ihre Kleinanzeige aufzugeben:

- per Brief: Senden Sie uns Ihre Anzeige an folgende Adresse:

VTH neue Medien GmbH
Anzeigen-Service
Bertha-Benz-Strasse 7
76532 Baden-Baden

Schreiben Sie bitte deutlich! Satzzeichen und Leerstellen zählen ebenfalls als Zeichen. Bitte die Nennung der Bankverbindung nicht vergessen.

- per Internet: auf der Seite http://www.vth.de/Kleinanzeigen Anzeigen mit Foto (Bild als jpg-Datei anhängen) mit Nennung der komplet-ten Bankverbindung oder als E-Mail: kleinanzeigen@vth.de

- oder QR-Code direkt eingeben:

Entdecken Sie unser Bauplan-Sortiment in unserem Online-Shop



Jetzt stöbern:
http://shop.vth.de

RACING MODELLBAU
Auto-, Schiffs- & Flug
CH - 9475 Sevelen Chirchgass 9 Tel. 081 / 785 28 32
Große Auswahl an Zubehör von vielen Klein- und Grossherstellern im umfangreichen Online-Shop!
ServoNaut -Schweiz-Vertrieb
www.truckmodell.ch



FECHTNER MODELLBAU
Der Shop für Funktions-Modellbauer
HN FM 3000
www.fechtner-modellbau.de
☎ 0 62 98 / 93 88 38 ▪ Lerchenstrasse 17 ▪ 74259 Widdern
Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!

Seit 32 Jahren!
TÖNSFELDT MODELLBAU
TMV Stapler H50 Chassisatz



Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Ausrüstung & Zubehör für RC - LKW & TRUCKS 1:14 & 1:16
Nobiskrüger Allee 20, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331/352520
tmv@toensfeldt-modellbau.de
www.toensfeldt-modellbau.de

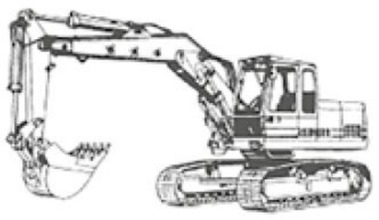
Wir setzen Maßstäbe! Seit 20 Jahren.



20 JAHRE
Kleine Laster
www.kleine-laster.de

ANDYS LADEGUT
LADEGUT FÜR DEN MODELLBAU – OB TRUCKER ODER EISENBAHNER
von Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de
Tel. 02 12/22 66 34 30
Mobil 01 72/21 05 00 4
Mail trucky1@hotmail.de
Andreas Heier
Grünbaumstraße 91
42659 Solingen

Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Abrollanhänger, Absetzkipper passend für WEDICO oder TAMIYA.



LEIMBACH MODELLBAU
Gut Stockum 19 · 49143 Bissendorf
Telefon: 0 54 02 / 641 43 13
Fax: 0 54 02 / 641 43 14
http://www.leimbach-modellbau.de

ELEKTRONIK • TRUCKS • PISTENBULLY
Pistenking® Funktionsmodellbau
KINGBUS®



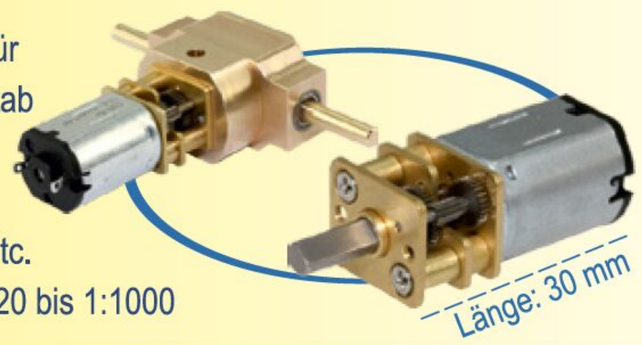
www.pistenking.de Tel. 07022-502837

SCHINK'S Modellbau



Truckmodelle im Maßstab 1:8 und 1:14,5
Am Reiterplatz 20 · 29471 Gartow · Telefon: 0 58 46 / 9 79 91 71
E-Mail: verkauf@schink-1-8.de · www.schink-1-8.de

1zu87modellbau
SOL-EXPERT group
Qualitätsgetriebe für universellen Einsatz
• Die Antriebslösung für Fahrzeuge im Maßstab 1:16 und kleiner, für Sonderfunktionen, Radar, Seilwinden, etc.
• Untersetzung von 1:20 bis 1:1000



SOL-EXPERT group, Mehlisstraße 19, 88255 Baindt, Tel.: 07502 / 94115-0,
Fax: 07502 / 94115-99, eMail: info@sol-expert-group.de, www.sol-expert-group.de

CONSTRUCTIONZONE RC
www.constructionzone-rc.de
KRAMER 8155
Maßstab 1:14



Die ganze Welt des Modellbaus
http://shop.vth.de





Der Mack RS 700 L von Rubberduck als Modell – Teil 3

Weitere Veredelung und Vorbereitung für die Lackierung

Die weitere Veredelung umfasst: Rückleuchten nach amerikanischem Vorbild, den modifizierten Auspuff, der ursprünglich von Wedico stammt, hintere Schmutzfänger mit filmgerechtem „Buldog"-Logo und -Schriftzug sowie Vorderräder mit der richtigen Anzahl Radmuttern. Halterungen am Heck der Schlafkabine und nachgebildete Anschlüsse für die Druckluftbremsen und die Beleuchtung des noch zu bauenden „Trail Mobil"-Tankaufliegers von 1963 (siehe Bericht in der folgenden TRUCKmodell).

Die Sattelkupplung ist provisorisch, da für alle Minitrucker-Vorführungen ein Wedico-Tankauflieger verwendet wird.

Die für den Nachbau des Mack-Hecks verwendeten Komponenten sind recht einfach: zwei alte Neon-Signalleuchtengehäuse mit roter LED und eine Version mit weißer LED. Ein Stück Aluminiumwinkel und eine schwarze Kunststoffabdeckung an der Außenseite vervollständigen dieses Bauteil.

Der Wedico-Auspuff verfügt über ein Innenrohr, das den längeren Schrauben, die zur Befestigung dieses Bauteils an der Schlafkabine benötigt werden, mehr Stabilität verleiht.

Die Vorderfelgen stammen ebenfalls von Wedico, wurden jedoch modifiziert und verfügen nun über zehn Radmuttern und eine rote Radkappe.

An der Rückseite der Schlafkabine wurden zwei vertikale Halterungen angefertigt, und an einem Stück Tropfenblech wurde eine vertikale Stange mit Haken angebracht, an der die Schläuche und Kabel für den Anhänger hängen.

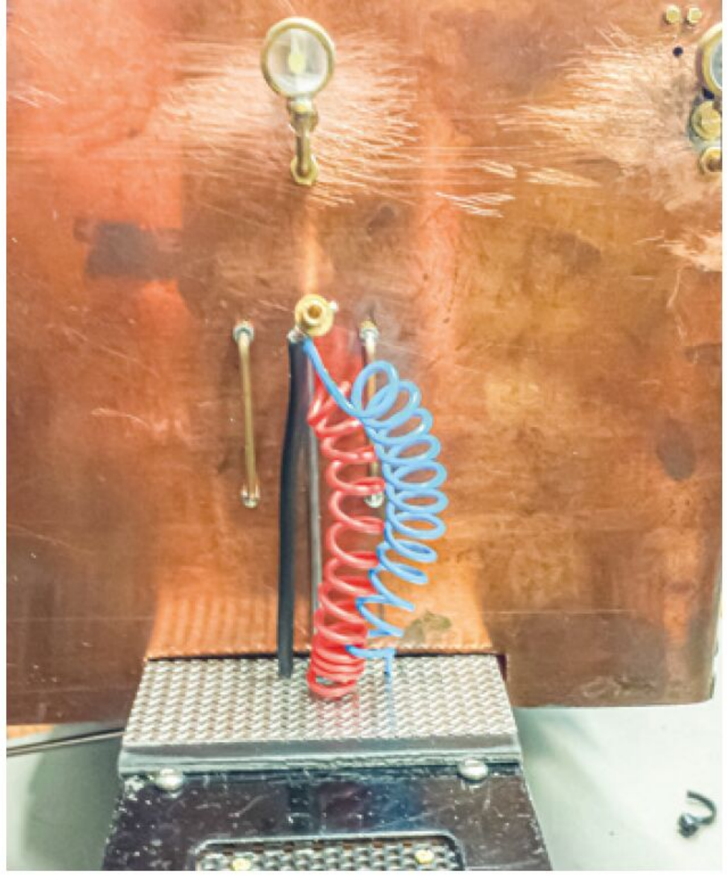
Der Innenraum aus geformtem Kunststoff, bestehend aus Armaturenbrett, zwei Sitzen, einem Schlüsselanhänger-Lenkrad und einer Lenksäule aus Messing, wurde laut einem Screenshot des Films in verschiedenen Farben gestaltet.

In diesem Bereich sind das BEIER-Modul, der Graupner-Empfänger und der Akkupack neben der Verkabelung dafür sichtbar.



Bauteile für das Heck des Mack – aus der Restekiste





Druckluftschläuche am Heck der Kabine

Oben horizontal gefaltet, sind sie mit transparenter Klebefolie überzogen und anschließend mit einem Schleifpad mattiert.

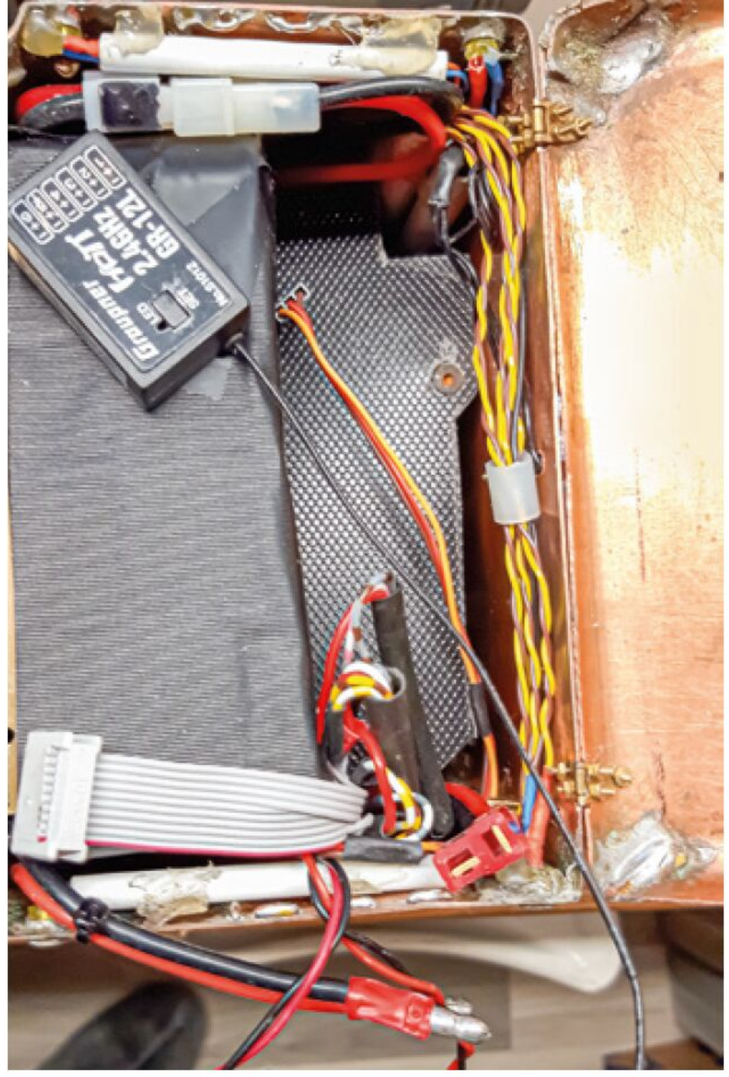
Die Befestigung am Fahrgestell basiert erneut auf einem US-Modell und besteht aus 2 mm starkem, runden Edelstahl mit beidseitig geschnittenen 5-mm-M2-Gewinden.

Die folgenden Bilder zeigen, dass der Truck nun grundiert und anschließend mit seidenmattem Schwarz lackiert werden kann. Dazu wird der Mack R 700 Convoy Rubberduck erneut teilweise wieder demontiert.

In den letzten Jahren konnte ich in einen „leisen" Kompressor, eine Strahlkabine und eine selbstgebaute Lackierkabine mit Absaugung investieren.

Mithilfe dieser Kabinen konnte ich das Erscheinungsbild des Trucks in nur wenigen Tagen in eine noch originalgetreuere Nachbildung eines Mack R 700 ST aus dem Film „Convoy" von 1978 verwandeln.

Die meisten Teile konnten nun sandgestrahlt werden. Anschließend wurde eine Schicht Metallhaftgrund aufgetragen.



Die Elektronik ist in der Fahrerkabine gut untergebracht



Das fertige Innere des Fahrerhauses

Hier ist auch Platz für den Lautsprecher mit Soundbox, wie er in LCD-Fernsehern verwendet wird.

Das aktuelle Gewicht des Trucks von 5,7 kg rechtfertigt den Einsatz eines leistungsstarken Motors und eines robusten Akkupacks.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Isolierung dieser Komponenten gelegt, da sie in einem elektrisch leitfähigen Gehäuse untergebracht sind.

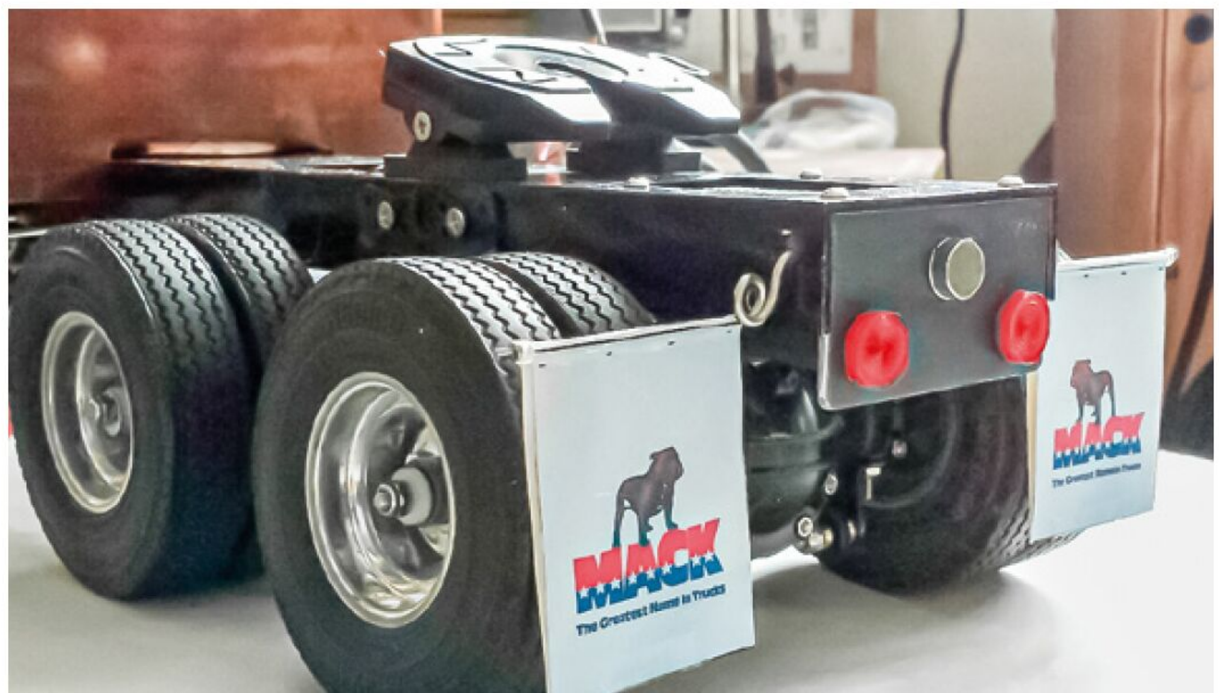
Die hinteren Schmutzfänger sind online gefundene Bilder, die auf dickem Papier gedruckt sind.



Da das Fahrerhaus aus leitfähigen Materialien besteht, muss auf eine gute Isolierung geachtet werden



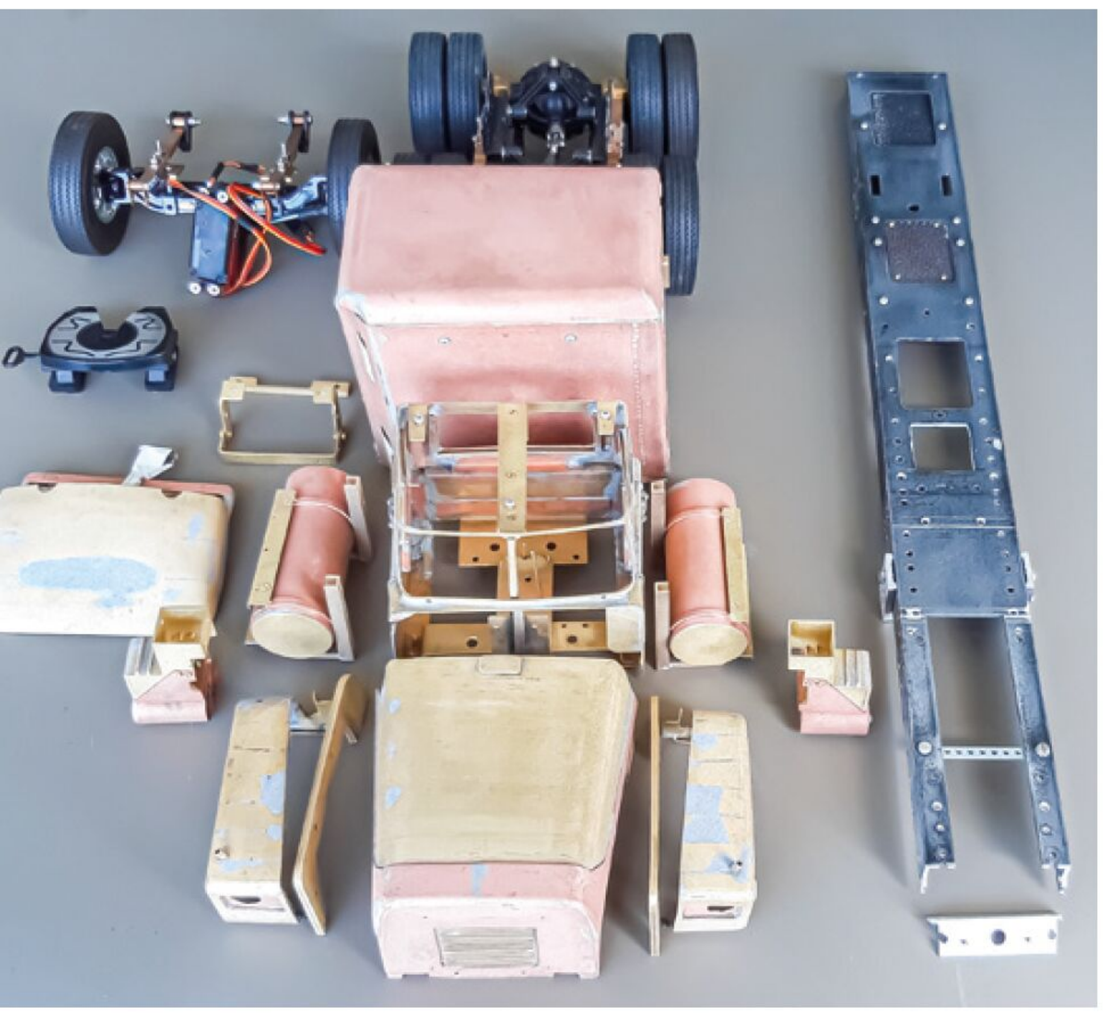
Der umgebaute Wedico-Auspuff



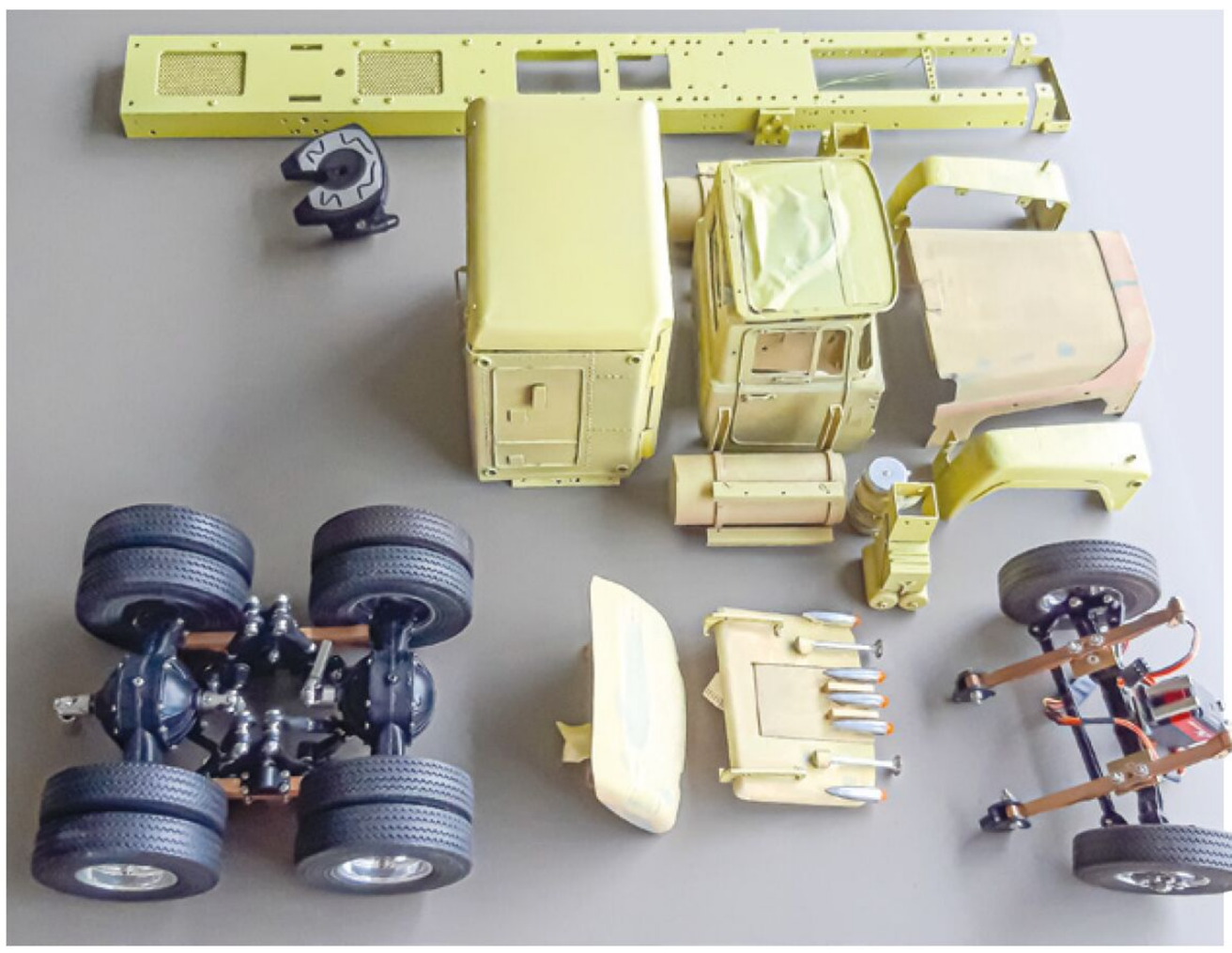
Die selbst gestalteten Schmutzfänger



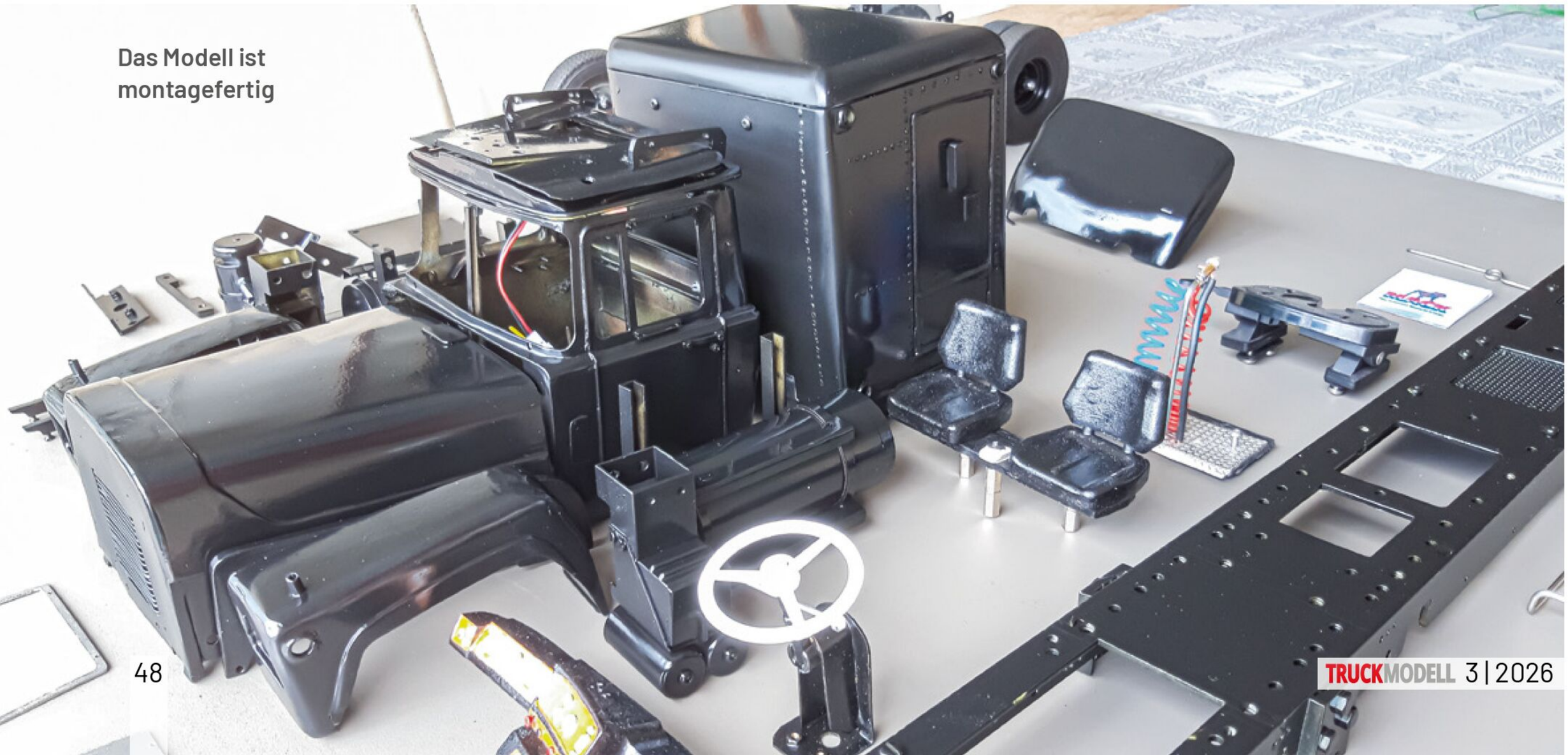




Die teilweise sandgestrahlten Teile des Macks



Der Haftgrund ist aufgetragen



Das Modell ist montagefertig



Das Doppelachs-Drehgestell erhielt mit einem Pinsel eine dünne Schicht schwarzer Farbe.

Die Vorlagen für fast alle Beschriftungen stammen aus Screenshots des Films und aus Videos im Internet.

Bei meinem früheren Arbeitgeber konnte ich die Texte durch einen Kollegen bearbeiten und auf einem professionellen Drucker mit weißer Tinte auf Transparentfolie drucken lassen.

Fortsetzung folgt



Die angefertigten Aufkleber





Arizona an der Nordsee

Anzeige

SCM MODELLBAU

www.scm-modellbau.com

Seit 2014 ihr zuverlässiger Partner rundum den Funktionsmodellbau und Zubehör

scm- modellbau e.U.
Martin Schöner
Kalkofenweg 4/2, A-5400 Hallein
+43 (0) 664 8474477
info@scm-modellbau.com

Perfekt abged

Nachbildung von realistischen Planen im Modellbau

Bei der Nachbildung von Planen im Modellbau gibt es mehrere Methoden bzw. mehrere Materialien, die zum Ziel führen. Grundsätzlich eignen sich zum Planenbau Zellstofftücher (Taschentücher, Hygienetücher oder sonstige Feuchtwischtücher) mit feiner Struktur. Dabei ist wichtig, dass diese möglichst keine Prägungen oder groben Strukturen aufweisen. Die andere Möglichkeit wäre, die Planen aus echtem möglichst feinem Stoff herzustellen. Dabei kämen dünne, weiche Baumwollshirts oder z.B. das Dreiecktuch aus einem Verbandskasten in Betracht.

In diesem Bericht möchte ich verschiedene Beispiele aufzeigen, wie man sehr einfach mit der oben genannten Papiermethode mit wenigen Schritten zu einem äußerst schönen Ergebnis kommt.

Im ersten Beispiel habe ich mich für Zellstofftücher, genauer ein weiches Papiertrockentuch, wie es z.B. Werkstätten auf großen Rollen verwendet wird, entschieden. Der Hintergrund ist ganz einfach: ein einfaches Taschentuch ist schlichtweg etwas zu klein für diese Plane hier und ich habe keine Lust zum Anstückeln.

Als Erstes schneide ich grob die Größe des Papiertuchs zu. Dabei lasse ich mindestens 2 cm zusätzlichen Rand stehen, der nach der Trocknung abgeschnitten wird.

Nun nehme ich eine Rolle Frischhaltefolie und überziehe den kompletten Planenaufbau damit. Hierbei gehe ich großzügig deutlich über die Maße hinaus, die eigentlich benötigt werden. Der Grund für diese Maßnahme ist folgender: Erstens wird das Modell vor der später aufgetragenen Holzleimmischung geschützt. Zweitens dient die Folie als Trennschicht zwischen den Spriegeln, der Bordwand und der späteren Plane. Und drittens wird durch das „Straffziehen“, oder „Lockerlassen“ der Folie, die Form der Plane bestimmt. D.h., wenn die Plane gut gespannt sein soll, dann die Frischhaltefolie strammer ziehen, oder wie in meinem Fall, wenn die Plane ein wenig durchhängen soll, etwas lockerer lassen.

Zudem verhindert die Folie auch ein Einreißen des dünnen Papiertuchs während des Einpinselns mit der flüssigen Holzleimmischung. Auch das spätere Abnehmen der Plane vom Modell ist dadurch problemlos möglich.

Die entsprechend gespannte Folie klebe ich zur Fixierung nun an den Rändern mit Abklebeband an der Karosserie fest (**Bilder 1 & 1b**).

Im nächsten Schritt wird nun das zugeschnittene Papiertuch positioniert. Nachdem es mittig ausgerichtet ist, mische ich die Leimmischung an (**Bild 2**). Dazu verwende ich handelsüblichen Holzleim und rühre vorsichtig ca. 10 bis 20 Prozent Wasser ein, bis eine farbähnliche Konsistenz entsteht. Jetzt bestreiche ich zunächst die Oberseite vorsichtig mit der Leimmischung bis alles gut durchtränkt ist. Dazu verwende ich einen weichen Flachpinsel. Danach streiche ich auch die Seiten damit ein. An den Stirnseiten schlage ich die Seitenteile etwas ein und überlappe das Ganze dann rechtwinklig. Der Vorgang erinnert dabei an das Einpacken eines Geschenkes. Somit muss an den Seiten nichts ausgeklinkt werden (**Bilder 3, 3b, 4**) Während des Einstreichvorgangs kann die ganze Plane immer wieder nach Wunsch straffgezogen werden, oder entsprechende (gewünschte) Falten eingearbeitet werden. Hierbei ist Vorsicht geboten, da das nasse Papiertuch sehr schnell einreißt.

Nach ca. drei Stunden Trocknungszeit bringe ich die nächste, dieses Mal dickflüssigere Leimmischung großzügig auf.

Jetzt lasse ich das Ganze über Nacht trocknen und am nächsten Tag ist der Kleber ausgehärtet (**Bild 5**).

Die Plane kann nun vorsichtig vom Aufbau entfernt werden. Anschließend wird die Folie abgezogen. Die Plane fühlt sich jetzt gummiartig an, ist stabil, hochflexibel und dennoch sehr gut zu lackieren. Die Plane ist zudem erstaunlich verschleißfest und kann sogar noch nachträglich an den Körper, den es abzudecken gilt, angepasst werden.

Bild 1



Bild 1b



eckt

Jetzt schneide ich die Plane passend zu und schaue, ob sie irgendwelche Fehler aufweist, die jetzt noch ganz einfach behoben werden können.

Danach bringe ich zwei Schichten graue Grundierung aus der Dose auf (**Bilder 6 & 7**).

Nach einer Trocknungszeit von nur 15 Minuten bringe ich nun den Basislack ebenfalls in mehreren dünnen Schichten auf. Ich verwende in diesem Fall eine Sprühdosenfarbe von Revell (Nato-oliv-matt 34146) (**Bilder & 9**).

Nach unzähligen Versuchen, ist das die am besten passende Farbe, um den originalen olivgrünen Ton westlicher Fahrzeuge zu treffen. Darüber hinaus ist diese Farbe schnelltrocknend und äußerst abriebfest.

Nachteil ist, dass die Farbe recht teuer ist und ziemlich stark riecht. (Absauganlage und oder Atemschutz sind hier dringend angeraten).

Nach einer Trocknungszeit von wenigen Minuten kann die weitere Bearbeitung erfolgen. Da die Plane für meine Zwecke (Herausnehmen des Akkus und der Elektronik) schnell abnehmbar sein soll, verwende ich keine Zurrösen und keine Schnur, um die Plane zu befestigen.

Stattdessen gehe ich hin, und klebe nach genauem Ausmessen entsprechend abgelängte Stahlstäbe aus 2-mm-Schweißdraht auf der Innenseite der Plane mit Sekundenkleber an (**Bild 10**).

Auf der Gegenseite klebe ich flache Neodym-Magnete in den Aufbau des Halbkettenfahrzeugs. So wird die Plane nun perfekt durch Magnetkraft gespannt und ich kann diese trotzdem in wenigen Sekunden abnehmen.

Es ist natürlich auch möglich, die Plane im vollständig oder teilweise eingerollten Zustand

Bild 2



Bild 3





Bild 3b


Bild 4


Bild 5


Bild 6

darzustellen. Dazu wird das Tuch entsprechend im durchtränkten Zustand eingerollt, zusammengeschoben oder gefaltet. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetztund man kann verschiede Formen nutzen, um das Modell lebendig zu gestalten. Die ist eine sehr schöne Variante.

Nun geht es ans Weathering

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um nach der Lackierung Alterungseffekte hinzuzufügen. Durch Alterungs- und Schmutzeffekte wirken Modelle realistischer.

In diesem Fall wollte ich es nicht übertreiben, weswegen ich mich für ein dezentes Washing, sowie ein ebenfalls dezentes Trockenmalen entschieden habe.

Für das Washing verwende ich mit Waschbenzin verdünnte dunkle Ölfarbe, die ich nun auf der gesamten Plane verteile.

Beim Washing mit Öl kommt verdünnte Ölfarbe zum Einsatz, die in Vertiefungen und an Kanten


Bild 7



Bild 8


Bild 9


Bild 10



Bild 11



Bild 12



Bild 13



Bild 14



Bild 15

entlang aufgrund der Kapillarwirkung förmlich hineinfließt. Nach einem kurzen Antrocknen wird überschüssige Farbe entfernt, indem man mit einem saugfähigen Flachpinsel diagonal zur Linienführung und den Kanten entlang streicht.

Dadurch entstehen einerseits leichte Schatteneffekte und eine besser erkennbare Struktur. Es entsteht eine deutliche Tiefenwirkung.

Nachdem ich das Ölwashing beendet hatte, wurde die gesamte Lackierung nach vollständiger Trocknung fixiert. Hierzu habe ich eine Sprühdose „Acrylic Matte Varnish" der Firma Vallejo verwendet.

Im Anschluss führte ich ein leichtes Trockenmalen durch. Das Trockenmalen ist eine Technik, die besonders erhabene Bauteile deutlicher in Erscheinung treten lässt. Der Name leitet sich von der Tatsache ab, dass große Teile der Farbe am Pinsel an einem Tuch oder Ähnlichem abgestrichen werden und nur die verbliebenen Anhaftungen am Pinsel zum Einsatz kommen.

Beim Drybrushing bzw. Trockenmalen wird, wie der Name schon verrät, (annähernd) trocken bemalt. Nach dem Washing wird das Modell dunkel, das



Bild 16

Drybrushing gleicht das mit hellen Farben wieder aus. Man nimmt dazu ein wenig helle Farbe auf den Pinsel auf und wischt die Farbe mit einem Tuch wieder ab, sodass nur wenig trockene Farbe auf dem Pinsel bleibt. Damit kann man dem Modell weitere Effekte hinzufügen.

Als Pinsel zum Trockenmalen nimmt man am besten einen ausgedienten Rotmarderpinsel mit kurzen, nicht zu weichen Borsten, da ein zu weicher Pinsel mit langen Borsten beim Trockenmalen zu schnell verklebt.

Des Weiteren wird noch ein feines Tuch, Küchenkrepp oder Karton zum Abstreichen der Farbe benötigt, damit nur noch ganz wenig Farbe auf dem Pinsel verbleibt.

Vorab sollte man die Grundfarbe um einiges dunkler auswählen, als das spätere Ergebnis sein soll,

Anzeige



Bild 17



da ja durch das Trockenmalen mit aufgehellter Grundfarbe später ein deutlicher Aufhellungseffekt erzielt werden soll.

In diesem Beispiel verwende ich zum Trockenmalen eine Mischung aus Vallejo 70.887 „US-Olivedrab“, Vallejo 70.880 „Khakigrey“ und einer kleinen Menge Vallejo „White“.

Zunächst wird der Pinsel in die nicht zu stark verdünnte, aufgehellte Grundfarbe getaucht und am Rand eines Gefäßes oder der Palette abgestreift. Dabei sollte der Großteil der Farbe aus dem Pinsel entfernt werden. Dieser wird nun so lange auf dem Küchenkrepp abgestreift, bis er keine Farbe mehr abgibt. Bei weißer Farbe wird das am besten auf einem Stück Karton gemacht, damit man sehen kann, ob er noch Farbe enthält. Jetzt wird mit dem vorbereiteten Pinsel vorsichtig, diagonal zu den „erhabenen“ Stellen gestrichen. Je häufiger man diesen Vorgang wiederholt, desto stärker wird der Effekt.

Die schon fast getrockneten Farbpartikel bleiben somit an den hervorstehenden Stellen hängen und hellen diese etwas auf.

Der Effekt wird nochmals besser, wenn ich den Vorgang in verschiedenen Aufhellungsstufen immer heller werdend, in immer kleineren Arealen (die hellste Farbe an den allerhöchsten Erhebungen) durchführe.

Auf diese Weise habe ich alle hervorgehoben Stellen der Plane bearbeitet.

Diese Arbeit bringt eine erhebliche Verbesserung hin zu einem realistischeren Aussehen. (**Bilder 11 & 12**).

Beispiel 2

Im zweiten Beispiel zeige ich, wie man eine Plane auch im halb aufgedeckten Zustand darstellen kann.

Konkret geht es darum, einen VW-Käfermotor auf einer Palette zu zeigen, der für eine Bearbeitung halb aus seiner Plane aufgedeckt wurde.

Ich verwende dazu ein handelsübliches Papiertaschentuch.

Als Erstes schneide ich grob die Größe des Papiertuchs zu. Dabei lasse ich mindestens 2 cm zusätzlichen Rand stehen, der nach der Trocknung abgeschnitten wird.

Nun nehme ich eine Rolle Frischhaltefolie und überziehe analog zu Beispiel 1 den kompletten Motor und auch die Palette damit. Auch die Unterseite der Palette wird dabei überzogen, um ein Festkleben am Untergrund zu vermeiden (**Bild 13**)

Im nächsten Schritt wird jetzt das zugeschnittene Papiertuch positioniert (**Bild 14**).

Nachdem es so ausgerichtet ist, wie es mir gefällt, mische ich wie oben schon dargestellt die Leimmischung an und bestreiche alles damit.

Auch die weitere Vorgehensweise ist analog zu Beispiel 1, nur, dass hier die Plane halb geöffnet dargestellt wird.

Um den von mir gewünschten Effekt zu erreichen, klappe ich auf der rechten Seite, die Plane noch etwas nach hinten, sodass es aussieht, als habe jemand diese zur Bearbeitung etwas aufgeklappt (**Bild 15**).

Nach entsprechender Trocknungszeit (siehe oben) schneide ich die Plane passend zu. Danach

Bild 18



Bild 19



Bild 20

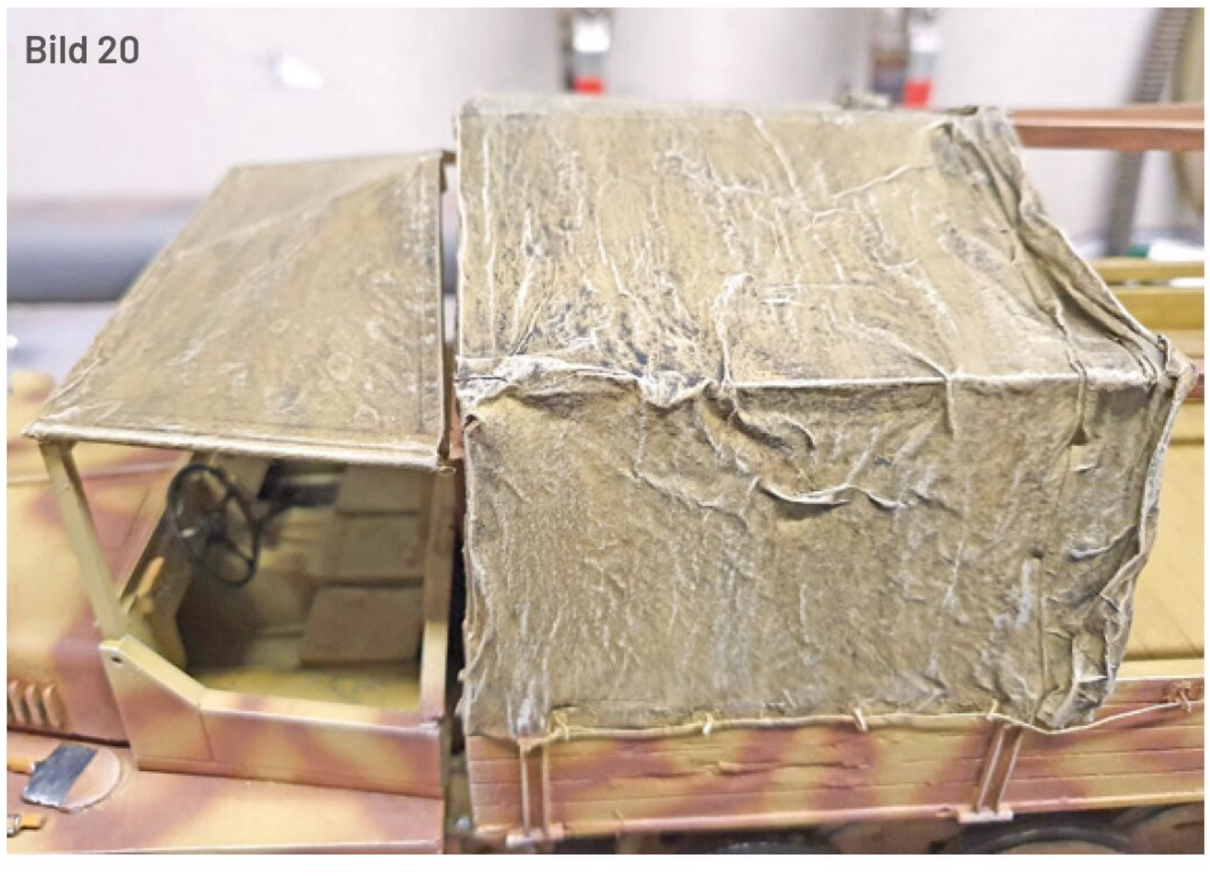



Bild 21


Bild 22

bringe ich wieder zwei Schichten graue Grundierung aus der Dose auf.

Im Anschluss lackiere ich die Plane in einem neutralgrauen Farbton mit Tamiya-Acrylfarbe. Diesen fixiere ich in diesem Fall mit halbglänzendem Klarlack.

Danach bringe ich analog zum Beispiel 1 noch ein dunkles „Washing" auf und führe wie oben beschrieben Trockenmalen durch, da die Plane ziemlich verwittert aussehen soll (**Bilder 16, 17, 18, 19**).

Wer möchte, kann das Ganze dann so lassen, oder je nach Wunsch mit glänzendem oder mattem Klarlack überziehen. Dabei sollte beachtet werden, dass die Effekte damit ein wenig abgeschwächt werden. Ich finde, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann.

Da die erforderlichen Arbeitsschritte nun klar sein sollten, möchte ich in einem letzten Beispiel einfach noch einmal zeigen, wie eine halb aufgedeckte Plane auf einem Fahrzeug aussehen kann.

Auch ist hier gut ersichtlich, wie gut eine realistische Alterung wirken kann (**Bilder 20, 21, 22, 23**).


Bild 23

Ein gelungenes **Ereignis**

NVM-Modellbautag

Am 13. Dezember 2025 fand in Houten zusammen mit der Modelleisenbahnmesse von Hobma wieder der NVM-Modellbautag statt. Auf 300 m Tischfläche zeigten 200 Teilnehmer dem zahlreich erschienenen Publikum, wozu sie als Modellbauer in der Lage sind. Neben den Modellen auf den Tischen, unterteilt in Schiffsmodellbau, Züge und Dampfmaschinen, Autos und Holzmodellbau, gab es eine Strecke von MBVP mit Automodellen, RCAGH mit Militärfahrzeugen und ein großes Wasserbecken des Clubs VMBC het Anker.

Auch in diesem Jahr war es wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. Wenn Sie Interesse haben, merken Sie sich schon jetzt das Datum der nächsten Veranstaltung vor: 12. Dezember 2026.



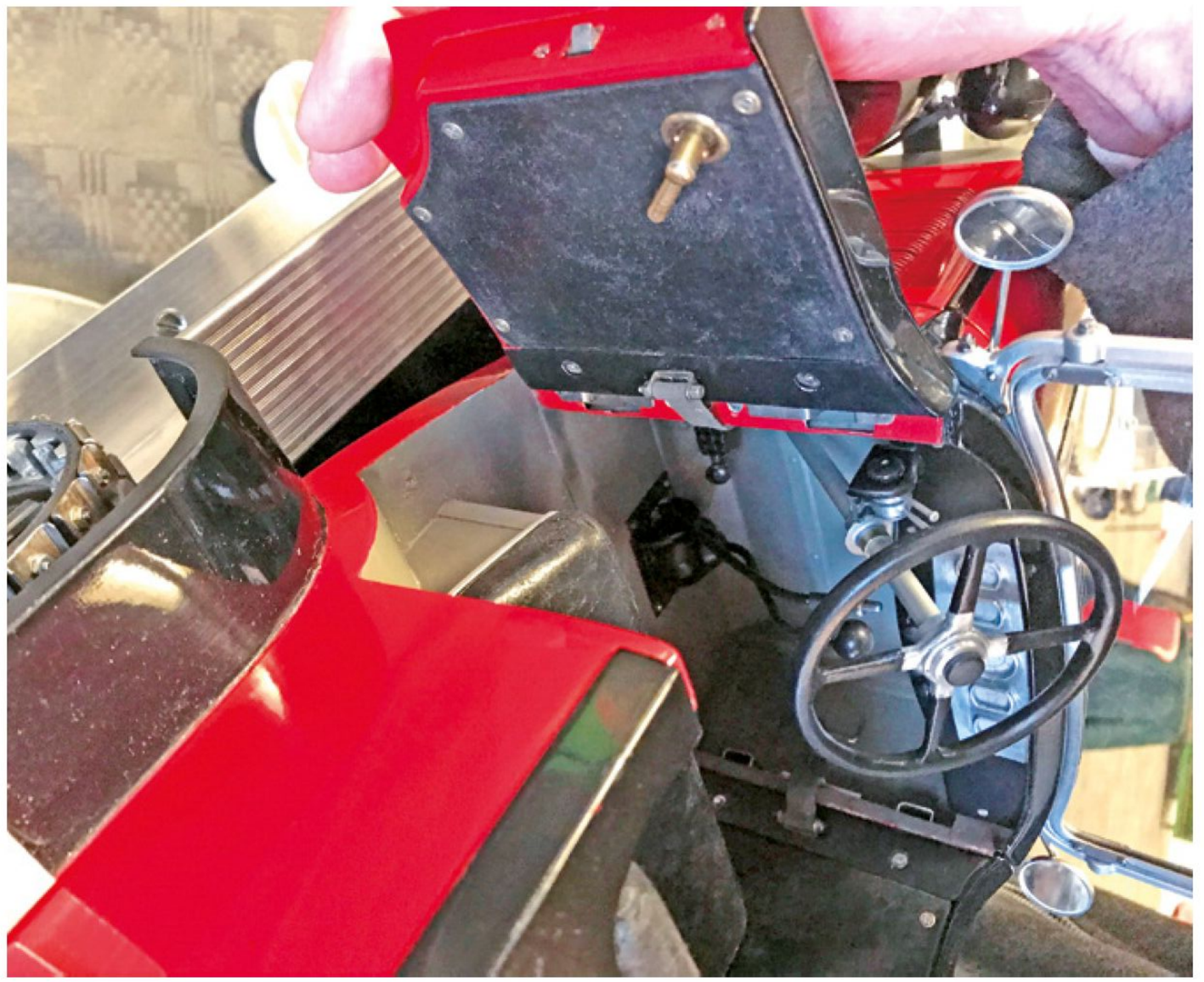
Die Entwicklung des teleskopierbaren Autokrans aus dem 3D-Drucker ist fast abgeschlossen, und ein Artikel in TRUCKmodell wird nicht lange auf sich warten lassen



Dass der Platz am Stand manchmal nicht ausreichte, zeigt Fabienne Markus vom RCAGH mit dem 1:6-Modell eines T34 von Patrick van der Heijden

Auch beim RCAGH war Rob de Graaf mit seinem Land Rover im Maßstab 1:8 und seinem wunderschönen Modell eines Citroën Half-Track vertreten

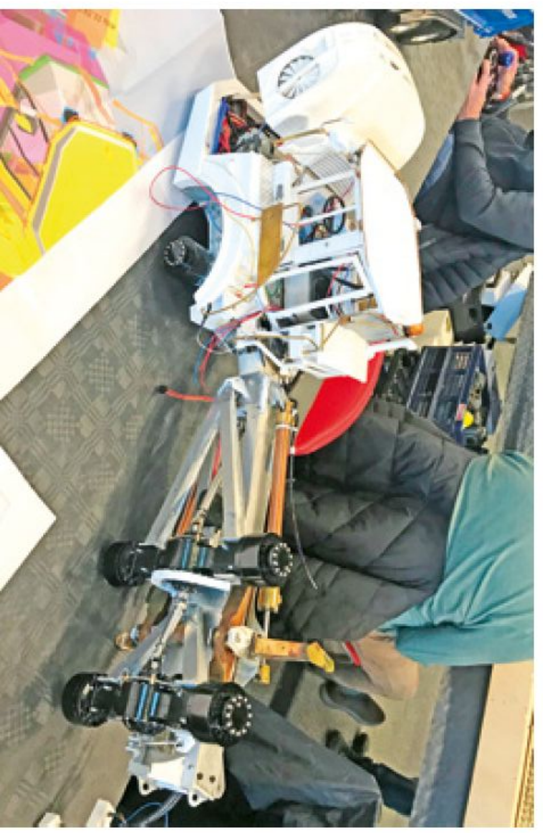




Das Modell ist nicht nur ferngesteuert, sondern alles funktioniert wie beim Original



Die Modellbaugruppe BEMOC war mit einer großen Serie von Feuerwehrfahrzeugen vertreten. Einige davon wurden schon in der TRUCKmodell beschrieben, aber es waren auch neue Modelle im Bau, darunter die Dennis von Fred Keislair



Keine Feuerwehr, aber beeindruckend ist der Volvo-Muldenkipper von Harry Bisseling, der vollständig in 3D-CAD entworfen wurde

Anzeige



25 Jahre quer gedacht

und auch gerne nachgemacht

Failsave ohne Programmierung • Lichtleiter/Streuscheiben für Scheinwerfer • **Störunterdrückungs-Algorithmus für 40MHz** • Klangregler für Soundmodule • **Boardcomputer** • Zwo4 Modellfunk • **Doppelbindung** • Xenon-Effekt **Trägheitsnachbildung** • Varistor-Motorentstörung • **Tempomat** • Intelligenter Nullpunktabgleich • **Zusatzbremse** Unterflur-Getriebemotoren • **Glühlampennachbildung** • Dynamischer Motorsound • **4-fach Multimetrie** Schaltgetriebesimulation • **Modell-Schnellwahl** • Kennfeldmischer • **Nautic-/Multibuskanäle mit Trimmung** Anfahrhilfe • **Geschwindigkeitsabhängige Lenkreduktion** • Übergangslose EMK-Bremse • **Getriebeunterstützung** Empfänger mit Diagnose-LEDs für jeden Kanal

Macht euch schlau mit unserer Jubiläums-Broschüre: Tipps, Tricks und Tests aus 25 Jahren Servonaut - gratis!

Made in Schleswig-Holstein

Das Lieferprogramm für den Funktionsmodellbau gibt es im **Servonaut Online-Shop** unter **www.servonaut.de**

Von hinten **aufgezäumt**

JCB 330 Hydraulik-Bagger im Maßstab 1:14 – Teil 2

Die Ventile

Die Ventile sind vom Schiebertyp und aus Lagerbronze gefertigt. Durch Verschieben des Schiebers werden die Druck- und Rücklaufanschlüsse mit den Arbeitsanschlüssen verbunden und der entsprechende Zylinder angesteuert.

In **Abbildung 1** ist zu sehen, wie der Arbeitsanschluss A in der linken Position mit dem Druck P verbunden ist.

Zur Herstellung: Nachdem die Außenseite des Ventilblocks auf Maß gefräst und die Löcher für die Schieber mit Ø 3,8 mm vorgebohrt wurden, werden die Arbeitsanschlüsse der Zylinder gefräst. Diese Anschlüsse sind so konstruiert, dass die Nut um den Schieber herum gleich groß ist. Nun kann Öl um den Schieber herumfließen, wodurch die Radialkräfte aufgehoben werden und der Schieber sich nicht gegen die Wand der Bohrung drückt.

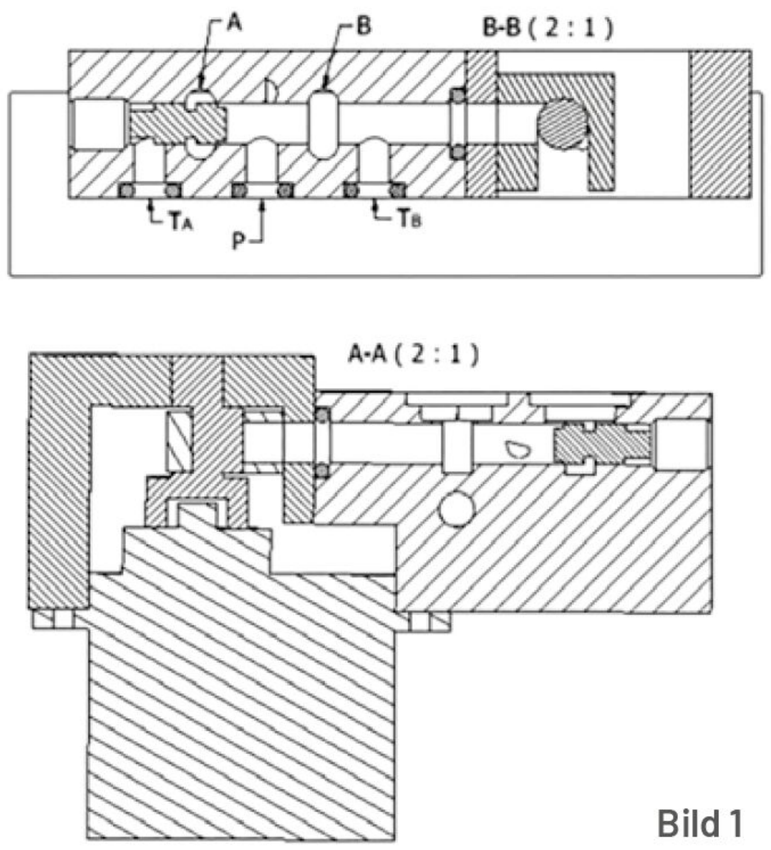


Bild 1

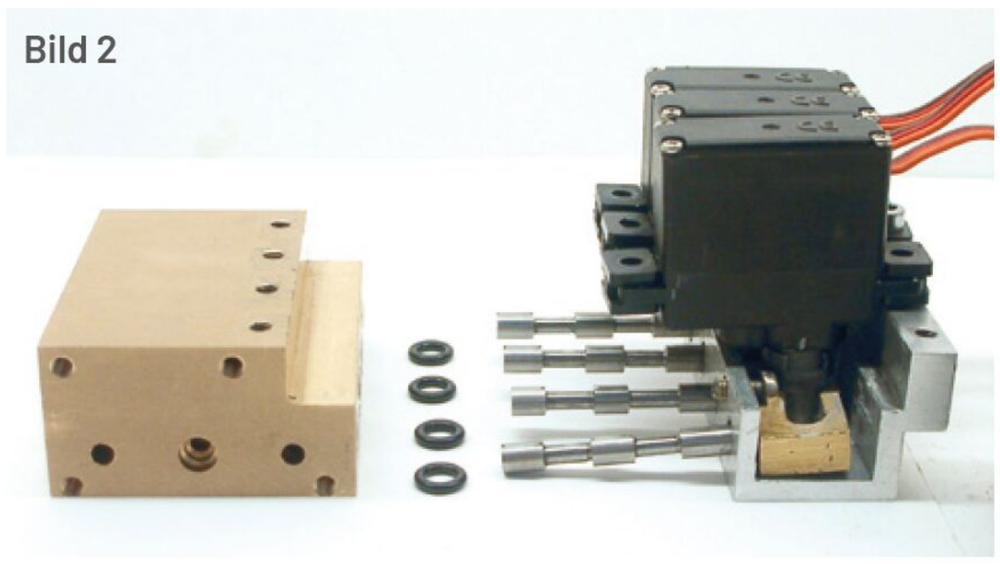


Bild 2

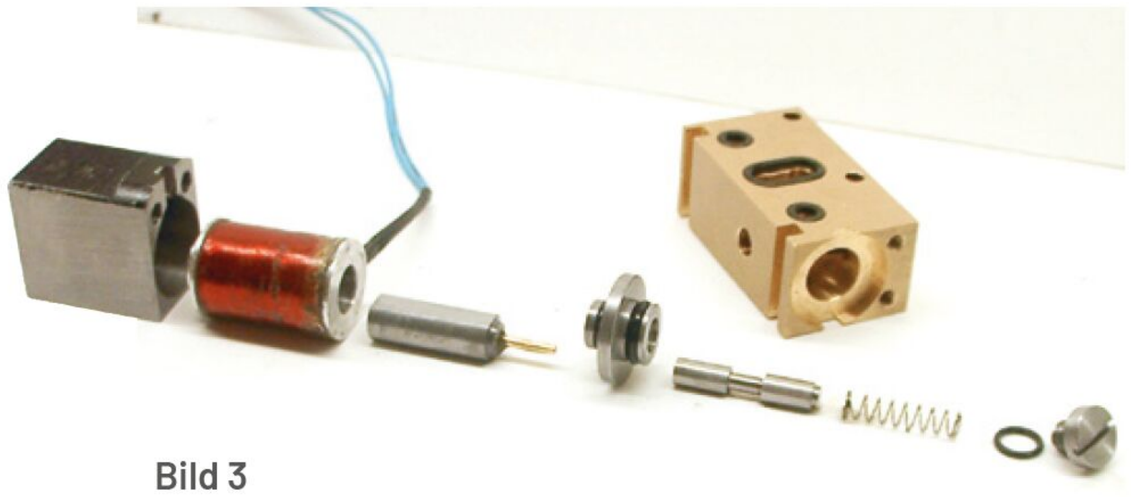


Bild 3

Anschließend werden die vorgebohrten Bohrungen auf Ø 4 mm aufgebohrt. Dann werden die Druck- und Rücklaufanschlüsse gebohrt und verschiedene O-Ring-Nuten in das Gehäuse gedreht. Schließlich werden die Löcher noch einmal geräumt, um eventuelle Grate zu entfernen. Die Schieber werden aus gehärteten Passstiften Ø4 mm hergestellt. Diese werden einzeln nach ihrer Passform in den Löchern ausgewählt. Mit einer Minibohrmaschine mit Schleifscheibe auf der Halterung der Drehmaschine werden sie an zwei Stellen auf Ø2,5 mm verjüngt. Außerdem werden die Schieber mit V-Nuten versehen, um den Öldurchfluss besser regulieren zu können.

An die Schieber wird ein Messingblock mit einer Nut gepresst. Darin sitzt eine Kurbelwelle, die mit dem Servo verbunden ist. **Abbildung 2** zeigt die Teile vor der Montage des Blocks, in diesem Fall mit vier Schiebern.

Um die Absenkgeschwindigkeit des Auslegers innerhalb der Grenzen zu halten, gibt es am Hauptventil ein gesteuertes Rückschlagventil, das die Schwerkraft berücksichtigt und ein eventuelles Wegkriechen durch interne Leckagen verhindert. Dieses lässt das Öl frei durchfließen, wenn der Ausleger angehoben wird. Um den Zylinder auszufahren, wird über das Rückschlagventil Öl an der Unterseite des Zylinders zugeführt.

Im Ruhezustand ist das Rückschlagventil durch die eingebaute Feder geschlossen und dichtet den Zylinder leckfrei ab, sodass der Zylinder sich nicht nach unten wegbewegen kann.

Um den Zylinder wieder einschieben zu können, wird Öl auf der Stangenseite des Zylinders zugeführt. Der Steuerkolben (rot), der mit der Stangenseite dieses Zylinders verbunden ist, drückt das Rückschlagventil gegen den Federdruck auf. Dadurch kann das Öl unter dem Kolben abfließen und der Zylinder kann eingeschoben werden.

Wenn der Zylinder aufgrund der Schwerkraft schneller einschieben will, als die Pumpe das Öl auf der Stangenseite zuführen kann, fällt der Öldruck auf der Stangenseite und damit auch hinter dem Steuerkolben weg. Dadurch schließt die Feder das Rückschlagventil wieder, wodurch der Zylinder nicht mehr einschiebt. Um zu verhindern, dass das Ventil immer wieder öffnet und schließt (oszilliert), ist das Rückschlagventil im JCB-Bagger mit einem Dämpfungskolben ausgestattet, wodurch das Ventil langsamer öffnet und schließt. Dadurch erhält das Ventil einen stabilen Zustand, sodass der Zylinder mit konstanter Geschwindigkeit einfährt.

Die Ventile der Hydromotoren sind mit denen der Zylinder identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass der Rücklaufanschluss bei diesen nicht reguliert, sondern zuerst vollständig öffnet. Dies geschieht, damit die Motorrücklaufleitung immer

drucklos ist, wodurch das Öl leichter zurückfließen kann und die Motoren weniger schnell verschleißen. In den Leitungen sind Bremsventile angebracht, um die bewegte Masse kontrolliert abzubremsen. Dabei handelt es sich um einfache federbelastete Kugelventile. Um die Verluste im System zu begrenzen, musste ich mir etwas einfallen lassen, um das Öl drucklos abzulassen, sobald alle Ventile geschlossen waren. Dazu wird ein elektromagnetisch betätigtes Druckentlastungsventil verwendet. Die Konstruktion ist die gleiche wie bei den Ventilen, jedoch mit einem Durchgang und ohne V-Nuten. Die Spule ist auf einen Aluminiumkern gewickelt, da dieser kein magnetisches Material sein darf und so die Spule besser kühlt [**Bild 3**].

Die Ventile sind nach Funktionsgruppen in Blöcken zusammengefasst, nämlich Zylinder-, Motorventile und das Druckentlastungsventil. Diese Blöcke sind durch Zugstangen miteinander verbunden. Zwischen diesen Blöcken befinden sich außerdem drei Rückschlagventile, die dafür sorgen, dass die beiden Pumpenvolumina zusammenkommen, sich aber nicht gegenseitig beeinflussen [**Bild 4**].

Die Realisierung dieses Antriebs hat nach vielen Rückschlägen drei Jahre gedauert, funktioniert aber nun schon seit 20 Jahren zuverlässig.

Der Bau des Baggers „JCB330" begann im Jahr 2000, und das erste Modell war 2003 fertiggestellt. Dieses war damals gelb. Im Jahr 2005 wurde die Maschine etwas verbessert und anschließend weiß lackiert. Im Jahr 2019 wurde der Bagger erneut modifiziert und wieder gelb lackiert. Daher ist das Modell auf einigen Fotos gelb und auf einigen weiß.

Um die Metallteile der Maschine herzustellen, musste eine Zeichnung angefertigt werden. Diese wurde erstellt, indem die Maßskizzen aus der Broschüre des „JCB"-Händlers auf einem Kopierer soweit vergrößert wurden, dass sie einen Maßstab von 1:14 hatten, woraufhin die verschiedenen Teile auf das Metall übertragen wurden. Später wurde alles in „Autocad"übertragen.

Unterwagen

Der Unterwagen besteht aus zwei Teilen eines Rohrprofils mit den Maßen 30×40×3 mm, in denen Aussparungen für die Laufrollen der Raupenkette angebracht sind. Die Rohre sind durch eine Zwischenplatte miteinander verbunden, auf der der Oberwagen befestigt ist. Diese Platte besteht aus einer 25 mm dicken massiven Stahlplatte, die ausgehöhlt ist. Dies wurde getan, um Platz für die Bremsventile für die Fahrmotoren zu schaffen und Gewicht zu sparen [**Bild 5**].

Anmerkung: Die Bremsventile sind die Druckbegrenzungsventile. Sie sorgen dafür, dass der Motor bei einem plötzlichen Schließen des Steuerventils nicht blockiert, was zu einem sehr hohen Druckanstieg führen würde. Die Ventile begrenzen den Druck auf 60 bar, wodurch der Motor abgebremst auslaufen kann.

Die offene Unterseite wird mit einer Aluminiumplatte abgedeckt, die ebenfalls ausgehöhlt ist, um die Bodenfreiheit zu vergrößern.

Die Laufrollen sind aus Messing gefertigt und drehen sich um Stifte aus Silberstahl. Die Antriebsmotoren werden mit einer Flanschbefestigung angebracht. Diese ist an die Hülsen gelötet statt geschweißt,

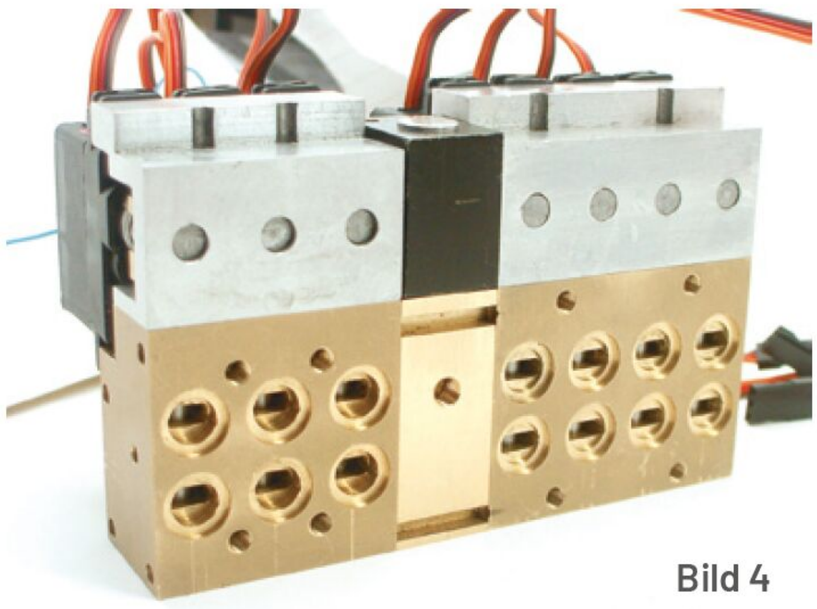


Bild 4

Bild 5

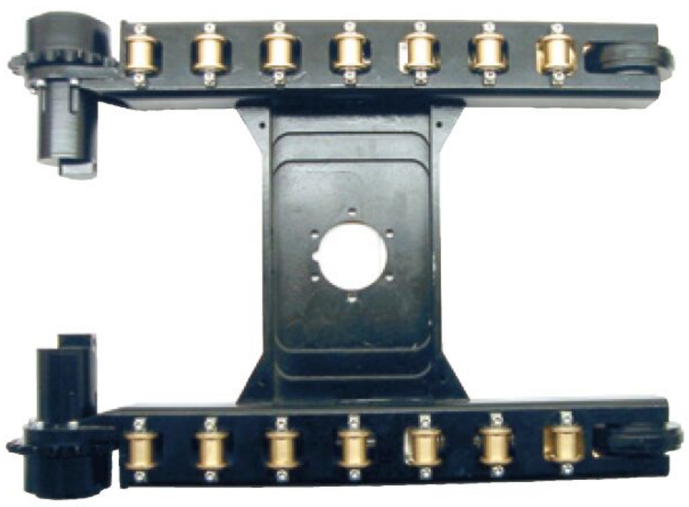
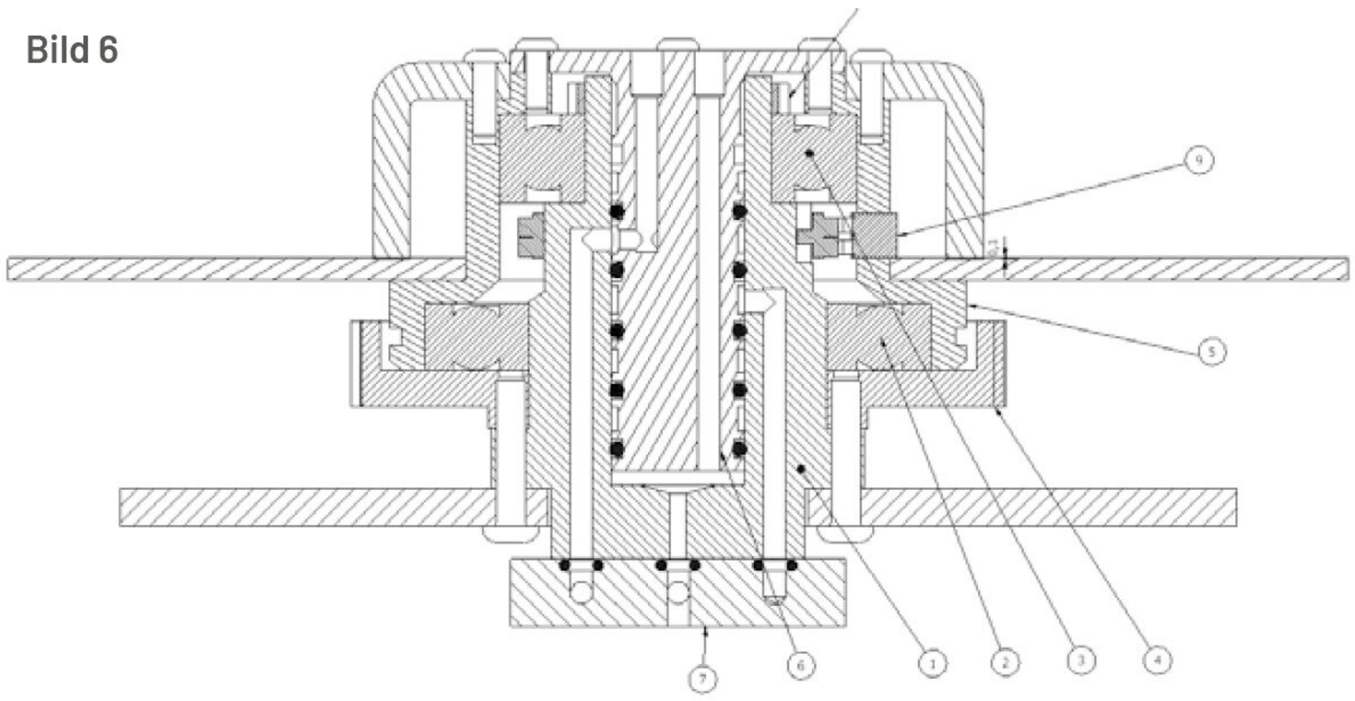


Bild 6



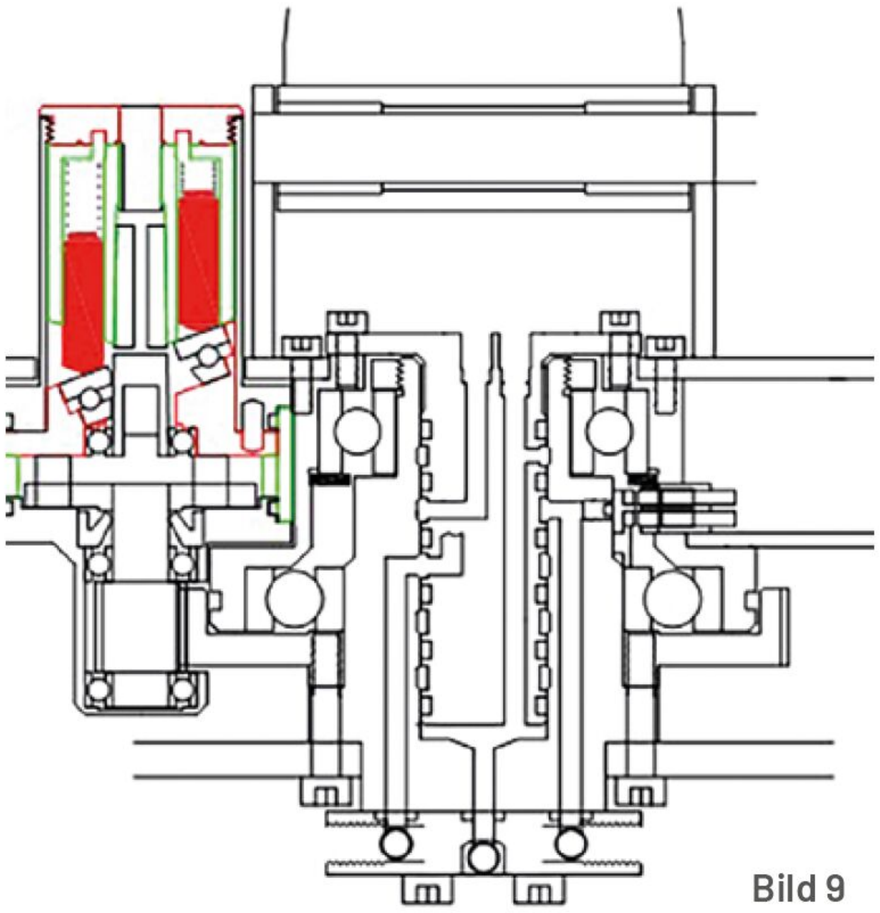
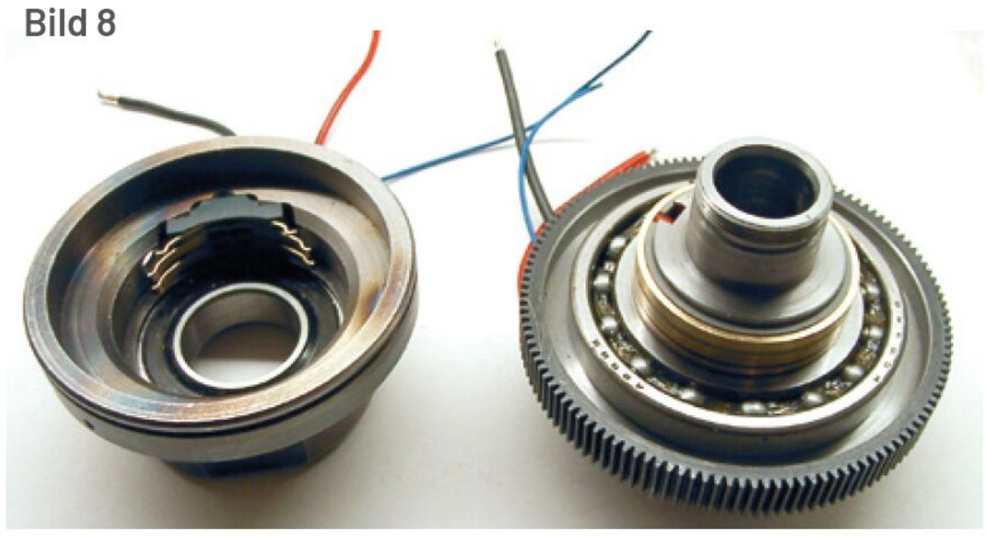


Bild 9

Bild 7



Bild 8



Der Drehantrieb

Da die Ketten hydraulisch angetrieben werden und sich der Oberwagen endlos drehen können muss, ist eine hydraulische Drehdurchführung erforderlich. Insgesamt müssen fünf Durchführungen vorhanden sein (zwei Motoren links und rechts sowie Rücklauf). Die **Abbildung 6** zeigt die Ausführung der Konstruktion. Auf dem Unterwagen ist ein zylindrisches Gehäuse (1) mit der Drehkrone (4) montiert. Der Oberwagen ruht auf einem Ring (5), der mit zwei vorgespannten Kugellagern (2,3,8) drehbar mit dem Gehäuse verbunden ist. In der Mitte befindet sich ein Stift mit Bohrungen und Nuten für den Öldurchfluss und die O-Ringe. Diese Nuten sind abgeschrägt, damit die O-Ringe beim (De-)Montieren nicht beschädigt werden.

Abbildung 7 zeigt die Ausführung der Schwenkkonstruktion.

Die Nuten entsprechen Bohrungen im Gehäuse, die das Öl zu einem Hydraulikanschlussblock transportieren, der auf der Zwischenplatte des Unterwagens montiert ist. Die Hydraulikleitungen bestehen aus Ø4×0,5 mm Stahlbremsleitung und sind mit einem selbst gefertigten Biegeeisen gebogen.

Außerdem sind zwei Schleifringe (9) eingebaut, um den Bagger während längerer Zeiträume extern mit Strom versorgen zu können [**Abbildung 8**].

In der Skizze in **Abbildung 9** ist zu sehen, wie der Schwenkmotor im Oberwagen an der Schwenkkonstruktion montiert ist.

um ein Verziehen zu verhindern. Gegenüber dem Antriebsrad befindet sich ein Laufrad, das über einen Messingblock in das Rohr geschoben werden kann. Die Kraft auf die Kette wird durch eine Feder eingestellt, die nicht vorgespannt ist, da sie sich sonst schneller abnutzt.

Bild 10



Oberwagen

Die Bodenplatte des Oberwagens besteht aus 2-mm-Stahlblech, das zu einer Wanne gefaltet ist. Diese Konstruktion ist im Schwenkbereich mit einem 3-mm-U-Profil verstärkt. Darauf sind die Befestigungspunkte für den Arm und die Zylinder angeschweißt. Das Gegengewicht besteht aus Aluminium. Das mag zunächst etwas seltsam erscheinen, aber da hierfür viele Kühlschlitze für die Kühlung des Motors und des Öls gefräst werden mussten, war Aluminium die beste Lösung.

Hinter dem Gegengewicht befindet sich ein CPU-Lüfter für die Zwangskühlung.

Die Aufbauten und die Kabine bestehen aus 1 mm dickem Messingblech und sind mit Weichlot verlötet [**Abbildung 10**].

Der Baggerarm besteht aus 1,5 mm dickem Stahlblech. Die Form des Arms wurde mit einer Stichsäge ausgeschnitten. Nachdem die Seiten auf Maß gebracht worden waren, wurden die Gelenkpunkte daran angeschweißt.

Die Ober- und Unterseite wurden an den Seiten mit WIG-Schweißtechnik verschweißt. Sie sind ca. 5 mm breiter als die Seiten, um zu verhindern, dass die Kanten beim Schweißen weggebrannt werden. Nachdem das Ganze verschweißt war, wurden die

Bild 11



Kanten abgesägt und auf 1 mm außerhalb der Seiten abgefeilt. So erhält man eine schöne Kante, genau wie beim Originalfahrzeug. Anschließend wurden die Zylinderbefestigungspunkte aus 3-mm-Stahlblech gefertigt und angeschweißt. Die Hydraulikleitungen werden mit Silberlot in Anschlussblöcke gelötet, in die die Schlauchnippel eingeschraubt werden.

Ohne Schaufel kann nicht gegraben werden. Die Schaufel besteht aus 2 mm dickem Stahlblech, das wie der Arm mit WIG-Schweißtechnik verschweißt wurde. Die Scharnierplatten sind wiederum 3 mm dick [**Abbildung 11**]. Auf dem Foto ist die schmale Schaufel zu sehen, normalerweise grabe ich mit der breiten Schaufel.

Die Elektronik

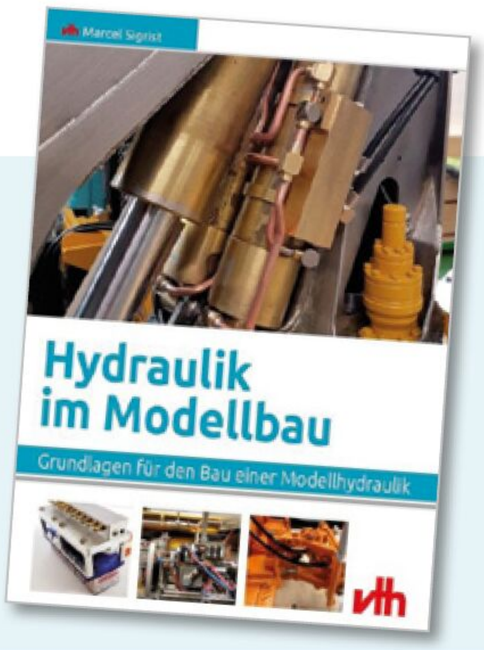
Die Elektronik des Baggers besteht aus zwei Teilen und ist daher auch in zwei Leiterplatten ausgeführt. Der obere Teil, der das Druckbegrenzungsventil steuert, befindet sich unter dem Boden der Kabine, und der untere Teil, der die Pumpe steuert, befindet sich im Gegengewicht, sodass die Leistungstransistoren sofort gekühlt werden.

Pumpensteuerung

Die Leiterplatte des Pumpenteils enthält eine 5-V-Stromversorgung für den Empfänger und die Servos, eine 40-V-Stromversorgung für das Entlastungsventil und die Steuerung der Hydraulikpumpe. Um die Pumpe ein- und auszuschalten, wird mittels eines RC-Integrators des Empfängersignals (1-2 ms) die durchschnittliche Spannung ermittelt. Bei einem breiteren Impuls wird diese Spannung größer und bei einem schmaleren Impuls kleiner. Bei den schmalsten Impulsen steht der Motor still. Werden die Impulse breiter, wird zunächst der Lüfter eingeschaltet. Sobald Impulse vom Lüfter kommen (was bedeutet, dass er läuft), wird die Pumpe eingeschaltet. Der Vorteil davon ist, dass die Anlage durch einen defekten Lüfter niemals überhitzen kann. Außerdem gibt es eine Unterspannungsschutzvorrichtung, die die Pumpe abschaltet, wenn der Akku leer ist. Es ist ein Wahlschalter eingebaut, mit dem ich den Unterspannungsschutz des Akkus von 12-V-Bleibatterie auf 3s-LiIon umschalten kann. Als Akku passt ein 12-V-7-Ah-Blei-Säure-Akku, aber auch ein 3S-10P-18650-LiIon-Akku mit einer Kapazität von bis zu 22 Ah [**Abbildung 12**].

Buchtipp

Weitere Infos zur Hydraulik für den Einsatz im Modell finden Sie im VTH-Fachbuch „Hydraulik im Modellbau" Grundlagen für den Bau einer Modellhydraulik von Marcel Sigrist (ArtNr 3102278) zum Preis von 32,90 € unter www.vth.de/shop oder telefonisch unter 07221/508722.



Steuerung des Druckbegrenzungsventils

Um die hydraulischen Verluste zu begrenzen und damit die Laufzeit des Akkus zu verlängern, ist ein Druckbegrenzungsventil vorhanden, das geöffnet wird, wenn alle Steuerventile geschlossen sind. Um dies zu bestimmen, wird die durchschnittliche Spannung aller Servosteuerventilsignale ermittelt. Diese werden miteinander verglichen, und wenn sie alle gleich sind, befinden sich alle Ventile in der Mittelstellung und das Druckentlastungsventil kann geöffnet werden. Beim Testen des Ventils stellte sich heraus, dass es sich bei vollem Druck nicht öffnete, sondern dass eine Spannung von mindestens 24 V angelegt werden musste, um es zu öffnen. Um die Verluste zu begrenzen, wird diese Spannung anschließend wieder reduziert. Dies geschieht durch einen Aufwärtswandler, der eine Spannung von 40 V mit einem Strom von 0,5 A erzeugt. Durch den Einbau eines großen Glättungskondensators erhält die Spule beim Einschalten kurzzeitig 40 V, woraufhin sie wieder auf 11 V zurückfällt, da der Wandler den Strom auf 250 mA begrenzt.

Der Abschluss

Als alle Teile fertig waren, wurden sie entfettet und mit Grundierung besprüht. Die Endlackierung erfolgte mit Zweikomponenten-Epoxidfarbe (Maisgelb). Die Beschriftung wurde mit transparenten Aufklebern vorgenommen, die ich habe drucken lassen. Nachdem ein Kranführer (von einer Messe) auf einem selbstgebauten Stuhl Platz genommen hatte, konnte mit dem Graben begonnen werden.

Bild 12

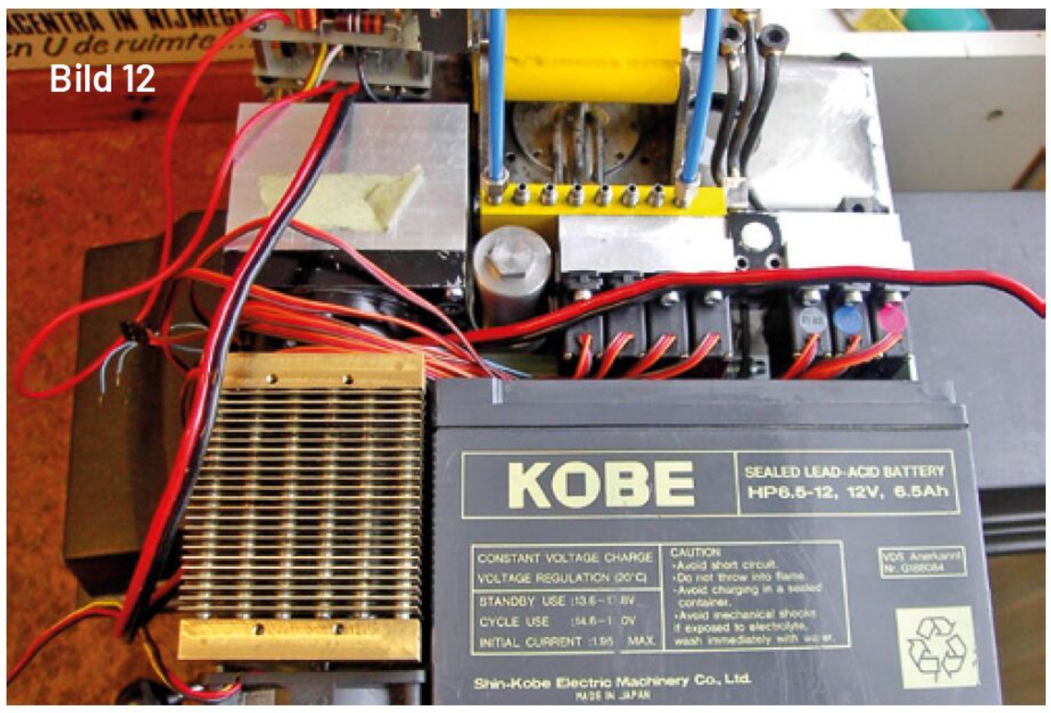




Bild 13



Modell-Truck meets Race-Track

Die Modell-Truck-Freunde-Siegtal auf „großer Reise“ für den guten Zweck

Die Modell-Truck-Freunde-Siegtal werden vielen inzwischen, vom, im Jahr 2026 zum 18. Mal stattfindenden, Modell-Truck-Event zugunsten der Aktion Lichtblicke e.V. in Netphen Deuz bekannt sein, welches jedes Jahr sowohl zahlreiche Modellbauer aus ganz Deutschland, als auch weit mehr als 1.000 Besucher anzieht.

Weitere Veranstaltungen wie im Technikmuseum in Freudenberg, beim Tag der offenen Tür der Firma Büdenbender Hausbau in Hainchen oder Feuerwehrfeste und viele weitere Veranstaltungen gehören inzwischen fest zum jährlichen Veranstaltungskalender. Auch besuchen viele unserer Mitglieder diverse Messen und andere Veranstaltungen im Jahr.

In diesem Jahr sind wir jedoch für eine besondere Veranstaltung kontaktiert worden. Marion Gock vom Inklusionsteam Marion Gock veranstaltete am 15.11.2025, inzwischen zum dritten Mal ein inklusives Trucker-Treffen am Nürburgring, zugunsten von Kindern und Familien aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, welche von der Flutkatastrophe im Jahr 2021 getroffen worden sind.

Und obwohl wir mit einer Anreise von rund zwei Stunden und einem eigentlich außerhalb unserer Region liegenden Veranstaltungsort einen anstrengenden Tag vor uns hatten, sind wir der Einladung von Marion gerne gefolgt und haben die Reise an den Nürburgring in Rheinland-Pfalz mit insgesamt 17 Erwachsenen und Kindern, angetreten.

Nachfolgend möchten wir einen kleinen Einblick in den Tag und unsere kleine Reise geben.

Samstag, 15.11.2025

6:15 Uhr: In verschiedenen Orten des Sieger- und Sauerlandes und auch in Neuss machen sich die in Schwarz gekleideten Modell-Trucker der Modell-Truck-Freunde-Siegtal auf den Weg. Die meisten mit dem PKW, Familie Barth auch noch zusätzlich mit dem Anhänger, um das ganze Material und insbesondere die Modell-Truck-Fahrschule an den Nürburgring zu bringen.

8:45 Uhr: Wir haben uns auf einem Parkplatz vor dem Nürburgring verabredet, um gemeinsam in das Fahrerlager einzufahren.

9:00 Uhr: Eintreffen im Fahrerlager an der Grand-Prix-Strecke des Nürburgringes.

Wir sind jetzt schon beeindruckt. Über 100 Lkw und Busse und auch einige besondere Pkws, historisch und hochmodern, stehen aufgereiht im Fahrerlager.

9:15 Uhr: Der Aufbau beginnt. Alle laden ihre Fahrzeuge aus. Die Mini-Truck-Fahrschule wird aufgebaut und eingerichtet. Alle wissen, was zu tun ist. Wir machen das ja nicht zum ersten Mal.

9:50 Uhr: Pünktlich vor Beginn der Veranstaltung um 10 Uhr sind wir fertig. Alles steht. Es kann losgehen!

10:05 Uhr: Offizielle Begrüßung in einer der Boxen im Fahrerlager. Es werden einige Dankesreden gehalten und der Nürburgring sagt seine weitere Unterstützung der Veranstaltung für die nächsten Jahre zu.

10:35 Uhr: Für uns geht es offiziell los. Die ersten Kinder und Familien treffen in unserer Box ein. Von nun an wird es an der Fahrschule kaum noch Stillstand geben.

Über den Tag verteilt, haben auch unsere Mitglieder die Gelegenheit genutzt, und sind, wie die Kinder und Familien aus den betroffenen Flutgebieten, eine, oder auch mehrere Runden über die Grand-Prix-Strecke des Nürburgringes als Mitfahrer angetreten. Egal ob im alten Landrover, im historischen Militärtruck, im Feuerwehrauto, in Lkws jeder Art oder auch im E-Actros.

Das war ein Erlebnis, welches die wenigsten vergessen werden – wann hat man schon mal solch eine Gelegenheit.

16:15 Uhr: Veranstaltungsende. Der Abbau beginnt.

17:00 Uhr: Die Heimfahrt steht an. Alle Modell-Trucker machen sich wieder auf den Weg in die Heimat. Erschöpft, aber glücklich, ein Teil des Teams gewesen zu sein, das den Familien und Kindern,



Ein beeindruckender Anblick

welche von der Flutkatastrophe getroffen wurden, einen schönen und ereignisreichen Tag geboten hat.

19:00 Uhr: Ankunft in der Heimat. Ausgeladen wird morgen. Noch eine Kleinigkeit essen und ein Kaltgetränk zu sich nehmen. Dann lässt man den Tag mit vielen positiven Eindrücken auf der Couch noch einmal Revue passieren.

Wir haben über den Tag insgesamt 62 Führerscheine an die teilnehmenden Kinder ausgeben können. Alle haben sich großartig geschlagen und den Führerschein mehr als verdient.

Auch haben wir als Modell-Truck-Freunde-Siegtal im Nachgang noch zusätzlich zu den 62 durchgeführten und ausgestellten Führerscheinen eine Spende über 150 € getätigt, mit der Marion und ihr Team wieder Gutes tun können.

Vielen Dank an das Inklusionsteam Marion Gock und insbesondere Marion selber für, das, was Sie hier auf die Beine gestellt hat. Unser Respekt! Es war ein toller Tag mit einer spitzenmäßigen Atmosphäre und vielen Menschen, die hier ein gemeinsames Ziel hatten: den Kindern und Familien einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Ein Dank gilt auch dem gesamten Team der Modell-Truck-Freunde-Siegtal, die mit einer großen Truppe und vollem Einsatz für einen tollen Tag gesorgt haben.

Abschließend noch eine kleine Anmerkung zu dieser großartigen Veranstaltung. Marion Gock ist die Initiatorin dieser Veranstaltung und wird inzwischen von vielen gleichgesinnten Helfern unterstützt. Gleichwohl ist der organisatorische Aufwand gigantisch. Was sich Marion dennoch auf die Fahne geschrieben hat: Es ist und bleibt eine geschlossene Veranstaltung. Zutritt erhalten nur eingeladene und angemeldete Gäste, um den Kindern und Familien aus den Flutgebieten einen geschützten Raum zu bieten. Das ist eine Besonderheit, hinter der wir stehen und Marion hierbei voll unterstützen.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen, und werden dann möglicherweise in einem noch etwas größeren Umfang, nämlich mit unserem kleinen Parcours, vor Ort auftreten.

Und für alle, die uns und unsere eigene Veranstaltung unterstützen möchten: Wir sehen uns am 7. und 8. März 2026 beim 18. Modell-Truck-Event zugunsten der Aktion Lichtblicke e.V.

Informationen dazu auf www.mtf-siegtal.de oder auf Facebook.



Betrieb an der Modellfahrschule

Das Team vor Ort



Eindrucksvoll – Runden auf dem Nürburgring drehen



Klein und fein von TMV

Modellzubehör für die Baustelle und mehr

Es sind die kleinen, feinen Dinge, die bei so manchem Modell oder seiner Präsentation den Unterschied machen. Wie die hier präsentierten Teile von TMV aus Rendsburg.

Baustellenwerkzeug

Gerade bei kleinen Baustellenfahrzeugen ist es schade, wenn die Ladeflächen leer und steril bleiben. Hier können die verschiedenen Handwerkzeuge wie Handstampfer, Kalkspaten usw. Abhilfe schaffen.

Feines Handwerkzeug

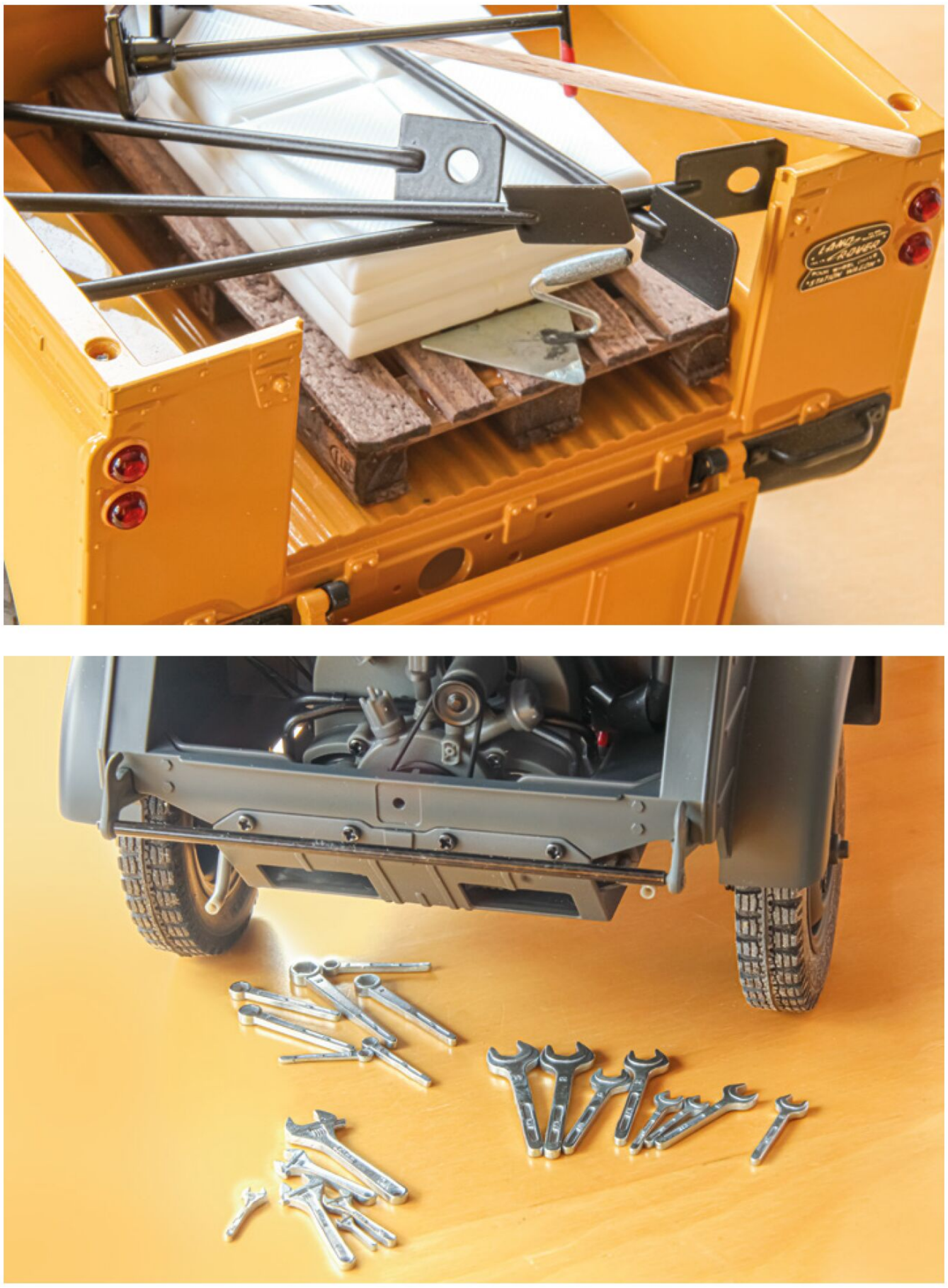
Maulschlüssel, Ringschlüssel und Engländer – besser lässt sich eine Werkstattszene fast nicht ausstatten. Vor allem, wenn sie so fein detailliert sind wie diese, bei denen man sogar die Beschriftungen lesen kann.

Klassiker wieder da

Der klassische Unterlegkeil von Wedico aus Metall ist bei TMV wieder verfügbar. In den Farben Rot, Gelb und Messing natur. Natürlich mit Halterung aus Kunststoff.

Info & Bezug

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Nobiskrüger Allee 20
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/5195
tmv@toensfeldt-modellbau.de
www.toensfeldt-modellbau.de





PRINT ODER DIGITAL?

MIT DEM **TRUCKMODELL-ABO**

HABEN SIE BEIDES!





PDF
Ausgabe
ab sofort
inklusive



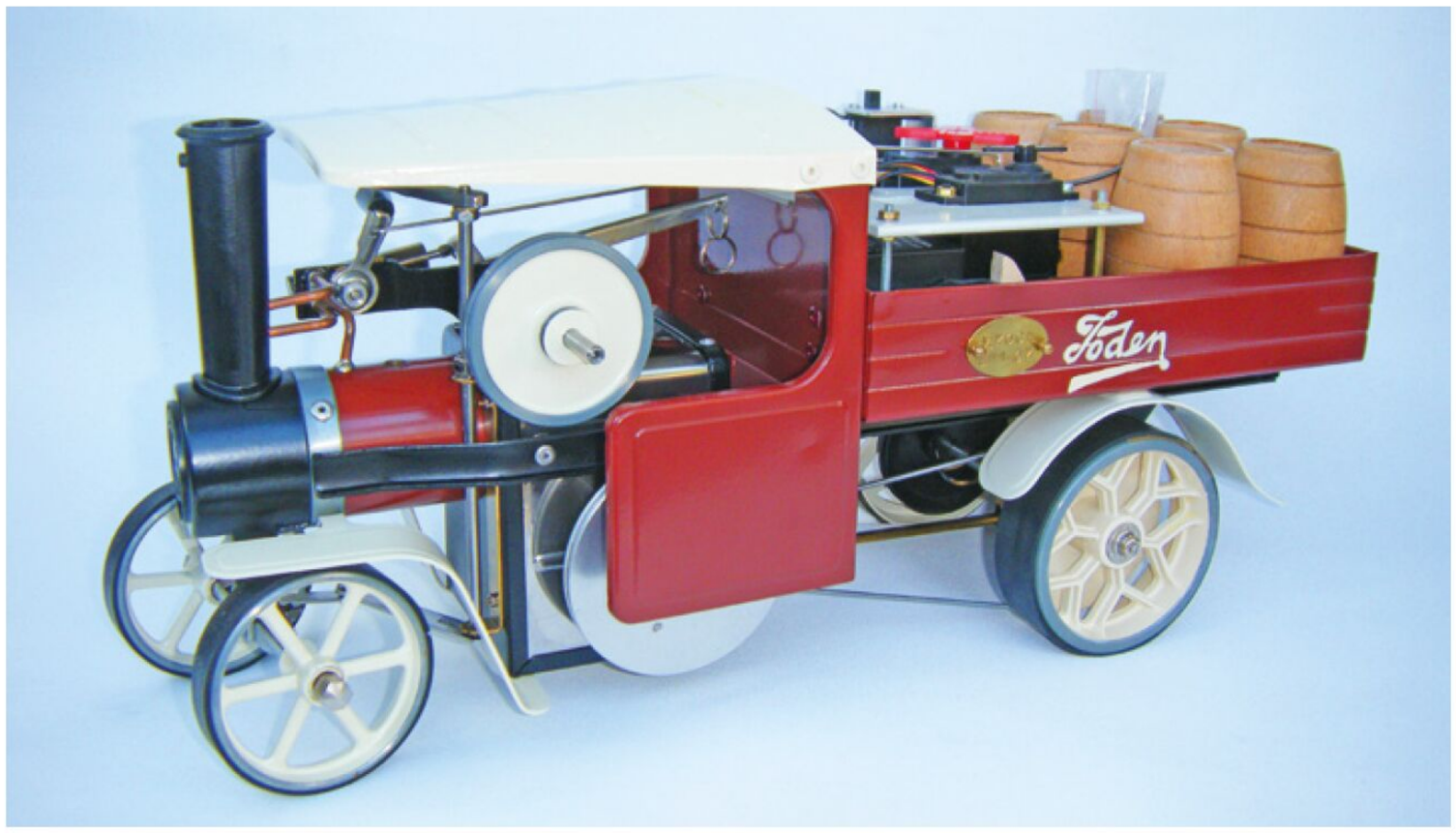
ZUM PRÄMIEN-
SCHUPPEN
GEHT ES AUF
SEITE 71

JETZT **ABO** SICHERN!

abo@vth.de | shop.vth.de | 07221 - 5087-22

Aller Laster

Dampf-Lkw als Modelle



Obwohl der Mamod-Lkw (SW 1) des Autors nun fast dreißig Jahre ist und oft betrieben wurde, so ist der Gesamtzustand dank regelmäßiger Wartung immer noch als sehr gut zu bezeichnen. Es ist eines der gelungensten Modelle der Firma Mamod. Mein Modell hat diverse Modifikationen sowie eine Funkfernsteuerung auf der Pritsche. Geheizt wird mit Spiritus an Stelle der sonst üblichen Brennstofftabletten

Kaum zu glauben: Die ersten Lastwagen wurden mit Dampf betrieben! Es begann mit einer Artillerie-Zugmaschine des Franzosen Nicholas Cugnot im Jahre 1769, die als erster einsatzfähiger Lastwagen betrachtet werden kann.

Erfolgreich wurden die Dampflastwagen aber erst gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts, als der Verbrennungs- bzw. der Dieselmotor bereits begann, sich in dieser Sparte zu etablieren und seinen Siegeszug anzutreten. Besonders in England waren technisch ausgereifte, dampfbetriebene Lastwagen bis in die dreißiger Jahre in Produktion. Es gab sogenannte „Overtype"-Wagen mit auf dem Kessel liegendem Dampftriebwerk und „Undertype"-Varianten, bei denen das Triebwerk bzw. der Dampfmotor im Fahrzeugrahmen angeordnet war. Ein bekannter Hersteller des „Overtype"-Dampfwagens war die Firma Foden und ein ebenso bekannter Hersteller des „Undertype"-Wagens war die Firma Sentinel; beide Firmen rüsteten ab den dreißiger Jahren ihre Lastwagen mit zeitgemäßen Dieselmotoren aus.

Anfang

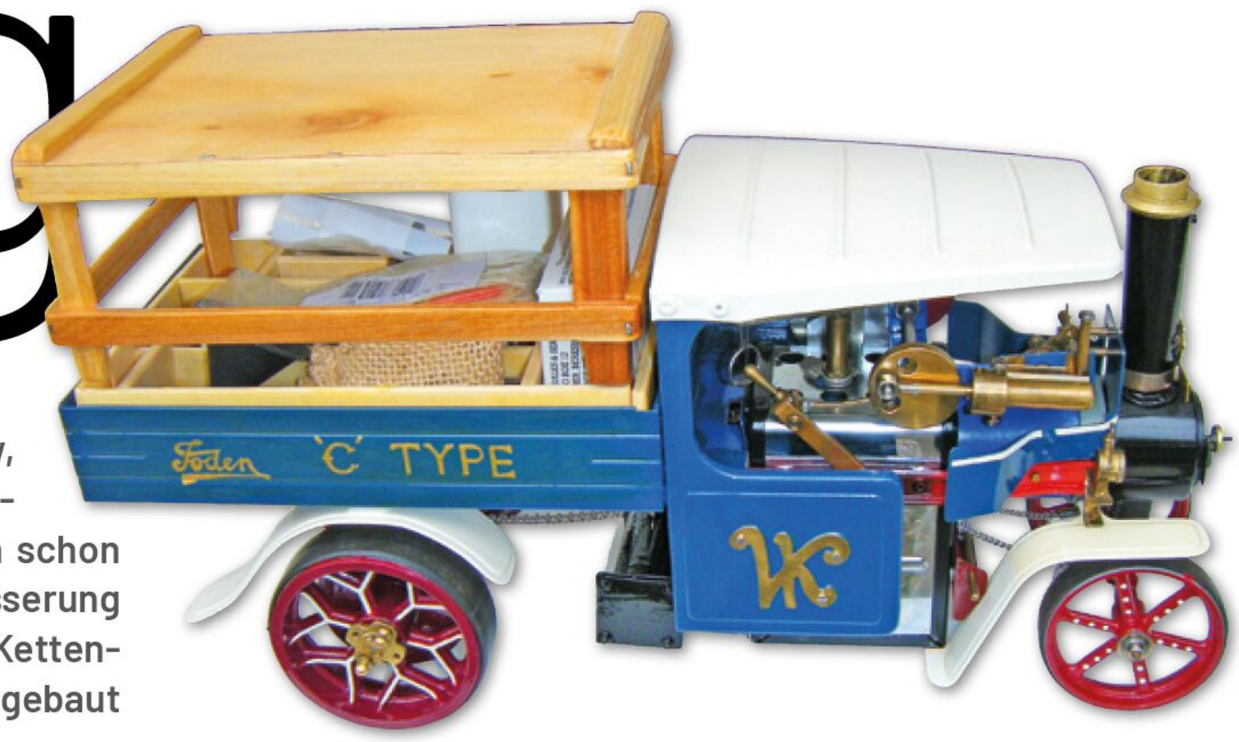
Einige Hersteller des „Overtype-Steam-Wagons“ (alle GB):

- Edwin Foden, Sons & Co (1887 – ca. 1980)
- Robey
- Clayton and Shuttleworth
- Midland
- Tasker

Einige Hersteller des „Undertype – Steam – Wagons“ (alle GB):

- Sentinel Waggon Works Ltd. (1906 – ca. 1965)
- Yorkshire

Im Modell waren solche Fahrzeuge eher selten anzutreffen; das änderte sich mit dem Aufkommen des Dampfwagens „SW 1“ der britischen Firma Mamod im Jahre 1972. Das Modell war für die Firma ein wirtschaftlicher Erfolg und wird bis heute hergestellt.



Dieser Mamod-Foden-Lkw, ebenfalls eine „Custom-Variation“ des Autors, ist nun schon über 40 Jahre alt. Zur Verbesserung des Antriebs wurde u. A. ein Kettenantrieb wie beim Original eingebaut

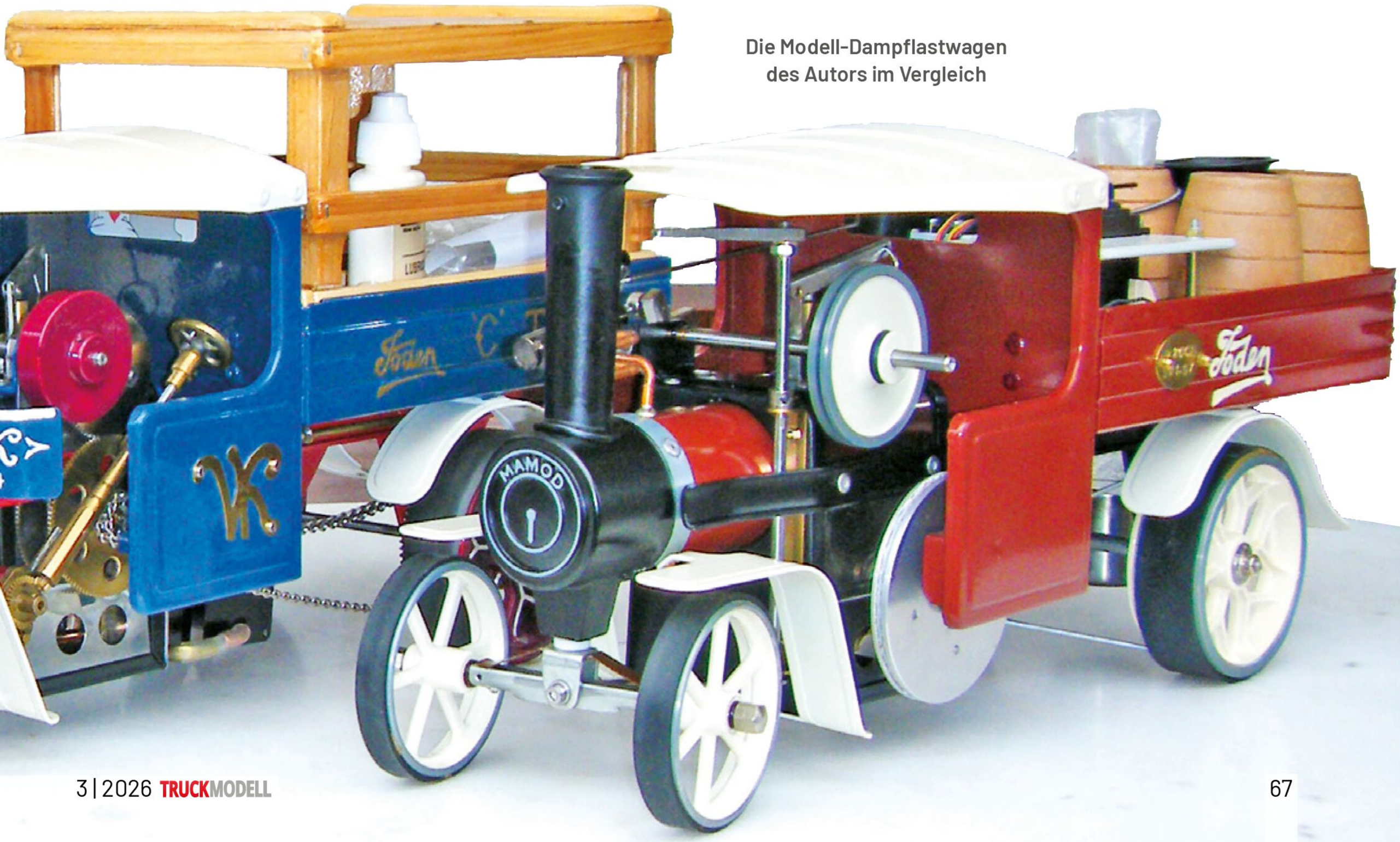


Von 1989 bis 1995 wurde von der Fa. Mamod eine weitere LKW – Version, der „Delivery-van“ in den Farben blau und grün angeboten. Diese Modelle (hier ein Modell des Autors) sind heute bei Sammlern sehr gesucht, denn des wurden nur beschränkte Stückzahlen hergestellt

Technische Daten des Mamod-Foden-Lastkraftwagens

- Kesselinhalt: 160 cm^3
- Kesseldurchmesser: 16/8 Zoll (~ 45 mm)
- Max. Betriebsdruck: 1,13 bar
- Länge: 400 mm
- Breite: 150 mm
- Höhe: 190 mm
- Gewicht: ca. 3.100 g

Die Modell-Dampflastwagen des Autors im Vergleich



Wilesco-Lkw D320

Der Wilesco-Lkw mit der Produktbezeichnung D320 erinnert vom Äußeren her ein wenig an einen britischen Sentinel-Lkw. Im Unterschied zu dem Sentinel hat der Wilesco-Lkw ein stehendes Triebwerk, aber die Anordnung des Dampferzeugers ist fast wie bei Sentinel.



Der Wilesco-Lkw hat nun ein solides Metallgetriebe, das komplett kugelgelagert ist und äußerlich durch eine Staubschutzhabe vor Schmutz geschützt ist



Auspuff nach oben, wie bei einem US-Truck



Zusätzlich schützt eine Stoßstange mit Gummipuffern vor Anfahrschäden



Ebenfalls eine „Custom-Variation" ist der Wilesco-Dampf-Lkw. Nachgerüstet wurde ein Metallgetriebe, Stoßstange vorn, Kesselverkleidung und ein Auspuff nach oben. Eine Fernsteuerung betätigt die Lenkung

Bei dem Wilesco-Lkw, der als solcher ein kommerzielles Produkt ist, wurden wohl aus Kostengründen einige Zugeständnisse gemacht. Aus diesem Grund möchte ich ein paar nützliche Anregungen weitergeben, die das Modell „besser" machen.

Das Winkelgetriebe mit Kunststoffkegelrädern ist etwas labil gelagert und bei starker Belastung können die Zahnräder überspringen. Aus diesem Grund wurde von mir hier ein kugelgelagertes, Metallwinkelgetriebe mit Metallzahnrädern von Conrad Electronic montiert. Ein dünnes Messingblech schützt das Winkelgetriebe. Zusätzlich ist der Antrieb am Hinterrad auskuppelbar, womit der Lkw auch als stationäre Antriebsquelle genutzt werden kann. Der Kessel wurde zusätzlich durch dünnes Edelstahlblech isoliert; optional steht auch ein Spiritusbrenner zur Verfügung. Da das Fahrzeug mitunter recht flott läuft, bekam die Vorderseite eine Stoßstange, um Anfahrschäden zu vermeiden. Der Auspuff geht wie bei einem amerikanischen LKW nach oben. Der Preis des LKW mit der Modellbezeichnung D320 beträgt nunmehr rund 650 €. Im Vergleich zum Mamod-Dampfwagen sind die Fahrleistungen eher bescheiden. Steigungen werden wegen des Einrad-Antriebs kaum bewältigt.

Technische Daten des Wilesco-Lastkraftwagens

- Kesselinhalt: 160 cm^3
- Kesseldurchmesser: 80 mm
- Max. Betriebsdruck: 1 – 1,5 bar
- Länge: 460 mm
- Breite: 190 mm
- Höhe: 220 mm
- Gewicht: ca. 3.320 g

Bezugsquellen

- Mamod Ltd
  Summit Crescent Industrial Estate,
  Summit Crescent,
  Smethwick,
  Warley,
  West Midlands,
  B66 1BT
  E-Mail info@mamod.co.uk

- Wilesco
  Will. Schröder GmbH &
  Co. KG Metallwarenfabrik
  Schützenstraße 12
  58511 Lüdenscheid
  Telefon: +49 (0) 23 51 98 47-0
  Telefax: +49 (0) 23 51 98 47-47
  -Mail: info@wilesco-shop.de



Fodenparade

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

WHITE 802 TANKTRUCK

UNSER NEUER



Bauplan White 802 Tanktruck

Art.Nr.: 3205111
Preis: 49,95 €

Konstruktion: Carlos Augusto Langes

Whites Lkw, darunter Modelle wie der 802, zeichneten sich durch robuste Technik aus und verfügten oft über Benzin- oder Dieselmotoren (einige mit Cummins-Antrieb) sowie für die damalige Zeit fortschrittliche Ausstattungsmerkmale wie Vierganggetriebe und hydraulische Bremsen. Der Fokus des Unternehmens auf Qualität machte seine Lkw sowohl im gewerblichen als auch im militärischen Bereich beliebt. White zählte während des Zweiten Weltkriegs und des Vietnamkriegs zu den führenden US-Rüstungsunternehmen. In den 1970er Jahren kam es jedoch zu finanziellen Schwierigkeiten, die 1980 zur Insolvenz führten. Volvo erwarb 1981 die US-amerikanischen Vermögenswerte von White und führte einen Teil der Produktion bis in die 1990er Jahre unter dem Namen White fort, während die kanadischen Vermögenswerte, einschließlich der Western Star-Sparte, separat verkauft wurden.



Bauplan Henschel 3-Tonnen-LKW

Der Konstrukteur Klaus Nietzer hat im Jahr 2009 diesen schönen Plan des Henschel 3-Tonnen LKW´s im Maßstab 1:16 gezeichnet. Dieses einfache LKW-Modell ist ideal für den Einstieg in den Bau vorbildgetreuer Modelle. Der detaillierte Modellplan besteht aus 3 Seiten DIN A1, einer ausführlichen Bauanleitung mit Bildern, Zeichnungen und Stückliste.

Art.Nr.: 3205100 • Preis: 32,95 €



Bauplan Knickrahmenmuldenkipper Hydrema 922 D

Ein detaillierter und bemaßter Scale-Bauplan eines kleineren Dumpers, der auch heute noch tagtäglich auf Baustellen zum Einsatz kommt. Der Hersteller Hydrema kommt aus Dänemark. Der Bauplan umfasst drei Seiten in A0 (Überlänge) im Maßstab 1:1. Die technischen Daten des Bauplans sind: M1:15, Länge: 608 mm, Breite: 191 mm, Höhe: 232 mm

Art.Nr.: 3205108
Preis: 49,95 €

FACHBÜCHER

Bücher & Zeitschriften PORTOFREI (innerhalb von Deutschland)



Zahlreiche Modellbauer erklären anhand ihrer Modelle mechanische und elektronische Umsetzungen von Sonderfunktionen mit vielen Praxistipps.

Art.Nr.: 3102259
Preis: 34,90 €

Mit den hier gezeigten Beispielen von erfolgreich funktionierenden Maschinen kann der Nachbauwillige seine Ideen leicht umsetzen.



Art.Nr.: 3102233
Preis: 22,90 €



Ein Buch mit Informationen über technische Hintergründe, Mechanik, Elektronik, Fernsteuertechnik, die besonders Einsteigern die ersten Schritte sehr erleichtern.

Art.Nr.: 3102247
Preis: 39,90 €

Dies ist mein zweites Fahrzeug. Da ich eigentlich immer Fahrzeuge mit Bezug zur Heimat baue, sollte dieses hier eigentlich ein kubischer Mercedes 2026 6×2/4 werden, wie ihn die Spedition Heim in Budenheim mehrfach im Fuhrpark hatte. Da mein Kollege, der das Fahrerhaus druckt, aber längere Zeit verhindert war, habe ich mich nach Ersatz in Form eines NG Fahrerhauses lang umgesehen und so wurde es ein 2032 6×2/4 – Den Kubischen habe ich später als Tankwagen gebaut.

Deswegen hat er auch ein Chassis in MB-Ochsenblut und schwarze Anbauteile weil er als „Heim" ein Fahrerhaus in Hellelfenbein 623 bekommen hätte. Nun ist er ein „Frankenbach", an dem die schwarzen Teile und das Chassis eigentlich Rot 3002 sein müssten.

Angefangen habe ich mit dem Chassis und den Achsen. Die beiden Vorderachsen habe ich mit dem Carson-Präzisionskit aufgerüstet. Die Abmessungen habe ich anhand von Originalunterlagen auf 1:14 umgerechnet.

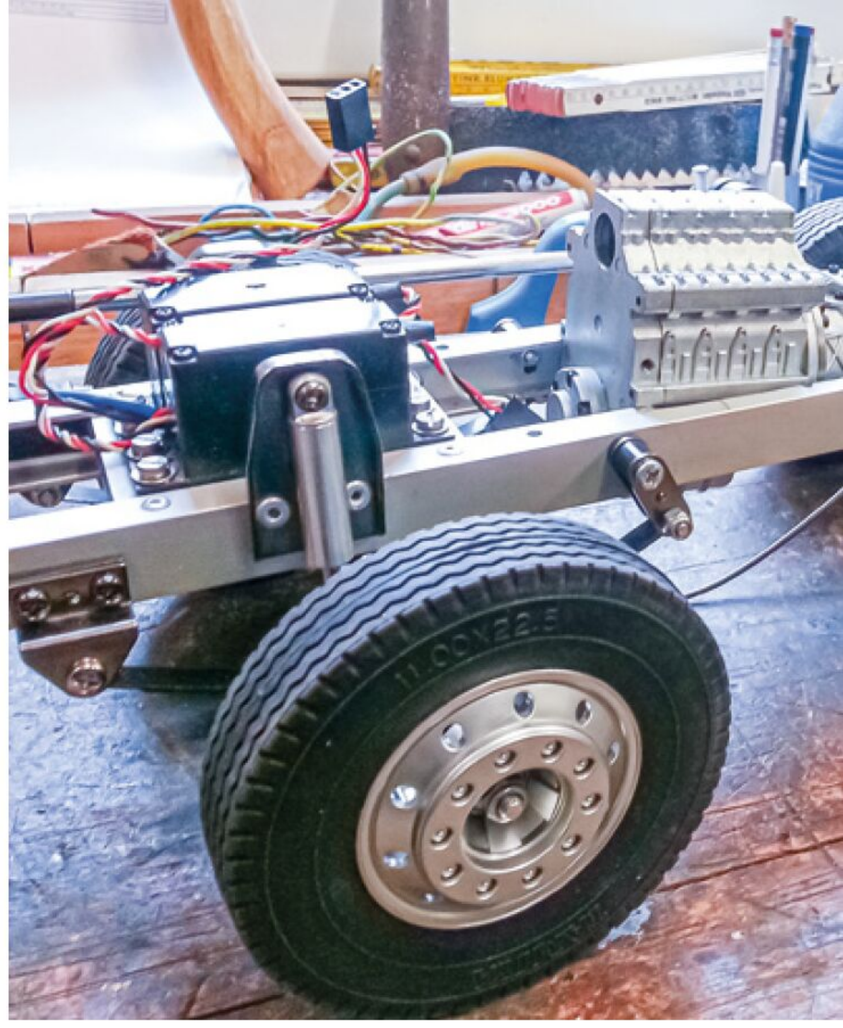
Danach habe ich eine Lenkungsumlenkung für einen 8×8 entsprechend meinen Bedürfnissen angepasst und das CVT-Getriebe samt Kardanwelle eingebaut. Das Teil macht richtig Spaß beim Fahren. Wenn man langsam hochbeschleunigt, merkt man richtig, dass es intern einmal schaltet. Als Lenkservo dient ein HiTec mit 35 kg Stellkraft, sicher ist sicher…

Jetzt kam das Wedico-Fahrerhaus dran. Da es eigentlich zu schmal ist (es soll wohl ein 389er Großraum-Fahrerhaus sein), habe ich die Kotflügel weiter ausgestellt, sodass es jetzt ein Fahrerhaus Lang (381/383/385/387) ist.

Dann habe ich die Rückwand ausgefräst, um dort eine halbwegs dem Original entsprechende gefederte Fahrerhauslagerung zu realisieren. Auch vorne hat er die für alle NGs typische Drehlagerblende zwischen Fahrerhaus und Stoßstange bekommen. Ein Teil, das ich mehrfach gebaut habe, weil es bei Feilen immer wieder zerbrochen ist.

Da er einen Tankanhänger ziehen sollte, führte kein Weg an einer vorne querliegenden Auspuffanlage vorbei. Diese entstand komplett samt Schutzblech im Eigenbau aus Messing anhand von Bildern aus dem Ersatzteilkatalog.

Die hinteren Kotflügel entstanden aus abgeänderten Wedico-Teilen von einem US-Truck.



KLASSIKER

Mercedes 2032 6×2/4



Aufbau des Chassis. Gut zu erkennen: das eingebaute CVT-Getriebe

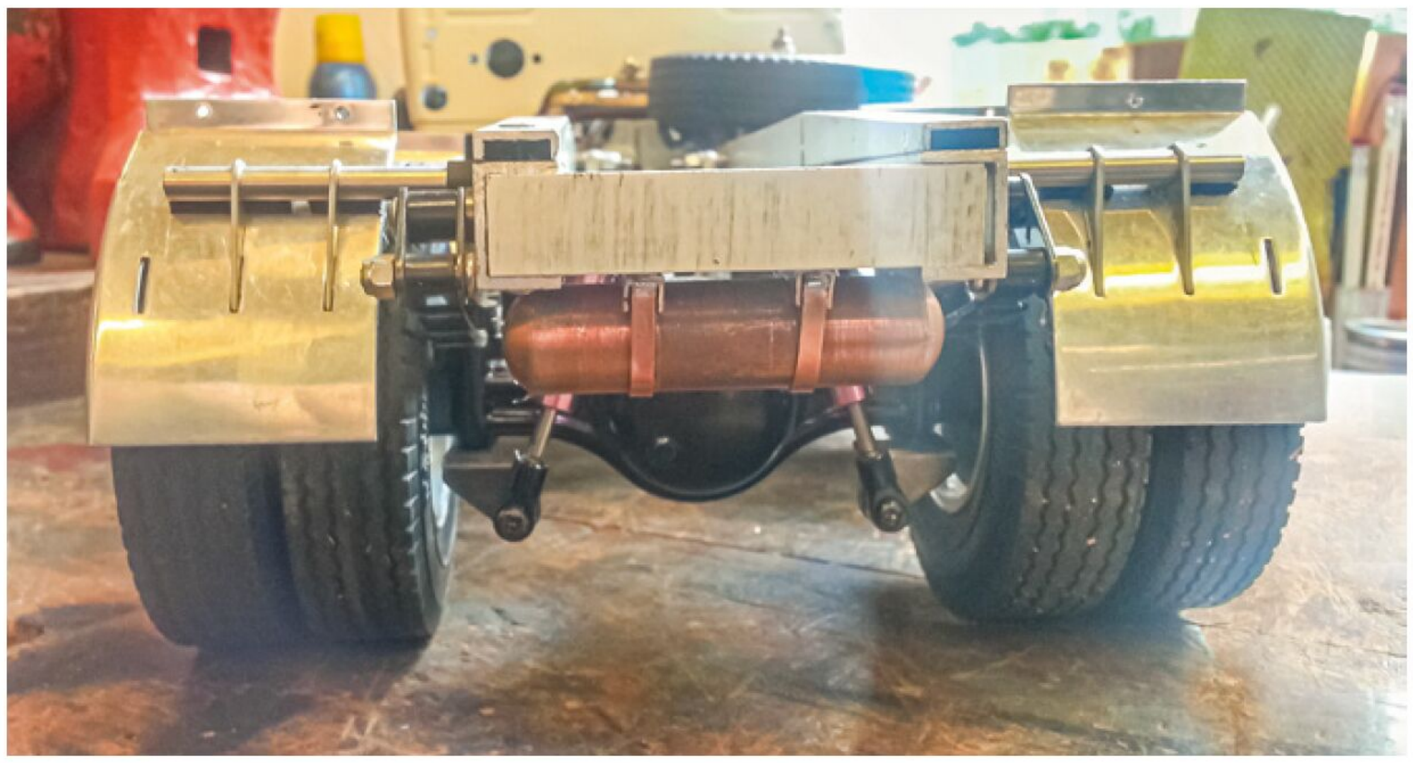
An der Antriebsachse erhielt er noch die selbstgefertigten Schwerlast-Zusatzfedern mit Rahmenlagerböcken, um ein stimmiges Bild zu erhalten.

Weiterhin wurde noch ein Ansaugzyklon Version 3. Serie montiert, wozu der Grill gekürzt werden musste. Dem Premacon-Fertigteil habe ich noch ein Ansaugloch eingefräst, welches mit einen Gitter abgedeckt wurde.

Die Aluräder sind von Lindinger und wurden an den Nabenkappen abgeändert sowie an den beiden Vorderachsen mit selbsthergestellten Radmutternschutzringen ausgestattet (die beiliegenden waren für die Allrad-Ausführung).



Der selbst gebaute, querliegende Auspuff



Tank samt Konsolen, Batteriekasten und Luftkessel entstanden wiederum aus Kupfer und Messing, ebenso wie die Rückleuchtenhalter und der Heckluftkessel.

Zuerst hatte das Modell auf dem Getriebe die GGvS-Abdeckung die aber im Nachhinein einem Reserveradhalter mit Kran, Modell Export und BW, weichen musste. Diese musste aber spiegelverkehrt realisiert werden, da ich auf der rechten Seite bereits einen Hydrauliktank angebaut hatte, um die Lenkungsumlenkung zu tarnen.

Danach kam der Eigenbau des Hinterachsstabilisators an die Reihe, damit er von hinten auch nach NG aussieht.

Die axial schwenkbare Sattelkupplung ist von Rigid-RC und wurde ohne Änderungen verbaut

Der nächste Bauabschnitt war das Belegen der Einstiegstrittstufen mit Metall, das Anbringen der kleinen Tritte vorne auf der Stoßstange und die Abänderung des vorderen Stoßfängermittelteils. Dort kam das Fangmaul an die richtige Position und das Ganze wurde wie am Original als Aufsatz gestaltet. Dieses Teil deckt auch die beiden Wedico Schrauben ab.

Als Nächstes bekam das Fahrerhaus halbwegs dem original entsprechende Türgriffe

Anzeige



Eine Auswahl der beliebtesten

PRÄMIEN



Truckmodell Monatskalender 2026

Art.Nr.: 6212164 im Wert von 24,90 €



Chronik des Nutzfahrzeug-Modellbaus: 2020-2024 (DVD)

Art.Nr.:6201349
im Wert von 39,00 €

LIQUID CHROME™ Marker Stärke 2 mm von MOLOTOW



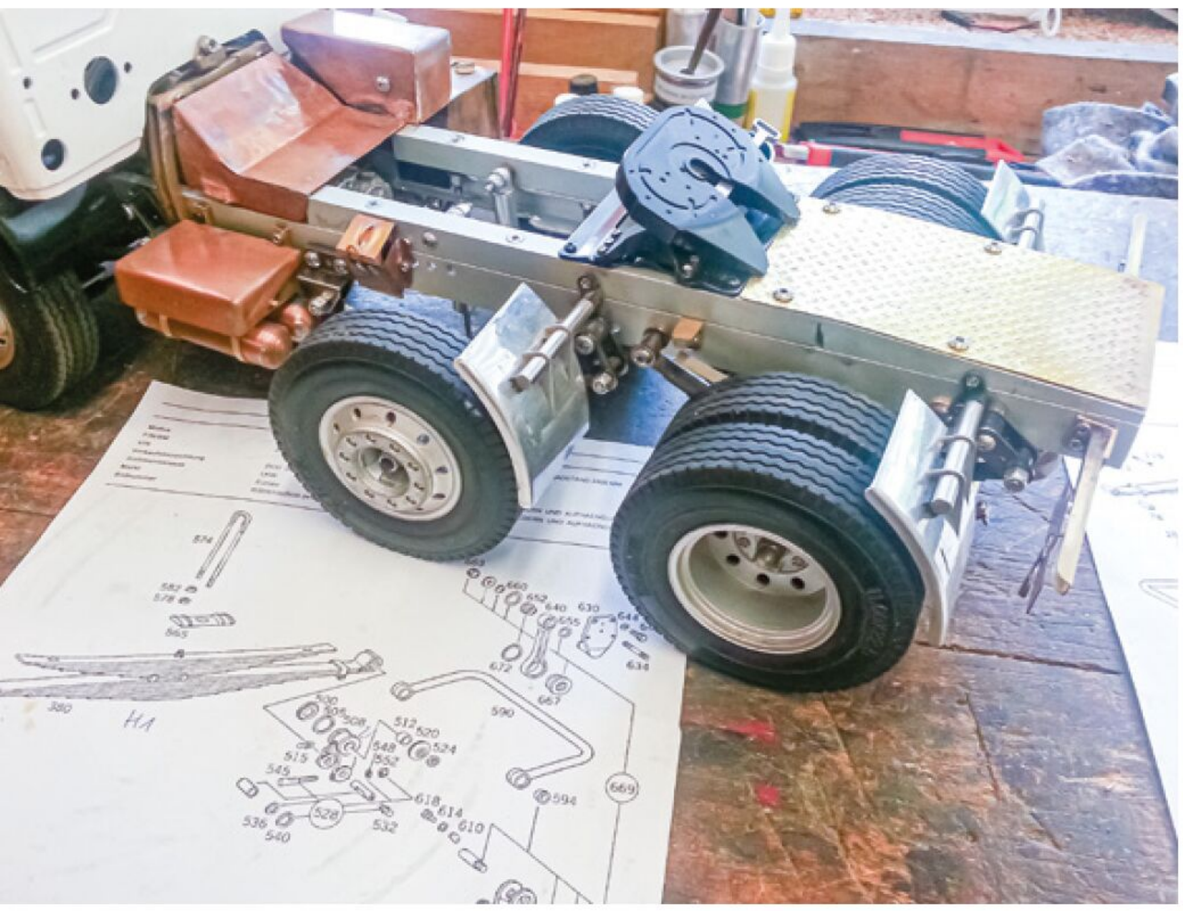
&



JETZT
ABOPRÄMIE
SICHERN!

VTH-SHOP

abo@vth.de
07221 - 5087-22
shop.vth.de



Aufbau des Hecks







Der Kran für das Ersatzrad

und die fehlenden beiden Haltegriffe auf der großen Wartungsklappe wurden ergänzt. Eigentlich sollte er auch noch die kleine Wartungsklappe eingefräst bekommen, das habe ich aber vergessen und nach dem Lackieren dann (leider) weggelassen, vielleicht male ich die noch auf…

Lackiert wurde: Chassis in Ochsenblut, Anbauteile in Schwarz und das Fahrerhaus in Lichtblau. Nach einigen Tagen Wartezeit wurden die Beschriftungen und Zubehörteile angebracht sowie ein Stahlseil in den Reserveradkran gespult.



Modell mit Beschriftung

Stückliste

- 2× Tamiya Standard-Vorderachse mit Carson präzisions-Kit
- 1× Hinterachse Rigid RC mit Sperre
- Fahrerhaus Wedico abgeändert
- Rahmen Aluprofil vom Baumarkt
- Motor GTruck Puller 2 7,2 V
- Getriebe CVT Rigid RC
- Felgen Lindinger Modellbau
- Reifen Tamiya
- Sattelplatte Rigid RC voll schwenkbar
- Kardan Tamiya
- Ansaugzyklon Premacon abgeändert
- Empfänger Tamiya
- Fahrregler Tamiya
- Federn Tamiya



SKODA - LASTWAGEN UND BUSSE

von Michael Dünnebier

Die Mitte der 50er-Jahre eingeführten Frontlenker der RT-Serie gehörten über Jahrzehnte zum Straßenbild der DDR. Es gab sie in zahlreichen Ausführungen und Varianten, vom normalen Pritschenwagen bis hin zum Müllfahrzeuge, als Sattelschlepper ebenso wie als Omnibus. Erst 1985 wurden sie abgelöst. Dieser Band beschreibt die schweren Frontlenker und Busse des tschechischen Lastwagenherstellers von 1945 bis heute. Dazu gehören Lkw für den Fernverkehr, Baustellenfahrzeuge, Sattelzugmaschinen, Flugfeldschlepper; Tankwagen und mehr.

VTH-SHOP

Diese und viele weitere tolle Produkte finden Sie in unserem VTH-Shop:

shop.vth.de

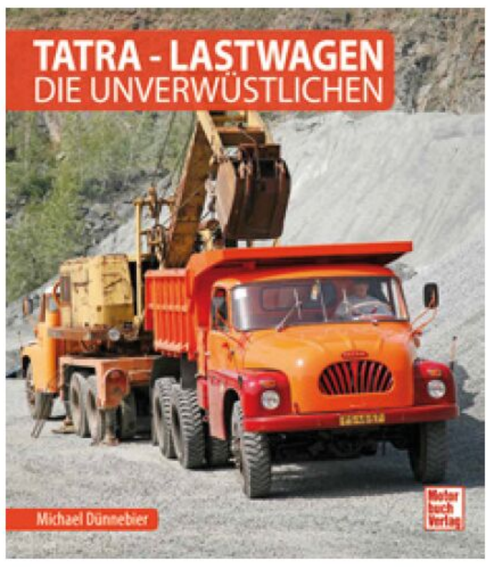
07221 - 5087-22

service@vth.de

Art. Nr. 6109338

VK: 39,90 €

gebunden, 232 S., 300 Abb.
Format: 230 x 265 mm



Tatra Lastwagen – Die Unverwüstlichen

Michael Dünnebier

Art. Nr. 6109272 • VK: 39,90 €

gebunden, 240 S., 300 Abb.
Format: 230 x 265 mm

Michael Dünnebier und Ralf Weinreich beschreiben die schweren Hauber und Frontlenker von Tatra seit 1945, geben Tipps zur Restaurierung und Einblick in die Oldtimer-Szene.



Magirus Eckhauber – Die Deutschen Bullen

von Wolfgang Gebhardt

Art. Nr. 6109351 • VK: 34,90 €

gebunden, 208 S., 337 Abb.
Format: 210 x 280 mm

Sämtliche Varianten der Magirus Eckhauber. So erfährt man alles zu den verschiedenen Fahrgestellen, Antriebssträngen und den Motoren



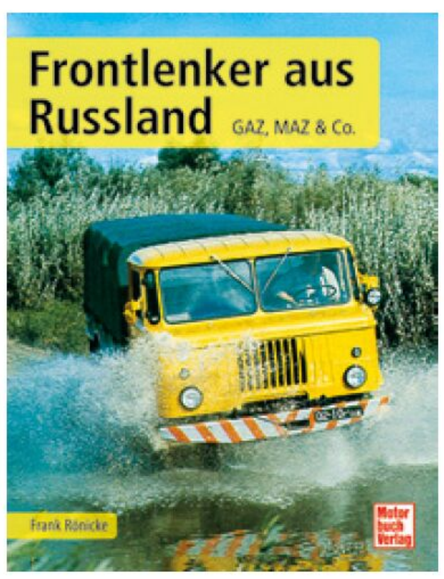
Magirus LKW – Rundhauber 1950 – 1965

von Wolfgang Gebhardt

Art. Nr. 6109247 • VK: 12,95 €

gebunden, 96 S., 115 Abb.
Format: 240 x 220 mm

Alles über die Rundhauben-Baureihen, die den Nutzlastbereich von 3,5 bis 8 Tonnen abdeckten und mit Pritschen-, Kipper-, Kasten-, Kommunal- und Feuerwehraufbauten im damaligen Verkehrsgeschehen präsent waren.



Frontlenker aus Russland GAZ, MAZ und Co.

von Frank Rönicke

Art. Nr. 6109419 • VK: 29,90 €

gebunden, 128 S.,
220 Abb.
Format: 210 x 280 mm



Russlands schwere Hauber Ural, KrAZ & Co.

von Frank Rönicke

Art. Nr. 6109420 • VK: 29,90 €

gebunden, 144 S.,
220 Abb.
Format: 210 x 280 mm



Chic u

Eine tolle Sache finde ich die vier Taster auf der Rückseite des Senders, die ebenfalls sehr gut zu erreichen sind. Da die Taster zudem sehr hochwertig aus Metall bestehen, kann man diese hervorragend auch für den ständigen Betrieb nutzen.

Die beiden Kreuzknüppel wirken ebenfalls sehr hochwertig, „schnalzen" aber beim Loslassen wie üblich sehr schnell zurück. Für eine saubere Funktion, zum Beispiel bei der Lenkung, sollte man diese somit etwas kontrolliert zurückführen.

Saubere Anzeige

Die FS-ST16 verfügt über ein großes Farbdisplay, das ein klares Bild (auf Fotos leider nicht so gut darzustellen) hat (und sogar hinterlegte Bagger- und andere Logos, sodass man nicht mehr einen Flieger als Nutzfahrzeug zur Anzeige verwenden muss).

Das Display ist allerdings kein Touchscreen. Alle Einstellungen erfolgen über eine Walze, die rechts vom Display angeordnet ist. Mit Drehbewegungen der Walze wählt man die gewünschte Einstellung aus dem Menü aus, ein Druck auf Walze bestätigt dann diese Wahl.

Links vom Display finden sich noch zwei Knöpfe mit denen man ins Menü kommt bzw. dieses wieder verlässt.

16-Kanal-Sender FS-ST16 von FlySky im Vertrieb von thicon

Wohl kaum ein Bereich des Modellbaus hat eine vergleichbare Entwicklung genommen, wie der, der eigentlichen Fernsteuerungen. Konnte man vor einiger Zeit die relevanten Hersteller von Fernsteuerungen noch an einer Hand abzählen, gibt es jetzt immer neue Anbieter, die regelmäßig mit einer Vielzahl an Sendern auf den Markt kommen. Besonders merkt man dies, wenn man von Einsteigern um Rat für eine geeignete Fernsteuerung gefragt wird...

Einer der neueren Anbieter – insbesondere was Fernsteuerungen für Funktionsmodelle angeht – ist das chinesische Unternehmen FlySky. Denn auch, wenn es eine Vielzahl an Fernsteuerungen auf dem Markt gibt – die Mehrzahl ist meist für den Flugmodellbereich gedacht und auch ausgelegt. FlySky dagegen bietet mit seinen Sendern – allen voran dem Flaggschiff Paladin – auch für den Funktionsmodellbauer mit vielen sinnvollen Features ausgestattete Systeme an.

Das neueste Produkt des Unternehmens – in Deutschland unter anderem im Vertrieb von thicon – ist der 16-Kanal-Sender FS-ST16 – und der hat es in sich...

Handlich und mit vielen Möglichkeiten

Der 665 g schwere Handsender liegt sehr gut in der Hand und es lassen sich (fast) alle Geber bei normaler Haltung gut erreich. „Fast" deshalb, weil die beiden Drehregler oben am Sender schon ein Umfassen notwendig machen, dies ist aber kein Problem.

Mitteilsam und einstellbar

Wie die meisten heutigen Fernsteuerungen verfügt auch die FS-ST16 über ein umfassendes Repertoire an Möglichkeiten aktuelle Situationen, Einstellungen etc. dem Benutzer mitzuteilen. Da blinkt, piept und vibriert es, dass es eine Freude ist. Doch keine Sorge, das lässt sich alles ab- und einstellen.



▸ **Die Menüführung ist leicht zu durchschauen**

nd leistungsstark

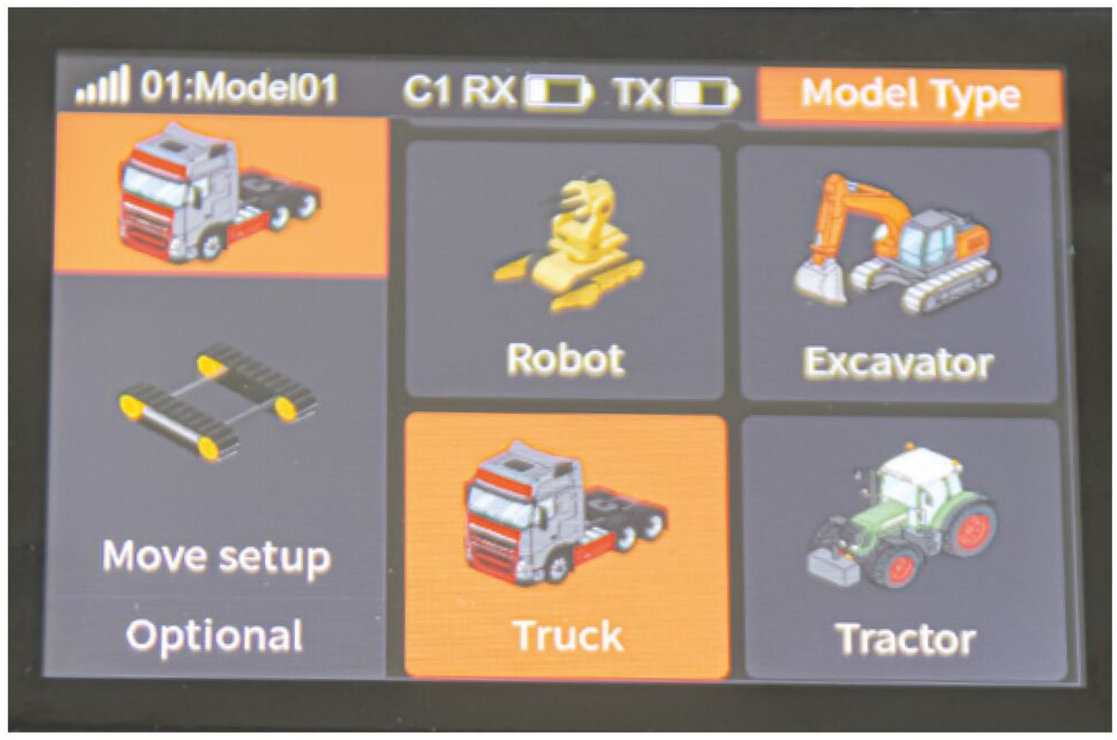


Auf dem Farbdisplay werden die jeweiligen Punkte klar dargestellt, ausgewählt wird mittels Walze rechts daneben

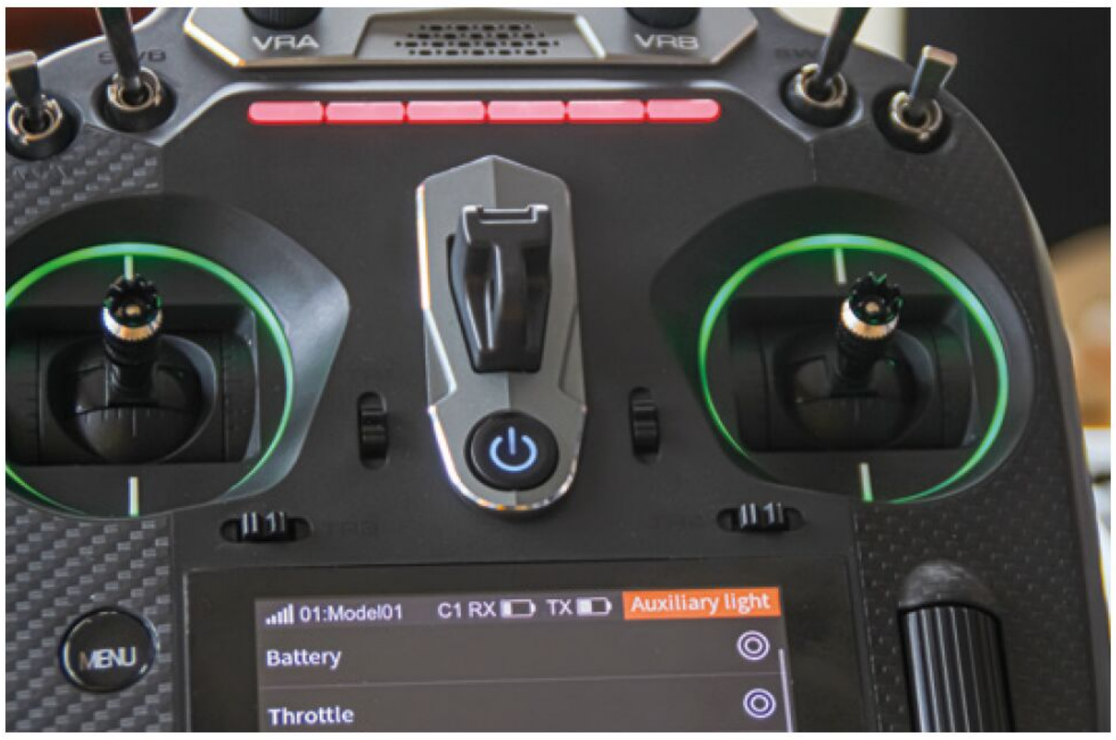


Alarme, Farben und Weiteres lassen sich nach den eigenen Wünschen anpassen

Überhaupt bietet der Sender eine gewaltige Zahl an Einstell- und Mischmöglichkeiten, und zwar nicht nur für die Kollegen der fliegenden „Zunft". Man sollte sich schon die nötige Zeit nehmen, um die Einstellmöglichkeiten durchzuarbeiten, und sich am besten mit der Anleitung zu vergegenwärtigen. Zugegeben, hat die Anleitung ein wenig „room for improvement", denn nicht nur, dass sie sich allzu leicht in eine Loseblattsammlung verwandelt, auch die Übersetzung und Erklärung ist an der einen oder anderen Stelle ein wenig „holprig". Alles aber im Rahmen, sodass man mit



Auch für die Lieblingsmodelle von Funktionsmodellbauern stehen Grafiken zur Verfügung



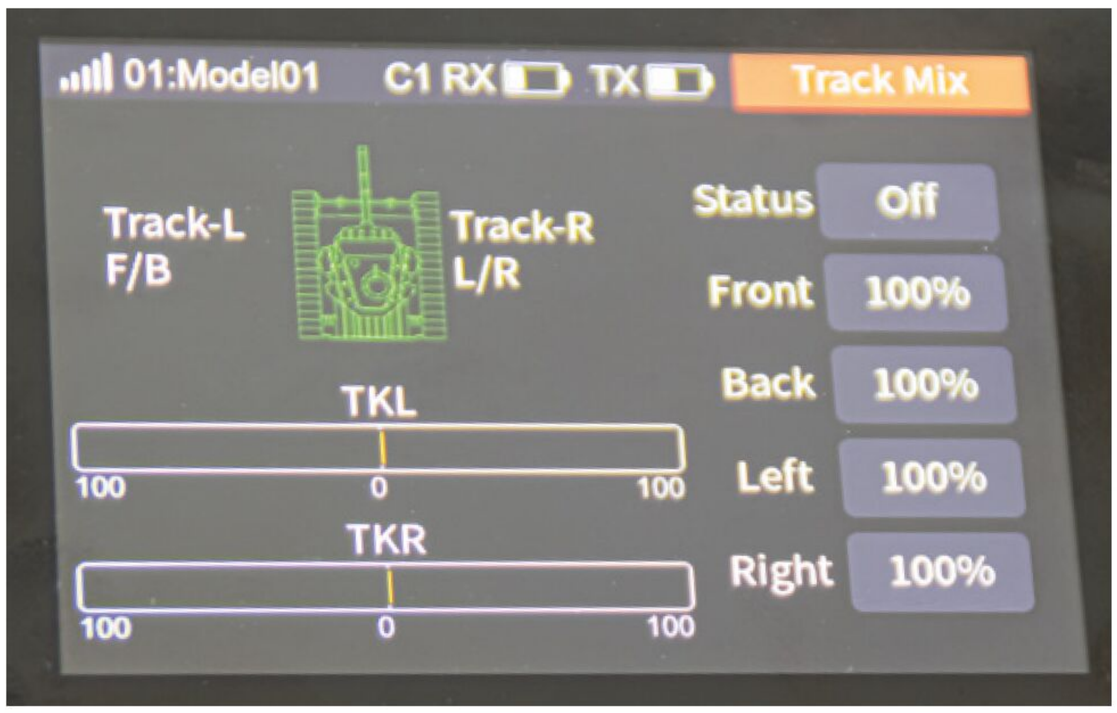
Farbspielereien gibt es einige



Auswahlmöglichkeiten im Baumaschinenmenü



Und bei den Schiffen



Einstellmöglichkeiten für Kettenfahrzeuge



Hochwertige Metalltaster an der Senderrückseite

ein wenig gesundem Menschenverstand immer zu einer Lösung kommt.

Denn es lohnt sich, die Einstellungen auszuprobieren – man kann nahezu alles am Sender so konfigurieren, dass es für den eigenen Einsatz perfekt abgestimmt ist. Das beginnt bei der Zuordnung der Kanäle für die einzelnen Geber und endet noch lange nicht zum Beispiel bei der Anpassung der Steuerung von Kettenlaufwerken, Zweischraubenantrieben oder Doppelrudern bei Schiffsmodellen.

Sehr praktisch ist auch die freie Zuordnung der sechs (allerdings immer gleich) beleuchteten Schnellwahltasten für häufig benutzte Menüs etc.

Natürlich verfügt der mitgelieferte Empfänger auch über die Anschlussmöglichkeit verschiedener (zusätzlich zu erwerbender) Sensoren, deren Daten dann an den Sender zurückgemeldet werden, sodass man stets gut über das Geschehen im Modell informiert ist. Ein Sensor zur Messung und Übermittlung einer Akkuspannung liegt der Fernsteuerung übrigens erfreulicherweise bereits bei.

Fazit

Die FS-ST-16 von FlySky ist ein sehr leistungsstarkes System, auch für Funktionsmodellbauer, das mit seinen Einstellmöglichkeiten nahezu keine Wünsche offenlässt. Mit den zur Verfügung stehenden sechzehn Kanälen und einfacher Geberzuordnung sollten die weitaus meisten Modelle gut zu steuern sein. Die Einstellmöglichkeiten machen dabei die Anpassung an das jeweilige Modell sehr gut möglich und die Steuerung des Modells sehr komfortabel. Natürlich ist ein solches System mit der Vielfalt seiner Möglichkeiten nicht rein intuitiv zu bedienen, und man sollte sich schon ein wenig mit der Technik und ihren Möglichkeiten beschäftigen, wird dann aber mit einem vielseitig anpassbaren Steuerungssystem belohnt.



Normales Display während des Betriebs

Wichtige Eigenschaften der FS-ST16 für den Funktionsmodellbau

- 40 Modellspeicher
- 20 Mischer
- Ebenenumschaltung für drei zusätzliche Ebenen
- Einfache Geberzuordnung durch Betätigung des Gebers
- Freie Zuordnung und Benennung der 16 Kanäle
- sechs Direktwahltasten für Menüs, Einstellungen oder Monitore
- 2× 3-Stufen-Schalter
- 4× 2-Stufen-Schalter
- 4× rückseitige hochwertige Alu-Wipp-Tasten aus Metall
- 2× Drehgeber vorn
- 2× Drehgeber hinten

Technische Daten FS-ST16

- Kompatible Empfänger: FS-SR8, FS-SR12 und andere Empfänger/Reglerkombis mit ANT-Protokoll
- Anzahl der Kanäle: 16
- HF: 2,4 GHz ISM
- Maximale Leistung < 20 dBm (EIRP) (EU)
- HF-Protokoll: ANT
- Auflösung: 4096
- Datenanschluss: USB Typ-C, 3,5-mm-Audiobuchse (DSC), SD-Kartensteckplatz
- Eingangsspannung: 6–9 V/DC; 18650×2PCS/2S LiPo
- Reichweite: Mindestens 1.500 m (Luftlinie ohne Störungen)
- Antenne: zwei Antennen (eine eingebaute und eine externe Klappantenne)
- Display: 3,5 Zoll IPS-Farbdisplay (320 x 480 Pixel) ohne Touchscreen
- Online-Update: Ja
- Temperaturbereich: -10 °C bis +60 °C
- Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 95 %
- Sprache: Chinesisch oder Englisch
- Gewicht: 665 g
- Abmessungen: 224,1×1801×01,3 mm
- Ladebuchse: Ja (Typ-C-Anschluss)
- Zertifizierungen: CE, FCC ID: 2A2UNST160
- Lieferumfang: Sender St16, 8-Kanal-Empfänger, Anleitung
- Zum Betrieb benötigt: 2s-Lipo oder LIon-Akku



Die Klappantenne kann je nach Modell (Flug oder bodengebunden) ausgerichtet werden.



Wo Kleines das Größte ist!

inter modell bau

www.intermodellbau.de

Weltgrößte Messe für
Modellbau & Modellsport

16.–19. April 2026

Messe Dortmund

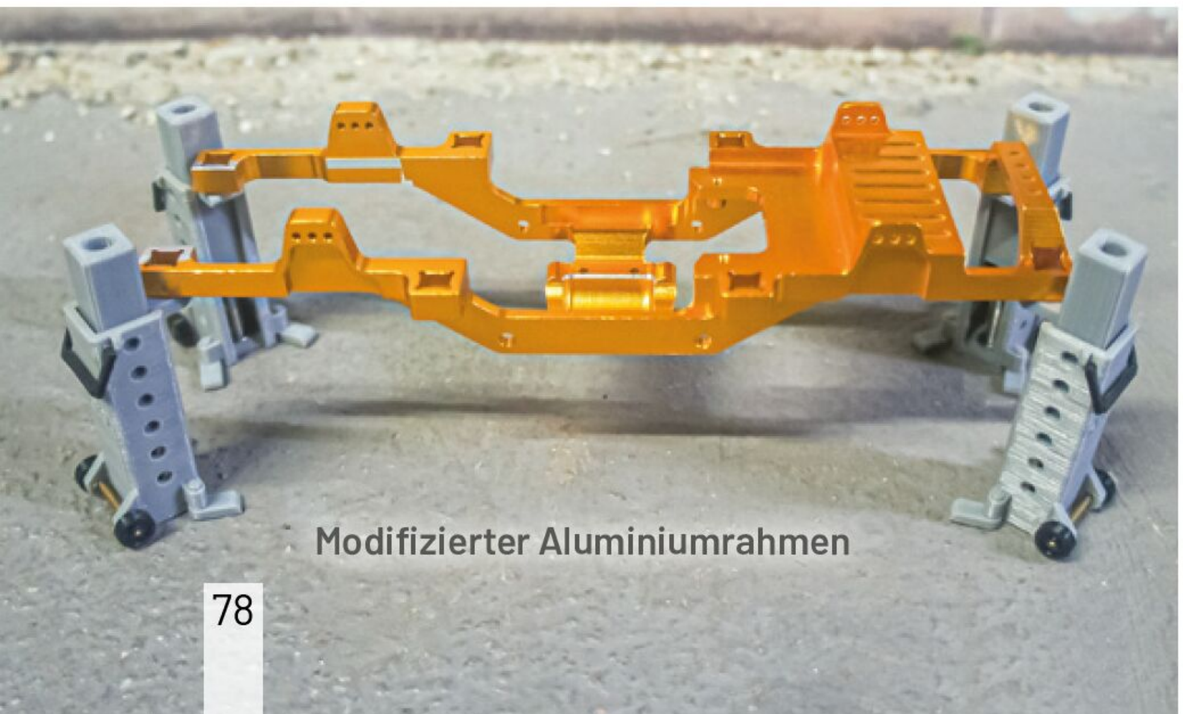
Noch ein Stück weiter

Unimog 421 von FMS umgebaut zum Dreiseitenkipper

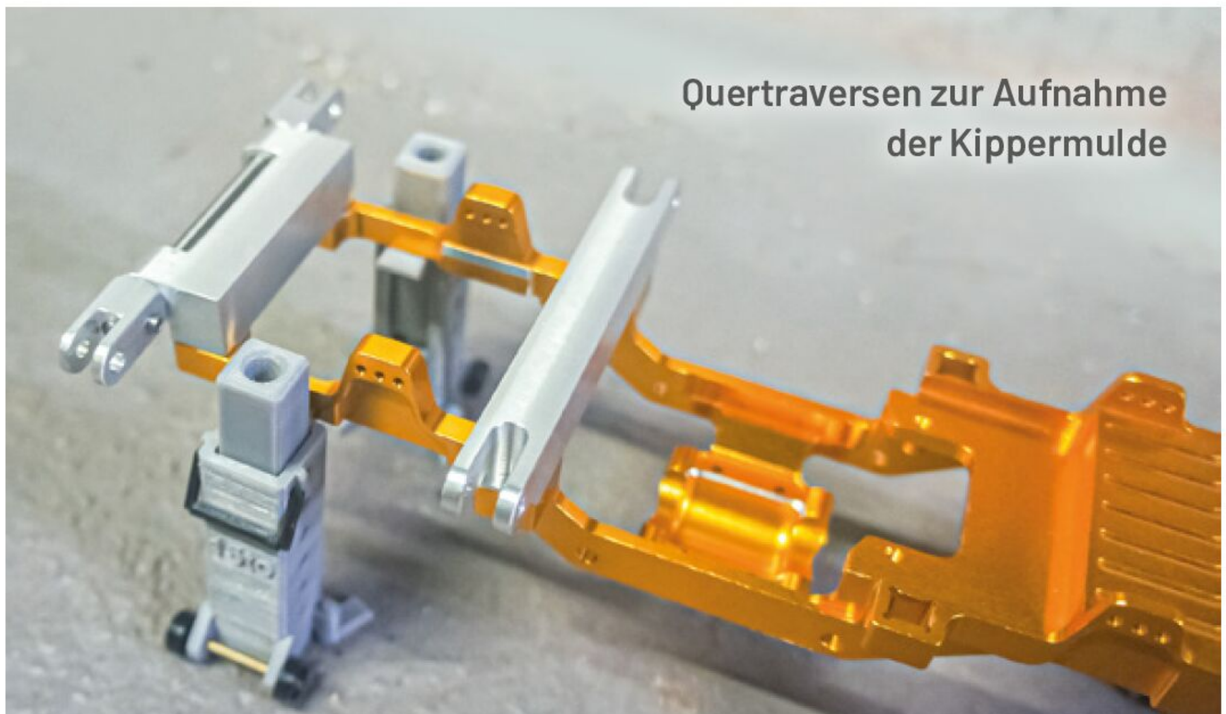
Warum nicht gleich so? Wenige Monate nach Markteinführung des Mogrich Unimog 421 hat sich die Firma FMS diesem Thema angenommen und den Unimog 421 optisch nahezu identisch, aber schon mit Portalachsen und 2-Gang-Getriebe ausgestattet, zu einem attraktiven Preis auf den Markt gebracht. Das Modell beruht im Wesentlichen auf dem Chassis des Crawler FCX24. Letztendlich wurden am Unimog-Fahrerhaus und an der Pritsche nur die Befestigungspunkte für das Chassis des FCX24 angepasst. Weiterhin mussten am Rahmen noch einige Bohrungen zum Befestigen von Tank und Batteriekasten angebracht werden. Der Druckluftkessel konnte über eine Befestigungsschraube für die Pritsche angebaut werden. Bei ersten Testfahrten habe ich festgestellt, dass das Fahrverhalten nicht wirklich für ein Funktionsmodell taugt, weshalb ich das komplette Chassis inklusive Achsen auf Metallteile umgerüstet habe. Dadurch war dann natürlich wieder der Austausch der Stoßdämpfer mit stärkeren Federn notwendig, um dem höheren Gewicht des Fahrzeugs Rechnung zu tragen.

Dreiseitenkipper

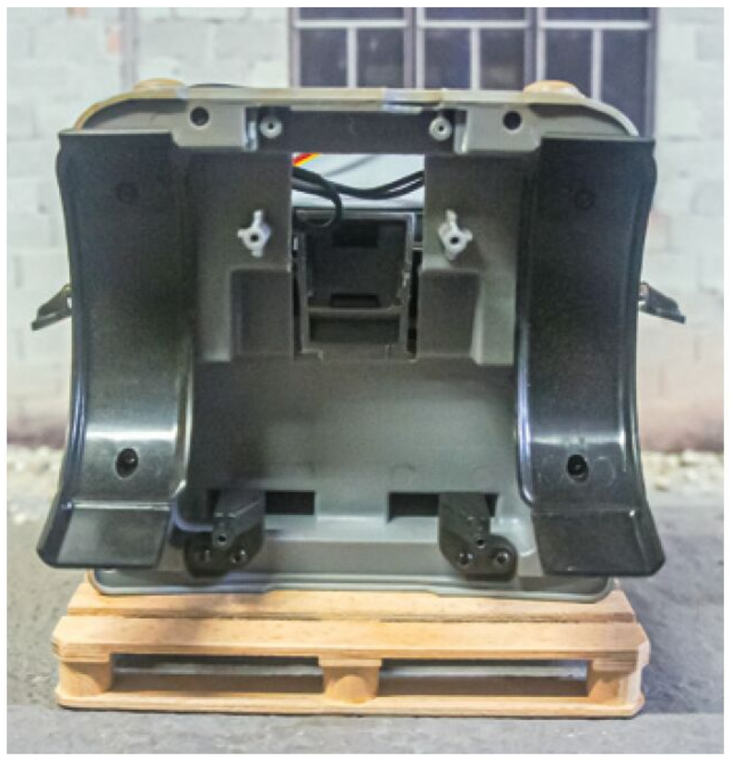
Nach den ersten Umbauten habe ich dann doch weitere Funktionen am Fahrzeug vermisst, weshalb ich auf die Idee gekommen bin, den Unimog mit einem Dreiseitenkipper auszustatten. Hierzu mussten am Chassis die beiden hinteren Querstreben durch Säge- und Fräsarbeiten entfernt werden. Die dadurch verloren gegangene Stabilität wurde durch die Quertraversen zur Aufnahme der Dreiseitenkipperpritsche wiederhergestellt. Während



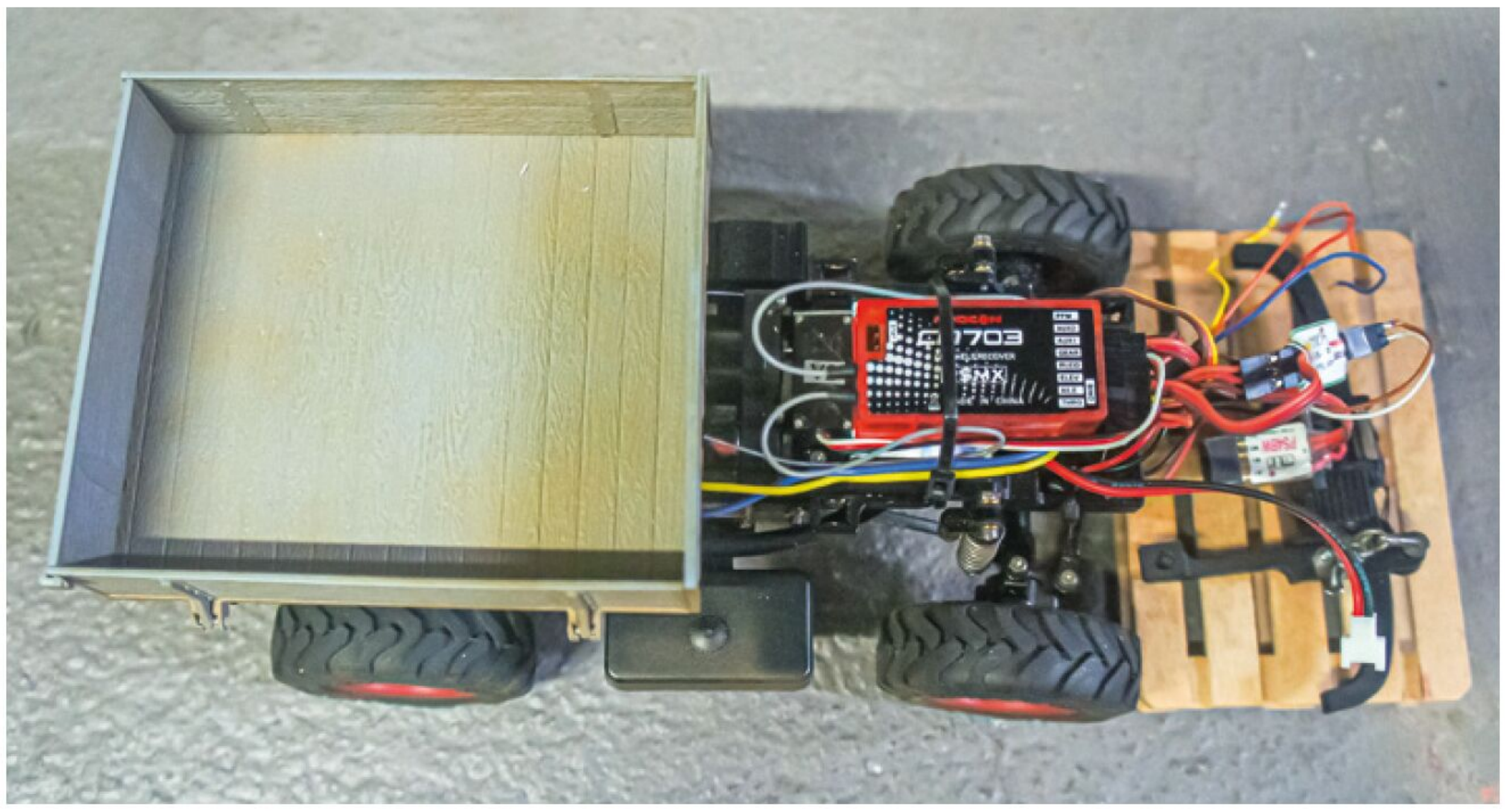
Modifizierter Aluminiumrahmen



Quertraversen zur Aufnahme der Kippermulde



Ausgefrästes Fahrerhaus schafft Platz für 7-Kanal Empfänger



Vormontierte Elektronik Komponenten



Stoßstange mit Seilwinde



Indiana Jones als Fahrer

die hintere Quertraverse mit einer Aufnahme für den Getriebemotor N20 versehen wurde, erhielt die vordere Quertraverse einen Flansch für ein Bundlager MF84. Das Bundlager dient zur Lagerung der Gewindespindel M4, die schon serienmäßig am Getriebemotor angebracht war. Über zwei Kontermuttern konnte ich anschließend sehr feinfühlig das Axialspiel der Gewindespindel einstellen, um Schäden am Getriebemotor zu verhindern. Die Verbindung zur originalen Pritsche wurde über ein unter dem Pritschenboden eingesetztes Aluminiumblech mit einer Dicke von 2 mm hergestellt. Daran befestigte Formstücke mit Nuten lassen sich auf die Bolzen der Quertraversen aufsetzen. Über darunter einsteckbare Bolzen kann dann die Kipprichtung, wie das früher üblich war, ausgewählt werden. Setzt man die Bolzen z.B. rechts und links hinten, wird nach hinten ausgekippt. Werden die Bolzen rechts vorne und hinten gesetzt, wird nach rechts ausgekippt. Da sich das Stecken der Bolzen mit Händen im Maßstab 1:1 etwas fummelig gestaltet, habe ich die Kotflügel weggelassen, um Platz für die Hände zu schaffen. Die Steckbolzen sind mit kleinen Kettchen an den Quertraversen befestigt und können somit nicht verloren gehen. Im Fahrbetrieb gestaltet es sich dann relativ einfach, weil man die Bolzen beim Wissen der Kipprichtung schon vorab setzen kann.

Frontseilwinde mit Stoßstange

Beim originalen Modell ist die Stoßstange mit winzigen Schräubchen direkt am Fahrerhaus befestigt, was nicht für eine hohe Stabilität spricht. Deshalb habe ich die Stoßstange aus Kupfer-U-Profil über ein aufwendig gefrästes Messingteil direkt am Rahmen befestigt. In das Messingteil konnte eine auf dem Zubehörmarkt erhältliche Seilwinde, die bevorzugt für WPL-Modelle angeboten wird, eingesetzt werden. Vervollständigt wurde die Stoßstange dann noch mit einer Platte aus Messing, um das Kfz-Kennzeichen anbringen zu können.

Elektrik

Ursprünglich wollte ich die originale Fernsteuerung beibehalten. In der ersten Version habe ich dazu den Fahrtregler für den Antrieb über einen Umschalter manuell auf den Getriebemotor für die Kippfunktion umgelegt. Das hat sogar ganz gut funktioniert. Was bis dahin aber immer noch fehlte, war eine einigermaßen funktionierende Lichtanlage, weshalb ich den Entschluss fasste, den Unimog auf eine meiner Taranis QX7-Fernsteuerungen umzurüsten.

Bei dieser Fernsteuerung habe ich die serienmäßig verbauten Potis S1 und S2 auf ein kleines angebautes Zusatzmodul mit zwei Minijoysticks umgerüstet, was es ermöglicht, hervorragend die Steuerung des Antriebs für z.B. Bagger vorzunehmen. Bei diesem Modell habe ich aber S1 für die Frontseilwinde und S2 für den Kipper-Motor verwendet, was von der Bedienung her sehr gut funktioniert. Da ich nun drei Motoren (Fahrmotor – Spindelantrieb – Seilwinde) anzusteuern hatte, habe ich mich für den Thor4 3-fach Fahrtregler von CTI-Modellbau entschieden. Außerdem kamen noch das Brems-/Rücklichtmodul und das PS4BW-Modul, ebenfalls von CTI-Modellbau, zum Einsatz. Diese Module

▾ Kleine Platine für Frontscheinwerfer und Blinker





Abgedeckter Scheibenwischerbereich vor dem Aufbringen einer „Staubschicht“



Spindelantrieb zum Kippen der Mulde

sind sehr klein und dadurch sehr gut für den Einbau in dem doch relativ kleinen Unimog geeignet. Leider darf man gerade bei diesen Modellen den Raumverbrauch durch überlange Servokabel und Steckverbindungen nicht unterschätzen. Deshalb kürze ich diese Kabel immer auf eine passende Länge, wohlwissend, dass dadurch die Garantieansprüche verloren gehen. Auch habe ich am Brems-/Rücklichtmodul den Rückfahrpiepser ausgelötet, da es in dieser Epoche diese Funktion noch nicht gab. Die RKL habe ich über ebay bezogen, da diese preisgünstig ist und direkt am Empfänger angeschlossen werden kann. Zum Einbau musste ich die vorhandene Bohrung im Fahrerhaus vergrößern, was mit einer vor Jahren selbst angefertigten Kegelreibahle hervorragend gelang. Das Bohrbild des darunter liegenden Glaseinsatzes hat sogar zu den Befestigungsbohrungen in den Rundumkennleuchten gepasst. Zum Anschluss der LEDs habe ich wieder kleine Platinen hergestellt, auf welchen ich die notwendigen Vorwiderstände auflöten konnte. Unter der Motorhaube sind rechts und links die LEDs für Fahrlicht und Blinker direkt auf diesen Platinen verlötet. Im Heck mussten die LEDs über Kabel an den Platinen angeschlossen werden.

Videotipps

Erster Test nach der Umrüstung des Fahrgestells auf Metallteile
www.youtube.com/watch?v=Cb5_h_6B4tk

Nach erfolgtem Umbau zum Dreiseitenkipper
www.youtube.com/tch?v=sLZfesYsXBM&t=62s

www.youtube.com/tch?v=qn0MyrsbRw&t=66s



Kippen nach hinten

Finish

Es sind immer wieder Kleinigkeiten, die an diesen Modellen in der Standardversion stören: Während das Fahrerhaus eine schöne matte Oberfläche hat, sind die Felgen glänzend. Also Felgen ausbauen und mit einer Schicht mattem Klarlack beschichten, und das Problem ist gelöst. Natürlich musste auch noch der goldfarbige Rahmen schwarz lackiert werden. Des Weiteren habe ich noch eine Schicht lehmbrauen Sprühnebel über das Fahrzeug gelegt, um Verschmutzung anzudeuten, und schon hat man mit wenig Aufwand einen „usedlook“. Nicht vergessen sollte man bei dieser Arbeit vorher den Wischerbereich auf der Frontscheibe abzudecken.

Fazit

Natürlich kann man sich einen Modell-LKW mit 3-Seiten-Kipper für mehrere Tausend Euro „Ready to Run“ kaufen oder auch selbst bauen. Für mich



Arbeitseinsatz im Winter

persönlich suche ich aber immer nach einer preislich vertretbaren Lösung. Zum Beladen des Unimogs können auch kleinere, einfache, umgebaute Bruder-Modelle, wie im Video gezeigt, zum Einsatz kommen. Der Spielfreude schadet das in keinster Weise. So ist es möglich,mit dem CAT216B in zwei bis drei Ladespielen den Unimog vollständig zu beladen.

Für wenig Geld habe ich ein attraktives Modell, sowohl von der Optik, als auch von den Funktionen, bekommen. Wer es noch günstiger haben möchte, kann auch die Originalachsen, Rahmen und weitere Teile beibehalten.

Buchtipp

Viele Ideen und Bautipps zu Sonderfunktionen für alle Arten von Nutzfahrzeugen finden Sie im neuen VTH-Fachbuch „Funktionen und Sonderfunktionen im Nutzfahrzeugmodellbau“ (ArtNr 3102301) zum Preis von 39,90€ unter www.vth.de/shop oder telefonisch unter 07221/508722.



Technische Daten

- Länge: 265 mm
- Breite: 153 mm (über Spiegel gemessen)
- Höhe: 155 mm
- Gewicht: 1.142g

Ausstattung

- permanenter Allradantrieb ohne Differenziale mit 2-Gang-Getriebe
- Dreiseitenkipper
- Frontseilwinde
- Lichtanlage mit Fahrlicht, Blinker, Warnblinker, Bremslicht, Rücklicht, RKL und Zusatzscheinwerfer


Beladen mit Kompaktlader CAT216B

Feierabendg´schwätz

Gerd und Klaus unterhalten sich über die menschliche Seite des Truckmodellbaus

Die Artikel der TRUCKmodell sind unheimlich vielschichtig. Sie berichten über neue Produkte, oder es gibt ausführliche Testberichte. Bei Eigenbauprojekten steht natürlich das technisch komplexe Modell im Vordergrund und die Abrundung übernehmen die Reportagen über Messen und sonstige Veranstaltungen. Diese Mischung ist gut und bewährt, da ist meistens für jeden was dabei. Was unserer Meinung nach ein bisschen auf der Strecke bleibt, sind die menschlichen Aspekte, die zwischen Bastelkeller und Messebesuchen zu finden sind. Es wird um Erfahrungen, Freud´ und Leid, Tipps und Tricks, und auch um Meinungen zu aktuellen Themen gehen. Wir versuchen so zu berichten, dass sich der Leser und Modellbauer in den Zeilen wiederfindet. Eines steht dabei im Vordergrund: Wir kochen beide auch nur mit Wasser und der Humor wird bei unseren kleinen Geschichten natürlich ganz weit oben stehen.

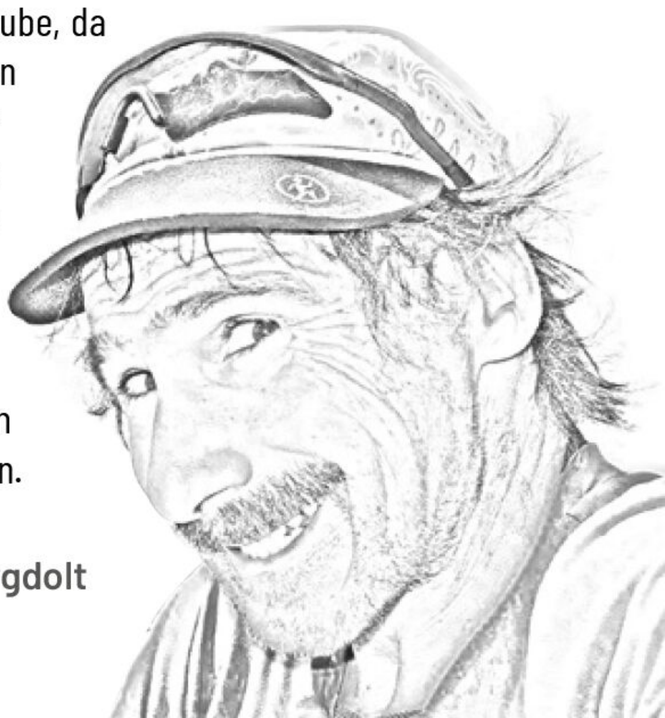


Klaus: Womit fangen wir an, was brennt Dir unter den Nägeln?

Gerd: Du hast schon unzählige Artikel für die TRUCKmodell geschrieben, Du hast über Eigenbauten berichtet, Du hast Testberichte verfasst und Spielzeuge zu echten Funktionsmodellen umgebaut. Wenn es geschrieben und gedruckt ist, schaut das immer so easy aus. Wieviel Zeit und Motivation investierst Du in technische Lösungen, bei denen am Anfang niemand weiß, wie es ausgeht?

Klaus: Technische Experimente verlangen oft viel Zeit und Motivation. Manchmal geht es um zehn Stunden und mehr, die einfach so verpuffen. Es geht um Arbeiten, bei denen selten klar ist, ob der Aufwand überhaupt zum Ziel führt. Oft hilft nur der reale Versuch zur Problemlösung. Denn wenn es vorher noch keiner gemacht hat, muss man es halt selber tun. „Versuch macht kluch“! Aber wer ins Unbekannte arbeitet, muss mit mindestens 50 Prozent Ausschuss leben. Man muss diese Verlustquote einberechnen, akzeptieren, abhaken und von vorne beginnen. Es gehört einfach dazu. Ich möchte auch nicht leugnen, dass da schon manchmal Ärger aufkommt. Ärger über die eigene Dummheit, Ungeduld und Kurzsichtigkeit. Dabei hilft eine überschlafene Nacht ungemein! Bei schlimmen „Vergehen“ darf es anschließend auch eine ausgiebige Berg-, oder Radtour sein. Nach solchen freiwilligen Unterbrechungen sieht man das Problem oft mit komplett anderen Augen. Im Idealfall macht es anschließend ganz von alleine „Bing“ und die Lösung ist gefunden! Wenn experimenteller Modellbau aber läuft – sprich, man ist irgendwann auf der Zielgeraden zur perfekten Funktion –, dann sollte man so einen „Lauf“ niemals zwangsunterbrechen. Es darf dabei keinesfalls das Material ausgehen! Das funktioniert aber nur mit einem gut gefüllten Rohstofflager. Das ist aber ein anderes Thema, über das wir uns das nächste Mal unterhalten.

Gerd: Ich glaube, da sprichst Du Vielen von uns aus der Seele. Aber das macht dieses Hobby doch aus, und Du kannst damit sogar noch Deinem zweiten Hobby nachgehen.



Gerd Trautmann

Klaus Bergdolt



Liebherr Radlader L508
als Gemeinschaftsprojekt

Die nächste TRUCKMODELL erscheint am 8. Mai 2026

Inhaltliche Änderungen aus aktuellen Gründen behält sich die Redaktion vor.



Eigenbau einer
Arduino-Lichtsteuerung
für acht Ausgänge



Crawlerado – die
Crawlerstrecke für die
heimischen vier Wände

IMPRESSUM

TRUCKMODELL
DIE FÜHRENDE ZEITSCHRIFT FÜR NUTZFAHRZEUGMODELLBAU

Selbstbau von ferngesteuerten LKW-Modellen, Landmaschinen, Baustellen- und anderen Nutzfahrzeugen
36. Jahrgang

www.truckmodell.de

Redaktion
Oliver Bothmann (verantwortlich)
E-Mail. oliver.bothmann@t-online.de

Sabine Bauer (Redaktionsassistenz)
Tel.: 07221 50 87-80
Fax: 07221 50 87-33

E-Mail: Truckmodell@vth.de
Stefan Haisch (Vorbild-Dokumentation)

Gestaltung
Uschi Klee, Sandra Balke, Gregor Zimmermann

Anzeigen
Sinem Isbeceren Tel.: 07221 50 87-90
Fax: 07221 50 87-33
E-Mail: Anzeigen@vth.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 10.11.2025

Verlag
Verlag für Technik und
Handwerk neue Medien GmbH
Bertha-Benz-Str. 7
D-76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 50 87-0
Fax: 07221 50 87-33
Anschrift von Verlag, Redaktion, Anzeigen und allen Verantwortlichen, soweit dort nicht anders angegeben.

Konten
Grenke Bank AG
IBAN DE45 2013 0400 0060 0368 29
BIC/SWIFT GREBDEH1

Geschäftsführerin
Julia-Sophia Ernst-Hausmann

Abonnement-Marketing und Vertrieb
Verlag für Technik und Handwerk
neue Medien GmbH
Bertha-Benz-Str. 7
76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 50 87-0
Fax: 07221 50 87-33
E-Mail: abo@vth.de

Die neue Truck-Modell finden Sie u. a. im Zeitschriftenhandel, im Flughafen- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Geschäften mit diesen Zeichen.

Vertrieb
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1, D-85716 Unterschleißheim
Tel. 089/31906-0, Telefax 089/31906-113

TruckModell erscheint 6 mal jährlich

Einzelheft
D: 9,95 € • CH: 14,50 sFr • Übriges Ausland 11,90 €
Abonnement Inland:
53,70 € pro Jahr mit SEPA-Lastschrifteinzug
56,70 € pro Jahr auf Rechnung
(Im Ausland: zzgl. 12,95 € • Versandkosten)

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

TRUCKmodell wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit Übergabe der Manuskripte und Abbildungen an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und dass keine anderweitigen Copy- oder Verlagsverpflichtungen vorliegen. Mit der Annahme von Aufsätzen einschließlich Bauplänen, Zeichnungen und Bildern wird das Recht erworben, diese auch in anderen Druckerzeugnissen zu vervielfältigen.

Die Veröffentlichung von Clubnachrichten erfolgt kostenlos.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Eventuell bestehende Schutzrechte auf Produkte oder Produktnamen sind in den einzelnen Beiträgen nicht zwingend erwähnt. Bei Erwerb, Errichtung und Betrieb von Sende- und Empfangsanlagen sind die gesetzlichen und postalischen Bestimmungen zu beachten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 0944-5897
© 2026 by Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH, Baden-Baden

Nachdruck von Artikeln oder Teilen daraus, Abbildungen und Bauplänen, Vervielfältigung und Verbreitung durch jedes Medium, sind nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt.

thicon e.K.

Ein Unternehmen,
viele starke Marken für Dein Hobby!
www.thicon-models.com



Preis:* 299,- €



Best.Nr.:
41008

FS-ST16 16-Kanal Computer-Fernsteuerung mit 8K-Empfänger
Ideal für LKW- und Baumaschinen.

Preis:* ab 749,- €



Best.Nr.:
41001
41006

FlySky Paladin PL18EV 4D DE
18-Kanal-Sender mit 12- oder 18-Kanal-Empfänger. Deutsche Software! Ideal für LKW, Baumaschinen und Schiffe!

Preis:* ab 2199,- €



nur 2795,- €
RTR inkl. RC!



Best.Nr.:
58012 Bausatz
58013 ARTR
58013-RTR

1:14 Radlader WA100M-8 KIT, ARTR oder RTR
Kompakter Radlader aus Metall mit Hydraulik, Licht und Sound. Schnellwechsler für Schauflen bereits verbaut.

Best.Nr.:
58356 RTR mit ST8

1:14 Kettenbagger 350LC RTR mit FlySky ST8 Fernst. fertig aufgebaut
Inkl. Hydraulik mit 3 Funktionen, Regler, Licht, LCD,

Preis:* ab 3695,- €

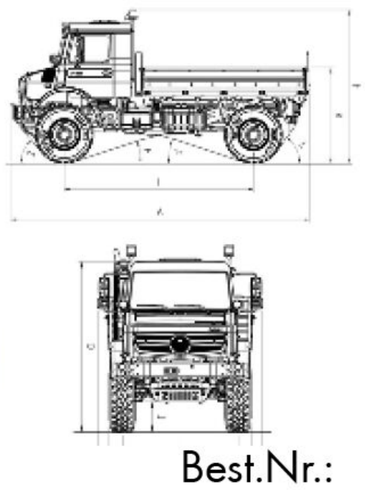


Best.Nr.:
58802 Bausatz
58803 Baus.Lack
58804 ARTR
58804-RTR

1:14 Kettenbagger MC15 KIT, ARTR oder RTR
Kompakter Bagger mit 9 Hydraulikfunktionen! Schwenk-Löffelstiel, Licht und Schnellwechsler.

Preis:* ab 2995,- €





Best.Nr.:
55094 Bausatz
55095 Baus.Lack
55096 ARTR
55096-RTR

1:14 U4023 4x4 Gelände-LKW mit Pritsche
Inkl. Portalachsen, 3-Ganggetriebe, Licht, Sound, Vollmetall!

thicon e.K.
Daniel-Eckhardt-Str. 8
45356 Essen - Germany
+49 (0) 201 8695153
info@thicon-models.com

*UVP des Herstellers inkl. 19% MwSt.

LEIDENSCHAFT BIS INS DETAIL

der ScaleART UNIMOG

ScaleART
DIE **MODELLBAUMANUFAKTUR**



YouTube

25 JAHRE MODELLBAU MANUFAKTUR

Jedes Modell in Wunschkonfiguration – fahrfertig aufgebaut oder als Bausatz.

ScaleART OHG • Schillerstraße 3-5 • 67165 Waldsee • T +49 (0) 62 36 41 66 51 • scaleart.de

Foto: info@janbuergermeister.com